






HIERONYMUS
ANDOVER-HARVARD
THEOLOGICAL LIBRARY



Hebräisches Schulbuch

von

Lic. Dr. W. Hollenberg,
Direktor des Gymnasiums zu Kreuznach.

Bearbeitet

von

Joh. Hollenberg,
Oberlehrer am Gymnasium zu Bielefeld.

Sechste Auflage.

BERLIN.
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1886.

Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage.

Die erste Ausgabe dieses Compendiums liess ich vor mehreren Jahren als Manuskript für meine Schüler drucken. Ungeachtet seiner zahlreichen Mängel bewährte sich mir die Einrichtung des kleinen Schriftchens hinlänglich, um mir Mut zu machen, es jetzt in verbesserter Gestalt dem weitern Gebrauch zu empfehlen. Doch habe ich ihm freilich auch jetzt noch manche Wünsche und manche Bitten um nachsichtige Beurteilung mitzugeben. Vor allem bitte ich zu entschuldigen, dass das Schulbuch sich offen von dem Streben nach Vollständigkeit lossagt, einem Streben, welches nach meiner Überzeugung unsere Lehrmittel fast unausbleiblich verdirbt. Man muss sich der vorgeblichen Wissenschaftlichkeit und Systematik unserer Schulbücher mit entschiedenem Eifer entgegenstellen, um es zu begreifen, dass ich mit diesem Büchlein und dem Codex sacer den ganzen hebräischen Unterricht bestreiten möchte. Was man von dem grossen Nutzen eines frühzeitigen Orientiertseins in den Paragraphen einer grössern Grammatik gesagt hat, klingt mir, der Wirklichkeit und insbesondere der Beschränkung des Hebräischen auf zwei wöchentliche Stunden gegenüber, fast wie eine Scherzrede.

Was nun das Einzelne angeht, so leuchtet es ein, dass das Vocabularium, welches den Anfang macht, nicht die im übrigen vorzügliche sachliche Anordnung befolgen durfte; es mussten ja noch andere Zwecke damit erreicht werden, welche entschieden auf die alphabetische Folge hinwiesen. Doch ist innerhalb dieser Folge die Onomatik nicht unberücksichtigt geblieben.

Das Grammatische rechnet am meisten auf den Lehrer, der ja für die Verdeutlichung und Aneignung des fragmentarischen Stoffes das meiste thun muss. Die Übungsstücke sind vorzugsweise zur mündlichen Verwendung bestimmt. Gerade diese Übung ist, wenn sie mit Beharrlichkeit getrieben wird, in lexikalischer wie in gramma-

tischer Beziehung von grossem Werte, und macht dem Schüler, der das Können überall wert hält, zuletzt viele Freude.

Die Lesestücke sind zum Teil die gewöhnlichen. Aus den Psalmen und aus dem Jesaias sind die Materialien nicht durchweg mit Rücksicht auf die progressive sprachliche Schwierigkeit ausgewählt worden. Es schien mir angemessen, mit diesem Material, das ja nicht bloss gelesen, sondern bis zur Unverlierbarkeit eingeprägt werden soll, dem Verständnis der alttestamentlichen Theologie eine gute Basis zu geben. In diesem Punkte könnten wir aus der didaktischen Sitte des vorigen Jahrhunderts Nutzen ziehen.

Berlin, 1861.

W. Hollenberg.

Aus dem Vorwort zur dritten Auflage.

Da ich in vieljährigem Gebrauch lernend und lehrend Gelegenheit hatte, die Vorzüge und Mängel dieses Buches kennen zu lernen, so stellte mir die Aufforderung meines Bruders, dasselbe neu zu bearbeiten, eine erwünschte Aufgabe. Die wesentlichste Umgestaltung hat der grammatische Stoff erfahren; fast in jedem Paragraphen wird, hoffe ich, die bessernde Hand sichtbar sein.

Um Abwechslung zu ermöglichen, fügte ich zu jedem Übungsstück ein neues hinzu, in welchem mit demselben Wortvorrat gearbeitet wird. Auch schien es mir zweckmässig, die Vokabeln nicht wieder in den Text zu drucken, sondern zum Auswendiglernen teils den grammatischen Paragraphen beizufügen, teils über den Stücken zusammenzustellen. Die Sätze zur Nominalflexion, welche bisher nach Gesenius geordnet waren, sind neu im Anschluss an den grammatischen Teil ausgearbeitet und so eingerichtet, dass sie schon nach Absolvierung des starken Verbums gebraucht werden können.

Bei den Übungen zu den schwachen Verben muss auch die Verbindung der Präpositionen und des unveränderlichen Nomens mit Suffixen bekannt sein. Für die Anfänger habe ich leichte hebräische Sätze zum starken Verbum eingeschoben; auch für die schwachen Verben solche aufzunehmen, schien mir überflüssig, da dann der Beginn zusammenhängender Lektüre sehr wünschenswert und mit einiger Beihülfe des Lehrers leicht möglich ist.

Die Lesesestücke habe ich um die prosaischen Abschnitte Gen. 28. 37. Exod. 2. I Sam. 10. 11. vermehrt, dagegen glaubte ich Ps. 16. 110. Jes. 35. der Universität überlassen zu müssen.

Berlin, im März 1873.

Joh. Hollenberg.

Aus dem Vorwort zur vierten Auflage.

In den grammatischen Partieen musste diesmal der Wendung einigermassen Rechnung getragen werden, welche die hebräische Sprachwissenschaft in neuerer Zeit von *Ewald* zu *Olshausen* hin gemacht hat und welche durch *E. Kautzsch* und *A. Müller* auch auf die Schulgrammatik Einfluss gewonnen hat. Daher habe ich, wo überhaupt in diesem Buche eine rationelle Erklärung der Spracherscheinungen gegeben oder angedeutet war, vielfach veraltete Auffassungen verlassen müssen, damit der Schüler, wenn er auf der Universität an eine grössere, streng wissenschaftlich gehaltene Grammatik herantritt, das Neue unmittelbar an die Schulkenntnisse anschliessen könne.

Die Anordnung des Stoffes ist aus naheliegenden Gründen fast überall dieselbe geblieben. Die Flexionsklassen der Nomina sind nur scheinbar von IV auf V vermehrt; es musste infolge der geänderten Bildungsklassen der Nomina die Klasse II b als III bezeichnet werden. Den Abschnitt „zur Syntax" habe ich im Interesse der Primaner etwas erweitert und besonders uns fremdartige Spracherscheinungen wie die Lehre vom Zustandssatz, hinzugefügt. In den Paradigmen waren manche nach falscher oder unsicherer Analogie gebildete Formen zu beseitigen; zur Streichung aller faktisch nicht vorkommenden Formen konnte ich mich nicht entschliessen. Es würde den Schüler nur stören, wenn z. B. קטל im Imperf. Pual eine Lücke aufwiese. Dass ich zur Wiederholung und Befestigung der Formenlehre zwischen die vielfach verbesserten Übungsstücke auch eine Anzahl unpunktierter Sätze eingeschoben und am Schluss mehrere unpunktierte Abschnitte aus dem neuen Testament angehängt habe, wird hoffentlich als angenehme Zugabe empfunden werden.

Mörs, im März 1880.

Joh. Hollenberg.



Vorwort zur fünften Auflage.

Der Kreis der Freunde dieses Buches ist in den letzten Jahren erheblich grösser geworden. Um so mehr habe ich die Verpflichtung gefühlt, dasselbe wiederum nach Inhalt und Ausdruck in allen seinen Teilen möglichst zu verbessern. Speziell erwähne ich hier nur, dass ich eine strengere Transskription (überwiegend im Anschluss an Kautzsch) angewendet, Metheg durchgängig gebraucht und den senkrechten Strich als Betonungszeichen durch _̇ ersetzt habe. Die ersten Übungsstücke sind so umgestaltet, dass der Anfänger langsamer und methodischer eingeführt werden kann. Denjenigen Teilen des Übungsbuchs, welche keine hebräischen Übungsstücke enthalten, habe ich auf mehrfachen Wunsch zur Veranschaulichung hebräische Einzelformen eingefügt, die Lesestücke um Jes. 5, 1—7 vermehrt, einige von den unpunktierten Stücken aus dem Neuen Testament gestrichen und durch eine Anzahl ausgewählter Stücke aus der Übersetzung des Tobit ersetzt, welche Seb. Münster in seinem „opus grammaticum consummatum ex variis Elianis libris concinnatum" (Bas. 1541) als ספר טובי veröffentlicht und zuerst in den Dienst des hebräischen Sprachunterrichts gestellt hat (vgl. auch Neubauer, the book of Tobit, a chaldee text, Oxford 1878). Doch habe ich den Text sehr frei behandelt, teils um ihn für den Anfänger leichter zu machen, teils um ihn von späthebräischen Wendungen zu säubern. Er eignet sich wegen seines Inhalts und seiner der alttestamentlichen ganz nahestehenden Sprache besonders gut zur ersten Einführung in das Lesen zusammenhängender unpunktierter Texte.

Besondern Dank spreche ich auch an dieser Stelle meinem verehrten Freunde Herrn Prof. Dr. Budde in Bonn aus, der mir aus seiner Praxis zahlreiche Verbesserungen mitgeteilt und durch seine Beihülfe bei der mühsamen Korrektur wesentlich dazu beigetragen hat, dass das Buch von störenden Druckfehlern fast ganz frei ist.

Bielefeld, im März 1884.

Joh. Hollenberg.

Vorwort zur sechsten Auflage.

Diesmal glaubte ich noch mehr als bei der vorigen Auflage von eingreifenden Änderungen des Schulbuches absehen zu müssen, doch habe ich dasselbe ganz durchgeprüft. Im grammatischen Teile habe ich vielfach die Regeln korrekter gefasst, zuweilen auch durch übersichtlicheren Druck eine Erleichterung für die Lernenden erstrebt (vgl. besonders die §§ 2. 8. 10. 13. 19. c. d. 26. 28. 38—40). Dabei bin ich oft den Winken meiner freundlichen Recensenten und anderen mir von Kollegen gewordenen Mitteilungen, natürlich auch seitdem erschienenen wissenschaftlichen Arbeiten gefolgt, soweit es die hier versuchte Vermittelung zwischen den Forderungen der Wissenschaft und den Bedürfnissen des Unterrichts, die sich mir in der Praxis durchaus bewährt hat, gestattete. Die Accentuation in den Lesestücken aus den Psalmen und aus Jesaias habe ich vereinfacht. Durch die Anwendung anderer Typen wurde es möglich, die richtige Setzung des Chôlem durchzuführen.

Bielefeld, im März 1886.

Joh. Hollenberg.

Druckfehler-Verzeichnis.

Beim Drucke ist leider mehrfach die untere Hälfte des Buchstaben ך verletzt und teilweise unsichtbar geworden, besonders auf den ersten Bogen, auch sonst sind richtig gesetzte Vokalpunkte nicht zum Vorschein gekommen. Die Fälle, bei denen für den Anfänger eine Störung zu befürchten ist, führe ich hier an.

S. 5 Spalte 2 Z. 13 v. u. lies חָלִ֫ילָה
S. 17 Z. 7 v. u. l. ֳ chāṭēph-qāmĕṣ
S. 18 Z. 12 v. o. l. מַלְכֵי
S. 18 Z. 16 v. o. l. חֳלָיִים
S. 18 Z. 1 v. u. l. רָדַף
S. 19 Z. 14 v. u. l. וֶזֶה־
S. 19 Z. 12 v. u. l. מְנַשֶּׁה
S. 20 Z. 3 v. o. l. יְמַהֵר
S. 21 Z. 6 v. o. l. קֳטְלוֹ
S. 24 Z. 2 v u. l. זֹאת
S. 25 Z. 9 v. u. l. הַשֶּׁ֫מֶשׁ
S. 25 Z 1 v. u. l. הֶחֳלִי
S. 31 Z. 9 v. o. l. קֳטְלָה
S. 31 Z. 16 v. o. l. יִקְטְלֵ֫נִי
S. 31 Z. 17 v. o. l. יִקְטְלֶ֫ךָ
S. 32 Z. 4 v. u. l. יַחְסְרוּ
S. 49 Z. 14 v. u. l. שָׂדֶה
S. 52 Z. 2 v. u. l. אַחֶיךָ
S. 55 Z. 4 v. o. l. חָמֵשׁ
S. 57 Z. 1 v. u. l. עֲלֵיהֶן
S. 64 Z. 8 v. u. l. אֱינְךָ
S. 65 Z. 14 v. o. l. אבא בֵּיתְךָ

S. 74 Impf. Q. 3 M. S. von נגש lies יִגַּשׁ
S. 79 Ni. Pf. 3 F. S. von בִּין l. נָבֹ֫וֹנָה
S. 80 Part. Pi. l. מְגַלֶּה
S. 81 Hiph. Pf. 3 M. S. l. הִגְלָה
S. 81 Hiph. Impt. 2 F. Pl. l. הַגְלֶ֫ינָה
S. 83 Pf. Pu. 3 F. S. l. מֻצְּאָה
S. 83 Part. Hithp. l. מִתְמַצֵּא
S. 85 Sp. 1 Z. 2 v. u. l. יָדַ֫יִם
S. 86 Sp. 1 Z. 2 v. u. l. סוּסָם
S. 88 Z. 6 v. u. Sp. 2 l. צַדִּיק
S. 96 Z. 11 v. u. l. לַמְּדֵנִי
S. 112 Z. 1 v. u. l. עון
S. 113 Z. 3 v. u. l. אֱלֹהִים
S. 114 Z. 9 v. o. l. הַמַּיִם
S. 121 Z. 8 v. u. l. וַיֹּאמֶר
S. 124 Z. 14 v. u. l. כְּתֹנֶת
S. 130 Z. 9 v. o. l. תֹּאבֵד
S. 134 Z. 1 v. u. l. וְאוֹדְךָ
S. 136 Z. 4 v. o. l. erbeben
S. 141 Z. 1 v. u. l. מִשְׁפָּט
S. 141 Z. 1 v. u. l. יִצְעַק
S. 144 Z. 12 v. o. l. דְּבוֹרָה

I. Vocabularium.*

א

1. אָב Vater, *st. c.* אֲבִי (§ 39, 1).

אָבַד zu Grunde, verloren gehen; *pi.* u. *hiph.* zu Grunde richten.

אָבָה wollen; אֶבְיוֹן dürftig, arm.

אַבִּיר *adj.* stark.

אָבַל trauern, *adj.* traurig; אֵבֶל Trauer.

אֶבֶן *fem.* Stein.

אָדוֹן Herr; אֲדֹנָי d. Herr (Gott).

אַדִּיר gewaltig, herrlich.

אָדַם rot sein; אָדֹם rot, אָדָם Mensch, auch *collect.* Menschen; אֲדָמָה Erde, Acker.

2. אָהֵב lieben; אֹהֵב Freund; אַהֲבָה Liebe (*infinitiv*).

אֹהֶל Zelt.

אָוָה *pi.* und *hithp.* begehren, wollen; תַּאֲוָה und אַוָּה Begehr, Lust; אוֹ (vel) oder, wenn.

אוֹי (auch הוֹי) wehe!

אוֹר leuchten, *hiph.* erleuchten.

אוֹר Licht; מָאוֹר Lichtkörper.

אוֹת *comm.* Zeichen.

אָז damals, dann; מֵאָז seitdem, ehemals.

אֹזֶן *fem.* Ohr; הֶאֱזִין aufmerken (*hiph.*).

אָזַר gürten; אֵזוֹר Gürtel.

3. אָח Bruder; אָחוֹת Schwester.

אֶחָד einer (§ 40).

אָחַז ergreifen, halten; אֲחֻזָּה Besitzung.

אָחַר hinten sein, *pi.* zögern; אָחוֹר *adv.* hinten; אַחַר *adv.* hinten; *praep.*, auch אַחֲרֵי, hinter, nach; אַחֵר der Folgende, Andere; אַחֲרוֹן *adj.* nachfolgend, zukünftig; אַחֲרִית Ausgang, Ende.

אַי, אַיֵּה, אֵי wo? אֵי זֶה welcher? אַיּוֹ wo ist er? אַיֶּכָּה wo bist du? אֵיפֹה wo?

4. אָיַב befeinden; אוֹיֵב Feind; אֵיבָה Feindschaft.

אֵיךְ, אֵיכָה wie? o wie!

אַיִל Widder; אַיָּל Hirsch.

אַיִן, *st. c.* אֵין nicht sein, nichts, keiner; אֵינֶנִּי ich bin nicht; מֵאֵין so dass nicht ist (ohne).

מֵאַיִן von wo? אָנָה wohin?

אִישׁ Mann *pl.* אֲנָשִׁים; אִשָּׁה

---

*) Die Bezeichnung *fem.* ist in diesem Buche überall da weggelassen, wo sich das weibliche Geschlecht eines Nomens schon aus der Endung oder aus dem physischen Geschlecht ergiebt.

Weib, *st. c.* אֵשֶׁת, *pl.* נָשִׁים; אֱנוֹשׁ *poet.* Mensch.

אַךְ fürwahr, nur, אָכֵן fürwahr!

אָכַל essen, אֹכֶל, אָכְלָה, מַאֲכָל Speise, מַאֲכֶלֶת Messer.

5. אַל μή (bei Abmahnung und Verbot).

אֶל־ *praep.* zu, gen, gegen.

אֵל Gott (meist nur mit Adj. und in Eigennamen, sonst אֱלֹהִים (*sing.* אֱלוֹהַּ nur *poet.*).

אֵלָה Terebinthe; אֵלוֹן oder אַלּוֹן Eiche.

אָלַם (gebunden, stumm sein) *pi.* binden; אִלֵּם stumm; אֵלֶם Verstummen. אֲלֻמָּה Garbe.

אַלְמָנָה Witwe.

אֶלֶף Tausend; Rind. *pl.* אֲלָפִים.

אֵם Mutter, אִמִּי meine M.; אַמָּה Unterarm, Elle.

אִם wenn, ob.

6. אָמָה Magd (§ 39).

אָמַן fest, treu sein, *hiph.* vertrauen, אֱמֶת u. אֱמוּנָה Treue, Wahrheit; אָמֵן *adj.* treu, *adv.* wahrlich; *adv.* auch אָמְנָם.

אָמַר sagen, אֹמֶר, אִמְרָה *poet.* Wort.

אֳנִי *comm. coll.* Schiffe, Flotte, אֳנִיָּה Schiff (*nom. unitatis*).

אָסַף sammeln, aufnehmen (in Schutz), zurückziehen; חַג הָאָסִיף Fest der Obsternte.

אָסַר binden; אָסִיר Gefangener.

7. אַף Nase, Zorn, v. אָנַף schnauben.

אַף sogar, auch, dazu.

אָפָה backen, אֹפֶה Bäcker.

אָפֵס aufhören, אֶפֶס Ende.

אֵפֶר Asche; עָפָר וָאֵפֶר Staub und Asche.

אֶצְבַּע *fem.* Finger.

אֵצֶל (*st. constr.* von אֵצֶל Seite) *praep.* neben.

אָרַב flechten, nachstellen; אוֹרֵב der Hinterhalt; אֲרֻבָּה Gitter, Fenster.

אַרְבָּעָה vier, רְבִיעִי der vierte.

8. אָרַח wandern, אֹרַח *comm.* Pfad.

אָרַךְ lang sein, *hiph.* verlängern, אָרֹךְ lang, אֹרֶךְ Länge, אֶרֶךְ אַפַּיִם (*stat. constr.* von אָרֵךְ) langmütig.

אֲרִי oder אַרְיֵה Löwe; כְּפִיר junger Löwe.

אֶרֶץ *f.* Erde, Land (הָאָרֶץ).

אָרַר *q.* und *pi.* verfluchen.

אֵשׁ *f.* Feuer, אִשֶּׁה *m.* Opfer.

אָשַׁם schuldig sein, büssen; אָשָׁם Schuld, Schuldopfer.

אָשַׁר (gerade ausschreiten), *pi.* führen, glücklich machen. אֶשֶׁר, nur *pl. st. const.* אַשְׁרֵי Glück des . . ., Heil dem!

ב

9. בְּאֵר *f.* Brunnen.

בָּגַד (bedecken) tückisch handeln, abfallen. בֶּגֶד Kleid.

(בַּד Absonderung) לְבַד abgesondert, לְבַדִּי ich allein.
בָּדַל *hiph.* trennen, *ni.* *refl.*
בָּהַל *ni.* erschrocken sein, plötzlich untergehen, *pi.* erschrecken, bestürzt machen.
בְּהֵמָה vierfüssiges Tier.
בּוֹא kommen, *hiph.* bringen. מָבוֹא Eingang, מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ Untergang d. Sonne (Westen).
בּוֹר, בְּאֵר Grube, Grab.
בּוֹשׁ sich schämen, zu Schanden werden. בֹּשֶׁת Scham, Schande.

10. בָּזָה verachten.
בָּזַז plündern, erbeuten.
בָּחַן prüfen.
בָּחַר auswählen, lieben.
בָּטַח vertrauen, בֶּטַח Sicherheit, *adv.* sicher, furchtlos. מִבְטָח Vertrauen, Zuflucht.
בִּין unterscheiden, bemerken, verstehen. בֵּין (*st. c.* v. בַּיִן Zwischenraum) zwischen.
בִּינָה Einsicht.
בַּיִת *m.* Haus, *st. c.* בֵּית (§ 39).
בָּכָה weinen. בְּכִי fletus.
בְּכוֹר erstgeboren, בְּכוֹרָה Erstgeburt.

11. בַּל nicht (*poet.*); בְּלִי, בִּלְתִּי nicht, ohne; בְּלִיַּעַל Nichtswürdigkeit. בִּלְעֲדֵי nicht bis zu, ohne zu, ausser; auch מִבַּלְעֲדֵי.
בָּלַע verschlingen.

בֵּן Sohn. בַּת Tochter (§ 39).
בָּנָה bauen.
בַּעַד, בְּעַד um, ringsum, für.
בַּעַל Herr, Baal.
בָּעַר verbrennen, verzehren, *pi.* abweiden, wegschaffen.
בָּקַע spalten. בִּקְעָה Thal.
בָּקָר *coll.* Rindvieh.
בֹּקֶר Morgen.
בָּקַשׁ *pi.* suchen.

12. בַּר *adj.* rein, lauter; Getreide.
בֹּר Reinheit; Laugensalz.
בָּרָא schaffen.
בָּרַח fliehen. בְּרִיחַ Riegel.
בָּרַךְ *pi.* segnen, loben; בֶּרֶךְ *fem.* Knie; בְּרָכָה Segen.
בְּרִית *fem.* Bund, Vertrag.
בָּשַׂר *pi.* εὐαγγελίζεσθαι.
בָּשָׂר Fleisch (Leib).
בְּתוּלָה Jungfrau.

ג

13. גָּאָה erhaben sein, גֵּאֶה erhaben, stolz. גַּאֲוָה, גָּאוֹן Hoheit, Stolz.
גָּאַל einlösen, retten, erlösen.
גָּבַהּ hoch sein; גָּבֹהַּ hoch; גֹּבַהּ Höhe.
גְּבוּל Grenze, Gebiet.
גָּבַר stark werden, zunehmen; גִּבּוֹר stark, Held. גְּבוּרָה Stärke. גֶּבֶר Mann (*poet.*).
גָּדַל gross sein, gross werden; גָּדוֹל gross. גֹּדֶל Grösse.
גּוֹי Volk; *pl.* besonders Heiden.

14. גּוּר deflectere, als Fremdling leben, weilen; גֵּר Fremder.
גַּיְא comm. Thal; st. c. גֵּיא.
גִּיל frohlocken, jauchzen.
גָּלָה entblössen, offenbaren, auswandern; גָּלוּת Wegführung; גּוֹלָה Wegführung, coll. die Weggeführten.
גָּלַל rollen, wälzen, anbefehlen; גַּל Steinhaufen, pl. Wellen; גַּלְגַּל Rad; גָּלִיל Kreis, Landstrich; גֻּלְגֹּלֶת Schädel.
גַּם auch; גַּם—גַּם et—et.
15. גָּמַל vollführen, thun, anthun, vergelten. גְּמוּל die Handlung.
גָּמָל comm. Kamel; pl. גְּמַלִּים.
גַּן comm. Garten. מָגֵן Schild. (גָּנַן schützen).
גָּנַב stehlen. גַּנָּב Dieb.
גָּעַר schelten. גְּעָרָה d. Schelten.
גֶּפֶן fem. Weinstock.
גָּרַשׁ vertreiben, bes. pi.
גֶּשֶׁם Regen = מָטָר.

ד

16. דָּבַק ankleben, anhangen.
דָּבַר pi. reden, דָּבָר Wort, Sache; pl. auch Geschichten.
דְּבַשׁ Honig.
דָּג, fem. דָּגָה Fisch (auch collect.). דָּגָן Getreide.
דּוֹר Geschlecht, Nachkommen.
דִּין richten, Gericht.
דַּל schwach, mager, arm. (דָּלַל).
דֶּלֶת fem. Thür.
דָּם Blut, Mord (Blutschuld).
דָּמָה ähnlich sein. דְּמוּת Ähnlichkeit.
דָּרַךְ treten, den Bogen treten, spannen. דֶּרֶךְ Weg, Wandel.
דָּרַשׁ suchen, forschen, fordern.
דָּשָׁא grünen, sprossen, דֶּשֶׁא Grünes, Gras.

ה

17. הֶבֶל Hauch, Eiteles; Abel.
הָגָה murmeln, sinnen.
הָדַר schmücken, ehren; הָדָר Schmuck, Pracht = הוֹד.
הָיָה geschehen, werden, sein.
הֵיכָל comm. Tempel, Palast.
הָלַךְ gehen, hiph. führen.
הָלַל pi. loben. תְּהִלָּה Lob.
הֵן, הִנֵּה sieh! mit Suff. הִנְנִי, הִנֶּנִּי, הִנְּךָ, הִנְנוּ, הִנֶּנּוּ.
הָפַךְ wenden, umkehren.
הַר Berg, הָהָר der Berg.
הָרַג töten.

ז

18. זָבַח schlachten, opfern; זֶבַח Schlachtopfer. מִזְבֵּחַ Altar.
זָהָב Gold.
זוּר zusammenziehen, fremd sein. זָר Fremder.
זָכַר gedenken, hiph. erwähnen, preisen. זֵכֶר, זִכָּרוֹן Andenken.
שָׂכַר dingen, erkaufen. שָׂכָר

Lohn. שָׁכַר sich satt trinken. שֵׁכָר berauschendes Getränk.

19. זָמַר (schneiden) *pi.* ψάλλειν spielen, singen; מִזְמוֹר Lied, ψαλμός (nur in Überschriften); זִמְרָה Saitenklang, Lied.

זָעַק, צָעַק schreien.

זָקֵן alt sein; Greis, Ältester. זְקֻנִים, זִקְנָה Greisenalter. זָקָן Kinn, Bart.

זְרוֹעַ, אֶזְרוֹעַ *comm.* Arm, Macht.

זָרַח aufgehen (von der Sonne). מִזְרָח Osten.

זָרַע säen. זֶרַע Same, Saat, Nachkommenschaft.

ח

20. חָבָא *hiph.* verbergen, *ni. refl.*

חָבַל binden, *pi.* verderben. חֵבֶל Schmerz (gew. *plur.*). חֶבֶל Strick, Schlinge, Erbteil, Landstrich.

חָבַשׁ umbinden, satteln.

חַג Fest (von חגג).

חָגַר gürten, חֲגוֹרָה Gurt.

חָדַל aufhören, ablassen.

חָדַשׁ *pi.* erneuern, חָדָשׁ *adj.* neu. חֹדֶשׁ Neumond, Monat.

חוּל u. חִיל sich winden, drehen, gebären, beben.

חוֹל Sand.

21. חוּס sich erbarmen, schonen.

חוּץ Aussenseite, Strasse; מִחוּץ draussen, auswendig.

חוּשׁ (חִישׁ) eilen.

חָזָה schauen, חָזוֹן, חִזָּיוֹן, מַחֲזֶה Vision, Gesicht.

חָזַק fest sein, *hiph.* ergreifen; חָזָק stark, חָזְקָה Stärke.

חָטָא sündigen; חֵטְא, חַטָּאת Sünde, חַטָּאִים (nur *plur.*) Sünder.

22. חָיָה leben, חַי *adj.* lebend, *fem.* חַיָּה, auch = Tier, bes. *coll.* Getier; *pl.* חַיִּים Leben.

חַיִל Kraft, Stärke, Heeresmacht, Vermögen, Besitz.

חֵיק Busen.

חֵךְ Gaumen (von חָנַךְ).

חָכַם weise sein, חָכָם weise, חָכְמָה Weisheit.

חָלָב Milch. חֵלֶב Fett.

חָלָה krank sein, חֳלִי Krankheit.

23. חָלַל durchbohren, *pi.* entweihen, *hiph.* anfangen, חָלָל durchbohrt, verwundet, חָלִילָה absit (ad profana), es sei ferne! תְּחִלָּה Anfang.

חָלַם träumen, חֲלוֹם Traum.

חָלַק austeilen, חֵלֶק Anteil.

חָמַד begehren.

חָמַל Mitleid haben, schonen.

חָמַם warm werden, חֵמָה Glut.

חֲמוֹר Esel; אָתוֹן Eselin.

חָנָה lagern, מַחֲנֶה Lager, Heer.

חָנַן gnädig sein, sich erbarmen; חַנּוּן gnädig, חֵן Gnade, חִנָּם gratis, frustra.

24. חֶסֶד Huld, Gnade. חָסִיד gut, fromm, חֲסִידָה Storch, pia avis.
חָסָה Zuflucht nehmen, vertrauen, מַחְסֶה Zuflucht.
חָסֵר entbehren, Mangel leiden.
חָפֵץ geneigt sein, חָפֵץ willig, Gefallen habend, חֵפֶץ Gefallen.
חֵץ Pfeil (von חצץ spalten).
חֲצִי Hälfte (von חצה teilen).
חָקַק festsetzen, חֹק Gesetz, *fem.* חֻקָּה.
חָקַר erforschen.

25. חָרֵב trocken sein, verheert sein; חֶרֶב *fem.* Schwert.
חָרָה entbrennen (vom Zorn), חֲרוֹן אַף Zornesglut.
חָרַם *hiph.* Gott weihen, bannen. חֵרֶם Bann.
חָרַף *pi.* höhnen; חֶרְפָּה Hohn.
חָרַשׁ 1. schneiden, pflügen (*impf.* ō); 2. schweigen, ruhen (*impf.* ă).
חָשַׂךְ zurückhalten, schonen.
חָשַׁךְ sich verdunkeln, חֹשֶׁךְ, חֲשֵׁכָה Finsternis.
חָשַׁב achten, denken, für etwas rechnen, halten.

ט

26. טָבַח schlachten, טַבָּח Schlächter, Scharfrichter, Leibwächter, טֶבַח das Schlachten, Schlachtvieh, Mahl.
טָהֵר rein sein, טָהוֹר rein;
טָמֵא unrein sein; unrein.
טוֹב (wie יָטַב) gut, schön sein, *adj.* gut, schön; *fem.* טוֹבָה das Gute, Glück = טוּב.
טָמַן verbergen, verscharren.
טָעַם schmecken, empfinden, טַעַם Geschmack, Einsicht.
טֶרֶם noch nicht, ehe; בְּטֶרֶם bevor.
טָרַף zerreissen. טֶרֶף Raub, Speise.

י

27. יָאַל *hiph.* wollen, sich's gefallen lassen, belieben.
יָבֵשׁ trocken sein; *adj.* trocken, יַבָּשָׁה das Trockene, Festland.
יָגוֹן Gram, Kummer.
יָד *fem.* Hand, Seite.
יָדָה *hiph.* bekennen, loben, preisen; תּוֹדָה Dank.
יָדַע erkennen, erfahren, wissen.
יוֹם Tag, יוֹמָם bei Tage. הַיּוֹם heute.
יָחַד sich vereinigen, יַחַד Vereinigung, *adv.* zusammen. יָחִיד einzig.
יָחַל *pi.* u. *hiph.* warten, harren.
יָטַב gut sein, *hiph.* gut machen, wohlthun.
יַיִן Wein.

28. יָכַח *hiph.* richten, rechtfertigen, zurechtweisen, züchtigen.

יָכֹל können, vermögen.
יָלַד gebären, *hiph.* (selten *qal*) erzeugen, יֶלֶד Knabe, תּוֹלְדוֹת (nur *st. c.*) Geschlechter, Genealogie.
יָם Meer, *pl.* יַמִּים.
יָמִין rechte Seite, rechte Hand.
יָנַק saugen, *hiph.* säugen.
יָסַד *qal* und *pi.* gründen, *ni.* sich zusammensetzen (zur Beratung).
יָסַף hinzufügen.
יָסַר *pi.* züchtigen, ermahnen.
יָעַל *hiph.* nützen, helfen.
יַעַן wegen, יַעַן אֲשֶׁר weil.
יַעַר Wald.
29. יָצָא herausgehen, *hiph.* herausführen, מוֹצָא Ausgang.
יָצַב *hithp.* sich stellen (cf. נָצַב).
יָצַר bilden; יוֹצֵר Töpfer.
יָקַץ u. הֵקִיץ erwachen (§ 30).
יָרֵא fürchten, *adj. verb.* fürchtend; נוֹרָא *part. ni.* furchtbar, יִרְאָה Furcht.
יָרָה werfen, *hiph.* schiessen, zeigen, lehren, תּוֹרָה Lehre, Gesetz.
יָרַד hinabsteigen.
יָרֵחַ Mond, יֶרַח Monat.
יָרַשׁ besitzen, in Besitz nehmen, erben, *hiph.* zum Besitz geben, einnehmen, vertreiben.
יֵשׁ, יֶשׁ־ (eigentlich *Subst.*) es ist vorhanden, es giebt.

יָשַׁב sitzen, bleiben, wohnen, מוֹשָׁב Sitz.
יָשֵׁן matt sein, schlafen, *adj.* schlafend, שֵׁנָה Schlaf.
יָשַׁע *hiph.* helfen, retten; יֵשַׁע u. יֶשַׁע, יְשׁוּעָה Hülfe.
יָשַׁר gerade sein, recht sein, *pi.* eben machen. יָשָׁר gerecht, rechtschaffen.
יָתַר übrig sein, *hiph.* übrig lassen. יֶתֶר Rest = שְׁאָר u. שְׁאֵרִית.

כ

30. כָּבֵד schwer, bedeutend sein; *pi.* ehren, *adj.* schwer. כָּבוֹד Ehre, Ruhm, Herrlichkeit.
כֹּה so, hier, dort; *correl.* פֹּה hier.
כֹּהֵן Priester.
כּוֹכָב Stern.
כּוּן *pol.* u. *hiph.* feststellen, aufstellen, aufrichten; *ni.* נָכוֹן fest, bereit sein, bestehen.
כּוֹס *fem.* Becher.
כָּזַב *pi.* lügen, כָּזָב Lüge.
כָּחַשׁ u. כָּחַד *pi.* verleugnen.
כֹּחַ Kraft, Macht.
כִּי dass, weil; denn, wann; כִּי אִם ausser wenn, sondern.
כָּלָה fertig sein, *pi.* vollenden.
כְּלִי Gefäss, Gerät, *pl.* כֵּלִים.
כָּלַם *hiph.* schmähen, *ni.* sich schämen, z. Schanden werden.
31. כֵּן so, also, so beschaffen; לָכֵן, עַל־כֵּן deshalb.

כָּנָף *fem.* Flügel.
כִּסֵּא Stuhl, Thron.
כָּסָה *pi.* bedecken, verhüllen.
כֶּסֶף Silber, Geld.
כַּף *f.* (hohle) Hand; כַּף הָרֶגֶל die Fusssohle.
כָּפַר *pi.* bedecken (die Schuld), vergeben, sühnen.
כֶּרֶם Weinberg.
כָּרַת schneiden, *hiph.* ausrotten. כָּרַת בְּרִית ὅρκια τέμνειν.
כָּשַׁל straucheln, wanken.
כָּתַב schreiben, מִכְתָּב Schrift.
כְּתֹנֶת u. כֻּתֹּנֶת χιτών, Rock.

ל

32. לֵב u. לֵבָב Herz, Verstand.
לָבָן weiss, הִלְבִּין weiss sein, לְבֵנָה, *pl.* לְבֵנִים, Backstein, לְבָנוֹן Libanon.
לָבַשׁ und לָבֵשׁ anziehen, *hiph.* bekleiden, לְבוּשׁ *poet.* Kleidung. .
לוּ wenn; o dass doch!
לוּן u. לִין übernachten, widerspenstig sein, *ni.* murren. מָלוֹן Herberge.
לִיץ verspotten, לֵץ Spötter.
לָחַם (*qal poet.*) essen, *ni.* kämpfen; לֶחֶם Brot, מִלְחָמָה Krieg.
לַיִל und לַיְלָה *masc.* Nacht.
לָכַד fangen, einnehmen.
לָמַד lernen, *pi.* lehren.
לְמַעַן wegen, auf dass (מען).
לָקַח nehmen, holen.
לָשׁוֹן meist *f.* Zunge (Sprache).

מ

33. מְאֹד Heftigkeit, Kraft, *adv.* sehr, vehementer.
מֵאָה hundert.
מְאוּמָה irgend etwas; לֹא מְאוּמָה nichts.
מָאֵן *pi.* sich weigern.
מָאַס verwerfen, verachten.
מַבּוּל Sintflut.
מִגְדָּל Turm, Burg (גדל).
מִדְבָּר Trift, Steppe, Wüste.
מַדּוּעַ (aus מַה יָּדוּעַ) warum? τί μαθών;
מָהַר *pi.* eilen; מַהֵר od. מְהֵרָה eilends.
מוּט *qal* u. *niph.* wanken.
מוּת sterben, *hiph.* töten; מֵת ein Toter, מָוֶת Tod.
34. מָחָר cras, מָחֳרָת folgender Tag.
מָכַר verkaufen. מֶכֶר, מְחִיר Kaufpreis.
מָטַר *hiph.* regnen lassen, מָטָר Regen.
מִי wer? מָה was? לָמָּה warum?
מַיִם, *st. c.* מֵי Wasser (§ 39).
מָלֵא voll sein, füllen, *adj.* voll; מְלֹא Fülle.
מָלַט *pi.* erretten, *ni.* refl.
מַלְאָךְ Bote, Engel, מְלָאכָה Geschäft, Arbeit (לאך).

מָלַךְ herrschen, מֶלֶךְ König, מַלְכָּה Königin, מַמְלָכָה, *st. c.* מַמְלֶכֶת Königtum, Herrschaft; später מַלְכוּת.
מָשַׁל herrschen, מֶמְשָׁלָה, *st. c.* מֶמְשֶׁלֶת Herrschaft.
35. מָנָה zählen, bestimmen, zuteilen.
מִנְחָה Geschenk, Gabe, Opfer.
מְעַט wenig; כִּמְעַט beinahe.
מָצָא finden, erlangen.
מָקוֹם Ort (v. קוּם).
מִרְמָה Trug.
מָרַר bitter sein, מַר bitter.
מָשַׁח salben, מָשִׁיחַ Gesalbter.
מָשַׁךְ ziehen.
מָשָׁל Gleichnis, Sprichwort.
מָתְנַיִם Hüften.

נ

36. נָא Partikel der Aufforderung u. Bitte, doch (quaeso, age).
נְאֻם יְהוָה Spruch Jahwes.
נָבָא *ni.* weissagen, נָבִיא Prophet; נָבַע *hiph.* sprudeln, strömen; verkündigen.
נָבַט *hiph.* ansehen.
נָבֵל verwelken, נָבָל Narr, Thor, נְבָלָה Thorheit, נְבֵלָה Leichnam.
נֶגֶב Südgegend.
נָגַד *hiph.* anzeigen, erzählen; נֶגֶד coram, vor, gegenüber.
נָגַע schlagen, berühren, antasten; נֶגַע Schlag, Plage.
נָגַף schlagen, stossen, נֶגֶף Plage.
37. נָגַשׁ sich nähern.
נָדַד umherirren, entfliehen.
נָדַר geloben, נֵדֶר und נֶדֶר Gelübde.
נָהַג treiben, führen. נָהַל *pi.* und נָחָה führen, leiten.
נָהָר Strom.
נוּחַ ruhen (§ 27), מְנוּחָה Ruhe.
נוּם schlummern.
נוּס fliehen.
נַחַל Schlucht, Thal, Bach.
נָחַל erben, *pi.* u. *hiph.* in Besitz geben, נַחֲלָה Erbe, Besitz.
נָחַם *ni.* u. *hithp.* Mitleid haben, sich reuen lassen, sich trösten, Rache üben, *pi.* trösten.
38. נָחָשׁ Schlange.
נָטָה ausspannen, neigen.
נָטַע pflanzen (שָׁתַל *poet.*).
נָטַשׁ ausbreiten, hinwerfen, aufgeben, lassen, zurücklassen.
נָכָה *hiph.* schlagen, מַכָּה Schlag.
נָכַר *pi.* fremd finden, verkennen, *hiph.* erkennen, ansehen, *hithp.* sich fremd stellen. נֵכָר die Fremde. נָכְרִי fremd.
נָסָה *pi.* prüfen, versuchen.
נָסַע aufbrechen, reisen.
נַעַל *fem.* Schuh.
נַעַר Knabe. נְעוּרִים Jugendalter.
39. נָפַל fallen.
נֶפֶשׁ *f.* Hauch, Seele, Leben.

נָצַב *hiph.* stellen, *ni.* refl. u. pass.
נֵצַח und נֶצַח Ewigkeit, stets.
נָצַל *hiph.* retten, befreien.
נָצַר behüten, bewahren.
נָקָה *ni.* schuldlos sein, *pi.* ungestraft lassen, נָקִי unschuldig.
נָקַם rächen, *ni.* u. *hithp.* refl.
נָשָׂא heben, tragen, wegnehmen, vergeben; נָשִׂיא Fürst (elatus).
נָשָׁא *hiph.* verführen, betrügen.
נָשַׂג *hiph.* erreichen, einholen.
נָשַׁק küssen.
נָתַן geben, zugeben (thun).

ס

40. סָבַב sich wenden, umgehen, umgeben, סָבִיב (Umkreis) ringsum.
סָגַר verschliessen, מַסְגֵּר Gefängnis.
סוּס Ross.
סוּף Schilf.
סוּר weichen, *hiph.* wegnehmen.
סָלַח vergeben.
סָלַע Fels.
סָמַךְ stützen, lehnen.
סָעַד stützen (stärken).
סָפַד klagen, מִסְפֵּד Klage.
סָפַר zählen, *pi.* auch erzählen, סֵפֶר Buch, מִסְפָּר Zahl, Erzählung, סֹפֵר (kgl.) Schreiber, *γραμματεύς*.
סָקַל steinigen.
סָתַר *hiph.* verbergen, סֵתֶר Verborgenheit, Schutz.

ע

41. עָבַד *c. accus.* dienen, arbeiten, bearbeiten, עֶבֶד Diener, עֲבֹדָה Arbeit, Dienst.
עָבַר überschreiten, durchziehen, vorübergehn, עֵבֶר jenseits, עִבְרִי Hebräer, בַּעֲבוּר wegen.
עֵגֶל Kalb.
עָגֹל rund, עֲגָלָה Wagen.
עַד Fortdauer, Ewigkeit, auch *praep.* bis, bis zu.
עוּד *hiph.* beteuern, zeugen. עֵד Zeuge, Zeugnis, עֵדָה und עֵדוּת Zeugnis, Gesetz; עוֹד wiederholt, noch; עוֹדֶנִּי ich bin noch (עוֹדְךָ, עוֹדֶנּוּ u.s.w.)
עָוֹן Frevel, Sündenschuld.
עוּף fliegen. עוֹף *coll.* Vögel.
42. עוּר erwachen, *hiph.* u. *pol.* aufregen.
עוֹר Fell, Haut.
עָזַב verlassen.
עָזַז stark sein, עֹז Stärke, עִזּוּז stark. מָעוֹז Feste.
עָזַר helfen, עֵזֶר, עֶזְרָה Hülfe.
עָטַר *pi.* krönen, עֲטָרָה Krone.
עַיִן *fem., st. c.* עֵין Auge, Quelle, *dual* עֵינַיִם Augen, *plur.* עֲיָנוֹת Quellen.
עִיר *fem.* Stadt, *pl.* עָרִים.
עָלָה hinaufsteigen, עֹלָה Brandopfer, עֶלְיוֹן der Höchste, עַל *praep.* auf, über; מֵעַל oben, עָלֶה Blatt, Laub.

43. עָלַם verbergen, עוֹלָם Ewigkeit.
עַם und עָם Volk.
עִם bei, mit; (עִמָּדִי bei mir).
עָמַד stehen, עַמּוּד Säule.
עָמַל sich abmühen, עָמָל Mühsal.
עָמַק tief sein, עָמֹק tief, עֵמֶק Thal, מַעֲמַקִּים Tiefen.
עָנָה 1. (ל"י) antworten, 2. (ל"ו) gedrückt sein, *pi.* bedrücken, עָנָו u. עָנִי leidend, gebeugt, עֳנִי Bedrückung, Elend.
עָנָן Wolke.
עָפָר Staub.
עֵץ Baum, *coll.* Bäume, Holz.
עֵצָה Rat, Klugheit (v. יעץ).

44. עָצַם stark, zahlreich sein, עָצוּם *adj.* stark, עֶצֶם Knochen; derselbe (von Sachen).
עָקֵב Ferse, עֵקֶב Lohn, zum Lohne, wegen.
עֶרֶב *comm.* Abend.
עָרַךְ zurichten, ordnen.
עָשָׂה thun, machen. מַעֲשֶׂה Werk.
עָשַׁר *hiph.* bereichern, עָשִׁיר reich, עֹשֶׁר Reichtum.
עֵת *fem.* Zeit, עַתָּה jetzt.

פ

45. פָּדָה erlösen, פְּדוּת Erlösung.
פֶּה Mund, Schneide (d. Schwertes); כְּפִי und לְפִי secundum.
פָּחַד erbeben, zittern, פַּחַד Furcht, Schrecken.
פָּלָא (פָּלָה) *ni.* abgesondert, ausserordentlich sein, *hiph.* wunderbar machen; פֶּלֶא Wunder, ebenso נִפְלָאוֹת (*plur. part. ni.*).
פָּלַט *pi.* erretten (vgl. מָלַט).
פָּלַל *hithp.* beten; תְּפִלָּה Gebet.
פָּנָה sich wenden, פָּנִים *pl.* Angesicht, Oberfläche. לִפְנֵי vor, פֶּן־ damit nicht (ne).
פָּעַל thun, פֹּעַל Werk, *poet.*

46. פַּעַם *f.* Schritt, Fuss, einmal.
פָּקַד hinsehen, heimsuchen, *hiph.* jmd. bestellen über etw., פָּקִיד Aufseher, פִּקּוּדִים Befehle.
פַּר Stier, iuvencus.
פָּרַד *hiph.* trennen, *ni.* refl.
פָּרָה fruchtbar sein, פְּרִי Frucht.
פָּרַח blühen, sprossen, פֶּרַח Spross.
פָּרַר *hiph.* brechen *trop.* (Bund).
פָּשַׁע abfallen, sündigen, פֶּשַׁע Sünde.
פָּתַח (פָּקַח) öffnen, פֶּתַח Thür.

צ

47. צֹאן *comm. coll.* Kleinvieh, Schafe und Ziegen (μῆλα).
צָבָא Heerschar.
צָדַק gerecht sein, *hiph.* gerecht erklären, *hithp.* sich rechtfertigen, צַדִּיק gerecht, צֶדֶק und צְדָקָה Gerechtigkeit.
צַוָּאר Hals, auch *pl.* (cervices).
צָוָה *pi.* befehlen, מִצְוָה Gebot.
צוּם fasten, צוֹם das Fasten.

צוּר Stein, Fels, צֹר Tyrus.

48. צָחַק, שָׂחַק lachen, *pi.* scherzen.

צֵל Schatten.

צָלַח besond. *hiph.* glücklich vollenden, Glück haben.

צֶלֶם Bild, Götzenbild.

צָמֵא dursten, *adj.* durstig; צָמָא Durst.

צָמַח sprossen, צֶמַח Spross.

צִנָּה grösserer Schild, מָגֵן kleinerer Schild (v. גנן).

צִפּוֹר *comm.* kleiner Vogel.

צָפַן verbergen, צָפוֹן Mitternacht, Norden.

צָרַר eng sein, anfeinden, צַר Verfolger, צָרָה Bedrängnis.

ק

49. קָבַץ *q.* u. *pi.* versammeln.

קָבַר begraben, קֶבֶר Grab.

קֶדֶם das Vordere, Osten (Vorzeit). קָדִים Ostwind.

קָדַשׁ heilig sein, קָדוֹשׁ heilig, קֹדֶשׁ Heiligtum, Heiligkeit.

קָהַל *hiph.* versammeln, קָהָל Versammlung, Gemeinde.

קוֹל Stimme, כֹּל Gesamtheit.

קוּם aufstehen, bestehen.

קוּץ Ekel, Grauen empfinden. הֵקִיץ erwachen = יָקַץ.

קָטֹן klein sein, קָטָן u. קָטֹן klein.

קִיר Mauer, Wand.

50. קָלַל leicht sein, gering sein, *pi.* verfluchen. קַל *adj.* leicht.

קָנָא (*pi.*, zuweilen *hiph.*) eifern, eifersüchtig sein, קַנָּא eifrig, קִנְאָה Eifersucht, Eifer.

קָנָה schaffen, sich erwerben; מִקְנֶה Besitz, Vieh.

קָצַף zürnen, קֶצֶף Zorn.

קָצַץ abhauen, קֵץ, קָצֶה Ende.

קָרָא rufen, nennen.

קָרָה antreffen, begegnen.

קָרַע zerreissen.

קָרֵב sich nähern, קֶרֶב Inneres, Mitte, קָרוֹב nahe, Nächster.

קֶרֶן *fem.* Horn, cornu.

קָשַׁב *hiph.* aufmerken.

קֶשֶׁת *comm.* Bogen.

ר

51. רָאָה sehen, *hiph.* zeigen.

רָעָה weiden, (pasco u. pascor), Gefallen haben, רֹעֶה Hirt, רֵעַ Genosse, Freund.

רֹאשׁ Haupt, רֵאשִׁית Anfang, Erstling, רִאשׁוֹן (der) Erste.

רָבָה (selten רָבַב) sich mehren.

רַב, *fem.* רַבָּה *adj.* viel, zahlreich; *adv.* viel; רֹב Menge. אַרְבֶּה Heuschrecke.

רָגַל *pi.* herumlaufen, verleumden, auskundschaften, רֶגֶל *fem.* Fuss, רַגְלִי Fussgänger.

רָדָה (treten) beherrschen.

רָדַף nachsetzen, verfolgen.

52. רוּחַ *fem.* Wind, Geist, רֵיחַ Geruch. הֵרִיחַ riechen.

רוּם sich erheben, hoch sein; רָם *part.* hoch. רָמָה Höhe.

רוּעַ *hiph.* toben, lärmen.
רוּץ eilen, laufen.
רָחַב weit sein, רָחָב weit, רֹחַב Weite, רְחֹב Strasse, Platz.
רָחַם *pi.* sich erbarmen, רַחוּם barmherzig. רֶחֶם Mutterschoss, רַחֲמִים viscera, Barmherzigkeit.
רָחַק fern sein, רָחוֹק *adj.* fern.
רִיב streiten, Streit.
רָכַב reiten, fahren. רֶכֶב *coll.* Wagen, מֶרְכָּבָה ein Wagen.
53. רָמַשׂ sich regen, kriechen, רֶמֶשׂ was auf der Erde sich regt, Gewürm.
רָנַן jubeln. רִנָּה u. רְנָנָה Jubel.
רָעַע böse sein, *hiph.* schlecht machen, jemand. übelthun. רַע, רָע, *fem.* רָעָה böse.
רָעֵב hungern, *adj.* hungrig, רָעָב oder רְעָבוֹן Hunger.
רָעַם zittern, toben, *hiph.* donnern lassen. רַעַם Donner.
רָפָא heilen, *c. dat.* oder *accus.*
רָפָה schlaff sein, *hiph.* (mit u. ohne יָד) ablassen, רָפֶה schlaff.
רָצָה Wohlgefallen haben, רָצוֹן Wohlgefallen, Huld.
רָצַח töten.
רַק nur.
רֵק, רֵיק, רִיק leer, eitel.
רָשַׁע gottlos sein, freveln, רָשָׁע gottlos, רֶשַׁע Gottlosigkeit.

שׂ

54. שָׂבַע satt werden, שָׂבֵעַ satt, שֹׂבַע u. שָׂבָע Sättigung.
שָׂדֶה Acker, *poet.* שָׂדַי.
שֶׂה *comm.* Schaf, Lamm.
שׂוּם u. שִׂים stellen, setzen (zu etwas machen) = שִׁית.
שׂוּשׂ u. שִׂישׂ sich freuen; שָׂשׂוֹן Freude.
שָׂמַח sich freuen, שִׂמְחָה Freude, שָׂמֵחַ sich freuend, fröhlich.
שָׂכַל *hiph.* ansehen, klug handeln, שֵׂכֶל Einsicht, Verstand.
שְׂמֹאל linke Hand, links.
שִׂמְלָה u. שַׂלְמָה Kleid.
שָׂנֵא hassen, שִׂנְאָה Hass.
שָׂפָה *fem.* Lippe, Ufer.
שַׂר Oberster, Fürst.
שָׂרַף brennen, verbrennen.

שׁ

55. שָׁאַג brüllen.
שָׁאַל fordern, bitten, fragen, שְׁאֵלָה Bitte.
שָׁאַר *hiph.* übrig lassen, *ni.* übrig bleiben, שְׁאֵרִית, שְׁאָר Rest.
שְׁאוֹל *f.* Unterwelt, Totenreich.
שָׁבָה gefangen wegführen.
שִׁבְעָה sieben, שָׁבַע *ni.* schwören.
שָׁבַר zerbrechen, שֶׁבֶר Verderben, Getreide.
שֵׁבֶט Stab, Stamm, tribus.
שָׁבַת ruhen, שַׁבָּת *f.* Sabbath.
שָׁוְא Eitles, Nichtiges.

56. שׁוּב zurückkehren, *hiph.* zurückbringen; *hiph.* und *pol.* (mit נֶפֶשׁ) erquicken.
שׁוֹר Rind.
שָׁחָה *hithpa'lēl* sich niederwerfen, anbeten, προσκυνεῖν.
שָׁחַט schlachten.
שָׁחַת *pi.* und *hiph.* verderben.
שִׁיר singen, Lied.
שָׁכַב sich legen, liegen.
שָׁכַח vergessen.
שְׁכֶם Schulter, הִשְׁכִּים sich früh aufmachen.
שָׁכַן wohnen, שָׁכֵן Nachbar, מִשְׁכָּן Wohnung.
שָׁלַח ausstrecken, senden, schicken. שֻׁלְחָן Tisch.
שָׁלַךְ *hiph.* werfen.

57. שָׁלֵם integrum esse, *pi.* ersetzen, vergelten, *hiph.* ausführen, שָׁלוֹם Wohlbefinden, Heil, Friede, שָׁלֵם integer, שֶׁלֶם Dankopfer.
שָׁם dort, שָׁמָּה, dorthin.
שֵׁם Name, Ruf.
שָׁמַיִם *plur.* Himmel.
שָׁמֵן fett sein; auch *adj.*; שֶׁמֶן Fett, Öl.
שָׁמַע hören, gehorchen, שֵׁמַע und שְׁמוּעָה Kunde, Nachricht.
שָׁמַר behüten, bewahren, beobachten. מִשְׁמֶרֶת Wache, Beobachtung, Erhaltung.
שֶׁמֶשׁ *comm.* Sonne.

58. שָׁנָה wiederholen, verschieden sein, sich ändern, שָׁנָה *fem.* Jahr; שְׁנַיִם zwei.
שֵׁנָה Schlaf (von יָשֵׁן).
שַׁעַר *comm.* (das) Thor.
שָׁפַט richten, מִשְׁפָּט Gericht, Urteil, (die) Weise.
שָׁפַךְ ausgiessen, vergiessen.
שָׁקַר *pi.* lügen, שֶׁקֶר Lug, Trug.
שָׁרַץ kriechen, wimmeln, שֶׁרֶץ kriechendes Gewürm.
שֹׁרֶשׁ Wurzel *pl.* שָׁרָשִׁים (ŏ).
שָׁרַת *pi.* dienen, bedienen.
שָׁתָה trinken, שׁקה *hiph.* tränken, מִשְׁתֶּה Gelage, Gastmahl.

ת

59. תֵּבֵל *fem.* Erde (*poet.*).
תְּהוֹם *comm.* Flut, Meer (*poet.*).
תָּוֶךְ Mitte, *stat. constr.* תּוֹךְ; בְּתוֹךְ mitten in.
תּוֹרָה Lehre, Gesetz (Gottes).
תְּהִלָּה Lob (הלל).
תְּחִלָּה Anfang (חלל).
תַּחַת unten, unter, anstatt.

60. תֵּימָן Süden (von יָמִין).
תָּלָה aufhängen.
תָּמַךְ fassen, halten, stützen.
תָּמִיד stets, beständig.
תָּמַם vollendet sein, aufhören; תָּם, תָּמִים vollständig, unschuldig, unsträflich, תֹּם Glück, Unschuld.
תָּעָה herumirren.
תְּרָפִים *pl.* Hausgötter.

II. Grammatisches.*

A. Elementarlehre.

1. Die Konsonanten (22).

א	*'Ālĕph*	' *spir. len.*	מ	*Mêm*	*m*
ב	*Bêth*	*b* (*bh*)	נ	*Nûn*	*n*
ג	*Gîmĕl*	*g* (*gh*)	ס	*Sāmĕkh*	*s* (hart)
ד	*Dālĕth*	*d* (*dh*)	ע	*'Ájĭn*	' (eigentümlicher Kehllaut)
ה	*Hê*	*h*	פ	*Pê*	*p* (*ph*)
ו	*Wâw*	*w* (Halbvokal)	צ	*Ṣādê*	*ṣ* (stärkstes s, emphatisch)
ז	*Zájĭn*	franz. *z*	ק	*Qôph*	*q* (emphatisch)
ח	*Chêth*	*ch* (Kehllaut)	ר	*Rêsch*	*r*
ט	*Ṭêth*	*ṭ* (emphatisch)	שׂ	*Śîn*	*ś* (hart)
י	*Jôdh*	*j* (Halbvokal)	שׁ	*Schîn*	*sch*
כ	*Kăph*	*k* (*kh*)	ת	*Tâw*	*t* (*th*)
ל	*Lāmĕdh*	*l*			

a. Man liest und schreibt von der Rechten zur Linken. Die Buchstaben כ מ נ פ צ haben als litterae finales die Form ך ם ן ף ץ (vox memorialis: כַּמְנַפֵּץ *kamnappēṣ*). Da die Wörter nicht umgebrochen werden dürfen, so können die horizontalen Striche der litt. dilatabiles אֲהַלְתֶּם *'ahaltém* zur Füllung der Zeilen in die Länge gezogen werden.

b. Die Mutae בגדכפת haben eine doppelte (aspirierte und nicht aspirierte) Aussprache (בְּגַדְכְּפַת *beghadh-kephath*). Die nicht aspirierte Aussprache wird durch einen eingesetzten Punkt bezeichnet. ט *ṭ*, צ *ṣ*, ק *q* werden im Unterschied von כ ס ת mit starker Zusammenpressung des Hintergaumens ausgesprochen und heissen emphatische Laute. Merke ferner: Gutturales אֲהַחַע *'ahachá* nebst ר, Labiales בּוּמַף *bûmáph*.

* Durch â ê ô werden hier die unveränderlichen, durch ā ē ō die veränderlichen langen Vokale bezeichnet; î und û bezeichnen einfach langes i und u.

Anm. Die Buchstaben werden auch als Zahlzeichen verwandt: א—ט = 1—9, י = 10, יא = 11 u. s. w. (aber טו 15, nicht יה, auch wohl טז für יו), כ = 20 u. s. w., ק = 100 u. s. w., ת = 400. 500—900 werden durch Zusammensetzung oder durch die litt. fin. ausgedrückt, z. B. תק und ך = 500, תתק und ץ = 900, א̈ = 1000 u. s. w.

2. Vokale schrieb man ursprünglich nicht, doch wurde oft î und ê durch י, ô und û durch ו bezeichnet und der vokalische Schluss des Wortes auf â, ê, è ô nicht selten durch ה angedeutet (Vokalbuchstaben). Nach dem Aussterben der Sprache erfanden (etwa im 7. Jahrh. n. Chr.) jüdische Gelehrte (Punktatoren), um die Aussprache sicherer zu überliefern, die Vokalzeichen:

ā, â ָ *qāmēṣ* קָמֵץ	*ĭ, î* ִ *chîrĕq* חִירֶק
ă ַ *páthăch* פַּתַח	*ō* ֹ *chôlĕm* חוֹלֶם
ē ֵ *ṣērê* צֵרֵי	*ŏ* ָ *qāmēṣ chāṭûph* קָמֵץ חָטוּף
ĕ, auch *è, ä* ֶ *sᵉghôl* סְגוֹל	*ŭ* ֻ *qibbûṣ* קִבּוּץ (seltener *û*).

Der Vokal wird nach dem Konsonanten gesprochen, unter welchem er steht z. B. מָ *mā*, מֵ *mē*. *Chôlĕm* steht links oberhalb des Konsonanten: מֹ *mō*. Der Punkt des *Chôlĕm* (*parvum*) verschmilzt mit den diakritischen Punkten von שׂ und שׁ so, dass *śō* שׂ, *ōsch* שׁ, *ōś* und *schō* שׁ geschrieben werden z. B. שֹׂנֵא *śô-nē* hassend, מֹשֶׁה *mô-schè* Moses, עֹשֶׂה *'ô-śè* thuend, שֹׁפֵט *schô-phēṭ* Richter.

Standen schon Vokalbuchstaben (matres lectionis) im heiligen Text, so setzten die Punktatoren ihre Vokalbezeichnung dazu. Dadurch entstanden:

ִי (*chîrĕq magnum*), ֵי (*ṣērê magnum*), ֶי (*ä, è*), וֹ (*chôlĕm magnum*). Für ֻו schrieb man וּ *schûrĕq* שׁוּרֶק. Geht also י und ו ein gleichartiger (homogener) Vokal vorher, ohne dass ihnen ein Vokal unmittelbar folgt, so werden sie nicht als Konsonanten ausgesprochen, sondern quiescieren; geht ihnen aber ein ungleichartiger (heterogener) Vokal vorher, so haben sie konsonantische Aussprache. Also lautet ִי *î*, aber ַי *ăj*, וֹ *ô*, aber ָו *āw* (Ausnahme ָיו = *âw*). Auch ה als orthographisches Zeichen für den vokalischen Schluss des Wortes nach *qāmēṣ*, *ṣērê*, *sᵉghôl* und *chôlĕm* wird nicht ausgesprochen (גָּלָה *gālâ* גֹּלֵה *gôlê* גֹּלֶה *gôlè* גָּלֹה *gālô*). Soll es am Schluss als Konsonant

gesprochen werden, so erhält es einen Punkt, *Mappîq* (מַפִּיק) z. B. גָּבְהָהּ *gābhăh.* Die Auslassung der Vokalbuchstaben nennt man *scriptio defectiva* in Gegensatz zur *scriptio plena*, vgl. דָּוִד mit דָּוִיד, יָקֻמוּ mit יָקוּמוּ. Über א s. § 7 d.

Beispiele zu §§ 1—2:

אֹם עִם טַל מַס שָׂם שַׁר זָר צַר צָר עֵז אָז עֵץ חָג חֹק הַר נֵס
נֹב חֵן כֵּן פֶּן מִן כֹּל קַל בַּד בַּר כַּד גָּד גַּת פַּח רֶץ טַף שַׂק שֵׁם יֵשׁ
מֵת דָּן אַי וָו הוֹי כִּי גֵּר בּוֹ לוֹ מֵי עוּץ זִיף סוּס צִיץ רוּת מוֹת לוֹט:

גָּלוּי עָוֹן עָנָו יִיטַב נְשָׂא שְׁמַע שָׁקֵד קָדוֹשׁ שָׂשׂוֹן לָשׁוֹן לֵיָה יָדַי
יָדֶיהָ יָדָיו פָּרָשׁ פֵּרַשׂ יֹשֵׁב אָבִיו אֵיפֹה סוּסָה סוּסָהּ יִשַׁי בָּבֶל עֵשָׂו יוֹסֵף
קוֹל קֹל יוֹאֵל יַיִן מִיכָה מָדַי שׁוּשַׁן מֵישַׁע:

3. Die Abwesenheit des Vokals wird durch ein *Sch^e^wâ* (שְׁוָא) ְ (simplex) bezeichnet; man lässt es aber am Ende eines Wortes weg ausgenommen 1) in ך zur Raumausfüllung (אֵיךְ wie?), 2) wenn zwei vokallose Konsonanten das Wort schliessen (קָטַלְתְּ du, Frau, hast getötet). Dieses *Sch^e^wâ* heisst ein stummes, *quiescens*, und steht am Schlusse der Silbe (יִקְטֹל *jiq-ṭōl* er wird töten).

Dasselbe Zeichen bezeichnet auch den schwächsten Vokalanstoss (ähnlich unserm stummen e) und heisst dann *Sch^e^wâ mobile* (lautbares Schᵉwâ). Es bildet mit seinem Konsonanten eine Art Vorschlagsilbe zur folgenden Silbe und wird zu derselben gerechnet (קְטֹל *q^e^ṭōl* töten, יִקְטְלוּ *jiq-ṭ^e^lû* sie werden töten).

Bei Gutturalen klingt das Schᵉwâ oft an einen bestimmten Vokal (meist ă, seltener ĕ und ŏ) an; dadurch entstehen ganz flüchtige Vokallaute, die *Chāṭēph*-Vokale (חֲטֵף), welche durch Zusammensetzung des betreffenden Vokals mit Schᵉwâ bezeichnet werden (Schᵉwâ compositum). Sie heissen ֲ *chāṭēph-páthăch* = ᵃ, ֱ *chāṭēph-s^e^ghôl* = ᵉ, ֳ *chāṭēph-qāmĕṣ* = ᵒ z. B. אֲרִי *'ᵃrî* Löwe, אֱמֶת *'ᵉmĕth* fem. Treue, Wahrheit, חֳלִי *chᵒlî* Krankheit.

4. Jede Silbe fängt mit einem Konsonanten an, eine Ausnahme bildet nur die Conj. *Wâw* als וּ vor den Labialen und vor einem Schᵉwâ vgl. § 41 c. Offen heisst eine Silbe, welche mit einem Vokal oder nicht hörbaren Konsonanten schliesst (בְּרָכָה *b^e^rā-khā* Segen, בִּינָה *bî-nā* Einsicht, יְרִיחוֹ *J^e^rî-chô*), geschlossen die, welche mit einem hör-

baren Konsonanten schliesst (שֵׁם Name, פַּח Schlinge). Selten sind doppelt geschlossene Silben, d. h. solche, welche mit zwei vokallosen Konsonanten schliessen (קָטַלְתְּ).

Die offene Silbe hat stets einen langen Vokal, die geschlossene kann einen langen Vokal nur haben, wenn sie betont ist. Das Zeichen ָ in einer unbetonten geschlossenen Silbe ist daher stets *qāmēṣ-chāṭûph,* z. B. חָכְמָה Weisheit (dagegen חָכָם weise).

Anm. Lose geschlossene (halb offene) Silben sind solche, deren Schlusskonsonant mit einem halben Schᵉwâ mobile (Schᵉwâ medium) noch zur folgenden Silbe hinübergezogen wird, während der Vokal kurz bleibt. Sie treten selten bei Stammbildungen, häufig aber bei Umbildungen ein und können nur aus der Etymologie erkannt werden. Beispiele: מַלְכֵי von מְלָכִים, בַּיְתָה von בַּיִת.

Beispiele zu §§ 3—4:

מִרְיָם קִדְרוֹן נְבוֹ יְבוּס יִצְחָק שְׁכֶם סְדֹם עֲמֹרָה יְהוּדָה חֲנוֹךְ אֱלִישָׁע
תַּרְשִׁישׁ שְׁלֹמֹה שְׁפֵלָה מִדְיָן שִׁמְשׁוֹן נִמְרֹד אֱדֹם חֶבְרוֹן לְבָנוֹן סוּסֵךְ
מָשַׁךְ לָךְ לָהּ חָפְנִי עָתְנִיאֵל אֳנִי אֲנִי אֱמוּנָה חֲמוֹרִים חֳלָיִים קָדְשָׁהּ
סוֹבְבוּ יַשֵּׁק כּוֹכְבֵי נִבְרְכוּ וּדְעוּ אָזְנְכֶם׃

5. Die Mutae ב ג ד כ פ ת werden durch den Einfluss eines unmittelbar vorhergehenden Vokals oder Schᵉwâ mobile erweicht (*aspiriert*). Sonst findet immer die harte Aussprache statt, welche durch *Dāghēsch lene* (דָּגֵשׁ = *acuens scil. litteram*), einen Punkt im Buchstaben, bezeichnet wird. Dag. lene steht also in den sechs Mutis

1) *im Anfang einer Silbe*, wenn eine geschlossene Silbe (*Schᵉwâ quiescens*) vorhergeht (יִכְ|תֹּב *jikh-tōbh,* dagegen כָּ|תְבָה *kā-thᵉbha*), also auch

2) *im Anfang eines Wortes*, wenn das vorhergehende Wort auf eine geschlossene Silbe ausgeht (יִכְתֹּב בּוֹ *jikh-tōbh bô*). Ist dieselbe offen, so kann die harte Aussprache nur stattfinden, wenn ein trennender Accent das neue Wort zu einem neuen Absatz macht, vgl. וַיְהִי כֵן „und es geschah so" mit וַיְהִי כַּאֲשֶׁר „und es geschah, als".

Anm. Nach Schᵉwâ medium, welches aus der Verflüchtigung eines festen Vokals entstanden ist, wird die Muta aspiriert ausgesprochen z. B. רִדְפוּ verfolget von רָדַף verfolgen, vgl. auch § 4 Anm.

6. Das *Dāghēsch forte*, äusserlich dem D. l. gleich, bezeichnet die Verdoppelung (verstärkte Aussprache) eines Konsonanten, צַדִּיק *ṣad-dîq* (gerecht), צִיּוֹן *ṣij-jōn* fem. (Zion). Zuweilen ist die Verdoppelung aus Assimilation entstanden, יִתֵּן *jit-tēn* aus *jin-tēn* (er wird geben), אִשָּׁה *'ischschā* aus *'inschā* (Weib). Die geschlossene Silbe, deren Schlusskonsonant Dag. forte hat, heisst auch geschärft und der verdoppelte Konsonant beginnt zugleich die folgende Silbe. (Bei Mutis schliesst Dag. forte Dag. lene ein.)

Anm. 1. Eine Verwechselung von D. lene und D. forte ist unmöglich, weil D. lene nie, D. forte stets auf einen Vokal folgt.

Anm. 2. Die Verdoppelung ist unmöglich, wenn der zu verdoppelnde Kons. vokallos am Ende des Wortes steht z. B. רַב statt rabb. (Eine nur scheinbare Ausnahme bildet z. B. das aus אַתְּי entstandene אַתְּ du fem.). Sehr häufig wird auch die Verdoppelung eines Kons. aufgehoben, welcher Schᵉwâ mobile hat; so fast immer bei יְ, ferner bei מְ im Part. Pi'ēl und Pu'al, häufig auch bei ־ְ לְ נְ, קְ, vgl. וַיְדַבֵּר, וַיְהִי, הַמְבַקְשִׁים, הַלְלוּ, עִוְרִים.

Anm. 3. Die Verdoppelung findet auch aus euphonischen Gründen statt. So können zwei Wörter, deren erstes auf Qāmeṣ, ־ָה oder ־ֶה ausgeht, in gewissen Fällen durch D. f. eng verbunden werden. (Dag. f. euphonicum oder coniunctivum) z. B. יִזֶּה־שְּׁמוֹ, יִרְאֶה־לּוֹ, תְּנָה־לִּי.

Beispiele zu §§ 5—6:

רַגְ|לְכֶם נִסְ|תַּר וַיִּפְּלוּ הַבְ|דִּיל וְהִשְׁ|כַּמְ|תֶּם חַגַּי שַׁבָּת מְנַשֶּׁה וּגְמַלִּים
יַבֹּק יַתְּכֵס לְשַׁבְּ|תְּךָ יִכְ|תְּבוּ יִוָּלֵד נַפְ|תָּלִי

אֲנִי תָּמִים—עִיר דָּוִד—אֲדֹנָי גָּדוֹל—כָּרַת בְּרִית—בַּת פַּרְעֹה—זֶה
דָּבָר — צַדִּיק יִתָּמִים בְּדֹרֹתָיו—

7. Die Gutturalen (אֶהֱחַע)

a) erhalten nie Dag. forte; sollte nun eine Gutt. verdoppelt werden, so wird entweder

α. die Verdoppelung vollständig aufgehoben und in der nunmehr offenen Silbe der kurze Vokal vor der Gutt. verlängert (*Compensatio*, Ersatzdehnung); dies geschieht meistens vor א und ע; oder

β. es findet (besonders bei ח und ה) die virtuelle (halbe)

Verdoppelung statt, bei welcher der Vokal vor der Gutt. kurz bleibt. Man sagt in diesem Falle, die Gutt. habe *D. forte implicitum.* Vergleiche קִטֵּל mit מֵאֵן und מִהֵר.

b) nehmen statt Schᵉwâ mobile (häufig auch statt Schᵉwâ quiescens) ein *Chăṭēph* an, meist ֲ, so חֲמֹד für חְמֹד; יַעֲמֹד für יַעְ|מֹד; א liebt zu Anfang der Wörter ֱ.

c) Die Guttur. חהחע haben gern einen **kurzen a-Laut** vor, vielfach auch hinter sich, welcher unbedeutende oder veränderliche Vokale, besonders in Endsilben, zu verdrängen pflegt, vgl. שָׁלַח mit קָטַל. Steht aber vor den Gutt. ח ע und הּ in Endsilben ein unverdrängbarer Vokal, der nicht a ist, so dringt zur Erleichterung der Aussprache zwischen diesen und die Gutturalis ein flüchtiges Páthăch (*P. furtivum*) ein, welches aber **unter** die Gutt. gesetzt wird, z. B. רוּחַ (Wind, Geist) sprich *rûᵃch* (dieses P. schwindet, sowie die Gutt. nicht mehr den Wortschluss bildet, z. B. רוּחִי *rû-chî* mein Geist). Vergl. auch שָׁלֵחַ, הִשְׁלִיחַ, שָׁלוֹחַ, נִשְׁלָח, מַגְבִּיהַּ.

d) Vokalloses א verliert am Ende der Silbe meist, am Ende des Wortes stets seinen Konsonantlaut und verhallt; der unmittelbar vorausgehende kurze Vokal wird dann verlängert, vgl. קָטַל mit מָצָא, קָטַלְתִּי mit מָצָאתִי, anders נֶאְ|דָּר. Doch kommt auch in andern Fällen eine Übergehung des א vor, z. B. רֵאשִׁית (Anfang) für רֵאשִׁית, לֵאמֹר (dicendo) für לֶאֱמֹר, לֵאלֹהִים (deo) für לֶאֱלֹהִים, לַאדֹנָי (Domino) für לַאֲדֹנָי. Geht vokallosem א am Ende des Wortes noch ein vokalloser Konsonant vorher, so erhält nur dieser Schᵉwâ, vgl. שָׁוְא, יִירְא.

Anm. Auch ר hat nie Dag. f., sondern stets Ersatzdehnung, nimmt zuweilen Chăṭēph Páthach statt Schᵉwâ mobile an, und liebt vor sich ă.

8. Jedes Wort hat einen **Hauptton.** Dieser ruht meist auf der **letzten** Silbe (מִלְּרַע „unten“ betont). Doch infolge von Bildungszusätzen, Hülfsvokalen etc. kann er auf der **vorletzten** Silbe ruhen (מִלְּעֵיל „oben“ betont), vgl. קָטַלְתָּ von קָטַל, מֶלֶךְ (König) für מַלְךְ, נַעַר (Knabe) für נַעְר, אֵלֶּה (diese) für אֵל.

Mèthĕgh (מֶתֶג), eine kleine links neben den Vokal gesetzte senkrechte Linie (ֽ), bezeichnet einen *Nebenton* oder deutlicheres *Hervorheben* eines Vokallautes. Es steht notwendig 1) in der zweiten Silbe vor der Haupttonsilbe, falls dieselbe offen ist: הָֽאָדָם der Mensch; 2) bei langen Vokalen, denen Schᵉwâ mobile und dann die Tonsilbe folgt: קָֽטְלוּ sie haben getötet; 3) bei kurzem Vokal vor Chātēph: נַֽעֲרוֹ, sein Knabe. Doch gelten 1) und 2) von der Conj. וּ nicht: וּלְאָדָם, וּרְבוּ. Die übrigen Fälle unterliegen komplicierten Gesetzen.

Măqqēph (מַקֵּף), ein horizontaler Strich, wird oberhalb zwischen die Wörter gesetzt, wenn dieselben so eng mit einander verbunden sind, dass sie gleichsam eine Einheit bilden. Nur das letzte der verbundenen Wörter hat dann einen Hauptton, z. B. יְהִי־כֵן, הֲמָשֹׁל־בּוֹ, אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ.

Anm. Ungern lässt man die Haupttonsilben zweier Wörter unmittelbar auf einander folgen. Infolgedessen wird meistens entweder das erste Wort durch Măqqēph an das zweite angeschlossen, vgl. Gen. 1,3 יְהִי־אוֹר (es werde Licht); oder sein Hauptton um eine Silbe zurückgeschoben, vgl. Gen. 1, 5 קָרָא לָיְלָה (nannte er Nacht), auch Psalm 2, 12 (כָּל־חוֹסֵי בוֹ).

9. Die Accente dienten ursprünglich dem gesangartigen Vortrage der Schriftabschnitte im Gottesdienst. Für uns sind sie 1) Tonzeichen, da die meisten bei der Haupttonsilbe des Wortes stehen, 2) Interpunktionszeichen, da sie die logische Gliederung des Satzes andeuten. Von dem System der Accentuation merke nur folgendes: Man unterscheidet

a) distinctivi (trennende). Bei der Tonsilbe des letzten Wortes eines Verses steht der *Sillûq* (סִלּוּק ֽ) mit dem Versabteiler *Sôph Pāsûq* (סוֹף פָּסוּק ׃). Der *'Athnâch* (אַתְנָח ֑) zerteilt den Vers in zwei Hälften. Jedoch in den Psalmen, Prov. und Hiob, welche überhaupt ein abweichendes Accentuationssystem haben, thut dies in grössern Versen der Doppelaccent *'Olè wᵉјôrēdh* (עֹלֶה וְיוֹרֵד ֥ ֫), z. B. צַדִּיק, worauf dann oft 'Athnâch als Haupttrenner der zweiten Vershälfte eintritt. Ferner merke: *Sᵉghôltâ* ֒, den grossen und kleinen *Zāqēph* (֕ ֔), *Rᵉbhîaᶜ* (֗) und *Tiphchâ* (֖);

b) **coniunctivi** (verbindende); sie zeigen, dass das Wort zum folgenden gezogen werden soll und richten sich (servi) nach den distinctivis. Zu ihnen gehört der *Mêrᵉkhā* (ֽ֥), der *Mûnāch*, ein Haken (֣) und andere.

Anm. Einige Accente stehen nicht bei der Tonsilbe, sondern am Anfang des Wortes (praepositivi) oder am Ende (postpositivi). So steht z. B. *Sᵉghôltā* stets über dem letzten Konsonanten des Wortes.

10. **Pausa** nennt man die starke Betonung der Tonsilbe, welche am Schlusse der Sätze oder grösseren Satzteile bei den starken Distinctivis wie *Sillûq*, *ʾAthnâch*, *ʿOlè wᵉjôrēdh* (bisweilen auch bei anderen) eintritt. Deshalb weichen die am Schlusse stehenden Wortformen vielfach von den gewöhnlichen ab. Statt eines kurzen Vokals steht in Pausa gewöhnlich ein langer, so קָטָל für קָטַל, דָּרֶךְ für דֶּרֶךְ Weg, חָרֶב für חֶרֶב Schwert. Unverändert bleiben חַם, כַּם und andere.

Hat die ursprüngliche Tonsilbe durch Flexion den Ton oder Ton und Vokal verloren, so sucht die Pausa den Ton wieder darauf zurückzuführen resp. den Vokal wiederherzustellen, so קָטַל er hat getötet, קָטְלָה sie hat getötet, in Pausa קָטָלָה, יִשְׁמֹר er wird behüten, יִשְׁמְרוּ sie werden behüten, in P. יִשְׁמֹרוּ.

Bisweilen tritt bei Pausa der Wortton zurück, z. B. אָנֹכִי, in P. אָנֹכִי; oder er rückt von der vorletzten Silbe auf die letzte, wie וַיָּמֹת für וַיָּמָת (und er starb).

11. 1) Ursprüngliche Vokale sind nur *a*, *i* und *u*.

2) Ursprünglich langes *â* ist meist in *ô* וֹ getrübt z. B. *schalâm* in שָׁלוֹם, daneben stehen *î* ִי und *û* וּ.

3) Kurzes *ĕ* ist meist Modifikation von *ă* und *ĭ*, kurzes *ŏ* von *ŭ*.

4) Kurzes *ă* wird durch Verlängerung zu *ā* ָ, kurzes *ĭ* zu *ē* ֵ, kurzes *ŭ* zu *ō* ֹ.

5) Bei Verkürzungen durch blosse Tonverhältnisse wird meist *ā* zu *ă*, *ē* zu *ĕ*, *ō* zu *ŏ*. Aus *ă* entsteht in unbetonter geschlossener Silbe durch Verdünnung häufig *ĭ*.

6) Der ursprüngliche Diphthong *au* (ַו ohne folgenden Vokal) ist im Hebr. in *ô* וֹ, der ursprüngliche Diphthong *ai* (ַי ohne folgenden Vokal) meist in *ê* ֵי übergegangen.



12. Unverdrängbar sind 1) die ursprünglich langen Vokale וֹ (selten ◌ָ), ◌ִי, ◌ֵי, ◌ֵ, 2) die ursprünglich diphthongischen וֹ und ◌ֵי, 3) die kurzen Vokale in einer geschlossenen Silbe, welche nicht Endsilbe ist, daher auch die kurzen Vokale in geschärfter Silbe und die durch Compensatio entstandenen langen Vokale (vgl. § 7a).

Wenn eine geschlossene Silbe mit tonlangem Vokal den Ton verliert, so tritt der verwandte kurze Vokal ein, z. B. יָד Hand, יַד־אֱלֹהִים Hand Gottes; desgleichen bei zurücktretendem Tone, יָקֹם er möge aufstehen, וַיָּקָם und er stand auf. Wird eine geschlossene Silbe zu einer offenen, so werden kurze Vokale lang: קָטַל, קְטָלוֹ (er hat ihn getötet). Wenn ein Wort verlängert wird und infolgedessen der Ton fortrückt, so können volle Vokale in Schᵉwâ verflüchtigt werden: שֵׁם Name, שְׁמִי mein Name, קָטַל, plur. קָטְלוּ sie haben getötet. Besonders ist das der Fall mit den sogenannten Vortonvokalen d. h. den ursprünglich kurzen, vor der Tonsilbe in offener Silbe verlängerten Vokalen: דָּבָר Wort, plur. דְּבָרִים.

Anm. 1. Treten vor ein Wort, welches ein Schᵉwâ simpl. unter dem ersten Kons. hat, die Praepp. בְּ in, לְ (Zeichen des Dativs), כְּ wie, so erhalten diese statt Schᵉwâ den Vokal ĭ (vielleicht verdünnt aus ursprünglichem ă); hat aber der erste Kons. des Wortes Schᵉwâ compositum, so nehmen sie den entsprechenden vollen Vokal an (לִפְרִי, בֶּאֱמֶת).

Anm. 2. Statt Schᵉwâ comp. wird der entsprechende volle Vokal geschrieben, wenn die folgende Silbe Schᵉwâ simplex hat (יַעַמְדוּ für יַעֲמְדוּ).

13. Kᵉthîbh und Qᵉrê (כְּתִיב scriptum, קְרִי legendum). Wenn an einer Stelle der heiligen Schrift eine andere als die durch den feststehenden Konsonantentext gebotene Lesung traditionell war, so schrieb man diese an den Rand (mit dem Zeichen ק), wies im Text durch ° oder * auf diese Randlesart hin, setzte aber die zu dieser gehörigen Vokale unter die Konsonanten des Textes. Bei einigen häufig vorkommenden Wörtern wurde das Verweisungszeichen und die Randbezeichnung weggelassen (*Qᵉrê perpetuum*). So hat der heilige Name Gottes יַהְוֶה *jăh-wè*, wofür man אֲדֹנָי (Herr) zu lesen pflegte, stets die Vokale dieses Wortes, doch Schᵉwâ statt Chāṭēph, also יְהֹוָה. Nur wenn אֲדֹנָי unmittelbar neben יהוה stand, las man אֱלֹהִים (Gott)

und schrieb יְהוִֹה. Ebenso ist יְרוּשָׁלִַם *Qᵉrê perpetuum* für יְרוּשָׁלַיִם, *Kᵉthîbh* יְרוּשָׁלֵם. Auch wird im Pentateuch הוא, wenn es für das Fem. הִיא (sie) steht, הִוא vokalisiert (s. § 14).

B. Formenlehre.

14. Die Pronomina.

I. P. personalia separata.

	Singularis.		Pluralis.
1. *comm.*	אָנֹכִי (pausa אָנֹכִי)	1. *comm.*	אֲנַחְנוּ (pausa אֲנָחְנוּ)
oder	אֲנִי (p. אָנִי)	selten	נַחְנוּ (p. נָחְנוּ)
2. *masc.*	אַתָּה (p. אָתָּה, אַתָּה)	2. *masc.*	אַתֶּם
fem.	אַתְּ	*fem.*	אַתֵּנָה, אַתֵּן (אַתֶּן)
3. *masc.*	הוּא	3. *masc.*	הֵם, הֵמָּה
fem.	הִיא	*fem.*	הֵנָּה

Diese Pronomina stehen nur für den unabhängigen Nominativ und können nur mit ו copul. (*und*) zusammengesetzt werden. Stehen dagegen die Pronomina personalia abhängig, so werden sie an das regierende Wort (Verbum, Nomen, Partikeln) unmittelbar angehängt (*Pronomina suffixa*). In der 2. Person tritt aber statt des T-Lautes bei den Suffixen ein K-Laut ein. Überhaupt haben sie dann eine stark abgekürzte Form:

	Singularis.		Pluralis.
1. *comm.*	נִי mich, ־ִי mein	1. *comm.*	נוּ uns, unser
2. *masc.*	ךָ } dich, dein	2. *masc.*	כֶם } euch, euer
fem.	ךְ }	*fem.*	כֶן }
3. *masc.*	הוּ ihn, sein	3. *masc.*	הֶם } sie, ihr
fem.	הָ sie, ihr	*fem.*	הֶן }

Im einzelnen unterliegen diese Formen jedoch vielfachen Veränderungen (s. § 19. 42. Tab. XV, XVI).

II. P. demonstrativa.

Sing. masc. זֶה dieser, *fem.* זֹאת diese (dieses),
Plur. comm. אֵלֶּה (selten אֵל) diese.

Anm. Die Dem. werden substantivisch und adjektivisch gebraucht. Als attributive Adjektiva werden sie ihrem Substantiv nachgestellt und mit dem Artikel versehen (vgl. § 15 und 30). הַדָּבָר הַזֶּה *dieses Wort,* dagegen זֶה הַדָּבָר *dies ist das Wort.*

Auch die Pronomina pers. der dritten Person (הוּא u. s. w.) werden oft demonstrativisch gebraucht (für is, ille, illi u. s w.) und dann syntaktisch gerade wie die Demonstrativa behandelt: הַגּוֹי הַהוּא *ille populus.*

III. P. interrogativa.

מִי *wer?* ־מַה (mit folg. Dag. f.), מָה, מֶה *was?* (auch *wie! quam! warum?*)

Vom Gebrauch dieser Formen, welcher vielfach vom Ton abhängt, merke nur: ־מַה mit folgendem D. forte steht vor Nichtgutturalen, ־מָה vor א und ר und in Pausa, ־מֶה vor ע ה ח mit Qāmĕṣ. Haben ע ה ח kein Qāmĕṣ, so steht ־מַה, ־מָה, bisweilen auch מֶה.

Beisp.: מַה־זֶּה *was ist das?* מָה־אַתֶּם *was seid ihr?* מֶה־עָשִׂיתָ *was hast du gethan?* מַה־הוּא *was ist er?* מַה־הֵמָּה *was sind sie?*

לָמָּה *warum? wozu?* אַיֵּה *wo?* אֵי זֶה *welcher?* אֵי מִזֶּה oder מֵאַיִן *woher?* אָנָה *wohin?* מָתַי *wann?*

IV. Pronomen relativum.

אֲשֶׁר (־שֶׁ fast ausschliesslich in späteren Schriften) *welcher, welche, welches* ist indeklinabel und eigentlich Relationspartikel. Daher reicht es nur zur Bezeichnung des Nom. und Acc. aus, die Genetive und Dative müssen näher bezeichnet werden; auch geschieht das beim Acc. häufig, s. § 53.

15. Der Artikel lautet ־הַ mit folgendem Dag. forte z. B. הַשֶּׁמֶשׁ die Sonne. Da in Gutturalen nun ein Dag. forte nicht stehen kann, so lautet der Artikel:

1) הָ vor א und ר, z. B. הָאוֹר das Licht, הָרֶגֶל der Fuss;

2) הָ, wenn ע und ה ein *betontes Qāmĕṣ* unter sich haben, z. B. הָהָר der Berg;

3) הֶ a. wenn ע und ה ein *unbetontes Qāmĕṣ* unter sich haben z. B. הֶהָרִים die Berge;

b. wenn *Qāmĕṣ* oder *Chāṭēph Qāmĕṣ* (ֳ) unter ח steht z. B. הֶחָג das Fest, הֶחֳלִי die Krankheit;

4) wenn endlich die drei Gutturalen ע ח ה *andere Vokale* unter sich haben, so wird der Artikel nur bei ע verlängert, z. B. הַחֹדֶשׁ הַהוּא jener Monat, הָעַיִן das Auge (Ausnahmen הָהֵמָּה, הָהֵם, הָהֵנָּה).

Die Praepositiones praefixae בְּ *in*, כְּ *wie*, לְ *(Zeichen des Dativs)* verschlingen das ה des Artikels und nehmen dann den Vokal desselben an, z. B. לַמֶּלֶךְ für *l^ehăm-mèlĕkh*, בָּאֹהֶל für *b^ehā-'ōhĕl*, בֶּהָרִים für *b^ehè-hārîm*. Weitere Beispiele zum Artikel s. Übungsstück 3.

Das starke Verbum.

16. Die Verbalstämme haben drei Buchstaben (Wurzelkonsonanten, Radikale). Die Flexion beginnt man mit der 3. Person als der einfachsten Form. Bei jedem Verbum unterscheidet man den einfachen Grundstamm *Qal* (קַל, leicht d. h. nicht durch Verdoppelung oder Bildungszusätze beschwert) und die daraus durch innere Umbildung oder äussere Zusätze abgeleiteten Stammbildungen, für welche der Name Konjugationen (allerdings in einem ganz anderen Sinne als in anderen Sprachen) üblich ist. Durch sie wird die Bedeutung des Grundstammes in bestimmter Weise verändert, vgl. fugere, fugare, fugitare, fallen, fällen, schneiden, schnitzen. Sie erhalten ihren Namen von dem (wegen der Gutturalis unpassenden) Paradigma der älteren jüdischen Grammatiker פָּעַל (machen). Nicht von jedem Grundstamm werden alle möglichen Stammbildungen abgeleitet, sondern gewöhnlich nur einige. —

a. Das Perf. Qal hat in der 3. Sing. Masc. gewöhnlich ein betontes *Páthach* unter dem 2. Radikal, doch haben die meisten Intransitiven *Ṣērê*, einige *Chôlĕm* (med. ē und med. ō genannt), also קָטַל (er hat getötet), כָּבֵד (er ist schwer), קָטֹן (er ist klein). In diesen Formen werden die Verba in den Wörterbüchern aufgeführt.

b. Im Perf. und Part. Niph'al (נִפְעַל) tritt vor den Stamm נִ (verdünnt aus *nă*), welches sich mit dem ersten Rad. zu einer geschlossenen Silbe verbindet. Imperf., Imperat. und Inf. erhalten הִנְ, dessen נ sich aber stets dem 1. Rad. assimiliert, also Perf. נִקְטַל

(*niq-ṭál*), Inf. constr. הִקָּטֵל (aus *hin-qāṭēl*). Die Bedeutung des Niph. ist *reflexiv* und *passiv*, z. B. von שׁמר (beobachten, behüten, bewahren) bedeutet das Niph. „sich hüten“ und „behütet werden“.

c. Das Charakteristische des Pi'ēl (פִּעֵל) ist die Verdoppelung des 2. Radikals. Der erste Radikal hat *ă*, jedoch im Perf. zu *ĭ* verdünnt; der 2. Radikal hat ursprünglich auch den Vokal *ă*, dafür aber meist *ē* (דבר sprechen, כפר bedecken, כבס waschen, haben in der 3. Sing. Masc. Perf. *ĕ*, Pausa *ē*). Die Bedeutung ist verstärkt (*intensiv*), קִטֵּל er mordet, סָפַר er zählt, סִפֵּר er erzählt (nicht selten auch *causativ*, z. B. לָמַד er lernt, לִמֵּד er lehrt).

Das Pu'al (פֻּעַל), Passivum vom Pi'ēl, unterscheidet sich von diesem nur durch die (dunklere) Vokalaussprache.

d. Das Hiph'îl (הִפְעִיל) hat als Vorlaut הַ, woraus im Perf. הִ geworden ist (vgl. Pi'ēl), welches mit dem 1. Rad. eine geschlossene Silbe bildet; ausserdem schiebt es zwischen die beiden letzten Radd. ein ־ִי ein (הִקְטִיל *hiq-ṭîl*). Die Bedeutung ist meist *causativ*, z. B. צדק gerecht sein, *Hiph.* gerecht machen; כשל straucheln, stürzen, *Hiph.* straucheln lassen, רחק entfernt sein, *Hiph.* entfernen; פקד besichtigen, *Hiph.* 1) jemanden beaufsichtigen lassen (iubere) = zum Aufseher machen, 2) jemanden oder etwas beaufsichtigen lassen = zur Aufsicht übergeben.

Das Passivum vom Hiph. ist Hoph'al (הָפְעַל) mit demselben ה als Vorlaut, aber mit *qāmĕṣ-chāṭûph* (bisweilen mit dem urspr. *ŭ*) z. B. הָפְקַד (*hŏph-qád*) „er ist zum Aufseher gemacht worden, er ist zur Heimsuchung übergeben worden“.

e. Das Hithpa'ēl (הִתְפַּעֵל) ist gebildet aus dem *Pi'ēl*-Stamm, mit der Vorsilbe הִתְ (הִתְקַטֵּל oder הִתְקַטָּל, Pausa הִתְקַטָּל); seine Bedeutung ist die eines *Reflexivums* vom *Pi'ēl*, oft vom *Qal:* הִתְאַזֵּר sich gürten, הִתְהַלֵּךְ für sich umhergehen (ambulare); auch bedeutet es ein „sich zeigen“, הִתְנַקֵּם sich rachgierig zeigen (von נָקַם rächen).

Fängt das Verbum mit einem Zischlaut ס שׂ שׁ צ an, so wird das ת des Hithp. mit dem Zischlaut versetzt (*Transposition*), wie הִשְׁתַּמֵּר (sich hüten) von שׁמר, bei צ wird ת dazu noch in ט ver-

wandelt: הִצְטַדֵּק (sich rechtfertigen) von צדק. Vor ת ט ד wird das ת assimiliert: מִדַּבֵּר für מִתְדַּבֵּר.

Von einigen Verbis giebt es noch andere Konjugationen. Verba *denominativa* sind von Nominibus abgeleitete Verba, so הִמְטִיר (er hat regnen lassen) von מָטָר Regen.

17. Das hebräische Verbum hat keine besonderen Formen für die Zeiten (Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft). Es bezeichnet nur die Handlung als vollendet, fertig, abgeschlossen oder als unvollendet, werdend, sich entwickelnd. Die erstere Form heisst Perfectum, die zweite Imperfectum.

a. Im Perf. wird die Bezeichnung von Person, Genus, Numerus durch Anhängung von Endungen (*Afformativen*) bewirkt, welche teils mit dem Personalpronomen (so תָּ mit אַתָּה), teils mit der Pluralendung (so וּ, aus der alten Pluralendung וּן), teils mit der Femininendung (ָה für *ăth*) verwandt sind. Die 3. Pers. Sing. Masc. wird durch den blossen Stamm ausgedrückt. Die vokalischen (mit Vokalen anlautenden) Afformative treten hier und beim Verb. überhaupt, mit Ausnahme des *Hiph'îl*, betont an und verflüchtigen deshalb den vorhergehenden Vokal zu *Schᵉwâ mobile*. Von den konsonantischen (mit Kons. anlautenden) Afform. sind תֶּם und תֶּן stets betont, daher wird vor ihnen im Perf. Qal das ָ der ersten Silbe in Schᵉwâ mob. verwandelt.

b. Das Imperfectum bildet die Personen durch Vorsetzung von *Praeformativen* (das ת der zweiten, das א und נ der 1. Sing. und Plur. lassen noch das Pron. pers. erkennen); doch müssen zur Unterscheidung von Genus und Numerus zum Teil *Afformative* zu Hülfe genommen werden: ִי, וּ (dafür mit Nachdruck oft das alte וּן), נָה. Die Konsonanten des Praef. haben im Qal ursprüngliches *ă* zu *ĭ* verdünnt, in der 1. Pers. Singul. zu *ĕ*; sie bilden hier mit dem vokallosen 1. Rad. eine geschlossene Silbe. In den übrigen Konjugationen haben sie Schᵉwâ mobile. Das ה des Niph., Hiph., Hoph., Hithp. wird nach den Praeformativen ausgestossen und sein Vokal tritt dann unter das Praeformativ. Hat das Perf. Qal eines Verbums unter dem 2. Rad. *ă*, so erhält das Imperf. und der Imperativ Qal tonge-

perf. profeticum.

dehntes *ō* (urspr. *ŭ*); hat jenes aber *ē* oder *ō*, so erhalten diese *ă* z. B. קָטַל, Impf. יִקְטֹל *jiq-ṭōl;* כָּבֵד, Impf. יִכְבַּד *jikh-bădh,* קָטֹן, Impf. יִקְטַן *jiq-ṭăn.*

Inf. X definitivus

c. Der Inf. constr. ist syntaktisch unserem Inf. entsprechend (Merke לִכְתֹב neben בִּכְתֹב, כְּכְתֹב mit Schᵉwâ medium). Der Inf. absolutus dagegen hat nur einen begrenzten Gebrauch, vgl. § 46. Vorläufig merke nur, dass er zur Verstärkung des Verbum finitum dient (vor- oder nachgestellt), z. B. שָׁמוֹר שָׁמַרְתָּ du hast beobachtet, ja beobachtet. Der Imperativ ist in der 2. Pers. Sing. Masc. meist gleich dem Inf. constr. Er fehlt bei den passiven Stämmen Pu'al und Hoph'al. Der Imperativ Qal hat in den Formen mit vokalischen Afformativen losen Silbenschluss (כִּתְבוּ).

d. Das active Participium Qal lautet קֹטֵל (קוֹטֵל), urspr. *qâṭil,* fem. קֹטֶלֶת, auch קֹטְלָה, das passive קָטוּל, fem. קְטוּלָה. Die Verba med. *ē* und *ō* können kein Part. Pass. bilden, ihr Part. Act. ist der 3. Sing. Masc. Perf. gleich. Das Part. Ni. ist stets gleich der 3. Sing. Masc. Perfecti, aber mit langem a, z. B. נִקְטָל, fem. נִקְטָלָה.

Die übrigen Participia werden durch Vorsetzung eines מְ vor den Imperfectstamm gebildet, z. B. Part. Pi'ēl מְקַטֵּל, im Hiph., Hoph., Hithp. wird das folgende ה ausgestossen, vgl. unter b.

e. Zum Ausdruck des Wunsches findet sich neben dem vollen Imperf. in der 2. und 3. Person eine Abart desselben, Jussivus. An äussern Merkmalen ist er nur in den am Ende unvermehrten Formen und beim starken Verbum überhaupt nur im Hiph'îl an einer Vokalverkürzung zu erkennen, z. B. יַקְטִיל er wird töten lassen, יַקְטֵל er lasse töten.

An die erste Person Sing. und Plur. Imperf. wird oft zur Bezeichnung der Selbstermunterung oder des Wunsches ein meist betontes ־ָה angehängt (Cohortativus), z. B. אֶשְׁמְרָה ich will beobachten, נִשְׁמְרָה lasst uns beobachten. Eine solche Verlängerung tritt öfters auch zur Verstärkung an den unvermehrten Imperativ, aus קְטֹל wird dann קָטְלָה (ŏ) mit losem Silbenschluss (also כָּתְבָה schreibe doch!).

Der Imperativ wird nur bejahend gebraucht, für die verneinende Form steht entweder לֹא mit dem reinen Impf. als stärkste

Befehlsform, besonders bei göttlichen Geboten: לֹא תִגְנֹב du sollst nicht stehlen, oder gewöhnlich אַל mit dem Jussiv bei Bitte, Warnung, Wunsch: אַל תַּשְׁחֵת verdirb nicht!

18. An eine im Perfect. erzählte Thatsache werden durch וּ consecutivum (conversivum) mit *Páthăch* und folgendem *Dag. forte* (vor א mit Ersatzdehnung וָ) andere Thatsachen im Imperf. angeknüpft. Dann wird וַ überhaupt mit dem Imperf. als erzählendes Tempus gebraucht. Es bewirkt bei afformativlosen Formen eine Verkürzung des Imperf., wo eine solche überhaupt möglich ist, jedoch meist nicht in der 1. P. Sing. z. B. וַיְקַטֵּל „und er liess töten" וָאֲקַטֵּיל „und ich liess töten". Bei schwachen Verbis treten noch grössere Verkürzungen und Zurückziehung des Accents ein.

Umgekehrt werden an ein im Imperf. (oder Imperat.) angegebenes zukünftiges Ereignis andere zukünftige Ereignisse (auch Befehle) mit dem ו consecutivum und dem Perfectum angereiht. Es unterscheidet sich in der Vokalisation nicht von dem וְ copulativum „und", bewirkt aber meist mit Ausnahme der 1. Pers. Plur., dass der Ton von der Paenultima auf die Ultima fortgeht, wobei *Qāmĕṣ* unter dem 1. Rad. bleibt; also וְקָטַלְתָּ֫, aber וְקָטַ֫לְנוּ.

19. Das starke Verbum mit Suffixen.

a. Der von dem Verbum abhängige *Accusativ* des Pron. pers. kann durch die nota accusativi אֵת mit Nominalsuffixen (s. § 42) bezeichnet werden, z. B. קָטַל אֹתוֹ er hat ihn getötet (so fast ausnahmslos für das Pron. der 2. plur.). Gewöhnlich aber wird er durch Anhängung des *Suffixes* direkt an das Verbum ausgedrückt. Ist jedoch der Accusativ des Pron. *reflexiv*, so werden nicht Suffixe, sondern die reflexiven Konjugationen gebraucht. Die einfachsten Formen der Suffixe s. § 14 I, für הֶם und הֶן steht aber hier bloss ם und ן.

b. 1) Im Perfectum sind vor den Suff. noch ältere Formen erhalten geblieben: ־ַת für ־ָה, תִּי für תְּ und (sehr selten) תּוּ (aus *tūm*) für תֶּם. In der 3. Pers. Sing. Masc. Perf. hat sich vor den meisten Suffixen auch das ursprünglich am Schluss der Verbalform

stehende a erhalten, welches vor נִי als ַ, sonst als ָ (doch vor ךָ als ְ) erscheint. Man bezeichnet diesen Vokal gewöhnlich als Bindevokal. 2) Aus ־ָהוּ wird וֹ, aus ־ָהָ wird ־ָהּ, aus ־ָיהוּ meist ־ָיו; aus ־ָתְהוּ kann ־ָתוּ werden, für ־ָתְהָ steht immer ־ָתָּה, aus ־ְתְּךָ wird ־ַתֶּךָ, aus ־ְתֶם und ־ְתֶן wird ־ַתֻּם und ־ַתֻּן. 3) Im Perf. Qal wird infolge des um eine Stelle fortgerückten Tones das ָ der ersten Silbe stets verflüchtigt, dagegen tritt das a der zweiten Silbe, wo es verflüchtigt war, wieder als ָ hervor: קְטָלוֹ für קָטְלוֹ, קְטָלַתּ für קָטְלַת (קָטְלָה).

c. In den Formen des **Imperfectum**, welche keine Afformative haben, steht vor den Suffixen ein betontes ֵ als Bindevokal (aber ־ֶהָ, dafür auch das perfectische ־ָהּ), dagegen haben ךָ, כֶם bloss Schᵉwâ mobile oder medium vor sich. Das Chôlem des Impf. Qal wird vor ךָ in ָ *ŏ* verkürzt (כֶם und כֶן kommen nicht vor), vor den übrigen Suffixen in Schᵉwâ mobile verflüchtigt. Imperfecta mit Pathach behalten das a und dehnen es in offener Silbe. Also יִקְטְלֵנִי, יִקְטָלְךָ (aber paus. יִקְטְלֶךָּ), יִלְבָּשֵׁנִי, יִלְבָּשֶׁהָ.

Wie das *ō* des Impf. Qal wird das *ē* des ganzen *Piʿēl*, wie das *a* des Impf. Qal das *î* des ganzen *Hiphʿîl* behandelt, also: אֲלַמֶּדְכֶם, קִבְּצָם, סִגְּרַנִי, אַלְבִּישְׁךָ, אֲקַבֶּצְךָ, הִקְטִילָנִי. War *î* in *ē* verkürzt, so wird *î* wiederhergestellt (הִקְטִילֵנִי). Die Femininendungen des Plur. auf נָה werden vor Suff. durch die allgemeine Pluralendung auf וּ ersetzt.

Das **Nûn demonstrativum** (energicum) ist ein besonders in Pausa zur Verstärkung vor die Imperfectsuffixe tretendes betontes ־ֶנְ (selten ־ַנְ) (nur bei der 1. Pers. Sing., 2. Sing. Masc. und 3. Sing. gebräuchlich). Durch Assimilierung entstehen so die Suffixformen: ־ֶנִּי (־ֶנִי), ־ֶךָּ, ־ֶנּוּ (für ־ֶנְהוּ), ־ֶנָּה (für ־ֶנְהָ).

d. Die 2. Sing. Masc. des **Imperativs Qal** lautet vor Suff. statt קְטֹל mit Zurückwerfung des Vokals קָטְל (*qŏṭᵉl* mit losem Silbenschluss). Die Suffixe treten mit denselben Bindevokalen an wie im Impf. (כָּתְבֵם). Imperative mit Pathach behalten das a vor Suff. wie die entsprechenden Imperfecte (בְּחָנֵנִי). Auch im **Infinit. constr. Qal** wird vor Suff. der charakteristische Vokal als *ŏ* zurückgeworfen (קָטְל *qŏṭl*). Die erste

Silbe ist vor vokalischen Suffixen fast immer lose geschlossen (עָמְדוֹ sein Stehen), vor konsonantischen fest geschlossen (שָׁפְכְּךָ dein Giessen). Doch finden sich vor ךָ, כֶם, כֶן auch Formen ohne Zurückwerfung: קְטָלְךָ (*qᵉtŏlkhā*). Der Inf. constr. kann als *Verbalform* betrachtet werden, dann bezeichnet das Suff. den Accus., oder als *Nomen*, dann bezeichnet es den Genetiv (דַּבְּרוֹ sein Reden, zu ihm reden). Ein Formunterschied zwischen beiden findet nur beim Suff. der 1. Pers. Sing. statt: קָטְלֵנִי mich töten, קָטְלִי mein Töten. Im übrigen haben die Suffixe des Infinit. die Form von Nominalsuffixen; ebenso werden die Participien mit Nominalsuffixen verbunden.

Das schwache Verbum.

Verba gutturalia vgl. § 7.

20. V. primae gutturalis.

a. Statt *Schᵉwâ mobile* erhält der erste Radikal *Chāṭēph*, meist *Chāṭēph-páthăch*. Das Praeformativ des *Impf. Qal* hat nie ĭ, sondern ă oder ĕ, und zwar das erstere, wenn der 2. Radik. ō, das zweite, wenn er ă hat (יַחְמֹד, יֶחְדַּל). א hat im Qal stets ĕ vor sich (יֶאְזֹר), ebenso hat das Praeform. א im Qal stets ĕ (אֶחְמֹד). *Niph'al* (Perf. u. Part.) und *Hiph'îl* haben in der Vorsatzsilbe ĕ statt ĭ (נֶחְמַד, נֶאְזַר, הֶחְסִיר).

b. Nach den Praeform. kann die Gutt., wie in den bisherigen Beispielen, *Schᵉwâ quiescens* behalten (sogen. harte Verbindung) oder der Vokal des Praef. klingt als *Chāṭēph* unter der Gutt. nach. Letzteres ist im allgemeinen häufiger, doch auch ersteres kommt sehr oft vor, besonders bei ח im *Impf. Qal.* So steht יַחְשֹׁב neben יַחֲשֹׁב, יֶחְזַק neben יֶחֱזַק, doch stets יַעֲבֹד, יַעֲבִיד, הֶעֱבִיד, הֶעֱבַד, יֶאֱהַב. Wird der auf das *Chāṭēph* folgende Vokal zu *Schᵉwâ mobile* verflüchtigt, so schreibt man nach § 12 Anm. 2 statt des *Chāṭēph* den entsprechenden vollen Vokal, יַעַמְדוּ für יַעֲמְדוּ, doch lauten bei harter Verbindung die Formen regelmässig: יַחְבְּשׁוּ, יֶחְזְקוּ, יחְסְרוּ.

c. Im *Inf. Imperat.* und *Impf. Niph'al*, wo die Verdoppelung des 1. Rad. unterbleiben muss, wird das ĭ des Praef. in ē gedehnt z. B. יֵחָמֵד (יִקָּטֵל).

Anm. Das ֱ geht bei fortrückendem Ton häufig in ֲ über, so יֶאֱסֹף, aber יַאַסְפוּ, יַאַסְפֵנִי. Dies muss im Perf. Hiph. geschehen, wenn der Ton nach ו cons. auf die Afform. rückt: וְהַעֲבַרְתָּ.

Beisp.: 1) mit *ō* im Imperf. חבשׁ satteln, חשׁב für etwas halten, zurechnen, חלם träumen, חמד begehren, חרשׁ pflügen, עבד dienen (mit acc.), עבר überschreiten, עזב verlassen, עזר helfen, עמד stehen, *hiph.* stellen, ערך ordnen, rüsten, zurichten, הרג töten;

2) mit *ă* im Imperf. אָהֵב lieben, חָדַל aufhören, חָזַק fest sein, *pi.* u. *hiph.* fest machen, *hiph.* auch ergreifen, halten, חָסֵר entbehren, חָרַשׁ schweigen;

3) (*ĕ* ᵉ *ō* im Imperf.) אסף sammeln, aufnehmen (*ni.* reflex.). אזר umgürten;

4) *ohne Imperf. Qal* אמן treu sein, *ni.* fest, dauerhaft, zuverlässig sein; *hiph.* vertrauen, glauben; אזן *hiph.* aufmerken, hören (denominat. von אֹזֶן Ohr).

21. V. mediae gutturalis.

Die Gutturalis hat stets *Chāṭēph Páthăch* statt *Schᵉwâ*. Das Qal behält *ō* im Infinitiv, hat aber im Imperativ und Imperfectum *ă*. Das Perfectum Pi. hat sowohl bei Gutt. als bei ר häufiger *Páthăch* als *Ṣērê*.

Im *Pi.*, *Pu.* und *Hithp.* kann *Dag. forte* im mittleren Stammkonsonanten nicht stehen; bei ר wird dann immer, bei א und ע häufig der vorhergehende Vokal verlängert und zwar *ĭ* in *ē*, *ă* in *ā*, *ŭ* in *ō*: בֵּרֵךְ, יְבָרֵךְ, בֹּרַךְ, מֵאֵן, יְמָאֵן; sonst, wie stets bei ה und ח, findet *virtuelle* Verdoppelung statt: יְמַהֵר, שִׂחֵק, שִׁחֵת, יְשַׁחֵת.

Beisp.: טָהֵר rein sein, *pi.* reinigen, *hithp.* reflex.; בהל *pi.* erschrecken (*transitiv*), *ni.* pass.; מהר *pi.* eilen, sich beeilen, נחם *pi.* trösten, *hithp.* sich trösten lassen, *ni.* bereuen, Rache üben, רחם *pi.* sich erbarmen, שׁחט schlachten, שׂחק lachen, *pi.* scherzen, זעק, צעק schreien, לעג spotten, סעד stützen, מאן *pi.* sich weigern, מאס verwerfen, ברך *pi.*

segnen, loben, גרשׁ bes. *pi.* vertreiben, חרף *pi.* verhöhnen, schmähen, שׁרת *pi.* (freiwillig) dienen.

22. V. tertiae gutturalis.

Dazu gehören nur die Verba, welche als dritten Radikal ח ע und הּ haben; tertiae ח und א sieh § 28. 29.

a. Bei unverdrängbaren Vokalen tritt *Páthăch furtivum* ein, שָׁלוֹחַ *Inf. abs. Qal*, שְׁלֹחַ *Inf. constr. Qal*, הִשְׁלִיחַ *Hiph.*; im *Imperat.* und *Imperf. Qal* wird ō durch ă verdrängt: שְׁלַח, יִשְׁלַח.

b. Wo die letzte Silbe *Ṣērê* haben sollte, wird dasselbe meist durch *Páthăch* verdrängt. Doch bleibt ēa im Inf. absol., ebenso im Ni. Pi. und Hithp. in *Pausa*: יְבַקֵּעַ; im Partic. Qal, Pi. und Hithp. schwindet es im Stat. constr., bleibt aber im Stat. absol. Vor der Endung נָה wird ē zu ă verkürzt. Die verkürzten Formen des Hiph. haben ebenfalls ă statt ē, z. B. וַיַּשְׁלַח.

c. Die Gutturalis verträgt *Schᵉwâ quiescens*, z. B. שָׁלַחְתָּ. Nur in der 2. Sing. Fem. Perf. tritt an Stelle desselben ein Hülfs-*Páthăch*, dennoch behält das ת sein Dag. lene und Schᵉwâ: שָׁלַחַתְּ für שָׁלַחְתְּ. (Beachte auch יְדַעְנוּךָ, אֶשְׁלָחֲךָ, אֲשַׁלֵּחֲךָ).

Beisp.: בטח vertrauen, ברח fliehen, זבח opfern, משׁח salben, פתח öffnen, צלח *hiph.* glücklich vollenden, Glück haben, צמח sprossen, רצח töten, שׂמח sich freuen, שׁכח vergessen, שׁלח senden, *pi.* entsenden; בלע *qal* u. *pi.* verschlingen, בקע spalten, זרע säen, ידע wissen, kennen, נטע pflanzen, שׁמע hören, *hiph.* verkündigen, גבה hoch sein.

Verba assimilata.

23. A. Verba פ״נ.*

a. Das schwache *Nûn* wird dem 2. Radikal assimiliert, wenn es durch ein *Präformativ* vokallos ans Ende der Silbe zu stehen kommt, so יִפֹּל für יִנְפֹּל, נִגַּשׁ für נִנְגַּשׁ, הֻגַּשׁ für הֻנְגַּשׁ.

Das *Imperf. Qal* hat meist ō; ă nur durch Einfluss einer Gutt.

*) Nach dem alten Paradigma פעל wird der erste Radikal eines Verbums פ, der zweite ע, der dritte ל genannt, also Verba פ״נ = Vb., deren erster Radikal נ ist.

und bei einigen Verbis, wie נגשׁ, נשׁק; נתן hat יִתֵּן. Hat das Impf. ō, so gehen *Inf. constr.* und *Imperativ* regelmässig; hat es nicht ō, so wird der *Inf. constr.* meist und der *Imperativ* stets durch Aphaeresis des נ gebildet, גַּשׁ; dann wird aber der *Infinitiv* durch die Femininendung ת erweitert, z. B. גֶּשֶׁת (mit Suff. גִּשְׁתּוֹ, verdünnt aus *găscht*), bei Gutturalen also גַּעַת von נגע; auch der *Imperativ* wird dann häufig durch ָה verlängert, z. B. גְּשָׁה.

Die Verba פ"נ, welche zugleich Med. gutt. sind, können das נ nicht assimilieren, z. B. יִנְחַל, הִנְחִיל. (Ausn. נִחַם Niph. für נִנְחַם.)

b. Von לקח (nehmen) wird ל im Qal und Hoph. wie נ behandelt: *Impf. Qal* יִקַּח (aber תִּקְחִי, יִקְחוּ etc.), *Imperat.* קַח, *Inf. constr.* קַחַת (vor Suff. קַחְתּוֹ), *Hoph.* הֻקַּח, dagegen *Niph.* נִלְקַח (*Inf. constr.* הִלָּקַח), *Pu.* לֻקַּח.

Im *Perf. Qal* von נתן wird vor konsonantischen Afformativen auch das schliessende *Nûn* assimiliert (also נָתַתָּ (נָתַתָּה) נָתַתְּ, נָתַתִּי, נָתַנּוּ, נְתַתֶּן, נְתַתֶּם). Auch der *Inf. constr.* lautet תֵּת (aus *titt* für *tint*), mit Suff. תִּתּוֹ, der *Imperativ* תֵּן (תְּנָה).

Beisp.: נבט *hiph.* schauen, blicken, נגד *hiph.* anzeigen, verkündigen, deuten, נגע schlagen, berühren, נגשׁ sich nähern (*Perf. Qal* ungebräuchlich, dafür *Perf. Ni.*), נדר geloben, נחל erben, נחם s. med. gutt., נכר *hiph.* ansehen, erkennen, נצב *hiph.* stellen, *ni.* pass. u. refl. (*hithp.* von יצב הִתְיַצֵּב), נצל *hiph.* retten, נצר bewahren, נקם rächen, נשׂג *hiph.* erreichen, נשׁק küssen, נתן geben.

24. B. Verba ע"ע (Mediae rad. geminatae).

a. Die beiden gleichen Konsonanten treten als selbständige Laute nur auf, wenn sie zwischen sich unverdrängbare Vokale haben (z. B. im Inf. abs. und Part. Qal), oder wenn in dem ersten ein Dag. forte steht (in Pi. Pu. und Hithp.: סִבֵּב u. s. w.). In allen andern Fällen werden sie zu einem Doppelkonsonanten zusammengezogen, so dass der Stamm einsilbig erscheint.

Die kurzen Vokale der Praeformative müssen dann in offener Silbe vor dem Ton gedehnt werden: ă zu ā (Impf. Qal und Hiph.,

Perf. Ni.), *ĭ* zu *ē* (Perf. Hiph.), *ŭ* zu *û* (Ho.). Doch werden sie (ausser *û*) bei fortschreitendem Ton zu Schᵉwâ mob. verflüchtigt.

Der einsilbige Stamm erhält den Vokal der letzten Stammsilbe des starken Verbums, also im Qal Perf. סַב, Inf. constr. und Imperat. סֹב, Impf. יָסֹב (וַיָּסָב), Niph. Perf. נָסַב, Ho. Perf. הוּסַב. Imperat., Inf. constr, und Impf. Ni. haben jedoch nicht *ē*, sondern *ă* יִסַּב, und im Hiph. erscheint statt *î* wegen der folgenden Verdoppelung in unbetonter Silbe *ĭ*, in betonter *ē* (הֵסֵב), zuweilen *ă*.

Bei Intransitiven lautet das Imperf. Qal wie: יֵקַל, יֵמַר. — Das Participium Hiph. hat statt ִ unter מ stets ֵ (מֵסֵב).

b. Die vokalischen Afformative treten tonlos an: סַבָּה, סַבּוּ, bei konsonantischen Afformativen werden, um die Verdoppelung deutlich hörbar zu machen, sogenannte Trennungsvokale eingeschoben und zwar im Perf. וֹ, im Imperf. und Imperat. ֶי z. B. statt *sabb-tā* סַבּוֹתָ, statt *tasubb-nā* תְּסֻבֶּינָה. Diese Trennungsvokale ziehen den Ton auf sich, aber nicht vor תֶם und תֶן.

c. Statt des 2. Radik. ist im Impf. Qal, Hiph. und Ho. nicht selten wie im Aramäischen (chaldaisierend) der erste Radik. verdoppelt, so dass neben יָסֹב, יֵקַל, יָסֵב, יוּסַב Formen wie יִסֹּב, יִתַּם, יִסַּב, יֻסַּב erscheinen.

d. *Piʿēl, Puʿal* und *Hithpaʿēl* können von vielen dieser Verba gebildet werden, z. B. רִנֵּן, רֻנַּן, doch finden sich daneben die Bildungen des *Pōʿēl*, *Pōʿal* und *Hithpōʿēl*, deren Flexion ganz der des *Piʿēl* gleicht. Im Perf. Qal herrscht bei transitiven Verben in den afformativlosen und den mit Vokalafformativen versehenen Formen die unkontrahierte Aussprache, z. B. גָּלֲלוּ.

Beisp.: בזז plündern, גלל wälzen, זמם sinnen, trachten nach etwas; חלל חִלֵּל *pi.* entweihen, *hiph.* anfangen (הַחִלּוֹתָ), *ho.* pass., חנן gnädig sein, sich erbarmen; מדד messen, מלל *ni.* abgeschnitten werden, מסס *ni.* zerfliessen, מקק *ni.* zerrinnen, מרר bitter sein, *pi.* und *hiph.* (מֵרֵר, הֵמַר) verbittern, סבב sich wenden, umgehen, umgeben, in *Ni.* mit עַל־ feindlich umringen; פרר *hiph.* zerbrechen (trop.), קדד neigen, sich beugen (nur *Impf. Q.* יִקֹּד), קלל leicht sein, gering

sein, sich vermindern, *pi.* verfluchen, *hiph.* gering achten; רנן jubeln (*qal* und *pi.*), רעע böse sein (*Impf. Q.* יֵרַע), *hiph.* Böses thun, (רעע zerbrechen, *Impf. Q.* יָרֹעַ poet.), תמם vollenden, vollständig sein.

Verba quiescentia.

25. I. Verba פ״א.

Bei den 5 Verben: אָבַד zu Grunde gehn, אָבָה wollen, אָכַל essen, אָמַר sagen, אָפָה backen, giebt das א im *Imperf. Qal* seinen Konsonantlaut auf (quiesciert) und fliesst mit dem vorhergehenden Vokal in ô zusammen (wahrscheinlich getrübt aus â für ă'); in der 1. Pers. Sing. fällt das radikale א auch in der Schrift aus, also יֹאכַל, יֹאמַר, יֹאבַד, אֹכַל, אֹמַר; in Pausa mit ‒̤ יֹאכֵל. Mit ו *cons. impf.* lauten die Formen וַיֹּאכַל, aber וַיֹּאמֶר, וַיֹּאמֶר u. s. w. (nur 1. Pers. Sing. וָאֹמַר), in Pausa וַיֹּאכַל, וַיֹּאמַר, וָאֹכֵל. Sonst gehen diese Verba regelmässig nach § 20, nur dass א seine Vorliebe für ‒̤ (§ 7 b.) zeigt. (Aus לֶאֱמֹר wird לֵאמֹר, aber בֶּאֱמֹר und כֶּאֱמֹר bleiben.)

26. II. Verba פ״י.

Sie zerfallen in solche, deren י ursprünglich ist, und solche, deren י aus ו entstanden ist.

A. Die eigentlichen Verba פ״י sind am *Hiph.* erkennbar, wo das י bleibt und mit dem urspr. Vokal des Präformativs ă zu י‒ verschmilzt, so von יטב Hiph. Perf. הֵיטִיב, Impf. יֵיטִיב (יַיְטִב). Im *Imperf. Qal* verschmilzt י mit dem vorhergehenden ĭ in î: יִיטַב (יִיְטַב). In allen anderen Formen folgen sie der Analogie der Verba פ״ו.

Eigentliche Verba פ״י sind nur folgende: יטב gut sein (im Qal nur Impf.), *hiph.* gut machen, wohlthun, ינק saugen, *hiph.* säugen, יקץ (im Qal nur Impf.) erwachen, ישׁר gerade sein, recht sein, הֵילִיל heulen, wehklagen, הֵימִין rechts gehen.

B. Die übrigen Vb. פ״י haben als ersten Radikal eigentlich ו. Dies ist aber im Anfang des Wortes in י übergegangen, auch im Innern in dem Impf. und Part. Pi. und Pu., meist auch im Hithp. (יְיַחֵל, מְיֻסָּד, הִתְיַצֵּב, aber הִתְוַדַּע). Dagegen ist ו im Inf., Imperat.

und Impf. Niph. infolge der Verdoppelung als Kons. erhalten (יִוָּשֵׁב). In den übrigen Formen des Niph., im Hiph. und Hoph. hat es sich mit dem vorhergehenden Vokal verschmolzen, Niph. נוֹשַׁב, Hiph. הוֹשִׁיב (ô aus ăw, au), Ho. הוּשַׁב (û aus ŭw). Im *Imperat.*, *Inf. constr.* und *Impf. Qal* haben wir zwei Bildungen zu unterscheiden:

1) die meisten haben im *Imperf.* mit Wegfall des י des Stammes die Vokale ê ē z. B. יֵשֵׁב (יֵדַע bei gutt.), auch *Imperat.* und *Inf. constr.* werden durch Aphäresis des י gebildet; *Imper.* שֵׁב (דַּע), *Inf. constr.* שֶׁבֶת (דַּעַת), mit Suff. שִׁבְתּוֹ, *Impf.* mit ו *cons.*: וַיֵּשֶׁב.

Von dieser Bildung kommen häufig vor: ילד gebären, *hiph.* (selten *qal*) erzeugen, ירד hinabsteigen, *hiph.* hinabführen, ישׁב wohnen, sitzen, bleiben, יצא herausgehen, *hiph* herausführen, ידע wissen, kennen, הלך (ולך) gehen (sieh Anm. 2.).

2) Andere (meist Intransitiva) bilden das *Imperf. Qal* nach Analogie der eigentlichen Verba פ״י, z. B. יִירַשׁ; der *Infinitiv constr.* hat dann *Chôlĕm*, z. B. יְבֹשׁ (doch ירשׁ hat רֶשֶׁת), der *Imperat. Páthăch.* Dahin gehören יָבֵשׁ trocken sein, verwelken, *hiph.* austrocknen, יעץ raten, יָרֵא fürchten, ירשׁ besitzen, *hiph.* besitzen, in Besitz geben, vertreiben, יָשֵׁן schlafen.

Merke noch als Verba פ״ו ohne Impf. Qal: ישׁע *hiph.* retten, helfen, *ni.* pass.; יאל *hiph.* sichs gefallen lassen, belieben, יעל *hiph.* nützen, יחל *pi.* und *hiph.* warten, harren, יסד gründen (für Impf. Qal das Pi. gebräuchlich).

Anm. 1. Von יָכֹל (können) lautet das *Imperf.* יוּכַל, von יסף (hinzufügen, fortfahren) braucht man im *Inf.* und *Impf. Hiph'îl*-Formen: הוֹסִיף, יוֹסִיף; von יהב (geben) existiert nur Imperat. הַב; wohlan הָבָה, הָבוּ.

Anm. 2. Das Verb. הָלַךְ wird in vielen Formen als Verb. פ״ו behandelt: *Impf. Qal* יֵלֵךְ, *Imperativ* לֵךְ (לְכָה), *Inf. constr.* לֶכֶת (mit Suff. לֶכְתּוֹ), *Hiph.* הוֹלִיךְ (dagegen *Perf. Q.* הָלַךְ, *Part.* הֹלֵךְ, *Inf. abs.* הָלוֹךְ *Hithp.* הִתְהַלֵּךְ).

Anm. 3. Einige Verba פ״י assimilieren ihren ersten Radikal dem zweiten (meist צ) wie die פ״נ. So von יצק (giessen) *Impf. Q.* יִצֹּק. *Hiph.* יַצִּיק,

von יצג *Hiph.* hinstellen הִצִּיג, יַצִּיג. יצר (bilden) hat neben יִצֹּר וַיִּיצֶר, *Ni.* נוֹצַר, *Impf. Ho.* יוּצַר.

27. III. Verba ע"ו und ע"י.

Zu diesen gehören nicht Verba wie גָּוַע hinscheiden, קָוָה hoffen, הָיָה sein, welche ein festes ו oder י als mittleren Rad. haben, sondern solche, bei denen in manchen Formen ו oder י als Vokalbuchstaben in der Mitte der Wurzel erscheinen (hohle Wurzeln). Sie werden stets im Inf. constr. in den Wörterbüchern aufgeführt, weil das Perf. Qal dieses ו und י nicht erkennen lässt.

A. ע"ו.

a. Der Stamm erscheint stets einsilbig; diese eine Silbe erhält denjenigen Vokal, welchen sonst beim starken Verb. der zweite Radikal erhält, nur gedehnt (ausser im Hoph.), z. B. Perf. Qal קָם. Die kurzen Vokale der Präformative im Impf. Qal, Perf. Niph., im ganzen Hiph. und Ho. müssen, da sie in offener Silbe stehen, gedehnt werden, z. B. *Hiph.* הֵקִים (aus *hĭqîm*), יָקִים (aus *jăqîm*), *Ho.* הוּקַם (aus *hŭqăm*). Diese gedehnten Vokale werden jedoch ausser *û* bei fortschreitendem Tone zu Schᵉwâ mobile verflüchtigt.

Die Dehnung des Vokals in der Stammsilbe ist mehrfach abnorm. So ist das urspr. *ŭ* des Inf. constr., Imperat. und Impf. Qal in וּ gedehnt: קוּם (aus *qŭm*), Impf. Qal יָקוּם (aus *jăqŭm*). Das וֹ des Niph. ist aus *â* getrübt: נָקוֹם (aus *năqâm*), יִקּוֹם (aus *jiqqâm*). — Das Part. Qal act. lautet wie die 3. Sing. Masc. Perf. קָם, das Part. Hiph. מֵקִים.

b. Die vokalischen Afformative treten (ausser im Hoph. und bei der vollen Pluralendung וּן) unbetont an, z. B. 3. Sing. Fem. Perf. Qal קָמָה (dagegen קָמָה Fem. des Part. קָם). Vor den konsonantischen Afformativen wird, um den langen Vokal der Stammsilbe zu bewahren, öfters ein Trennungsvokal eingeschoben und zwar im Imperf. Qal (meist auch im Impf. Hiph.) ֶי, im Perf. Niph. und Hiph. וֹ; auch wird dann in der 1. Sing. Perf. Niph. das vorhergehende וֹ in וּ verwandelt. Diese Trennungsvokale haben ausser vor der Endung תֶם und תֶן den Ton, z. B. תְּקוּמֶינָה, נְקוּמוֹתִי, הֲקִימוֹתֶם. —

Das Impf. Qal יָקוּם lautet im Jussiv יָקֹם, mit ו consec. וַיָּקָם (aber וָאָקוּם), das Impf. Hiph. יָקִים im Jussiv יָקֵם, mit ו consec. וַיָּקֶם (aber וָאָקִים). Bei tertiae gutt. und bei ר wird ŏ und ĕ in ă verwandelt, z. B. וַיָּסַר (Qal und Hiph.). Für Pi., Pu. und Hithp. treten bei den Verbis ע"ו *Pô'lēl*, *Pô'lal* und *Hithpô'lēl* ein, deren Flexion ganz der des Pi. gleicht.

Anm. 1: Im Perf. Qal findet sich bei einem Verbum ē: מֵת (מֵתָה, מַתָּה u. s. w., Part. act. מֵת), bei einigen ō: בּוֹשׁ (1. Pers. בֹּשְׁתִּי), אוֹר, טוֹב (טֹבוּ). Die mit ō im Perf. Qal behalten das ō auch im Inf., Imperat., Impf. und Part. act. Qal: יָאוֹר, יֵבוֹשׁ. Das Verb. בּוֹא hat im Inf., Imperat. und Impf. ō, im Perf. und Part. act. ā: בּוֹא, יָבוֹא (וַיָּבוֹא), בָּא.

Anm. 2: Einige Verba haben eine Bildung nach Art des Aramäischen (chaldaisierend), zuweilen mit modificierter Bedeutung; von נוּחַ heisst הֵנִיחַ Ruhe verleihen, הִנִּיחַ (Imperf. יַנִּיחַ, verkürzt יַנַּח) niedersetzen, niederlegen, יָלִין er wird übernachten, יַלִּין er wird widerspenstig sein.

Beisp.: גּוּר verweilen, כּוּן *hiph.* und *pol.* aufstellen, *ni.* festgestellt sein, feststehen, מוּג fliessen, *ni.* zagen; מוֹט *qal* und *ni.* wanken; מוּל beschneiden, abmähen (vgl. מלל); נוּחַ ruhen, נוּס fliehen, סוּר weichen, *hiph.* weichen lassen, entfernen; קוּם aufstehen, sich aufmachen, *hiph.* aufrichten; רוּם sich erheben, hoch sein, *hiph.* und *pol.* erheben, erhöhen; רוּץ laufen, שׁוּב zurückkehren, *hiph.* zurückbringen, vergelten; מוּת sterben, *hiph.* הֵמִית (הֵמַתָּה, הֵמַתִּי, הֲמִתֶּם ohne Trennungsvokal) töten; אוֹר leuchten, בּוֹשׁ sich schämen, zu Schanden werden; טוֹב gut sein (Perf. zu יטב); בּוֹא kommen, *hiph.* bringen.

B. ע"י.

Diese Verba bilden das Perf. Qal ganz wie die Vb. ע"ו z. B. בָּן, nur sehr selten finden sich daneben bei einigen Verbis Formen, welche einem Hiph. von ע"ו mit abgeworfenem Praef. gleichen (also vor konson. Afform. mit eingeschobenem וֹ z. B. בִּינוֹתָ). Dagegen lauten Inf. constr., Imperat. und Part. pass. Qal בִּין, Impf. יָבִין, alle übrigen Formen folgen der Analogie der Vb. ע"ו.

Beisp.: בִּין bemerken, einsehen, verstehen; גִּיל frohlocken, צִיץ blühen, שִׂים und שִׁית setzen, stellen; שִׂישׂ sich freuen, שִׁיר singen.

28. Verba ל״ה.

a. Diese Vb. sind eigentlich Vb. ל״י (einige ל״ו). Da jedoch der 3. Rad. in der Stammform und in allen auf den 3. Rad. auslautenden Formen weggefallen und dann der im Auslaut stehende lange Vokal durch ein ה als orthographisches Zeichen angedeutet ist, so nennt man sie Vb. ל״ה.

Diesem ה geht voraus:

α) in allen Perfecten ָ

β) in allen Imperf. und Part. ֶ

γ) in allen Imperat. ֵ

δ) in den Inff. abs. 1) des Q. und Niph. *Chôlĕm*, 2) des Pi.' Hiph. und Hoph. ֵ.

Sämtliche Inff. constr. haben statt der gewöhnlichen Bildung eine Femininform auf וֹת (גְּלוֹת, גָּלוֹת). Das Part. pass. Qal ist regelmässig mit Beibehaltung des urspr. י als Konsonanten (גָּלוּי). Die wenigen Verba ל״ו sind in Vb. ל״י übergegangen, vgl. עָנָה im Vocabular.

b. Vor vokalischen Afformativen fällt י ganz aus: גָּלוּ, desgleichen (nebst dem vorhergehenden Vokal) vor Suffixen, worauf diese regelmässig antreten, גָּלַנִי, גָּלְךָ, גְּלֵנִי, יִגְלֵם, הִפְרַנִי, יְצַוֵּהוּ; doch bleibt für das Suff. der 3. Sing. Masc. am Perf. immer die volle Form הוּ, z. B. גָּלָהוּ, צִוָּהוּ.

In der 3. Pers. Sing. Fem. Perf. hat sich zuweilen das urspr. ת des Fem. erhalten: גָּלַת (*gālâth* aus *gălăjăth*) (so stets vor Suffixen z. B. עֲשָׂתְנִי, רָאָתְךָ, auch verkürzt כִּלַּתּוּ); gewöhnlich wird jedoch (nach Analogie von קָטְלָה) noch die Endung ָה hinzugefügt: גָּלְתָה, in Pausa גָּלָתָה.

c. Vor konsonantischen Afformativen wird das י mit dem vorhergehenden Vokal verschmolzen. So erscheint im Perf. Qal ִי, im Perf. Pu. und Hoph. ֵי, in den Perf. der übrigen Konjugationen ִי oder ֵי, in allen Imperfecten und Imperativen ֶי.

d. Im Jussiv und Impf. consecutivum wird die Endung ֶה— (zuweilen auch das ֵה— im Imperat.) abgeworfen z. B. Ni. תִּגָּל aus תִּגָּלֶה, וַיֵּרָא aus וַיֵּרָאֶה, Pi. וַיְצַו (ohne D. forte nach § 6 Anm. 2) aus וַיְצַוֶּה, צַו neben צַוֵּה, Hithp. וַיִּתְכַּס aus וַיִּתְכַּסֶּה. Die dann im Qal und Hiph. entstehende doppelt geschlossene Silbe ist bisweilen erhalten geblieben, im Qal manchmal gedehnt; aber meist ist ein Hülfsvokal angenommen.

So ergeben sich folgende verschiedene Formen:

Im Qal α) unverändert וַיִּשְׁבְּ

β) mit Dehnung וַיֵּבְךְּ, וַיֵּשְׁתְּ (וַיֵּט von נטה)

γ) mit Hülfsvokal וַיִּגֶל, וַיִּבֶן, וַיִּפֶן, יִרֶב, bei prim. gutt. וַיַּעַל, יַעַשׂ (וַיִּחַן, וַיִּחַר)

δ) mit Dehnung und Hülfsvokal וַתֵּפֶן, יֵרֶא (aber וַיַּרְא), וַתֵּרֶא, תֵּרֶא, וָאֵרֶא.

Im Hiphil α) unverändert וַיַּשְׁקְ, וַיַּרְא (= Qal), וַיַּךְ (für וַיַּכְּךְ)

β) mit Hülfsvokal וַיֶּגֶל, וַיֶּפֶן, הֶרֶף, bei prim. gutt. וַיַּעַל (= Qal)

Der Cohortat. wird nicht gebraucht.

Anm. 1. Das ursprüngliche י hat sich noch zuweilen erhalten in Pausa und in poetischer Sprache vor vokalischen Afformativen und vor der Endung וּן (יִשְׁתָּיוּן, יִרְבְּיוּן, חָסָיָה, גָּלְיוּ).

2. Von הָיָה (sein) und חָיָה (leben) lautet das Impf. Qal trotz der Gutt. יִהְיֶה, יִחְיֶה, verkürzt יְהִי und יְחִי (in Pausa יֶהִי, יֶחִי). ה und ח haben statt Schewâ im Anlaut ֱ (הֱיֵה, חֱיוֹת, הֱיִיתֶם), aber nach מ ל כ ב ו (= מִן) Schewâ (וֶהְיֵה, מִהְיוֹת, לִהְיוֹת, וִחְיִיתֶם u. s. w. vgl. § 41 c.)

3. Von שָׁחָה (mit ursprünglichem ו) ist nur Hithpa'lēl gebräuchlich, Perf. הִשְׁתַּחֲוָה, Imperf. יִשְׁתַּחֲוֶה (sich niederwerfen, anbeten), mit ו cons. וַיִּשְׁתַּחוּ für *wajjischtáchw*). Dagegen im Plur. יִשְׁתַּחֲווּ.

4. Der Inf. absol. Hiph. von רָבָה הַרְבֵּה wird adverbial gebraucht (multum); als Inf. absol. dient הַרְבָּה.

Beisp.: בזה verachten, בכה weinen, בנה bauen, גלה entblössen, offenbaren, auswandern (= ein Land entblössen), *pi.* aufdecken, enthüllen, *hiph.* ins Exil, gefangen führen, חזה schauen, חנה sich lagern, חרה entbrennen, ידה *hiph.*

preisen (הוֹדָה), כלה *pi.* vollenden, כסה *pi.* bedecken, נכה *hiph.* schlagen (הִכָּה), עלה aufsteigen, *hiph.* emporheben (הֶעֱלָה), ענה antworten (c. accus.), עשׂה thun, פנה wenden, sich wenden, auch *hoph.*, פרה fruchtbar sein, *hiph.* fruchtbar machen, צוה *pi.* befehlen (c. acc. pers.), im *pu.* pass.; קוה *pi.* warten, hoffen, harren, ראה sehen (*hiph.* הִרְאָה und הֶרְאָה), רבה sich mehren, *pi.* und *hiph.* mehren; רפה matt sein, *hiph.* ablassen, שׁבה gefangen wegführen, שׁקה *hiph.* tränken, שׁתה trinken.

29. Verba ל״א.

Als Endkonsonant quiesciert א und die letzte Silbe hat die normalen Vokale; nur wird ַ überall in ָ gedehnt, also הִמְצִיא, יִמְצָא, נִמְצָא, מְצוֹא. Imperf. und Imperat. Qal gehen auf ָ aus (nach den Verb. tert. gutt. eigentlich auf ַ). Vor den konsonantischen Afformativen quiesciert א gleichfalls und der vorhergehende Vokal lautet in Perf. Qal ָ (bei intrans. ֵ, z. B. שָׂנֵאתִי), in den übrigen Perfecten ֵ, in den Imperf. und Imperat. ֶ.

Vor vokalischen Afformativen ist alles regelmässig (מָצְאוּ).

Anm. Wie von Verbis ל״א manche Formen ganz oder teilweise nach Analogie der ל״ה gebildet werden, so folgen umgekehrt mehrfach Verba ל״ה der Analogie der ל״א. So entlehnt besonders קרה (begegnen) manche Bildungen von קרא; vgl. auch לִקְרַאת entgegen (aus לְ und קְרַאת Inf. constr.).

Beisp.: ברא schaffen, חטא sündigen, מצא finden, treffen, פלא *ni.* wunderbar sein, *hiph.* wunderbar machen, קרא rufen, nennen, רפא heilen, יָרֵא fürchten, מָלֵא voll sein, füllen, צָמֵא durstig sein, שָׂנֵא hassen.

30. Die doppelt schwachen Verba werden ganz nach den Regeln der einfachen gebildet, z. B. נָכָה, Hiph. הִכָּה, יַכֶּה, davon Juss. יַךְ, Imperat. הַכֵּה und הַךְ; יָדָה Hiph. הוֹדָה, יוֹדֶה; von אָבָה, אָפָה Imperf. יֹאבֶה, יֹאפֶה.

Merke noch von נשׂא (tragen) den Imperat. שָׂא, שְׂאוּ und den Inf. constr. שְׂאֵת oder שֵׂאת, von יָצָא herausgehen Inf. constr. צֵאת, Imperat. צֵא, Imperf. יֵצֵא; בּוֹא kommen, Perf. Qal בָּא, בָּאָה, בָּאתָ, Hiph. הֵבִיא,

הֵבֵאתָ und הֲבִיאֹתָ. Manche verwandte Verba ergänzen sich, so בּוֹשׁ und יָבֵשׁ sich schämen, טוֹב und יטב gut sein, יקץ und קוּץ, שׁתה und שׁקה.

Das Nomen.

31. a. Das Genetivverhältnis wird durch engen Anschluss (Anlehnung) des *Nomen regens* an das *Nomen rectum* (Bestimmungswort) bezeichnet. Das *Nomen rectum*, welches nach steht, bleibt in seiner Form unverändert und zieht den Hauptton auf sich. Das erste Wort, das *Nomen regens*, ordnet sich dem Hauptton des folgenden Wortes unter und wird daher, wenn thunlich, verkürzt, besonders in der Vokalaussprache. Die selbständige Form des Nom. heisst *Status absolutus*, die angelehnte *Status constructus*, z. B. דָּבָר Wort (abs.), דְּבַר הָאֱלֹהִים das Wort Gottes (Gotteswort); יָד Hand, יַד הַמֶּלֶךְ die Hand des Königs.

Dem Accusativ wird in der Prosa, seltener in der Poesie das Wörtchen אֵת, אֶת־ (nota accusativi) vorgesetzt, wenn das Nomen *determiniert*, d. h. durch den Artikel oder durch einen nachfolgenden Genetiv oder ein Suffix oder als Nom. propr. näher bestimmt ist. Der Dativ wird durch Vorsetzung der Praeposition לְ ausgedrückt.

b. Das Genus ist zwiefach, masc. und fem. Die Feminina werden nicht immer durch eine besondere Endung ausgezeichnet, z. B. אֵם Mutter; wo das Fem., wie stets bei Adjektiven, bezeichnet wird, geschieht dies durch die Endung ־ָה (urspr. ־ַת, im Stat. constr. erhalten) oder seltener durch ein unbetontes ־ֶת, z. B. טוֹב bonus, טוֹבָה bona, מֶלֶךְ rex, מַלְכָּה regina, קֹטֵל, fem. קֹטֶלֶת, tötend. Auch die Wörter auf ־ִית und וּת sind Feminina. Von Adjektiven wird das Fem. häufig im Sinne unsers Neutr. gebraucht, z. B. רָעָה Böses, זֹאת dieses.

c. Im Pluralis haben die Masculina mit wenigen Ausnahmen ־ִים (Stat. constr. ־ֵי), die Feminina der Adjektiva alle, der Subst. vorzugsweise וֹת (Stat. constr. ebenso), z. B. גִּבּוֹר Held, גִּבּוֹרִים Helden, גִּבּוֹרֵי הַחַיִל die Helden der Kraft; טוֹבִים boni, טוֹבוֹת bonae.

Der Dualis hat die Endung ַיִם־ (Stat. constr. ֵי־), gewöhnlich an die Grundform des Sing., bei Fem. auf ָה־ an die alte Endung *ăth* angehängt (also ָתַיִם־, constr. ְתֵי־). Ihn bilden fast nur Substantiva, welche paarweise vorkommende Dinge bezeichnen: עַיִן fem. Auge, dual. עֵינַיִם (st. c. עֵינֵי), שָׂפָה Lippe, dual. שְׂפָתַיִם, st. c. שִׂפְתֵי.

Die Verbindung der Nomina mit dem Pronomen suffixum sieh Tabelle XVI. Die Suffixa כֶם, כֶן am Singul., ֵיכֶם־, ֵיכֶן־, ֵיהֶם־, ֵיהֶן־ am Plur. heissen Suffixa gravia, die übrigen Suffixa levia.

Anm. Der Artikel steht nie bei einem Nomen, welches schon auf andere Weise determiniert ist, also weder a) vor dem St. constr., noch b) vor dem Nom. mit Suff., noch c) vor Nomm. propr. (doch lassen die Gentilicia den Artikel zu, z. B. הַכְּנַעֲנִי der Kanaaniter, auch haben manche Eigennamen von ihrer urspr. appellativen Bedeutung auch den Artikel beibehalten, z. B. הַיַּרְדֵּן der Jordan, הַלְּבָנוֹן der Libanon u. a.). — Das attributive Adjektiv steht nach dem Substantiv und muss, wenn dasselbe determiniert ist, den Artikel erhalten: הָעָם הַגָּדוֹל das grosse Volk, יוֹם יְהוָֹה הַגָּדוֹל der grosse Tag Jahwes, יָדְךָ הַחֲזָקָה deine starke Hand.

32. Bildung der Nomina.

Die Nomina werden gebildet:

A. *aus der einfachen Wurzel:*

I. Nomina mit urspr. kurzem Vokal nach dem ersten Radikal.

	Gutt.	ע"ע	ע"נ	ע"ו ע"י	ל"ה (ל"ו, ל"י)	
a. *qăṭl* מֶלֶךְ (מַלְכָּה)	זֶרַע (לֶחֶם) נַעַר	יָם, הַר	אַף	חַיִל מָוֶת, חֵיל שׁוֹר	פְּרִי	יָד
b. *qĭṭl* סֵפֶר (זִקְנָה)	נֵצַח	לֵב	עֵז	דִּין	חֲצִי	שֵׁם
c. *qŭṭl* קֹדֶשׁ (חָכְמָה)	אֹרַח (אֹהֶל) פֹּעַל	חֹק		גּוֹר	(תֹּהוּ) חֳלִי	

Anm. Diese Nom. heissen Segolata, wenn zur Erleichterung der Aussprache ein Hülfssᵉghôl (bei Gutt. Pathach) eingetreten ist. Dann ist der erste Vokal in offener Silbe gedehnt, und zwar *ă* in *è*, *ĭ* in *ē*, *ŭ* (*ŏ*) in *ō*. Die Bildung dieser Nomina bei schwachen Stämmen veranschaulicht die Tabelle. Selten ist daneben die Bildung mit urspr. kurzem Vokal nach dem zweiten Radikal דְּבַשׁ Honig, שְׁכֶם Schulter, בְּאֵר Brunnen.

II. Nomina mit zwei urspr. kurzen Vokalen.

a. { 1. *qăṭăl* דָּבָר (צְדָקָה, עֲצֶרֶת)
   2. *qĭṭăl* לֵבָב

b. *qăṭĭl* זָקֵן (גְּדֵרָה)

c. *qăṭŭl* עָמֹק (גְּדֻלָּה).

Anm. Die Form a. 1. ergiebt bei ע״ע שָׁלָל, דַּל, bei ע״ו רָם, טוֹב, bei ל״ה (ל״י und ל״ו) דָּג, שָׂדֶה, שָׂדַי, עָנָו; die Form b. bei ע״ו מֵת, bei ל״ה עָנִי.

III. Nomina mit langem Vokal nach dem 2. Radikal.

1) a. *qăṭâl* שָׁלוֹם (גְּדוֹלָה) — 2) a. *qᵉṭâl* { כְּתָב, חֲלוֹם }

b. *qăṭîl* פָּקִיד (יְחִידָה) — b. *qᵉṭîl* כְּפִיר

c. *qăṭûl* קָטוּל (קְטוּלָה, נְחֹשֶׁת) — c. *qᵉṭûl* גְּבוּל

IV. Nomina mit langem Vokal nach dem 1. Radikal.

a. *qâṭăl* עוֹלָם (יוֹלֶדֶת), גֹּלֶה

b. *qâṭĭl* קוֹטֵל (קֹטְלָה)

[c. mit einem Mischvokal *ô* גּוֹרָל].

B. *Durch innere Verstärkung oder Steigerung der Wurzel*:

I. *Piʿēl*-Formen עִוֵּר blind, גַּנָּב Dieb, צַדִּיק gerecht, חַנּוּן gnädig; Fem. יַבָּשָׁה das Trockene, כַּפֹּרֶת Deckel.

II. *Piʿlēl*-Formen רַעֲנָן grün, עַבְטִיט Verschuldung.

III. *Pilpel*-Formen גַּלְגַּל Rad (גלל).

C. *Durch äussere Zusätze*:

I. vorn:

1) מ praeformativum,

a. loci מִדְבָּר Trift, Wüste, מִזְבֵּחַ Altar,

b. instrumenti מַפְתֵּחַ Schlüssel, מַאֲכֶלֶת Messer,

c. obiecti מַלְקוֹחַ Beute, מִזְמוֹר Psalm, מַאֲכָל Speise.

מ erhält vor ע״ו *Qāmeṣ* מָקוֹם Ort, מָבוֹא Eingang.

2) ת praef., meist Feminina, תַּאֲוָה Lust, תּוֹרָה Lehre, תּוֹדָה Dank, תְּפִלָּה Gebet.

3) י meist bei Eigennamen, יְהוּדָה, יִצְחָק, יַעֲקֹב.

II. am Ende:

1) ־ָן, ־וֹן, קַדְמוֹן östlich, רִאשׁוֹן primus, קָרְבָּן Opfer, שֻׁלְחָן Tisch,

רְעָבוֹן Hungersnot, זִכָּרוֹן Gedächtnis. Zuweilen findet sich ם, z. B. סֻלָּם Leiter.

2) ִי— bezeichnet die Zugehörigkeit zu einer Art, Herkunft, רַגְלִי Fusssoldat, עִבְרִי Hebräer, Fem. auf ִיָּה— oder ִית— wie מוֹאֲבִיָּה, מוֹאֲבִית Moabitin.

3) וּת und ִית— bilden aus Concretis Abstracta רֵאשִׁית Anfang, מַלְכוּת Königtum. ל ist angefügt bei כַּרְמֶל Fruchtgarten, עֲרָפֶל Wolkendunkel.

33. Flexion der Nomina.

Bei einer grossen Anzahl mit unveränderlichen Vokalen treten die Endungen und Suffixe (§ 31 und Tab. XVI) einfach an, z. B. גֵּר Fremdling, צֹאן Kleinvieh, צוּר Fels, רוּחַ Geist, שִׁיר Lied, גְּבוּל Grenze, Gebiet, מְלֹא Fülle, אֱלֹהִים Gott, נְעוּרִים Jugend; so die Nomina § 32 A. III. 2; ebenso Fem. בְּכוֹרָה Erstgeburt, חוֹמָה Mauer, חוּצוֹת (Sing. חוּץ) Strassen, יִרְאָה Furcht, מִצְוָה Gebot, תְּהִלָּה Lob, תְּחִלָּה Anfang, תְּפִלָּה Gebet, תִּקְוָה Hoffnung.

Die veränderlichen Nomina teilen wir in folgende Klassen ein:

A. Masculinarformen.

I. Klasse. Segolata.

a. Die Grundform s. § 32 A. I. Im Sing. ist der *Stat. constr.* gleich dem *absol.*; in *Pausa* steht —ָ —ֶ für —ֶ —ֶ, doch nicht bei מֶלֶךְ, צֶדֶק u. a. Die *Suff.* treten an die Grundform, doch steht stets *ŏ* für *ŭ*. Mehrere mit *Seghôl* unter dem ersten Radikal haben ursprüngliches *Páthăch* zu *Chîrĕq* verdünnt, z. B. בֶּגֶד Kleid, קֶרֶב Mitte.

b. Im Plur. *Stat. abs.* ist der Vokal des 1. Rad. verflüchtigt, hinter dem zweiten ist *Qāmĕṣ* eingeschoben. Bei קֹדֶשׁ (Heiligtum) und שֹׁרֶשׁ (Wurzel) behält der erste Radikal ein flüchtiges *ŏ*, meist —ֳ geschrieben, קֳדָשִׁים. Im *Stat. constr. Plur.* bekommt der erste Radikal wieder seinen ursprünglichen Vokal, aber mit losem Silbenschluss. Im Plur. treten die *Suff. gravia*, wie in allen Masc.-Formen, an den Stat. constr., die *levia* an den abs.; die Plurale auf *ôth* hängen die Suff. alle an den Stat. constr.

c. Im Dualis tritt ־ַיִם an die Grundform, z. B. רַגְלַיִם von רֶגֶל Fuss, בִּרְכַּיִם von בֶּרֶךְ Knie, אָזְנַיִם von אֹזֶן Ohr; der *Stat. constr.* lautet wie im Plur. Die *Suff.* treten im Dual. alle an den Stat. constr.

Beisp.: 1. (Form *qăṭl*) דֶּרֶךְ Weg, חֶסֶד Gnade, Huld, יֶלֶד Knabe, כֶּסֶף Silber, Geld, כֶּרֶם Weinberg, עֶבֶד Knecht, שֶׁמֶן Öl; mit וֹת im Plur.: אֶרֶץ *f.* Erde, Land, חֶרֶב *f.* Schwert, נֶפֶשׁ *f.* Seele, קֶרֶן *f.* Horn.

2. mit *ĭ*: *α*. (Form *qĭṭl*) סֵפֶר Buch, נֵדֶר oder נֶדֶר Gelübde, זֵכֶר Andenken, Gedächtnis, שֵׁבֶט Stamm; *β*. (Form *qăṭl*) צֶדֶק Gerechtigkeit, גֶּשֶׁם Regen, שֶׁמֶשׁ *comm.* Sonne.

3. (Form *qŭṭl*) אֹכֶל Speise, בֹּקֶר Morgen, גֹּדֶל Grösse, גֹּרֶן *f.* Tenne (pl. גְּרָנוֹת), מָתְנַיִם Hüften, אֹהֶל Zelt.

Anm. Bei Gutturalen gehen die Veränderungen nach den allgemeinen Regeln vor sich, sieh Tab. XV.: עֶבֶד Knecht, נַעַר Knabe, נֵצַח Ewigkeit, פֹּעַל Werk, נַעַל Schuh (aber לֶחֶם Brot, רֶחֶם Mutterschoss). Die Nomina mit ursprünglichen *ĭ* nehmen, wenn der 1. Rad. ein Guttur. ist, im Sing. vor Suff. und im Plur. St. constr. *ĕ* an, z. B. עֵגֶל Kalb, עֶגְלֵי; חֵפֶץ Wohlgefallen, חֶפְצוֹ. Bei denjenigen ע״ו und ע״י, welche ו und י als Konsonant behalten, tritt im Stat. constr. und überhaupt bei fortrückendem Tone Kontraktion ein, מָוֶת Tod, st. c. מוֹת, בַּיִת Haus, st. c. בֵּית, זַיִת Ölbaum, plur. זֵיתִים, לַיִל Nacht, plur. לֵילוֹת, עַיִן f. Auge, st. c. עֵין, dual עֵינַיִם (Ausnahme St. abs. plur. עֲיָנוֹת Quellen).

Bei den ל״ה (ל״י) zieht das י den Ton an sich und solche Nomina lauten im Stat. absol. Sing. wie פְּרִי Frucht (Pausa פֶּרִי), vor Suff. פִּרְי (statt *părj*), חֲצִי Hälfte (Pausa חֵצִי), vor Suff. חֶצְי (*ĕ* statt *ĭ*), nur bei Nomm. der Form *qŭṭl* bleibt ein ־ֳ, z. B. חֳלִי Krankheit (Pausa חֹלִי); die Flexion ist sonst regelmässig, z. B. אֲרָיוֹת (אֲרִי Löwe), חֳלָיוֹ, חֳלָיִים. Die Stämme ע״ע und ע״נ sieh Klasse V.

34. II. Klasse.

Nomina mit zwei urspr. kurzen Vokalen (§ 32 A IIa und b; c sieh Klasse V). Der *erste* Vokal, welcher in offener Silbe vor dem Tone gedehnt ist, wird ausser im St. constr. Plur. in allen

Flexionsformen verflüchtigt. Der tonlange Vokal der *zweiten* Silbe wird im Singular im Stat. constr. und vor den Suff. כֶם und כֶן zu *ă*. In allen anderen Fällen bleibt er lang, jedoch wird er im St. constr. Plur. in Schᵉwâ mobile verwandelt, während in der ersten Silbe *ĭ* (bei den Formen *qăṭăl* und *qăṭīl* aus *ă* verdünnt) hervortritt.

Beisp.: Form *qăṭăl*: דָּבָר Wort, בָּשָׂר Fleisch, זָהָב Gold, מָטָר Regen, דָּגָן Getreide, מָשָׁל Spruch, קָהָל Versammlung, Gemeinde, רָעָב Hungersnot, צָבָא Heerschar, סָכָל thöricht, חָכָם weise, רָשָׁע böse, יָשָׁר gerade. Form *qĭṭăl*: לֵבָב Herz, עֵנָב Traube. Form *qăṭīl*: זָקֵן alt, Greis, יָבֵשׁ trocken, כָּבֵד schwer, רָעֵב hungrig, חָצֵר Vorhof.

Anm. Manche Nomina der Form *qăṭīl* bilden den St. constr. durch Unterdrückung des 2. Vokals, also *qăṭl*, und daraus entstehen dann Segolatformen, wie גֶּדֶר von גָּדֵר Mauer, כֶּתֶף von כָּתֵף f. Schulter. Einige Verbaladjectiva behalten das *ē* im Stat. constr. plur.: יָשֵׁן schlafend (יְשֵׁנֵי), שָׂמֵחַ fröhlich. Die Verdünnung des *ă* zu *ĭ* im Stat. constr. Plur. unterbleibt bei 1. oder 2. Gutt. wie חַכְמֵי, נַהֲרֵי. Auch כָּנָף f. (Flügel) hat כַּנְפֵי im Stat. constr. Dual., im St. constr. Plur. כַּנְפוֹת. Die ל״ה Stämme kontrahieren *aj* meist in ◌ֶה, z. B. שָׂדֶה Feld (שָׂדַי nur poet.), יָפֶה schön. Dies ◌ֶה wird im Stat. constr. in ◌ֵה verwandelt, in allen anderen Formen ausgestossen. Statt des gewöhnlichen Suffixes ו haben sie aber ◌ֵהוּ z. B. שָׂדֵהוּ, vor כֶם, כֶן erscheint das urspr. י als ◌ֵי z. B. שְׂדֵיכֶם (Singular), auch statt ם steht oft ◌ֵיהֶם.

35. III. Klasse.

Nomina mit langem Vokal in der letzten, verkürzbarem *Qāmĕṣ* in der vorletzten Silbe. Bei der Flexion wird das *Qāmĕṣ* der vorletzten Silbe in *Schᵉwâ mobile* verflüchtigt.

Beisp.: mit ô (Form *qăṭâl*): כָּבוֹד Ehre, שָׁלוֹם Friede, גָּדוֹל gross, קָדוֹשׁ heilig, קָרוֹב nahe, Nächster, רָחוֹק fern.

mit î (Form *qăṭîl*): פָּקִיד Aufseher, נָשִׂיא Fürst, מָשִׁיחַ Gesalbter, נָבִיא Prophet, תָּמִים vollkommen, יָמִין dexter.

mit û (Form *qăṭûl*): קָטוּל getötet.

Ebenso verlieren ihr *Qāmĕṣ* in der vorletzten Silbe:

1) Nomina mit angehängtem וֹן von starken und schwachen Stämmen, זִכָּרוֹן Gedächtnis, נִקָּיוֹן Reinheit (st. c. mit Wegfall des Dag. f. זִכְרוֹן, נִקְיוֹן), רָצוֹן Wohlgefallen, שָׂשׂוֹן Freude, לָשׁוֹן Zunge, חָרוֹן Glut (des Zorns).

2) Nomina von ע״ו, ע״י mit vorgesetzten מ, נ, א, z. B. מָאוֹר Lichtkörper, מָבוֹא Eingang, מָקוֹם Ort, נָבוֹן kundig, אָדוֹן Herr.

36. IV. Klasse.

Nomina mit unwandelbarem Vokal in der ersten Silbe, wandelbarem *Qāmĕṣ* oder *Ṣērê* in der Endsilbe, z. B. סֹפֵר, קוֹטֵל Schreiber, כֹּהֵן Priester, אֹהֵב Freund, רֹפֵא Arzt, הֵיכָל Tempel, אוֹצָר (plur. *ôth*) Schatz, עוֹלָם Ewigkeit, מִסְפָּר Zahl, מִבְטָח Zuversicht, מִזְרָח Aufgang (der Sonne), מִשְׁפָּט Gericht, מִזְבֵּחַ (pl. *ôth*) Altar, עִוֵּר blind, אִלֵּם stumm, תֵּבֵל Erdboden, מוֹשָׁב Sitz, Sitzung, מוּסָר Zucht, מוֹקֵשׁ Fallstrick, נוֹתָר übrig, כּוֹכָב Stern. Auch die auf ָן mit geschlossener Vorsilbe z. B. קָרְבָּן Opfer, שֻׁלְחָן (pl. *ôth*) Tisch, gehören hierhin.

Einige einsilbige Worte von ל״ה, z. B. יָד *fem.* Hand, דָּג Fisch, דָּם Blut, שֵׁם (pl. *ôth*) Name, עֵץ Baum, behandeln ihren Vokal ebenso, werden deshalb hinzugezogen. —

1. Qāmĕṣ wird im Sing. im St. constr. und vor כֶם und כֶן zu Páthach verkürzt (aber יֶדְכֶם, דִּמְכֶם), im Stat. absol. Pluralis und Dualis bleibt es erhalten, im constr. wird es zu Sch^{e}wâ.

2. Ṣērê bleibt im Stat. constr. Sing. meist unverändert. Vor ךָ, כֶם und כֶן wird es zu *ĕ* oder auch zu urspr. *ĭ* z. B. אֹיִבְךָ, מְקַלֶּלְךָ, שִׁמְךָ, bei med. und tert. gutt. zu *ă* z. B. גֹּאַלְךָ (jedoch merke עֶצְךָ), vor den übrigen Suff. Sch^{e}wâ (z. B. שְׁמִי, dagegen עֵצִי, אֵלִי).

Im Stat. constr. Pluralis und Dualis wird es Sch^{e}wâ, im abs. bei mehrsilbigen auch, bei einsilbigen bleibt es.

Anm. 1. מִסְפֵּד Klage, St. constr. מִסְפַּד, מִזְבֵּחַ Altar, St. c. מִזְבַּח.

Anm. 2. ל״ה Stämme, z. B. רֹעֶה Hirt, מִקְנֶה Viehbesitz, behandeln das ֶה wie die entsprechenden der II. Klasse (רֹעֶה, רֹעִי, מִקְנֵהוּ, מִקְנֵיכֶם).

37. V. Klasse.

Nomina, welche den Endkonsonanten verdoppeln:

1) solche, bei denen die Verdoppelung aus der Stammbildung entspringt (ע״נ oder ע״ע), z. B. (ע״נ) אַף Nase (Zorn), חֵךְ Gaumen, עֵז Ziege, (ע״ע) חֵץ Pfeil, חֹק Gesetz, עַם (הָעָם) Volk, תֹּם Unschuld, תָּם unschuldig, עֹז Stärke, כֹּל Gesamtheit, קַל leicht, רַב viel, מָגֵן Schild, מָעֹז Feste, Schutzwehr; עֵת Zeit.

2) solche, welche den Endkons. verdoppeln, um den urspr. Vokal in der Flexion kurz zu erhalten, besonders von der Form *qăṭŭl* (§ 32 A. II c), aber auch andere, z. B. לְאֹם Volk, אָדֹם rot, עָמֹק tief, גָּמָל Kamel, קָטָן klein, מִשְׂגָּב Höhe, Zufluchtsort.

Die Endsilbe bleibt im Stat. constr. Sing. meist unverändert, nur ָ wird zu *Páthăch*; vor *Maqqēph* wird *Ṣērê* und *Chôlĕm* zu ֶ und ָ verkürzt; גָּג Dach, constr. גַּג, לֶב־מֶלֶךְ Herz eines Königs.

Im Dual und Plur. und vor dem Suff. im Sing. wird mit der Verdoppelung des Konsonanten *ā* zu *ă* (selten zu *ĭ*), *ē* oder *ĕ* (bisweilen auch *ă*) zu *ĭ*, *ō* zu *ŭ* (neben *ŏ*), z. B. כַּף *f.* Hand כַּפּוֹ, שֵׁן Zahn שִׁנַּיִם, יָם Meer יַמִּים, חֹק Gesetz חֻקִּים, כַּרְמֶל Fruchtgarten כַּרְמִלּוֹ. Vorhergehende verkürzbare Vokale werden verflüchtigt: גָּמָל, pl. גְּמַלִּים, aber מָגֵן und מָעֹז haben festes *ā*, also מָגִנֵּי.

Anm. Nomina mit angehängtem ִי verdoppeln auch das י in diesen Fällen, z. B. לֵוִי Levit, לְוִיִּים; יְהוּדִי Judäer, יְהוּדִיִּים, doch bilden sie den Plur. lieber ohne Verdoppelung und mit Ausstossung des einen Jôdh, z. B. יְהוּדִים, רַגְלִים Fussoldaten. Nomina der Form *qăṭîl* von ל״ה wie נָקִי (Grundform *năqîj*) unschuldig, עָנִי elend, verdoppeln ebenfalls: נְקִיִּים.

38. B. Femininalformen.

I. Klasse

enthält Fem. auf ָה von Segolatis, mögen diese existieren oder bloss als Stammformen anzunehmen sein, z. B. מַלְכָּה Königin, כִּבְשָׂה Lamm, חָרְבָּה Trümmer, Zerstörung, חֶלְקָה Glätte, Schmeichelei, נַעֲרָה Mädchen. Die Veränderungen sind denen der Masculinarformen ganz entsprechend: מַלְכָּה, constr. מַלְכַּת, Plur. absol. מְלָכוֹת, constr. מַלְכוֹת. Die Suff.

werden aber im Plur., wie überhaupt bei den Femininalformen, stets an den Stat. constr. angehängt.

II. Klasse.

Nomina, welche ein veränderliches ָ oder ֵ vor der Endung haben, z. B. בְּרָכָה Segen, נְבֵלָה Leichnam, צְדָקָה Gerechtigkeit, שָׂפָה Lippe, שֵׁנָה Schlaf, שָׁנָה Jahr, מֶמְשָׁלָה Herrschaft, מַמְלָכָה Königreich. Diese Vokale werden, wenn der Ton weiter rückt (durch Afformative oder St. constr.), zu Schᵉwâ mobile verflüchtigt; geht ihnen ein Schᵉwâ mobile voran, so tritt statt dessen dann ĭ ein (aus ă verdünnt), z. B. שָׁנָה, שְׁנַת; צְדָקָה, צִדְקַת (aus *ṣădhăqăth*), aber אֲדָמָה, אַדְמַת.

Einige, besonders solche mit מ praeform., haben im Stat. constr. die unbetonte Endung ־ֶ־ֶת: גְּדֵרָה Mauer, גְּדֶרֶת, מֶמְשָׁלָה, מֶמְשֶׁלֶת, c. Suff. מֶמְשַׁלְתְּ.

Anm. בְּהֵמָה hat im Stat. constr. בֶּהֱמַת (c Suff. בְּהֶמְתְּ), בְּרֵכָה Teich בְּרֵכַת, בְּרָכָה בִּרְכַּת ausnahmsweise mit festem Silbenschluss.

III. Klasse.

Nomina auf ־ֶ־ֶת ־ֶ, ־ֵ־ֶת ־ֵ, ־ֶ־ֶת ־ַ. Diese werden vielfach nach Analogie der Segolatformen behandelt. Der Stat. constr. Sing. ist gleich dem Stat. absol.; sie hängen ebenso die Suff. im Sing. an, יֹולַדְתִּי von יוֹלֶדֶת (Fem. des Partic. יוֹלֵד) genitrix, גֻּלְגָּלְתִּי von גֻּלְגֹּלֶת Schädel, Haupt. Im Plur. werfen die meisten, auch die Femm. der Participien, den Vokal der letzten Stammsilbe aus, יֹולְדוֹת, doch hält sich bei einigen im St. absol. ursprüngliches *a*: מִשְׁמֶרֶת Wache, מִשְׁמָרוֹת; andere betrachten das ת als zum Stamm gehörig, z. B. דְּלָתוֹת (von דֶּלֶת Thür), constr. דַּלְתוֹת, ebenso קֶשֶׁת Bogen. אֱמֶת (aus *ămănth*) Treue, hat mit Suff.: אֲמִתִּי u. s. w.

39. Nomina eigentümlicher Bildung:

1) אָב Vater, st. c. אֲבִי, mit Suff. אָבִי, אָבִיךָ, אָבִיו (selten אָבִיהוּ), אֲבִיכֶם, Plur. abs. אָבוֹת, constr. אֲבוֹת; ähnlich אָח Bruder, st. c. אֲחִי, mit Suff. אָחִי, אָחִיךָ, אָחִיו u. s. w., Plur. abs. אַחִים mit Dag. f. implic. (constr. אֲחֵי, mit Suff. אַחַי (אָחָי pausa), אַחֶיךָ, אֲחֵיכֶם, אֶחָיו) und חָם Schwiegervater (חָמִיךָ).

2) אָחוֹת Schwester, constr. אֲחוֹת, mit Suff. אֲחוֹתִי u. s. w., Plur. nur mit Suff. אַחְיוֹתָיו, daneben verkürzte Formen wie אֲחוֹתֵיכֶם.
3) אִישׁ Mann, Plur. abs. אֲנָשִׁים, constr. אַנְשֵׁי.
4) אִשָּׁה Weib, st. c. אֵשֶׁת, mit Suff. אִשְׁתִּי, Plur. abs. נָשִׁים, constr. נְשֵׁי.
5) אָמָה Magd, Plur. abs. אֲמָהוֹת, st. c. אַמְהוֹת.
6) בֵּן Sohn, st. c. בֶּן־, in Verbindung auch בִּן wie בִּנְיָמִין, mit Suff. בְּנִי, בִּנְךָ, Plur. בָּנִים, constr. בְּנֵי.
7) בַּת (aus *bănth*) Tochter, mit Suff. בִּתִּי, בִּתְּךָ, Plur. בָּנוֹת, st. c. בְּנוֹת.
8) בַּיִת Haus, Plur. abs. בָּתִּים, st. c. בָּתֵּי (sprich *bātîm*, *bātê*).
9) יוֹם Tag, Plur. abs. יָמִים, st. c. יְמֵי, Dual יוֹמַיִם (biduum).
10) מַיִם Wasser (Plur. von מַי), st. c. מֵי, aber auch redupliciert מֵימֵי, so stets bei Suff. מֵימָיו u. s. w.
11) שָׁמַיִם Himmel (Plur. von שָׁמַי), st. constr. שְׁמֵי, mit Suff. שָׁמֶיךָ, שְׁמֵיכֶם.
12) עִיר Stadt, Plur. abs. עָרִים, st. c. עָרֵי (von der Nebenform עָר).
13) פֶּה Mund, st. c. פִּי, mit Suff. פִּי, פִּיהוּ und פִּיו, פִּיכֶם.
14) רֹאשׁ Haupt, Plur. abs. רָאשִׁים, st. c. רָאשֵׁי.

Anm. Archaistisch kommt noch in der Poesie die St. c.-Endung *î* vor: בְּנִי אֲתֹנוֹ Sohn seiner Eselin (sonst nur in Eigennamen מַלְכִּי־צֶדֶק); ganz selten findet sich *ô* z. B. Gen. 1, 24 חַיְתוֹ אֶרֶץ Getier der Erde.

Zur Bezeichnung der Richtung nach einem Orte hin, die oft durch den blossen Akk. ausgedrückt wird, dient auch ein tonlos an das Subst. angehängtes ָה (ה locale genannt), wie אַרְצָה zur Erde, בַּיְתָה nach Hause, יָמָּה meerwärts, n. Westen, צָפוֹנָה n. Norden, קֵדְמָה n. Osten, נֶגְבָּה n. Süden, שָׁמַיְמָה gen Himmel; auch mit dem Art. הָהָרָה, הָאֹהֱלָה, und am St. c. אַרְצָה מִצְרַיִם, בֵּיתָה יוֹסֵף. Es kann auch mit Präpositionen verbunden werden, לִשְׁאֹלָה in die Unterwelt. Bei לַיְלָה Nacht (ursprünglich Acc. zu לַיִל) ist das angehängte ָה gewöhnlich bedeutungslos geworden.

40. Zahlwörter.

	Cardin. mit *Masc.*		Cardin. mit *Fem.*		Ordin.
	Absol.	Constr.	Absol.	Constr.	
1.	אֶחָד	אַחַד	אַחַת	אַחַת	רִאשׁוֹן
2.	שְׁנַיִם	שְׁנֵי	שְׁתַּיִם	שְׁתֵּי	שֵׁנִי
3.	שְׁלֹשָׁה	שְׁלֹשֶׁת	שָׁלֹשׁ	שְׁלֹשׁ	שְׁלִישִׁי
4.	אַרְבָּעָה	אַרְבַּעַת	אַרְבַּע	אַרְבַּע	רְבִיעִי
5.	חֲמִשָּׁה	חֲמֵשֶׁת	חָמֵשׁ	חֲמֵשׁ	חֲמִישִׁי(חֲמִשִּׁי)
6.	שִׁשָּׁה	שֵׁשֶׁת	שֵׁשׁ	שֵׁשׁ	שִׁשִּׁי
7.	שִׁבְעָה	שִׁבְעַת	שֶׁבַע	שְׁבַע	שְׁבִיעִי
8.	שְׁמֹנָה	שְׁמֹנַת	שְׁמֹנֶה	fehlt.	שְׁמִינִי
9.	תִּשְׁעָה	תִּשְׁעַת	תֵּשַׁע	תְּשַׁע	תְּשִׁיעִי
10.	עֲשָׂרָה	עֲשֶׂרֶת	עֶשֶׂר	עֶשֶׂר	עֲשִׂירִי

a. Die Zahlen von 3—10 sind Subst. abstracta in Femininendung (wie trias), doch wird diese nur angewendet, wenn das Gezählte Masculinum ist. Vor dem Femininum wird eine verkürzte Form des Zahlworts gebraucht.

Die Zahlen von 2—10 werden entweder im Stat. constr. mit dem Subst. im Plural verbunden, שְׁלֹשֶׁת בָּנִים, oder als Apposition im Stat. absol. vor, selten hinter das Subst. gesetzt, שְׁלֹשָׁה בָנִים, בָּנוֹת שָׁלֹשׁ.

b. Die Zahlen von 11—19 sind Zusammensetzungen ohne Wâw mit zwei Nebenformen von עֲשָׂרָה, nämlich עָשָׂר und עֶשְׂרֵה, die nur so vorkommen, also:

	bei Masc.	bei Fem.
11.	אַחַד עָשָׂר / עַשְׁתֵּי עָשָׂר	אַחַת עֶשְׂרֵה / עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה
12.	שְׁנֵי (שְׁנַיִם) עָשָׂר	שְׁתֵּי (שְׁתַּיִם) עֶשְׂרֵה
13.	שְׁלֹשָׁה עָשָׂר	שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה
14.	אַרְבָּעָה עָשָׂר	אַרְבַּע עֶשְׂרֵה

u. s. w.

Der gezählte Gegenstand steht im Plur. nach, nur gewisse häufig gezählte Nomina wie יוֹם, שָׁנָה, אִישׁ stehen (auch nach grösseren Zahlen) im Sing.

c. 20 עֶשְׂרִים (plur. von עֶשֶׂר), 30 שְׁלֹשִׁים, 40 אַרְבָּעִים, 50 חֲמִשִּׁים, 60 שִׁשִּׁים, 70 שִׁבְעִים, 80 שְׁמֹנִים, 90 תִּשְׁעִים (also Plur. der entsprechenden Einer). Bei Verbindung von Zehnern und Einern werden gewöhnlich die Einer vorgestellt (חָמֵשׁ וּשְׁלֹשִׁים). Der gezählte Gegenstand folgt dem Zehner im Singular oder steht im Plural voran: שִׁשִּׁים עִיר, aber אַמּוֹת שִׁשִּׁים; 100 מֵאָה (Fem.), 200 מָאתַיִם, 300 שְׁלֹשׁ מֵאוֹת, 1000 אֶלֶף (Masc.); מֵאָה und מֶלֶף stehen vor dem gezählten Gegenstand im Stat. absol. oder constr.; 2000 אַלְפַּיִם, 3000 שְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים, 4000 אַרְבַּעַת אֲלָפִים; 10000 רְבָבָה.

d. Ordinalia über zehn werden durch die Cardinalzahlen vertreten. Als Bruchzahlen treten die Fem. der Ordin. ein: רְבִיעִית ein Viertel; Multiplicativa werden zum Teil durch den Dual ausgedrückt (שִׁבְעָתַיִם), zum Teil durch פַּעַם fem. Schritt (פַּעַם אַחַת einmal, פַּעֲמַיִם zweimal, שָׁלֹשׁ פְּעָמִים dreimal).

---

41. Partikeln.

a. Adverbien. Die meisten sind Nomina im Accusativ. Nur adverbial werden gebraucht viele Nomina mit der Endung ם— oder ם—, wie חִנָּם umsonst, פִּתְאֹם plötzlich, שִׁלְשֹׁם vorgestern.

ה interrogativum lautet α) vor *Nichtgutturalen* mit festem Vokal הֲ z. B. הֲטוֹב num bonus? β) vor *Nichtgutturalen* mit Schᵉwâ הַ mit folg. Dag. f. und ohne dasselbe: הַלְּבֵן num filio? הַלְךָ num tibi? γ) vor *Guttur.* mit ◌ַ oder ◌ֳ הֶ z. B. הֶאָנֹכִי num ego? δ) sonst vor *Guttur.* הַ (mit Dag. forte implicitum) הַאֵלֵךְ soll ich gehen?

b. Praepositionen.

1) Die *Praefixe* בְּ, כְּ, לְ werden nach § 12 Anm. 1. (§ 15 fin., § 7d.) behandelt: לִצְדָקָה, כַּאֲרִי, לֵאלֹהִים, בֵּאלֹהִים, כֵּאדֹנָי (כַּיהוָֹה); treten sie vor יְ, so entstehen בִּי, כִּי, לִי z. B. בִּירִיחוֹ.

Anm. Unmittelbar vor der Tonsilbe haben sie ◌ָ 1) vor verkürzten Infinitiven schwacher Wurzeln לָתֵת (zu geben), לָשֶׁבֶת (zu wohnen); 2) vor einigen Pronom. בָּזֶה, לָזֶה, כָּאֵלֶּה; 3) ל in gewissen stehenden Ausdrücken לָעַד, לָנֶצַח in Ewigkeit, לָבֶטַח in Sicherheit. Vor מָה lauten sie: בַּמֶּה, כַּמָּה, לָמָּה (meist לָמָה vor עהא).

2) מִן *aus,* meist mit Maqqēph, wird in dieser Form fast nur vor dem Artikel gebraucht: מִן־הָאָרֶץ. Meist verschmilzt es mit dem folgenden Worte, indem sich das ן dem ersten Konsonanten desselben assimiliert (מִזָּהָב statt *mĭn zāhābh*); vor Gutt. und ר wird dann *ĭ* in *ē* gedehnt, z. B. מֵאֶרֶץ (statt *mĭn 'èrĕṣ*), מֵאֲדֹנָי (מֵיְהוֹה). Mit יְ fliesst es in מִי zusammen z. B. מִימִינִי statt *mijjᵉmînî.*

3) Präpositionen, die scheinbar oder wirklich mit Plural-Suffixen gebraucht werden, sind folgende:

אֶל־ (poet. אֱלֵי) versus, c. suff. אֵלַי, אֵלֶיךָ.

עַד (poet. עֲדֵי) usque ad; c. suff. עָדַי, עָדֶיךָ, עֲדֵיכֶם.

עַל (poet. עֲלֵי) auf, über, c. suff. עָלַי, עֲלֵיהֶם (poet. עָלֵימוֹ).

אַחַר, häufiger Pl. אַחֲרֵי hinter, nach, c. suff. אַחֲרַי hinter mir u. s. w.

תַּחַת unter, c. suff. תַּחְתַּי, תַּחְתָּיו, תַּחְתֵּיהֶם und תַּחְתָּם.

בֵּין zwischen, mit Suff. בֵּינִי, בֵּינְךָ u. s. w., vor Suff. der Mehrzahl aber in der Pluralform בֵּינֵינוּ, בֵּינֵיכֶם, בֵּינֵיהֶם oder בֵּינוֹתֵינוּ, בֵּינוֹתָם.

c. Die Conjunction וְ copulativum (*und*) hat 1) vor *Schᵉwâ* und den Buchstaben *Bûmáph* die Form וּ, z. B. וּלְכֹל, וּמֶלֶךְ, jedoch mit יְ fliesst וְ zu וִי zusammen, z. B. וִיהִי statt וְיְהִי; auch vor הְ und חְ bleibt ו Konsonant und erhält *Chîrĕq* oder *Sᵉghôl*, z. B. וִהְיוּ, וֶחְיֵה. 2) Vor *Chăṭēph* erhält es den Vokal desselben, z. B. וַאֲנִי, וֶאֱכֹל, aber וֵאלֹהִים, וַאדֹנָי (וַיהוָֹה).

Anm. Unmittelbar vor der Tonsilbe hat es öfters die volle Aussprache וָ (jedoch meist nur bei nachfolgender Pausa), besonders in Wortpaaren: תֹּהוּ וָבֹהוּ, טוֹב וָרָע, דּוֹר וָדוֹר.

42. Übersicht der Partikeln mit Suffixen.

	מִן aus, von	לְ (Dativ)	בְּ in	כְּ wie	אֵת (nota acc.)	אֵת mit	אֶל־ zu	עַל auf
Sing. 1.	מִמֶּנִּי von mir	לִי mir	בִּי	כָּמוֹנִי	אֹתִי mich	אִתִּי	אֵלַי	עָלַי
2. m.	מִמְּךָ [מִמֶּךָּ]	לְךָ [לָךְ]	בְּךָ [בָּךְ]	כָּמוֹךָ	אֹתְךָ [אֹתָךְ]	אִתְּךָ [אִתָּךְ]	אֵלֶיךָ	עָלֶיךָ
f.	מִמֵּךְ	לָךְ	בָּךְ	fehlt	אֹתָךְ	אִתָּךְ	אֵלַיִךְ	עָלַיִךְ
3. m.	מִמֶּנּוּ	לוֹ ei, sibi	בּוֹ	כָּמוֹהוּ	אֹתוֹ	אִתּוֹ (auch secum)	אֵלָיו	עָלָיו
f.	מִמֶּנָּה	לָהּ	בָּהּ	כָּמוֹהָ	אֹתָהּ	אִתָּהּ	אֵלֶיהָ	עָלֶיהָ
Plur. 1.	מִמֶּנּוּ	לָנוּ	בָּנוּ	כָּמֹנוּ	אֹתָנוּ	אִתָּנוּ	אֵלֵינוּ	עָלֵינוּ
2. m.	מִכֶּם	לָכֶם	בָּכֶם	כָּכֶם	אֶתְכֶם	אִתְּכֶם	אֲלֵיכֶם	עֲלֵיכֶם
f.	מִכֶּן	לָכֶן	בָּכֶן	fehlt	אֶתְכֶן	אִתְּכֶן	אֲלֵיכֶן	עֲלֵיכֶן
3. m.	מֵהֵמָּה, מֵהֶם	לָהֵמָּה, לָהֶם	בָּהֵמָּה, בָּהֶם, בָּם	כָּהֵם (כָּהֶם)	אֹתָם (אֶתְהֶם)	אִתָּם	אֲלֵיהֶם	עֲלֵיהֶם
f.	מֵהֵנָּה, מֵהֵן, מֵהֶן	לָהֵנָּה, לָהֵן*	בָּהֵנָּה, בָּהֶן, בָּהֵן	כָּהֵנָּה (כָּהֵן)	אֹתָן (אֶתְהֶן)	אִתָּן	אֲלֵיהֶן	עֲלֵיהֶן

Anm. Die Formen mit [ ] sind Pausalformen. * לָהֵן ist adverbial „deswegen“

C. Zur Syntax:

43. a) Subjekt. Das unbestimmte allgemeine Subjekt *„man“* wird angedeutet:

1. gewöhnlich durch die 3. Pers. Plur. אָז יֹאמְרוּ בַגּוֹיִם (Ps. 126, 2), 2. durch die 3. Pers. Sing. bei Angabe von Eigennamen in der Redensart קָרָא שֵׁם z. B. עַל־כֵּן קָרָא שְׁמָהּ בָּבֶל (Gen. 11, 9), 3. durch die 2. Pers. Sing. nur in der Wendung עַד בֹּאֲךָ *bis man kommt nach* ... (in geographischen Angaben).

Die unpersönliche Redeweise, welcher wir als Subj. „es“ hinzufügen, wird durch die 3. Pers. Sing. ausgedrückt, meist im Masc. (וַיְהִי *und es geschah,* וַיֵּצֶר לוֹ *und es ward ihm bange*). seltener im Fem. וַתֵּצֶר לְדָוִד.

b) Das Prädikat eines Satzes kann auch ein Adj., Substant. oder ein adverbialer Ausdruck sein, ohne dass diese zu ihrer Verbindung mit dem Subjekt einer Copula bedürfen: צַדִּיק יְהוָה *Jahwe ist gerecht.* Doch kann das Prädikatsverhältnis eines Nomens zu einem andern durch das Pronomen der 3. Pers. deutlicher bezeichnet werden z. B. הַדָּם הוּא הַנֶּפֶשׁ *das Blut ist das Leben.* Auch ein ganzer Satz kann im Hebr. als Prädikat erscheinen: אָנֹכִי בַּדֶּרֶךְ נָחַנִי יְהוָה *ich* (Subj.) *auf dem Wege hat mich J. geführt* (Präd.) Gen. 24, 27; יְהוָה בַּשָּׁמַיִם כִּסְאוֹ *J.* (Subj.) *im Himmel ist sein Thron* (Präd.) Ps. 11, 4. Ein solches zur kräftigsten Hervorhebung an die Spitze des Satzes gestelltes Substantiv wird auch *Casus absolutus* genannt.

c) Von der Kongruenz des Prädikats mit dem Subjekte kann nur abgewichen werden, wenn das Prädikat vorangeht, וַיְהִי לוֹ כְּשִׁיב, oder bei Collectiven וַיִּירְאוּ הָעָם.

44. Tempora sieh § 17 Anf. und 18.

Bei festen Versicherungen und in Weissagungen werden oft künftige Ereignisse als vollendet gedacht und deshalb durch das Perf. ausgedrückt *(perf. propheticum)* vgl. Jesaja 9, 1—3.

Eine Trennung des ו consec. von dem dazu gehörigen Perf. oder

Imperf. ist nur als dichterische Freiheit möglich z. B. Ps. 8, 6; tritt ein anderes Wort zwischen Partikel und Verbum, so erscheint sie als einfaches ו copulativum und das Verbum kehrt in die Form des Imperf. bez. Perf. zurück vgl. Gen. 1, 5. 10. Doch wird oft, um die beliebte Satzform beibehalten zu können, וְהָיָה bez. וַיְהִי angewendet (oft unübersetzt zu lassen) vgl. Gen. 9, 14 und Gen. 11, 2.

Anm. ו cons. imperf. kann sich an einen Ausdruck anschliessen, der einen perfektischen Sinn hat z. B. Jes. 6, 1 בִּשְׁנַת־מוֹת הַמֶּלֶךְ עֻזִּיָּהוּ וָאֶרְאֶה, vgl. Gen. 22, 4. Ebenso kann ו cons. perf. sich an einen imperfektischen Ausdruck anschliessen: Gen. 28, 15 הִנֵּה אָנֹכִי עִמָּךְ וּשְׁמַרְתִּיךָ. Beide bilden sogar den Nachsatz zu sehr verschiedenartigen Vordersätzen: Gen. 33, 10 אִם־נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ וְלָקַחְתָּ (*so nimm*); I. Sam. 15, 23 יַעַן מָאַסְתָּ אֶת־דְּבַר יְהוָה וַיִּמְאָסְךָ (*so hat er dich verworfen*).

45. Das Participium ist zeitlos (מֵת *moriens, mortuus, moriturus*), das passive Participium jedoch bezieht sich meist auf die Vergangenheit, steht auch für das Gerundivum (נוֹרָא gefürchtet und furchtbar, ebenso מְהֻלָּל und נֶחְמָד, vgl. invictus). Das Part. eignet sich besonders zur Schilderung von Zuständen und ist in lebhafter Rede oft von הִנֵּה begleitet. Auch dient es, bes. nach הִנֵּה, zum Ausdruck für die unmittelbar bevorstehende oder absolut gewisse Zukunft: הִנְנִי מֵבִיא אֶת־הַמַּבּוּל sieh, ich will die Flut bringen Gen. 6, 17 *(Fut. instans).*

Imperativ, Cohort. Juss. s. § 17 e.

46. Der Inf. absol. steht:

a) selbständig an Stelle eines Verbi finiti: זָכוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת. wobei der Zusammenhang über den Sinn entscheidet;

b) als absolutes Objekt 1) bei einem *Verbum seiner eigenen Wurzel* (zur Verstärkung des Verbalbegriffs) und zwar in der Regel *vor* demselben; רָאֹה רָאִיתִי ich habe wohl gesehen, טָרֹף טֹרַף (Qal und Pu'al) gewiss zerrissen ist er, oder *nach* (besonders um die Fortdauer, das Nachhaltige der Handlung auszudrücken): שִׁמְעוּ שָׁמוֹעַ *hört ein Hören*, d. h. höret (nur) immerfort, הָרְגֵנִי נָא הָרוֹג *töte mich lieber gleich ganz.* Oft

wird dann noch ein zweiter Inf. angefügt: וַיֵּצֵא יָצוֹא וָשׁוֹב *und er flog ein Fliegen und Zurückkehren* (er flog immer hin und her), וַיֵּלֶךְ דָּוִד הָלוֹךְ וְגָדוֹל *David wurde immer grösser.* 2) Bei einem *andern Verbum*, um es näher zu bestimmen: וַיַּכּוּ אֶת־כָּל־נֶפֶשׁ הַחֲרֵם *und sie schlugen alles lebendige Wesen, so dass sie es vertilgten.*

47. Der Inf. constr. kann als *Nominativ* Subjekt des Satzes sein (Gen. 2, 18), als *Genetiv* abhängen von einem Stat. constr. (Gen. 2, 4 בְּיוֹם עֲשׂוֹת) oder von Präpositionen, besonders בְּ und כְּ (während, indem, als vgl. Gen. 2, 4). Als *Accusativ* kann er direkt von einem Verbum regiert werden, doch ist in der Prosa hier häufiger לְ. Das vom Inf. constr. abhängige Nomen steht, wenn es *Objekt* der Handlung ist, im Accusativ; wenn es *Subjekt* derselben ist, im Genetiv oder auch im Nominativ: לְבַקְשֵׁנִי, לְהָמִית אֶת־דָּוִד, dagegen כִּרְאֹתוֹ als er sah, בְּהָמִיר אָרֶץ (Ps. 46, 3). Beides ist oft vereinigt: בְּשָׁמְעוֹ אֶת־הַדְּבָרִים 1 Sam. 11, 6, vgl. auch Gen. 2, 4.

48. Die Determination des Nomen s. § 31a und Anm. Bei *Vergleichungen* wird der verglichene Gegenstand, wenn er als Gattungsbegriff gedacht ist, fast immer mit dem Artikel versehen, also „weiss wie die Wolle, der Schnee." Ebenso steht der Art. bei allgemein bekannten Stoff- und Gattungsbegriffen wie Silber, Gold, Vieh, Wasser, Feuer; daher stets שָׂרַף בָּאֵשׁ.

Der *Stat. constr.* (§ 31) kann auch ein Adjektiv sein: טְמֵא־שְׂפָתַיִם *unrein von Lippen*, נְקִי כַפַּיִם *rein an Händen*, auch das Partic. kann wie ein Nomen durch einen Genetiv bestimmt werden: עֹשֵׂה אֵלֶּה Ps. 15, 5; מְבַקְשֵׁי פָנֶיךָ Ps. 24, 6.

Hängt von einem Nomen ein *determinierter Genetiv* ab, so ist das erste Nomen dadurch mitbestimmt: דְּבַר הַנָּבִיא *das Wort des Propheten.* Soll dasselbe indeterminiert bleiben, so hilft man sich durch die Umschreibung mit לְ: כֹּהֵן לְאֵל עֶלְיוֹן *ein Priester des höchsten Gottes,* מִזְמוֹר לְדָוִד *ein Psalm Davids,* מִזְמוֹר דָּוִד *der Ps. D.*; בֵּן לְיִשַׁי *ein Sohn Isais,* בֶּן־יִשַׁי *der S. I.* (ל *auctoris*).

Der *Stat. constr.* darf von seinem Gen. nur getrennt werden

durch die Lokalendung und den Artikel. Daher heisst z. B. *„die Söhne und Töchter Davids“* בְּנֵי דָוִד וּבְנֹתָיו, *„der Gott des Himmels und der Erde“* meist אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וֵאלֹהֵי הָאָרֶץ. Selten ist der St. c. vor Präpositionen (הָרֵי בַגִּלְבֹּעַ, חוֹסֵי בוֹ Ps. 2, 12, vgl. Jes. 9, 1. 2. Ps. 24, 1) und Konstruktionen wie מַחְסִי עֹז *meine Zuflucht der Stärke* d. h. meine starke Z. Wohl aber können zwei oder mehrere Genetive von einem Stat. constr. abhängen, wenn der folgende wieder vom vorhergehenden regiert wird, vgl. Jes. 6, 1. כֹּל (כָּל־) „Gesamtheit“ heisst mit folgendem determ. N. „alle, ganz“, mit indeterm. N. „jeder, jede Art von“. כָּל־הַגּוֹיִם *alle Völker,* כָּל־צְבָאָם *ihr ganzes Heer,* כָּל־עֵץ *allerlei Bäume,* כָּל־פֶּה *jeder Mund,* בְּכָל־מַכָּה *mit jeder Art von Plage.*

49. Die Adjektiva s. § 31 Anm. — Zum Ersatz der im Hebr. seltenen Adjekt. dient neben der Status constructus-Verbindung (כְּלֵי כֶסֶף silberne Geräte, הַר קָדְשִׁי mein heiliger Berg) auch die Apposition: אִשָּׁה אַלְמָנָה eine Frau, eine Witwe = eine verwitwete Frau, דְּבָרִים נִחֻמִים Worte, Tröstungen = tröstende Worte; ferner Substantiva wie אִישׁ, בֵּן, בַּעַל z. B. אִישׁ דְּבָרִים ein Beredter, בֶּן־חַיִל ein Tapferer, בֶּן־מָוֶת des Todes schuldig, בַּעַל הַחֲלֹמוֹת der Herr der Träume = der Träumer.

50. Den Accusativ mit את s. § 31.

a. Den Objekts-Accus. haben bei sich die Verba 1) des *Vollseins* und *Mangelhabens* מָלְאָה הָאָרֶץ חָמָס Gen. 6, 13, vgl. Gen. 1, 21 אֲשֶׁר שָׁרְצוּ הַמַּיִם (wovon das W. wimmelt), 2) des *Anziehens* הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ Ps. 104, 1.

Den doppelten Acc. haben alle Causativstämme transitiver Verba: מִי־יַרְאֵנוּ טוֹב wer wird uns Gutes sehen lassen? Speziell sind zu merken die Verba:

1) des Vollseins, Mangelhabens, Anziehens Ps. 8, 6. Gen. 37, 23,
2) des Schenkens, Begnadigens Gen. 33, 5 הַיְלָדִים אֲשֶׁר חָנַן אֱלֹהִים אֶת־עַבְדֶּךָ,
3) des Fragens, Antwortens, Vergeltens, Meldens, Lehrens u. s. w. גְּמָלַתְנִי הַטּוֹבָה,
4) die Vb., welche bedeuten „zu etw. machen, für etw. halten u. ä.“ וַיַּחְשְׁבֶהָ לּוֹ צְדָקָה Gen. 15, 6; vgl. Gen. 2, 7. 28, 18.

Anm. Beim Passivum steht das logische Subj. öfters im Acc. וַיֻּגַּד לְרִבְקָה אֶת־דִּבְרֵי עֵשָׂו und man verkündete der R. die Worte Esaus.

b. Der Accusativ steht adverbial:

1) auf die Frage wohin? z. B. וַיָּבֹא הָעִיר, נֵצֵא הַשָּׂדֶה, (selten wo? wie weit?),

2) wie lange Zeit? wann? (besonders bei allgemeinen Angaben לַיְלָה noctu),

3) zur Bezeichnung der Art und Weise oder bei Einschränkungen (*Acc. graecus*) רַבִּים לֹחֲמִים לִי מָרוֹם (*in Hochmut* d. h. *hochmütiger Weise*) Ps. 56, 3; חָלָה אֶת־רַגְלָיו *er war krank an seinen Füssen*, vgl. Gen. 3, 15; רַק הַכִּסֵּא אֶגְדַּל מִמֶּךָּ *nur um den Thron will ich grösser sein als du*, Gen. 41, 40.

51. Der Komparativ wird meist durch מִן ersetzt (מָתוֹק מִדְּבַשׁ *süsser als Honig*, גָּבֹהַּ מִכָּל־הָעָם *grösser als alles Volk*, vgl. auch Gen. 37, 3), zuweilen auch durch den Zusammenhang hinreichend bezeichnet: Gen. 1, 16. Der Superlativ wird durch den Positiv ausgedrückt (בְּנוֹ הַקָּטָן *sein kleinster Sohn*, vgl. Gen. 42, 13. Jon. 3, 5) oder umschrieben wie שִׁיר הַשִּׁירִים *das Lied der Lieder* (Hohelied). Die Syntax der Zahlwörter s. § 40.

52. Pronomina. Die Reflexiv-Pronomm. (se, sibi) werden in vielen Fällen durch die reflexiven Konjugg. überflüssig, sonst werden sie durch das Pron. der 3. Pers. ausgedrückt, vgl. Gen. 3, 7. 22, 3. Zur besonderen Hervorhebung derselben dienen bildliche Wendungen mit לֵב, נֶפֶשׁ, קֶרֶב z. B. וַתִּצְחַק שָׂרָה בְּקִרְבָּהּ (*bei sich*), וַיֹּאמֶר יְהוָֹה אֶל־לִבּוֹ. Dieselben (nebst עֶצֶם) umschreiben oft den Begriff selbst, auch das Pron. der 3. Pers. dient zur Hervorhebung: Jes. 7, 14 יִתֵּן אֲדֹנָי הוּא לָכֶם אוֹת. Soll ein im Cas. obl. stehendes Pron. des Nachdrucks wegen wiederholt werden, so wird ihm das Pron. separ. derselben Pers. beigefügt בָּרְכֵנִי גַם־אָנִי *segne mich, auch mich*, Gen. 27, 34; וְנִשְׁמְעָה מַה־בְּפִיו גַּם־הוּא *dass wir hören, was auch in seinem Munde ist*, 2. Sam. 17, 5.

Das Pron. זֶה wird substantivisch und adjektivisch gebraucht (§ 14 II), aber auch adverbial z. B. Exod. 2, 20 לָמָּה זֶה *warum denn?*

Anm. „Der eine — der andere“ und das reciproke „einander“ wird durch Wiederholung desselben Wortes gegeben (זֶה — זֶה dieser — jener, אֶחָד — וְאֶחָד der eine — der andere) oder durch Verbindungen wie אִישׁ — אָחִיו; אִישׁ — רֵעֵהוּ z. B. Gen. 37, 19.

Jeder, jeglicher ist אִישׁ (אִישׁ אִישׁ) oder כֹּל; irgend einer, jemand אִישׁ, אָדָם, irgend etwas דָּבָר, כָּל־דָּבָר. „Einige“ wird durch den blossen Plur. ausgedrückt (יָמִים einige Tage) oder durch אֲחָדִים.

53. Die *nota relationis* אֲשֶׁר erhält im Nom. und Acc. in der Regel keine nähere Bezeichnung. Der Genetiv und Dativ muss dadurch näher bezeichnet werden, dass das erweiterte Nomen durch ein entsprechendes Pronomen in dem Relativsatz wiederholt wird, z. B. *der Mensch* אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְּאַפּוֹ *in dessen Nase Hauch ist; der Garten* אֲשֶׁר מַיִם אֵין לָהּ *in dem kein Wasser ist.* So heisst *in cuius manu* אֲשֶׁר בְּיָדוֹ, *in quo* אֲשֶׁר . . בּוֹ (*woselbst* אֲשֶׁר . . שָׁם). Vertritt אֲשֶׁר *is* etc., *qui*, so können die Casusverhältnisse durch hinzugefügte Präpositionen bezeichnet werden, z. B. *eum* und *eos qui* אֶת אֲשֶׁר, *ei qui* לַאֲשֶׁר. Die Poesie braucht statt אֲשֶׁר auch זֶה, זוּ, זוֹ und lässt nicht selten das Relativum ganz aus, z. B. Hiob 3, 3: יֹאבַד יוֹם אִוָּלֶד בּוֹ; vgl. Jes. 42, 1. Dies geschieht auch in der Prosa nach indeterminierten Begriffen: בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם in einem Lande, welches ihnen nicht gehört.

54. In einfacher Erzählung, wo die Handlung die Hauptsache ist, steht gewöhnlich das Prädikat voran, dann folgen Subj., Obj. und nähere Bestimmung, doch stehen Genet., Adject. und Adv., welche sich nicht auf den ganzen Satz beziehen, unmittelbar bei den Satzgliedern, zu welchen sie gehören. (Ist das Prädikat ein Adj., so muss dasselbe voran stehen.) Doch können auch andere Satzteile an die Spitze des Satzes treten, wenn ein Nachdruck auf denselben liegt z. B. das Objekt Gen. 42, 12 עֶרְוַת הָאָרֶץ בָּאתֶם לִרְאוֹת *die Blösse des Landes seid ihr gekommen zu sehen.* Oft braucht man noch besondere Mittel zur Hervorhebung: Gen. 2, 17 וּמֵעֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע לֹא תֹאכַל מִמֶּנּוּ; Gen. 40, 9 בַּחֲלוֹמִי וְהִנֵּה־גֶפֶן לְפָנָי; vgl. Jes. 9, 1.

Das Subjekt steht voran in Zustandssätzen, in welchen



nicht eine Handlung dargestellt, sondern eine Eigenschaft oder ein Zustand des Subjekts während derselben beschrieben wird. Solche Sätze, welche oft unserem plusquamperfektischen Nebensatz entsprechen, werden meist mit וְ an das Vorangehende angeknüpft, zuweilen jedoch auch asyndetisch, besonders bei den negativen Subst. אַיִן, בִּלְתִּי. Das Verbum derselben steht in dem Tempus, welches dem Zusammenhang entspricht, doch ist bei beschreibenden Zustandssätzen das Partic. stehend (aber nie bei לֹא). Im Deutschen können sie oft durch Nebensätze mit „*indem*, *während*, *nachdem*,“ zuweilen durch „*denn, da, obgleich*,“ oder adverbial ausgedrückt werden. Gen. 1, 2 וְהָאָרֶץ הָיְתָה u. s. w.; Gen. 2, 10 ff. וְנָהָר יֹצֵא; Gen. 37, 3 וְיִשְׂרָאֵל אָהַב; Exod. 2, 5 וְנַעֲרֹתֶיהָ הֹלְכֹת; Gen. 18, 1 וַיֵּרָא אֵלָיו יְהוָה .... וְהוּא יֹשֵׁב (*während er sass*); 1. Sam. 4, 18 וַיָּמֹת .... וְהוּא שָׁפַט (*nachdem er gerichtet hatte*); 2. Sam. 3, 26 וַיָּשִׁבוּ .... וְדָוִד לֹא יָדָע (*ohne dass D. es wusste*); Ps. 28, 3 דֹּבְרֵי שָׁלוֹם .... וְרָעָה בִּלְבָבָם (*während Böses in ihrem Hevzen ist*); 1. Kön. 22, 1 וַיֵּשְׁבוּ שָׁלֹשׁ שָׁנִים אֵין מִלְחָמָה (*Nicht sein von Krieg = ohne Krieg*). So oft אֵין מִסְפָּר *zahllos*.

Anm. Überhaupt werden oft durch וְ copul. (auch וַ consec.) Sätze mit einander verknüpft, von welchen der zweite dem ersten untergeordnet ist oder wenigstens im Deutschen eine stärkere Conjunction erfordert z. B. לֹא אִישׁ אֵל וִיכַזֵּב Num. 23, 19, vgl. die Beispiele § 44 Anm.; Gen. 2, 17 וּמֵעֵץ aber von dem Baume.

55. לֹא steht weder vor dem Part. als Verbalform noch vor den Imperativen und Infinitiven. בִּלְתִּי ist die Negation des Inf. constr., אַיִן, אֵין, weil es ein Sein in sich schliesst, die des Nomen und Partic. מַיִם אַיִן, gewöhnlich אֵין מַיִם *Wasser ist nicht da*, אֵינְךָ *du bist nicht*, אֵינֶנִּי נֹתֵן *ich gebe nicht*, אֵינְךָ יוֹדֵעַ *du weisst nicht*.

Fragesätze werden meist mit der Part. הֲ eingeleitet z. B. הֲשָׁלוֹם לוֹ *geht es ihm gut?*, doch kann dieselbe auch fehlen. In indirekten Fragen steht statt הֲ lieber אִם ob. In disjunktiver Frage steht הֲ . . . אִם direkt (Genes. 37, 8) und indirekt (Genes. 37, 32). Wünsche werden zuweilen durch die Frageform ausgedrückt, besonders so מִי יִתֵּן z. B. מִי יִתֵּן עֶרֶב *o wäre es Abend!*. — אִם be-

zeichnet die reine Bedingung, לוּ steht bei Bedingungen, die nicht erfüllbar sind oder nicht erfüllt worden sind. In Schwursätzen steht אִם verneinend, אִם לֹא bejahend, was gewöhnlich aus der Weglassung der Verwünschungsformel erklärt wird vgl. Gen. 14, 22—23. Gen. 42, 15. Sie werden meist noch durch eine Beteuerungsformel eingeleitet, wie חַי יְהוָה *so wahr J. lebt.*

56. Eigentümlich ist die Anwendung der Präposition בְּ:

a) als sogenanntes בְּ essentiae, welches ausdrückt, worin das Wesen einer Sache bestehe. Ex. 6, 3. *ich offenbare mich* בְּאֵל שַׁדַּי *in (der Eigenschaft von, als) El-Schaddai.* י' בְּחָזָק יָבוֹא *J. kommt in Stark, d. h. stark, als ein Starker.* Vgl. Gen. 1, 26 בְּצַלְמֵנוּ (בְּ in der Weise, in der Norm statt nach der Weise, Norm);

b) als בְּ der Begleitung. אָבֹא בֵיתְךָ בְעוֹלוֹת *ich will kommen in dein Haus mit Brandopfern;*

c) bei gewissen Verben עָבַד בְּ *arbeiten durch jem., jem. Arbeit auferlegen,* שָׁאַל בְּ *oraculum petere.* (שָׁאַל בַּיהוָה *J. befragen.*) רָאָה בְּ *ansehen,* שָׁמַע בְּ *anhören* (oft mit dem Nebenbegriff der freudigen, selten schmerzlichen Teilnahme) z. B. עֵינַי תִּרְאֶינָּה בָּהּ *meine Augen werden ihre Lust an ihr sehen* Mich. 7, 10.

57. מִן „aus — heraus; von — weg“ steht:

a) räumlich, daher auch bei den Verbis „fliehen, retten, sich fürchten, sich hüten“ für das deutsche „vor“; vgl. auch § 51.

b) causal: wegen, infolge von (Jes. 6, 4 מִקּוֹל).

c) zeitlich: von etwas an מִנְּעוּרִים *von Jugend an,* מִקֵּץ *vom Ende an = nach Verlauf von.*

d) partitiv יָצְאוּ מִן־הָעָם *es gingen heraus (einige) vom Volke* (Exod. 16, 27).

Para-

I. Starkes

		Qal			Niph'al
Perfect.	3. m.	קָטַל	כָּבֵד	קָטֹן	נִקְטַל
	3. f.	קָֽטְלָה	כָּֽבְדָה	קָֽטְנָה	נִקְטְלָה
	2. m.	קָטַלְתָּ	כָּבַדְתָּ	קָטֹנְתָּ	נִקְטַלְתָּ
	2. f.	קָטַלְתְּ	כָּבַדְתְּ	קָטֹנְתְּ	נִקְטַלְתְּ
	1. comm.	קָטַלְתִּי	כָּבַדְתִּי	קָטֹנְתִּי	נִקְטַלְתִּי
plur.	3. comm.	קָֽטְלוּ	כָּֽבְדוּ	קָֽטְנוּ	נִקְטְלוּ
	2. m.	קְטַלְתֶּם	כְּבַדְתֶּם	—	נִקְטַלְתֶּם
	2. f.	קְטַלְתֶּן	כְּבַדְתֶּן	—	נִקְטַלְתֶּן
	1. comm.	קָטַלְנוּ	כָּבַדְנוּ	—	נִקְטַלְנוּ
Infin.	constr.	קְטֹל	כְּבֹד		הִקָּטֵל
„	absol.	קָטוֹל	כָּבוֹד		הִקָּטֹל, נִקְטֹל
Imperat.	2. m.	קְטֹל	כְּבַד		הִקָּטֵל
	2. f.	קִטְלִי	כִּבְדִי		הִקָּטְלִי
plur.	2. m.	קִטְלוּ	כִּבְדוּ		הִקָּטְלוּ
	2. f.	קְטֹלְנָה	כְּבַדְנָה		הִקָּטַלְנָה
Imperf.	3. m.	יִקְטֹל	יִכְבַּד	יִקְטַן	יִקָּטֵל
	3. f.	תִּקְטֹל	תִּכְבַּד		תִּקָּטֵל
	2. m.	תִּקְטֹל	תִּכְבַּד		תִּקָּטֵל
	2. f.	תִּקְטְלִי	תִּכְבְּדִי		תִּקָּטְלִי
	1. comm.	אֶקְטֹל	אֶכְבַּד		אֶקָּטֵל
plur.	3. m.	יִקְטְלוּ	יִכְבְּדוּ		יִקָּטְלוּ
	3. f.	תִּקְטֹלְנָה	תִּכְבַּדְנָה		תִּקָּטַלְנָה
	2. m.	תִּקְטְלוּ	תִּכְבְּדוּ		תִּקָּטְלוּ
	2. f.	תִּקְטֹלְנָה	תִּכְבַּדְנָה		תִּקָּטַלְנָה
	1. comm.	נִקְטֹל	נִכְבַּד		נִקָּטֵל
Part.	act.	קֹטֵל	כָּבֵד	קָטֹן	—
	pass.	קָטוּל			נִקְטָל

digmen.

Verbum.

Pi'ēl	Pu'al	Hiph'îl	Hoph'al	Hithpa'ēl
קִטֵּל ,קִטַּל	קֻטַּל	הִקְטִיל	הָקְטַל	הִתְקַטֵּל (—ַ ל)
קִטְּלָה	קֻטְּלָה	הִקְטִילָה	הָקְטְלָה	הִתְקַטְּלָה
קִטַּלְתָּ	קֻטַּלְתָּ	הִקְטַלְתָּ	הָקְטַלְתָּ	הִתְקַטַּלְתָּ
קִטַּלְתְּ	קֻטַּלְתְּ	הִקְטַלְתְּ	הָקְטַלְתְּ	הִתְקַטַּלְתְּ
קִטַּלְתִּי	קֻטַּלְתִּי	חִקְטַלְתִּי	הָקְטַלְתִּי	הִתְקַטַּלְתִּי
קִטְּלוּ	קֻטְּלוּ	הִקְטִילוּ	הָקְטְלוּ	הִתְקַטְּלוּ
קִטַּלְתֶּם	קֻטַּלְתֶּם	הִקְטַלְתֶּם	הָקְטַלְתֶּם	הִתְקַטַּלְתֶּם
קִטַּלְתֶּן	קֻטַּלְתֶּן	הִקְטַלְתֶּן	הָקְטַלְתֶּן	הִתְקַטַּלְתֶּן
קִטַּלְנוּ	קֻטַּלְנוּ	הִקְטַלְנוּ	הָקְטַלְנוּ	הִתְקַטַּלְנוּ
קַטֵּל	fehlt.	הַקְטִיל	fehlt.	הִתְקַטֵּל
קַטֵּל (קַטֹּל)	קֻטֹּל	הַקְטֵל	הָקְטֵל	הִתְקַטֵּל
קַטֵּל		הַקְטֵל		הִתְקַטֵּל
קַטְּלִי	fehlt.	הַקְטִילִי	fehlt.	הִתְקַטְּלִי
קַטְּלוּ		הַקְטִילוּ		הִתְקַטְּלוּ
קַטֵּלְנָה		הַקְטֵלְנָה		הִתְקַטֵּלְנָה
יְקַטֵּל	יְקֻטַּל	יַקְטִיל	יָקְטַל	יִתְקַטֵּל (—ַ ל)
תְּקַטֵּל	תְּקֻטַּל	תַּקְטִיל	תָּקְטַל	תִּתְקַטֵּל
תְּקַטֵּל	תְּקֻטַּל	תַּקְטִיל	תָּקְטַל	תִּתְקַטֵּל
תְּקַטְּלִי	תְּקֻטְּלִי	תַּקְטִילִי	תָּקְטְלִי	תִּתְקַטְּלִי
אֲקַטֵּל	אֲקֻטַּל	אַקְטִיל	אָקְטַל	אֶתְקַטֵּל
יְקַטְּלוּ	יְקֻטְּלוּ	יַקְטִילוּ	יָקְטְלוּ	יִתְקַטְּלוּ
תְּקַטֵּלְנָה	תְּקֻטַּלְנָה	תַּקְטֵלְנָה	תָּקְטַלְנָה	תִּתְקַטֵּלְנָה
תְּקַטְּלוּ	תְּקֻטְּלוּ	תַּקְטִילוּ	תָּקְטְלוּ	תִּתְקַטְּלוּ
תְּקַטֵּלְנָה	תְּקֻטַּלְנָה	תַּקְטֵלְנָה	תָּקְטַלְנָה	תִּתְקַטֵּלְנָה
נְקַטֵּל	נְקֻטַּל	נַקְטִיל	נָקְטַל	נִתְקַטֵּל
מְקַטֵּל		מַקְטִיל		מִתְקַטֵּל
	מְקֻטָּל		מָקְטָל	

	1 P. S. me	2 P.S.M. te m.	2 P.S.F. te f.	3 P.S.M. eum.
Perf. Sing. 3 m. necavit	קְטָלַנִי	קְטָלְךָ	קְטָלֵךְ	(קְטָלָהוּ) קְטָלוֹ
„ „ 3 f. necavit	קְטָלַתְנִי	קְטָלַתְךָ	קְטָלָתֶךְ	קְטָלַתְהוּ קְטָלַתּוּ
„ „ 2 m. necavisti	קְטַלְתַּנִי	—	—	קְטַלְתָּהוּ קְטַלְתּוֹ
„ „ 2 f. necavisti	קְטַלְתִּינִי	—	—	קְטַלְתִּיהוּ
„ „ 1 c. necavi	—	קְטַלְתִּיךָ	קְטַלְתִּיךְ	קְטַלְתִּיהוּ קְטַלְתִּיו
„ Plur. 3 c. necaverunt	קְטָלוּנִי	קְטָלוּךָ	קְטָלוּךְ	קְטָלוּהוּ
„ „ 2 m. necavistis	קְטַלְתּוּנִי	—	—	fehlt.
„ „ 1 c. necavimus	—	קְטַלְנוּךָ	קְטַלְנוּךְ	קְטַלְנוּהוּ
Inf. necare	קָטְלִי, קָטְלֵנִי	קָטְלְךָ קְטָלְךָ	קָטְלֵךְ	קָטְלוֹ
Imper. neca	קָטְלֵנִי	—	—	קָטְלֵהוּ
„ necate	קִטְלוּנִי	—	—	קִטְלוּהוּ
Imperf. Sing. 3 m. necabit	יִקְטְלֵנִי	יִקְטָלְךָ	יִקְטְלֵךְ	יִקְטְלֵהוּ
„ cum Nûn 3 Sing. (ֶ-נִּי)	יִקְטְלֶנִּי	יִקְטְלֶךָּ	—	יִקְטְלֶנּוּ
„ Pl. 3 m. necabunt	יִקְטְלוּנִי	יִקְטְלוּךָ	יִקְטְלוּךְ	יִקְטְלוּהוּ
Pi'ēl Perf. Sing. 3 m.	קִטְּלַנִי	קִטֶּלְךָ	קִטְּלֵךְ	(קִטְּלָהוּ) קִטְּלוֹ
Hiph. Perf. Sing. 3 m.	הִקְטִילַנִי	הִקְטִילְךָ	הִקְטִילֵךְ	הִקְטִילוֹ

mit Suffixen.

3 P. S. F. eam	1 P. Pl. nos	2 P. Pl. M. vos m.	2 P. Pl. F. vos f.	3 P. Pl. M. eos	3 P. Pl. F. eas
קְטָלָהּ	קְטָלָנִי	fehlt.	fehlt.	קְטָלָם	קְטָלָן
קְטָלַתָּה	קְטָלַתְנִי	fehlt.	fehlt.	קְטָלָתַם	fehlt.
קְטַלְתָּה	קְטַלְתָּנִי	—	—	קְטַלְתָּם	קְטַלְתָּן
קְטַלְתִּיהָ	קְטַלְתִּינִי	—	—	קְטַלְתִּים	קְטַלְתִּין
קְטַלְתִּיהָ	—	fehlt.	fehlt.	קְטַלְתִּים	קְטַלְתִּין
קְטָלוּהָ	קְטָלוּנִי	fehlt.	fehlt.	קְטָלוּם	wie im Masc.
fehlt.	fehlt.	—	—	fehlt.	
קְטַלְנוּהָ	—	קְטַלְנוּכֶם	fehlt.	קְטַלְנוּם	
קַטְלָהּ	קַטְלֵנִי	קַטְלְכֶם קְטָלְכֶם	קַטְלְכֶן קְטָלְכֶן	קַטְלָם	fehlt.
קַטְלָהּ, קַטְלֶהָ	קַטְלֵנִי	—	—	קַטְלֵם	fehlt.
קַטְלוּהָ	קַטְלוּנִי	—	—	קַטְלוּם	fehlt.
יִקְטְלֶהָ יִקְטְלָהּ	יִקְטְלֵנִי	fehlt.	fehlt.	יִקְטְלֵם	fehlt.
יִקְטְלֶנָּה	—	—	—	—	—
יִקְטְלוּהָ	יִקְטְלוּנִי	fehlt.	fehlt.	יִקְטְלוּם	wie im Masc.
קִטְלָהּ	קִטְלָנִי	(קִטֶלְכֶם)	(קִטֶלְכֶן)	קִטְלָם	קִטְלָן
הַקְטִילָהּ	הַקְטְלָנִי	fehlt.	fehlt.	הַקְטִילָם	fehlt.

III. Verba primae gutturalis.

עָמַד stetit.

	Qal	Niph'al	Hiph'îl	Hoph'al
Perf. 3 M. S.	עָמַד	נֶעֱמַד	הֶעֱמִיד	הָעֳמַד
" 3 F. S.	עָֽמְדָה	נֶעֶמְדָה	הֶעֱמִידָה	הָעָמְדָה
„ 2 M. S.	עָמַדְתָּ	נֶעֱמַדְתָּ	הֶעֱמַדְתָּ	הָעֳמַדְתָּ
„ 2 M. Pl.	עֲמַדְתֶּם	נֶעֱמַדְתֶּם	הֶעֱמַדְתֶּם	הָעֳמַדְתֶּם
Inf. constr.	עֲמֹד	הֵעָמֵד	הַעֲמִיד	הָעֳמַד
„ absol.	עָמוֹד	נַעֲמֹד	הַעֲמֵד	הָעֳמֵד
Imper. 2 M. S.	עֲמֹד	הֵעָמֵד	הַעֲמֵד	—
„ 2 F. S.	עִמְדִי	הֵעָמְדִי	הַעֲמִידִי	—
„ 2 F. Pl.	עֲמֹדְנָה	הֵעָמַדְנָה	הַעֲמֵדְנָה	—
Imperf. 3 M. S.	(יַעְמֹד) יַעֲמֹד	יֵעָמֵד	יַעֲמִיד	יָעֳמַד
„ 2 F. S.	(תַּעְמְדִי) תַּעַמְדִי	תֵּעָמְדִי	תַּעֲמִידִי	תָּעָמְדִי
„ 1 M. S.	(אֶעְמֹד) אֶעֱמֹד	אֵעָמֵד	אַעֲמִיד	אָעֳמַד
„ 3 F. Pl.	(תַּעְמֹדְנָה) תַּעֲמֹדְנָה	תֵּעָמַדְנָה	תַּעֲמֵדְנָה	תָּעֳמַדְנָה
Participia	עֹמֵד, עָמוּד	נֶעֱמָד	מַעֲמִיד	מָעֳמָד

Formen mit ă: Imperat.: חֲזַק, חִזְקִי, חֲזַקְנָה. Imperf.: יֶחֱזַק (יֶחְזַק), תֶּחֶזְקִי (תֶּחְזְקִי), תֶּחֱזַקְנָה.

IV. Verba mediae gutturalis.

שָׁחַט mactavit. בֵּרַךְ Pi. benedixit.

	Qal	Niph'al	Pi'ēl*	Pu'al*	Hithpa'ēl*
Perf. 3 M. S.	שָׁחַט	נִשְׁחַט	בֵּרֵךְ (בֵּרַךְ)	בֹּרַךְ	הִתְבָּרֵךְ
„ 3 F. S.	שָֽׁחֲטָה	נִשְׁחֲטָה	בֵּֽרְכָה	בֹּֽרְכָה	הִתְבָּֽרְכָה
„ 2 M. S.	שָׁחַטְתָּ	נִשְׁחַטְתָּ	בֵּרַכְתָּ	בֹּרַכְתָּ	הִתְבָּרַכְתָּ
„ 2 M. Pl.	שְׁחַטְתֶּם	נִשְׁחַטְתֶּם	בֵּֽרַכְתֶּם	בֹּֽרַכְתֶּם	הִתְבָּֽרַכְתֶּם
Inf. constr.	שְׁחֹט	הִשָּׁחֵט	בָּרֵךְ	בֹּרַךְ	הִתְבָּרֵךְ
„ absol.	שָׁחוֹט	נִשְׁחוֹט	בָּרוֹךְ	—	—
Imper. 2 M. S.	שְׁחַט	הִשָּׁחֵט	בָּרֵךְ	—	הִתְבָּרֵךְ
„ 2 F. S.	שַׁחֲטִי	הִשָּׁחֲטִי	בָּֽרְכִי	—	הִתְבָּֽרְכִי
„ 2 F. Pl.	שְׁחַטְנָה	הִשָּׁחַטְנָה	בָּרֵכְנָה	—	הִתְבָּרֵכְנָה
Impf. 3 M. S.	יִשְׁחַט	יִשָּׁחֵט	יְבָרֵךְ**	יְבֹרַךְ	יִתְבָּרֵךְ
„ 2 F. S.	תִּשְׁחֲטִי	תִּשָּׁחֲטִי	תְּבָֽרְכִי	תְּבֹֽרְכִי	תִּתְבָּֽרְכִי
„ 3 F. Pl.	תִּשְׁחַטְנָה	תִּשָּׁחַטְנָה	תְּבָרֵכְנָה	תְּבֹרַכְנָה	תִּתְבָּרֵכְנָה
Participia	שָׁחוּט, שֹׁחֵט	נִשְׁחָט	מְבָרֵךְ	מְבֹרָךְ	מִתְבָּרֵךְ

* Pi'ēl, Pu'al und Hithpa'ēl ohne Verlängerung: מִהַר, מִהֲרִי, יְמַהֵר, יְמַהֲרוּ, רִחַק, יְנַחֵם, תְּנַחֲמִי. תִּתְנַחֵם, הִתְנַחֲלוּ.

** Impf. mit ו cons: וַיְבָרֶךְ.

V. Verba tertiae
שָׁלַח

	Qal	Niph'al	Pi'ēl
Perf. 3 M. S.	שָׁלַח	נִשְׁלַח	שִׁלַּח
„ 3 F. S.	שָֽׁלְחָה	נִשְׁלְחָה	שִׁלְּחָה
„ 2 M. S.	שָׁלַחְתָּ	נִשְׁלַחְתָּ	שִׁלַּחְתָּ
„ 2 F. S.	שָׁלַחַתְּ	נִשְׁלַחַתְּ	שִׁלַּחַתְּ
„ 2 M. Pl.	שְׁלַחְתֶּם	נִשְׁלַחְתֶּם	שִׁלַּחְתֶּם
Inf. constr.	שְׁלֹחַ	הִשָּׁלַח, הִשָּׁלֵחַ	שַׁלַּח, שַׁלֵּחַ
„ absol.	שָׁלוֹחַ	חִשָּׁלֵחַ, נִשְׁלוֹחַ	שַׁלֵּחַ
Imper. 2 M. S.	שְׁלַח	הִשָּׁלַח	שַׁלַּח
„ 2 F. S.	שִׁלְחִי	הִשָּֽׁלְחִי	שַׁלְּחִי
„ 2 F. Pl.	שְׁלַחְנָה	הִשָּׁלַחְנָה	שַׁלַּחְנָה
Imperf. 3 M. S.	יִשְׁלַח	יִשָּׁלַח	יְשַׁלַּח
„ 2 F. S.	תִּשְׁלְחִי	תִּשָּֽׁלְחִי	תְּשַׁלְּחִי
„ 3 F. Pl.	תִּשְׁלַחְנָה	תִּשָּׁלַחְנָה	תְּשַׁלַּחְנָה
Participia	שֹׁלֵחַ, fem. שֹׁלַחַת, שָׁלוּחַ	נִשְׁלָח	מְשַׁלֵּחַ

gutturalis.

misit.

Pu'al	Hiph'îl	Hoph'al	Hithpa'ēl
שֻׁלַּח	הִשְׁלִיחַ	הָשְׁלַח	הִשְׁתַּלַּח
שֻׁלְּחָה	הִשְׁלִיחָה	הָשְׁלְחָה	הִשְׁתַּלְּחָה
שֻׁלַּחְתָּ	הִשְׁלַחְתָּ	הָשְׁלַחְתָּ	הִשְׁתַּלַּחְתָּ
שֻׁלַּחַתְּ	הִשְׁלַחַתְּ	הָשְׁלַחַתְּ	הִשְׁתַּלַּחַתְּ
שֻׁלַּחְתֶּם	הִשְׁלַחְתֶּם	הָשְׁלַחְתֶּם	הִשְׁתַּלַּחְתֶּם.
שֻׁלַּח	הַשְׁלִיחַ	הָשְׁלַח	הִשְׁתַּלַּח (ֵ—ַח)
—	הַשְׁלֵחַ	הָשְׁלֵחַ	הִשְׁתַּלֵּחַ
—	הַשְׁלַח	—	הִשְׁתַּלַּח
—	הַשְׁלִיחִי	—	הִשְׁתַּלְּחִי
—	הַשְׁלַחְנָה	—	הִשְׁתַּלַּחְנָה
יְשֻׁלַּח	יַשְׁלִיחַ	יָשְׁלַח	יִשְׁתַּלַּח
תְּשֻׁלְּחִי	תַּשְׁלִיחִי	תָּשְׁלְחִי	תִּשְׁתַּלְּחִי
תְּשֻׁלַּחְנָה	תַּשְׁלַחְנָה	תָּשְׁלַחְנָה	תִּשְׁתַּלַּחְנָה
מְשֻׁלָּח	מַשְׁלִיחַ	מָשְׁלָח	מִשְׁתַּלֵּחַ

VI. Verba assimilata פ״נ.

נָגַשׁ appropinquavit, נָפַל cecidit.

	Qal		Niph'al	Hiph'îl	Hoph'al
Perf. 3 M. S.	נָפַל	נָגַשׁ	נִגַּשׁ	הִגִּישׁ	הֻגַּשׁ
„ 3 F. S.	u. s. w.		נִגְּשָׁה	הִגִּ֫ישָׁה	הֻגְּשָׁה
„ 2 M. S.			נִגַּ֫שְׁתָּ	הִגַּ֫שְׁתָּ	הֻגַּ֫שְׁתָּ
„ 2 M. Pl.			נִגַּשְׁתֶּם	הִגַּשְׁתֶּם	הֻגַּשְׁתֶּם
Inf. constr.	נְפֹל	גֶּ֫שֶׁת	הִנָּגֵשׁ	הַגִּישׁ	הֻגַּשׁ
„ absol.	נָפוֹל	נָגוֹשׁ	הִנָּגֹשׁ, נִגֹּשׁ	הַגֵּשׁ	הֻגֵּשׁ
Imper. 2 M. S.	נְפֹל	גַּשׁ	הִנָּגֵשׁ	הַגֵּשׁ	—
„ 2 F. S.	נִפְלִי	גְּשִׁי	u. s. w.	הַגִּ֫ישִׁי	—
„ 2 F. Pl.	—	גַּ֫שְׁנָה		הַגֵּ֫שְׁנָה	—
Imperf. 3 M. S.	יִפֹּל	יִגַּשׁ	יִנָּגֵשׁ	יַגִּישׁ	יֻגַּשׁ
„ 2 F. S.	תִּפְּלִי	תִּגְּשִׁי	u. s. w.	תַּגִּ֫ישִׁי	תֻּגְּשִׁי
„ 3 F. Pl.	תִּפֹּ֫לְנָה	תִּגַּ֫שְׁנָה		תַּגֵּ֫שְׁנָה	תֻּגַּ֫שְׁנָה
Participia	regelm.	regelm.	נִגָּשׁ	מַגִּישׁ	מֻגָּשׁ

VII. Verba assimilata ע״ע.

סָבַב circumdedit.

	Qal	Niph'al	Hiph'îl	Hoph'al	Pō'ēl	Pō'al
Perf. 3 M. S.	סַב (סָבַב)	נָסַב	הֵסֵב	הוּסַב	סוֹבֵב	סוֹבַב
„ 3 F. S.	סַבָּה (סָבְבָה)	נָסַבָּה	הֵסַבָּה *)	הוּסַבָּה	סֽוֹבְבָה	סֽוֹבְבָה
„ 2 M. S.	סַבּוֹתָ	נְסַבּוֹתָ	הֲסִבּוֹתָ	—	סוֹבַבְתָּ	סוֹבַבְתָּ
„ 2 M. Pl.	סַבּוֹתֶם	נְסַבֹּתֶם	הֲסִבּוֹתֶם	—	סוֹבַבְתֶּם	סֽוֹבַבְתֶּם
Infin. constr.	סֹב	הִסֵּב	הָסֵב	—	סוֹבֵב	סוֹבַב
„ absol.	סָבוֹב	הִסּוֹב	הָסֵב	—	—	—
Imper. 2 M. S.	סֹב	הִסַּב	הָסֵב	—	סוֹבֵב	—
„ 2 F. S.	סֹבִּי	הִסַּבִּי	הָסֵבִּי	—	סֽוֹבְבִי	—
„ 2 F. Pl.	סֻבֶּינָה	הִסַּבֶּינָה	הֲסִבֶּינָה	—	סוֹבֵבְנָה	—
Impf. 3 M. S.	יָסֹב	יִסַּב	יָסֵב	יוּסַב	יְסוֹבֵב	יְסוֹבַב
„ 2 F. S.	תָּסֹבִּי	תִּסַּבִּי	תָּסֵבִּי	—	תְּסֽוֹבְבִי	תְּסֽוֹבְבִי
„ 3 F. Pl.	תְּסֻבֶּינָה	תִּסַּבֶּינָה	תְּסִבֶּינָה	—	תְּסוֹבֵבְנָה	תְּסוֹבַבְנָה
Juss., Impf. mit ו cons.	וַיָּסָב, יָסֹב	—	וַיָּסֶב	—	—	—
Participia.	סָבוּב, סֹבֵב	נָסָב	מֵסֵב	מוּסָב	מְסוֹבֵב	מְסוֹבָב

Intransitive: יֵקַל, יֵחַתּוּ, תְּצַלֶּינָה. Chaldaisierende: Qal Impf.: יִסֹּב, אֶסֹּב, יִתַּם, תִּסְּבִי etc. — Hiph. Impf.: יַסֵּב, תַּסֵּבִּי. — Hoph. Impf. יֻסַּב, יֻסְּבוּ, aber auch יֻסַּבּוּ.

*) 3. Plur. Masc.: הֵסַבּוּ, dagegen הֵחֵלּוּ, הֵפֵרוּ, הֵרֵעוּ.

	VIII. Verba quiescentia פ״א. אָכַל edit.	IX. Verba quiescentia פ״י. יָטַב bonus fuit.	
	Qal	Qal	Hiph'îl
Perf. 3 M. S.	אָכַל	regelm.	הֵיטִיב
„ 3 F. S.	אָֽכְלָה		הֵיטִ֫יבָה
„ 2 M. S.	אָכַ֫לְתָּ		הֵיטַ֫בְתָּ
„ 2 M. Pl.	אֲכַלְתֶּם		הֵיטַבְתֶּם
Infin. constr.	אֱכֹל	fehlt.	הֵיטִיב
„ absol.	אָכוֹל		הֵיטֵב
Imper. 2 M. S.	אֱכֹל	fehlt.	הֵיטֵב
„ 2 F. S.	אִכְלִי		הֵיטִ֫יבִי
„ 2 F. Pl.	אֱכֹ֫לְנָה		הֵיטֵ֫בְנָה
Impf. 3 M. S.	יֹאכַל (1 P. אֹכַל)	יִיטַב	יֵיטִיב
„ 2 F. S.	תֹּאכְלִי	תִּיטְבִי	תֵּיטִ֫יבִי
„ 3 F. Pl.	תֹּאכַ֫לְנָה	תִּיטַ֫בְנָה	תֵּיטֵ֫בְנָה
Impf. mit ו cons.	וַיֹּ֫אכַל	וַיִּ֫יטַב	וַיֵּ֫יטֶב
Participia.	אָכוּל, אֹכֵל	regelm.	מֵיטִיב

X. Verba quiescentia פ״ו.

יָשַׁב sedit.

	Qal	Niph'al	Hiph'îl	Hoph'al
Perf. 3 M. S.	יָשַׁב	נוֹשַׁב	הוֹשִׁיב	הוּשַׁב
„ 3 F. S.	u. s. w. regelm.	נֽוֹשְׁבָה	הוֹשִׁיבָה	הֽוּשְׁבָה
„ 2 M. S.		נוֹשַׁבְתָּ	הוֹשַׁבְתָּ	הוּשַׁבְתָּ
„ 2 M. Pl.		נֽוֹשַׁבְתֶּם	הֽוֹשַׁבְתֶּם	הֽוּשַׁבְתֶּם
Infin. constr.	שֶׁבֶת	הִוָּשֵׁב	הוֹשִׁיב	הוּשַׁב
„ absol.	יָשׁוֹב	—	הוֹשֵׁב	—
Imper. 2 M. S.	שֵׁב	הִוָּשֵׁב	הוֹשֵׁב	—
„ 2 F. S.	שְׁבִי	הִוָּשְׁבִי	הוֹשִׁיבִי	—
„ 2 F. Pl.	שֵׁבְנָה	הִוָּשַׁבְנָה	הוֹשֵׁבְנָה	—
Imperf. 3 M. S.	יֵשֵׁב	יִוָּשֵׁב*)	יוֹשִׁיב	יוּשַׁב
„ 2 F. S.	תֵּשְׁבִי	תִּוָּשְׁבִי	תּוֹשִׁיבִי	תֽוּשְׁבִי
„ 3 F. Pl.	תֵּשַׁבְנָה	תִּוָּשַׁבְנָה	תּוֹשֵׁבְנָה	תּוּשַׁבְנָה
Impf. mit ו cons.	וַיֵּשֶׁב		וַיּוֹשֶׁב	
Participia	יָשׁוּב, יֹשֵׁב	נוֹשָׁב	מוֹשִׁיב	מוּשָׁב

Qal II. Gruppe nach Analogie der פ״י: Imperf. יִירַשׁ, תִּירְשִׁי, אִירַשׁ, תִּירַשְׁנָה; Inf. יְבֹשׁ.

*) 1 P. S. אִוָּשֵׁב.

XI. Verba quies-

קוּם

	Qal	Niph'al	Hiph'îl	Hoph'al
Perf. 3 M. S.	קָם	נָקוֹם	הֵקִים	הוּקַם
„ 3 F. S.	קָמָה	נָקוֹמָה	הֵקִימָה	הוּקְמָה
„ 2 M. S.	קַמְתָּ	נְקוּמוֹתָ *)	הֲקִימוֹתָ	הוּקַמְתָּ
„ 2 M. Pl.	קַמְתֶּם	נְקֻמוֹתֶם	הֲקִימוֹתֶם	הוּקַמְתֶּם
Inf. constr.	קוּם	הִקּוֹם	הָקִים	הוּקַם
„ absol.	קוֹם	הִקּוֹם	הָקֵם	—
Imper. 2 M. S.	קוּם	הִקּוֹם	הָקֵם	—
„ 2 F. S.	קוּמִי	הִקּוֹמִי	הָקִימִי	—
„ 2 F. Pl.	קֹמְנָה	הִקֹּמְנָה	הָקֵמְנָה	—
Imperf. 3 M. S.	יָקוּם	יִקּוֹם	יָקִים	יוּקַם
„ 2 F. S.	תָּקוּמִי	תִּקּוֹמִי	תָּקִימִי	תּוּקְמִי
„ 3 F. Pl.	תְּקוּמֶינָה	—	תְּקִימֶינָה (תָּקֵמְנָה)	תּוּקַמְנָה
Juss. u. Impf. mit ו cons.	וַיָּקָם, יָקֹם		וַיָּקֶם, יָקֵם	
Participia	act. קָם, pass. קוּם	נָקוֹם	מֵקִים	מוּקָם

*) Nur נְקוּמוֹתִי und נְקֻמוֹתֶם kommen von Formen mit dem Trennungsvokal וֹ im Niph. vor.

centia ע"ו. surgere. | **XII. Verba quiescentia ע"י.** בִּין intellegere.

Pôʿlēl	Pôʿlal	Qal	Niphʿal
קוֹמֵם	קוֹמַם	בָּן (בִּין)	נָבוֹן
קֽוֹמְמָה	קֽוֹמְמָה	בָּֽנָה (בִּֽינָה)	נבֽוֹנָה
קוֹמַֽמְתָּ	קוֹמַֽמְתָּ	בַּֽנְתָּ (בִּינֽוֹתָ)	נְבוּנֽוֹתָ
קֽוֹמַמְתֶּם	קֽוֹמַמְתֶּם	בַּנְתֶּם (בֱּינוֹתֶם)	fehlt.
קוֹמֵם	קוֹמַם	בִּין	הִבּוֹן
—	—	בֹּן	הִבּוֹן
קוֹמֵם		בִּין	הִבּוֹן
קֽוֹמְמִי	fehlt.	בִּֽינִי	הִבֽוֹנִי
קוֹמֵֽמְנָה		—	—
יְקוֹמֵם	יְקוֹמַם	יָבִין	יִבּוֹן
תְּקֽוֹמְמִי	תְּקֽוֹמְמִי	תָּבִֽינִי	wie יִקּוֹם
תְּקוֹמֵֽמְנָה	תְּקוֹמַֽמְנָה	[תָּגֵֽלְנָה]	
		וַיָּֽבֶן, יָבֵן	
מְקוֹמֵם	מְקוֹמָם	act. בָּן, pass. בִּין	נָבוֹן

*) Nur נְבֻנֽוֹתִי kommt von den Formen mit Trennungsvokal וֹ vor.

XIII. Verba quies-

גָּלָה

	Qal	Niph'al	Pi'ēl
Perf. 3 M. S.	גָּלָה	נִגְלָה	גִּלָּה
„ 3 F. S.	גָּֽלְתָה	נִגְלְתָה	גִּלְּתָה
„ 2 M. S.	גָּלִיתָ	נִגְלֵיתָ (—ִיתָ)	גִּלִּיתָ (גִּלֵּיתָ)
„ 3 C. Pl.	גָּלוּ	נִגְלוּ	גִּלּוּ
„ 2 M. Pl.	גְּלִיתֶם	נִגְלִיתֶם*)	גִּלִּיתֶם
Infin. constr.	גְּלוֹת	הִגָּלוֹת	גַּלּוֹת
„ absol.	גָּלֹה	נִגְלֹה	גַּלֵּה
Imper. 2 M. S.	גְּלֵה	הִגָּלֵה	גַּלֵּה
„ 2 F. S.	גְּלִי	הִגָּלִי	גַּלִּי
„ 2 F. Pl.	גְּלֶינָה	הִגָּלֶינָה	גַּלֶּינָה
Imperf. 3 M. S.	יִגְלֶה	יִגָּלֶה	יְגַלֶּה
„ 2 F. S.	תִּגְלִי	תִּגָּלִי	תְּגַלִּי
„ 3 F. Pl.	תִּגְלֶינָה	תִּגָּלֶינָה	תְּגַלֶּינָה
Juss. u. Impf. m. ו cons.	יִשְׁבְּ, יֵבְךְּ, יִגֶל, תֵּפֶן	יִגָּל	יְגַל
Participia.	act. גֹּלֶה, st. constr. גֹּלֵה, pass. גָּלוּי	נִגְלֶה	מְגַלֶּה

*) נִגְלִיתֶם findet sich nicht, aber stets נִגְלִינוּ.

centia ל״ה.

retexit.

Pu'al	Hiph'îl	Hoph'al	Hithpa'ēl
גֻּלָּה	הִגְלָה	הָגְלָה	הִתְגַּלָּה
גֻּלְּתָה	הִגְלְתָה	הָגְלְתָה	הִתְגַּלְּתָה
גֻּלֵּיתָ	הִגְלִיתָ (הִגְלֵיתָ)	הָגְלֵיתָ	הִתְגַּלִּיתָ (—ֵיתָ)
גֻּלּוּ	הִגְלוּ	הָגְלוּ	הִתְגַּלּוּ
גֻּלֵּיתֶם	הִגְלִיתֶם	הָגְלֵיתֶם	הִתְגַּלִּיתֶם
גֻּלּוֹת	הַגְלוֹת	הָגְלוֹת	הִתְגַּלּוֹת
—	הַגְלֵה	הָגְלֵה	—
—	הַגְלֵה (הֶרֶף)	—	הִתְגַּלֵּה
—	הַגְלִי	—	הִתְגַּלִּי
—	הַגְלֶינָה	—	הִתְגַּלֶּינָה
יְגֻלֶּה	יַגְלֶה	יָגְלֶה	יִתְגַּלֶּה
תְּגֻלִּי	תַּגְלִי	תָּגְלִי	תִּתְגַּלִּי
תְּגֻלֶּינָה	תַּגְלֶינָה	תָּגְלֶינָה	תִּתְגַּלֶּינָה
—	יֶגֶל, יַשְׁקְ	—	יִתְגַּל
מְגֻלֶּה	מַגְלֶה	מָגְלֶה	מִתְגַּלֶּה

XIV. Verba quies-

מָצָא

	Qal	Niph'al	Pi'ēl
Perf. 3 M. S.	מָצָא	נִמְצָא	מִצֵּא
„ 3 F. S.	מָֽצְאָה	נִמְצְאָה	מִצְּאָה
„ 2 M. S.	מָצָאתָ	נִמְצֵאתָ	מִצֵּאתָ
„ 2 M. Pl.	מְצָאתֶם	נִמְצֵאתֶם	מִצֵּאתֶם
Inf. constr.	מְצֹא	הִמָּצֵא	מַצֵּא
„ absol.	מָצוֹא	נִמְצֹא	
Imper. 2 M. S.	מְצָא	הִמָּצֵא	מַצֵּא
„ 2 F. S.	מִצְאִי	הִמָּֽצְאִי	מַצְּאִי
„ 2 F. Pl.	מְצֶאנָה	הִמָּצֶאנָה	מַצֶּאנָה
Imperf. 3 M. S.	יִמְצָא	יִמָּצֵא	יְמַצֵּא
„ 2 F. S.	תִּמְצְאִי	תִּמָּֽצְאִי	תְּמַצְּאִי
„ 3 F. Pl.	תִּמְצֶאנָה	תִּמָּצֶאנָה	תְּמַצֶּאנָה
Participia.	מָצוּא, מֹצֵא	נִמְצָא	מְמַצֵּא

centia ל"א.

invenit.

Pu'al	Hiph'îl	Hoph'al	Hithpa'ēl
מֻצָּא	הִמְצִיא	(הָמְצָא)*)	הִתְמַצֵּא
מֻצְּאָה	הִמְצִיאָה	—	הִתְמַצְּאָה
מֻצֵּאתָ	הִמְצֵאתָ	—	הִתְמַצֵּאתָ
מֻצֵּאתֶם	הִמְצֵאתֶם	—	הִתְמַצֵּאתֶם
—	הַמְצִיא	—	הִתְמַצֵּא
—	הַמְצֵא	—	
—	הַמְצֵא	—	הִתְמַצֵּא
—	הַמְצִיאִי	—	הִתְמַצְּאִי
—	הַמְצֶאנָה	—	הִתְמַצֶּאנָה
יְמֻצָּא	יַמְצִיא	—	יִתְמַצֵּא
תְּמֻצְּאִי	תַּמְצִיאִי	—	תִּתְמַצְּאִי
תְּמֻצֶּאנָה	תַּמְצֶאנָה	—	תִּתְמַצֶּאנָה
מְמֻצָּא	מַמְצִיא	—	מִתְמַצֵּא

*) Vom Hoph'al kommen nur einige Formen vor: von בּוֹא (הֻבָּאתָ, יוּבָא), von חבא (הָחְבְּאוּ) und יצא (הוּצָאָה in pausa, מוּצָא).

XV. Flexion des Nomens.

A. Masculinar-

	I. Klasse.			I. Klasse	
Sing. absol.	מֶ֫לֶךְ	סֵ֫פֶר	קֹ֫דֶשׁ	עֶ֫בֶד	נַ֫עַר
constr.	מֶ֫לֶךְ	סֵ֫פֶר	קֹ֫דֶשׁ	עֶ֫בֶד	נַ֫עַר
mit leicht. Suff.	מַלְכִּי	סִפְרִי	קָדְשִׁי	עַבְדִּי	נַעֲרִי
	מַלְכְּךָ	סִפְרְךָ	קָדְשְׁךָ	עַבְדְּךָ	נַעַרְךָ
mit schw. Suff.	מַלְכְּכֶם	סִפְרְכֶם	קָדְשְׁכֶם	עַבְדְּכֶם	נַעַרְכֶם
Plur. absol.	מְלָכִים	סְפָרִים	קֳדָשִׁים	עֲבָדִים	נְעָרִים
constr.	מַלְכֵי	סִפְרֵי	קָדְשֵׁי	עַבְדֵי	נַעֲרֵי
mit leicht. Suff.	מְלָכַי	סְפָרַי	קֳדָשַׁי	עֲבָדַי	נְעָרַי
mit schw. Suff.	מַלְכֵיכֶם	סִפְרֵיכֶם	קָדְשֵׁיכֶם	עַבְדֵיכֶם	נַעֲרֵיכֶם
Dual absol.	רַגְלַ֫יִם		מָתְנַ֫יִם		נַעֲלַ֫יִם
constr.	רַגְלֵי		מָתְנֵי		נַעֲלֵי

	III. Klasse.		IV.		
Sing. absol.	פָּקִיד	מָשִׁיחַ	קֹטֵל	אוֹהֵב •	עוֹלָם
constr.	פְּקִיד	מְשִׁיחַ	קֹטֵל	אֹהֵב	עוֹלַם
mit leicht. Suff.	פְּקִידִי	מְשִׁיחִי	קֹטְלִי	אֹהֲבִי	עוֹלָמִי
	פְּקִידְךָ	מְשִׁיחֲךָ	קֹטֶלְךָ	אֹהַבְךָ	עוֹלָמְךָ
mit schw. Suff.	פְּקִידְכֶם	מְשִׁיחֲכֶם	קֹטֶלְכֶם	אֹהַבְכֶם	עוֹלַמְכֶם
Plur. absol.	פְּקִידִים	מְשִׁיחִים	קֹטְלִים	אֹהֲבִים	עוֹלָמִים
constr.	פְּקִידֵי	מְשִׁיחֵי	קֹטְלֵי	אֹהֲבֵי	עוֹלְמֵי
mit leicht. Suff.	פְּקִידַי	מְשִׁיחַי	קֹטְלַי	אֹהֲבַי	עוֹלָמַי
mit schw. Suff.	פְּקִידֵיכֶם	מְשִׁיחֵיכֶם	קֹטְלֵיכֶם	אֹהֲבֵיכֶם	עוֹלְמֵיכֶם
Dual absol.			מֹאזְנַ֫יִם (Wagschalen).		
constr.			מֹאזְנֵי		

Nomina mit Suffixen.

Formen.

mit Guttur.		II. Klasse.			
נֵצַח	פֹּעַל	דָּבָר	זָקֵן	חָצֵר	שָׂדֶה
נֵצַח	פֹּעַל	דְּבַר	זְקַן	חֲצַר	שְׂדֵה
נִצְחִי	פָּעֳלִי	דְּבָרִי	זְקֵנִי	חֲצֵרִי	שָׂדִי
נִצְחֲךָ	פָּעָלְךָ	דְּבָרְךָ	—	—	שָׂדְךָ
נִצְחֲכֶם	פָּעָלְכֶם	דְּבַרְכֶם	—	—	שְׂדֵיכֶם
נְצָחִים	פְּעָלִים	דְּבָרִים	זְקֵנִים	חֲצֵרִים	שָׂדוֹת
נִצְחֵי	פָּעֳלֵי	דִּבְרֵי	זִקְנֵי	חַצְרֵי	שְׂדוֹת
נְצָחַי	פְּעָלַי	דְּבָרַי	זְקֵנַי	חֲצֵרַי	שְׂדוֹתַי
נִצְחֵיכֶם	פָּעֳלֵיכֶם	דִּבְרֵיכֶם	זִקְנֵיכֶם	חַצְרֵיכֶם	שְׂדֽוֹתֵיכֶם
		כְּנָפַיִם			
		כַּנְפֵי			

Klasse.		V. Klasse.		
שֵׁם	מִזְבֵּחַ	עַם, עָם	עֵת	חֹק
שֵׁם, שֶׁם־	מִזְבַּח	עַם	עֵת, עֶת־	חֹק, חָק־
שְׁמִי	מִזְבְּחִי	עַמִּי	עִתִּי	חֻקִּי
שִׁמְךָ	מִזְבַּחֲךָ	עַמְּךָ	עִתְּךָ	חֻקְּךָ (חָקְךָ)
שִׁמְכֶם	מִזְבַּחֲכֶם	עַמְּכֶם	עִתְּכֶם	חֻקְּכֶם (חָקְכֶם)
שֵׁמוֹת	מִזְבְּחוֹת	עַמִּים	עִתִּים	חֻקִּים
שְׁמוֹת	מִזְבְּחוֹת	עַמֵּי	עִתֵּי	חֻקֵּי
שְׁמוֹתַי	מִזְבְּחוֹתַי	עַמַּי	עִתַּי	חֻקַּי
שְׁמֽוֹתֵיכֶם	מִזְבְּחֽוֹתֵיכֶם	עַמֵּיכֶם	עִתֵּיכֶם	חֻקֵּיכֶם
יָדַיִם		אַפַּיִם	שִׁנַּיִם	
יְדֵי		אַפֵּי	שִׁנֵּי	

XV. Flexion des Nomens.

B. Feminal-

	I. Klasse.			II.
Sing. absol.	מַלְכָּה	כִּבְשָׂה	חָרְבָּה	שָׁנָה
„ constr.	מַלְכַּת	כִּבְשַׂת	חָרְבַּת	שְׁנַת
mit leicht. Suff.	מַלְכָּתִי	כִּבְשָׂתִי	חָרְבָּתִי	שְׁנָתִי
mit schw. Suff.	מַלְכַּתְכֶם	כִּבְשַׂתְכֶם	חָרְבַּתְכֶם	שְׁנַתְכֶם
Plur. absol.	מְלָכוֹת	כְּבָשׂוֹת	חֳרָבוֹת	שָׁנוֹת
„ constr.	מַלְכוֹת	כִּבְשׂוֹת	חָרְבוֹת	שְׁנוֹת
mit Suff.	מַלְכוֹתַי	כִּבְשׂוֹתַי	חָרְבוֹתַי	שְׁנוֹתַי
Dual absol.				שְׂפָתַיִב
„ constr.				שִׂפְתֵי

XVI. Das unveränderliche Nomen

		Singular. Masc.	Singular. Fem.
Sing. absol.		סוּס equus	סוּסָה equa
„ constr.		סוּס equus	סוּסַת equa
„ 1	c.	סוּסִי equus meus	סוּסָתִי equa mea
„ 2	m.	סוּסְךָ equus tuus	סוּסָתְךָ equa tua
	f.	סוּסֵךְ equus tuus f.	סוּסָתֵךְ equa tua f.
„ 3	m.	סוּסוֹ equus eius (suus)	סוּסָתוֹ equa eius (sua)
	f.	סוּסָהּ equus eius f. (suus)	סוּסָתָהּ equa eius f. (sua)
Plur. 1	c.	סוּסֵנוּ equus noster	סוּסָתֵנוּ equa nostra
„ 2	m.	סוּסְכֶם equus vester	סוּסַתְכֶם equa vestra
	f.	סוּסְכֶן equus vester f.	סוּסַתְכֶן equa vestra f.
„ 3	m.	סוּסָם equus eorum (suus)	סוּסָתָם equa eorum (sua)
	f.	סוּסָן equus earum (suus)	סוּסָתָן equa earum (sua)

Nomina mit Suffixen.

Formen.

Klasse.		III. Klasse.	
עֵצָה	צְדָקָה	יוֹלֶדֶת	דֶּלֶת
עֲצַת	צִדְקַת	יוֹלֶדֶת	דֶּלֶת
עֲצָתִי	צִדְקָתִי	יוֹלַדְתִּי	דַּלְתִּי
עֲצַתְכֶם	צִדְקַתְכֶם	יוֹלַדְתְּכֶם	דַּלְתְּכֶם
עֵצוֹת	צְדָקוֹת	יוֹלְדוֹת	דְּלָתוֹת
עֲצוֹת	צִדְקוֹת	יוֹלְדוֹת	דַּלְתוֹת
עֲצוֹתַי	צִדְקוֹתַי	יוֹלְדוֹתַי	דַּלְתוֹתַי
			דְּלָתַיִם
			דַּלְתֵי

mit allen Suffixen.

		Plural. Masc.	Plural. Fem.
Plur. abs.		סוּסִים equi	סוּסוֹת equae
constr.		סוּסֵי equi	סוּסוֹת equae
Sing. 1	c.	סוּסַי equi mei	סְוּסוֹתַי equae meae
„ 2	m.	סוּסֶיךָ equi tui	סְוּסוֹתֶיךָ equae tuae
	f.	סוּסַיִךְ equi tui f.	סְוּסוֹתַיִךְ equae tuae f.
„ 3	m.	סוּסָיו equi eius (sui)	סְוּסוֹתָיו equae eius (suae)
	f.	סוּסֶיהָ equi eius f. (sui)	סְוּסוֹתֶיהָ equae eius f. (suae)
Plur. 1	c.	סוּסֵינוּ equi nostri	סְוּסוֹתֵינוּ equae nostrae
„ 2	m.	סְוּסֵיכֶם equi vestri	סוּסְוֹתֵיכֶם equae vestrae
	f.	סְוּסֵיכֶן equi vestri f.	סוּסְוֹתֵיכֶן equae vestrae f.
„ 3	m.	סְוּסֵיהֶם equi eorum (sui)	סְוּסוֹתָם,—תֵיהֶם equae eorum (suae)
	f.	סְוּסֵיהֶן equi earum (sui)	סְוּסוֹתָן, — תֵיהֶן equae earum (suae).

III. Übungsstücke.*

Übung zu §§ 1—4:

אוֹר Licht.	יוֹם Tag.	נָשִׁים Weiber.
אִישׁ Mann.	עֵץ Baum.	סִינַי Sinai.
אָב Vater.	קוֹל Stimme.	קָדוֹשׁ heilig.
אֵם Mutter.	רַע böse.	תָּמִים rechtschaffen, fromm.
בֵּן Sohn.	גָּדוֹל gross.	אֱלֹהִים Gott.
בַּת Tochter.	חָכָם weise.	יִשְׂרָאֵל Israel.
הַר Berg.	חָכְמָה (ŏ) Weisheit.	לְ (Dativzeichen).
טוֹב gut.	כֹּהֵן Priester.	בְּ in.

1. אִישׁ טוֹב — עֵץ גָּדוֹל — יוֹם רַע — כֹּהֵן גָּדוֹל — שֹׁפֵט חָכָם — יוֹם
טוֹב — בֵּן רַע — אִישׁ תָּמִים — אוֹר גָּדוֹל — טוֹב דָּוִד — תָּמִים מֹשֶׁה — בַּת
כֹּהֵן — קוֹל נָשִׁים — אֵם דָּוִד — הַר סִינַי — קָדוֹשׁ אֱלֹהִים — חָכָם מֹשֶׁה —
לְמֹשֶׁה חָכְמָה — חֳלִי דָּוִד — קָדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל׃

Übung zu §§ 5—8 (auch Sillûq mit Sôph Pasûq und Pausa):

אָדָם Mensch, auch coll.	נֹחַ Noah.	כָּל־, כֹּל (*stat. constr.*) irgend einer, alle, ganz (eigentlich Gesamtheit).
אַחֵר ein anderer.	עִיר *f.* Stadt.	
גָּבֹהַּ hoch.	פָּנִים *plur.* Angesicht,	
זָהָב Gold.	לִפְנֵי vor.	לֹא nicht.
כֶּסֶף Silber, Geld.	צַדִּיק gerecht.	וַיֹּאמֶר und er sprach.
מִצְרַיִם *f.* Ägypten.	צְדָקָה, צֶדֶק Gerechtigkeit.	וַיָּקָם und er stand auf.

2. צַדִּיק אֱלֹהִים׃ בְּהַר צִיּוֹן עִיר דָּוִד׃ קָדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל לֵאלֹהִים׃
הַר גָּבֹהַּ הַר סִינַי׃ כֶּסֶף וְזָהָב לְמֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל׃ לֹא צַדִּיק כָּל־אָדָם לִפְנֵי
אֱלֹהִים׃ אֱלֹהִים יִתֵּן בְּרָכָה לְיִשְׂרָאֵל׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי־אוֹר׃ תָּמִים
נֹחַ לִפְנֵי אֱלֹהִים׃ מֶלֶךְ גָּדוֹל דָּוִד׃ וַיָּקָם מֶלֶךְ אַחֵר בְּמִצְרָיִם׃

---

*) Die in den entsprechenden grammatischen §§ übersetzten Wörter werden in den Übungstücken als bekannt vorausgesetzt.

Artikel (§ 15), unverändertes Nomen ohne Suffixe (§ 31).

אֹהֶל Zelt.	עָמָל Mühsal.	בָּשָׂר Fleisch.
אֲרִי Löwe.	עָנָן Wolke.	גֵּר Fremdling.
אֶרֶץ *f.*, mit Art. הָאָרֶץ, Erde, Land.	עָפָר Staub. עָרִים Städte (Plur. v. עִיר).	כַּף f. Hand, Fusssohle. לֵבָב, לֵב Herz.
חַיִל Kraft.	רֹאשׁ Haupt, Gipfel.	קֹדֶשׁ Heiligkeit, -tum.
חֶסֶד Gnade, Güte.	רָשָׁע ein Gottloser.	עַד bis, bis zu.
עוֹלָם Ewigkeit.	רְשָׁעִים Gottlose.	יְהוָה s. § 13.
עַם u. עָם Volk (הָעָם).	בַּיִת, *st. constr.* בֵּית Haus.	יְרוּשָׁלִַם s. § 13.

3. הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל — הַנַּעַר הַטּוֹב — הַנָּשִׁים הַטֹּבוֹת — אוֹר הַשֶּׁמֶשׁ — חֳלִי הַמֶּלֶךְ — נַעַר הַכֹּהֵן — קוֹל הַנָּשִׁים — עִיר הָאֱלֹהִים — לֵב הָעָם — אֹהֶל הָרְשָׁעִים — חֶסֶד הָעוֹלָם — שִׂפְתֵי הֶחָכָם — רוּחַ הַחָכְמָה — יוֹם הֶחָג — רֹאשׁ הָהָר — קוֹל הָאֲרִי — רֹאשׁ הַלְּבָנוֹן — עֵינֵי יְהוָה — כַּף הָרֶגֶל — אִישׁ הַחָיִל:

עֲפַר הָאָדָם: בֶּהָרִים הֶעָנָן: לַמֶּלֶךְ חָכְמָה: עָמָל לָרְשָׁעִים: גֵּר הָעָם בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם: יְרוּשָׁלִַם עִיר הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל: חֶסֶד יְהוָה עַד־עוֹלָם: בְּהַר צִיּוֹן קֹדֶשׁ הָאֱלֹהִים:

4. Der Priester, das Heiligtum, die Weiber, das Volk, das Herz, der König, der Mann, der Staub, die Krankheit, die Berge, die Gnade, die Weisheit, die Wolke, das Licht, die Städte, die Mühsal.

Die Tochter des Königs, das Haus des Priesters, der Priester der Stadt, das Zelt des Königs, der Fuss des Menschen, das Haus der Gottlosen, das grosse Volk, der gute Mann, der grosse Berg.

Gerecht (ist) der König. Gross (ist) das Volk. Fleisch (ist) der Mensch. Der Mensch (ist) der König der Erde. Jahwe (ist) hassend das böse Volk. Jerusalem (ist) die Stadt des Heiligtums.

השמש הנשים הקול היום הרשעים החיל האהל העמל הרגל ההר החג האדם החלי העיר העץ הערים השפט הנער המלך האלהים הרוח העפר החכמה העולם האדם הארץ:

Pronom. person. und demonstr.; ולכב (§ 14 I. II., 41b 1. c ohne Anm.)

אֲנָשִׁים Männer (*plur.* v. אִישׁ).	נָבָל Thor, Narr.	מְאֹד sehr (nachgestellt).
גּוֹי Volk, *plur.* גּוֹיִם.	שָׁלוֹם Friede, Heil.	אַיִן, *stat. constr.* אֵין nicht sein.
הָדָר Pracht.	שָׁמַיִם *plur.* Himmel.	אֶל־ zu (Richtung wohin).
הוֹד Herrlichkeit.	יַעֲקֹב Jakob.	וַיָּמֹת und er starb.
חֹשֶׁךְ Finsternis.	כְּנַעַן *f.* Kanaan.	
	נָתָן Nathan.	

5. אֲנִי יְהוָה: צַדִּיק אַתָּה אֱלֹהִים יְלֹא אֲנַחְנוּ: מֶלֶךְ גָּדוֹל אָנֹכִי:
וַיֹּאמֶר נָתָן אֶל־דָּוִד אַתָּה הָאִישׁ: גֵּרִים אֲנַחְנוּ לִפְנֵי יְהוָה בְּאֶרֶץ כְּנָעַן:
טוֹב יְהוָה וֶאֱמֶת אֱלֹהִים הִיא עַד־עוֹלָם: יְהוָה אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וֵאלֹהֵי
הָאָרֶץ: שֵׁם הָאִישׁ הַזֶּה מֹשֶׁה: וַיָּמָת דָּוִד בִּירוּשָׁלָם: זֹאת בַּת יַעֲקֹב:
טוֹב הָעֵץ הַהוּא: אִישׁ גָּדוֹל הוּא מְאֹד: צַדִּיקִים אַתֶּם וְהֵמָּה רָעִים:
חָכְמָה וּבִינָה לֵאלֹהִים: הֶחָכָם בָּאוֹר וְהַנָּבָל בַּחֹשֶׁךְ: אֵין שָׁלוֹם לָרְשָׁעִים:

6. Ich Jahwe (bin) König, ihr (seid) Staub. Du Jahwe (bist) ein gerechter Gott und grosser König. Jahwe er (ist) Gott und Staub (sind) wir. Die Gottlosen in der Finsternis (sind) sie und die Gerechten im Licht. Der Mann Mose (war) sehr gross in Ägypten. Sehr schön (gut) (ist) diese Stadt. Herrlichkeit und Pracht (ist) Gotte. Ich (bin) im Hause Jahwes den ganzen Tag. Weise (ist) dieser Mann. Gold und Silber (ist) diesen Männern.

Die übrigen Pronomina und מִן (§ 14. III. IV. 41b 2).

דָּבָר Wort, Sache, Ding,	עָוֹן Sündenschuld.	מִצְרִי Ägypter.
plur. abs. דְּבָרִים,	צָרָה Not.	שָׂרָה Sarah.
constr. דִּבְרֵי.	רַב viel, zahlreich.	שְׁלֹמֹה Salomo.
דֶּרֶךְ Weg.	רָחֹק fern.	עַל־ auf, an, über.
יְשׁוּעָה Hülfe.	אַבְרָהָם Abraham.	הִנֵּה sieh!
מַיִם *pl.* Wasser.	דָּנִיֵּאל Daniel.	

7. מַה־גָּדוֹל שֵׁם יְהוָה בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ: מָה רַב חֶסֶד יְהוָה: מָה
הָאָדָם לִפְנֵי הָאֱלֹהִים: מִי הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה: רָחֹק יְהוָה מִן־הָרְשָׁעִים:
טֹב חֶסֶד יְהוָה *מִזָּהָב: הִנֵּה חָכָם אַתָּה מִדָּנִיֵּאל: מִי גָדוֹל מֵאֱלֹהִים:
וַיֹּאמֶר בֶּן־מִי אַתָּה הַנַּעַר: וַיֹּאמֶר דָּוִד אֶל־הָאִישׁ אֵי מִזֶּה אָתָּה: וַיֹּאמֶר
אִישׁ מִצְרִי אָנֹכִי: יְהוָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם הוּא מֶלֶךְ גָּדוֹל עַל־כָּל־הַגּוֹיִם:
מֵיְהוָה צְדָקָה וִישׁוּעָה:

8. Und es sprach Jahwe zu Abraham: Wo ist Sarah? Und er sprach: Sieh in dem Zelte. Was ist dieses Wort? Wer seid ihr, o Weiber? Wessen Tochter (בת מי) bist du? Wie böse ist der Weg alles Fleisches auf der Erde! Fern ist die Sündenschuld von dem Gerechten. Besser ist die Weisheit als Silber. Weiser war Salomo als alle Menschen. Woher seid ihr, Männer? Gott ist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Der Geist des Menschen ist von Gott. Der Gerechte ist wie ein Baum, welcher am Wasser (ist). Von Jahwe (kommt) der gute Tag und der böse Tag.

משה איש האלהים: מה־גדול שם יהוה בישראל: ויאמר אברהם גר
אנכי בארץ הזאת: חסד יהוה מעולם ועד־עולם: גדול אתה יהוה מכל־
האלהים: ירושלם עיר־הקדש והר ציון הר־יהוה: הנה רוח אלהים באיש
הזה: יום צרה ויום־חשך יום יהוה: חשך יום יהוה ולא אור:

*) Das Adjektiv mit folgendem מִן umschreibt den Komparativ.

Starkes Verbum.

Qal.

גנב qal u. pi. stehlen, ni. u. pu. pass.
דרשׁ suchen, fragen, fordern.
זכר gedenken.
כשׁל straucheln, stürzen.
כתב schreiben.
לכד fangen, einnehmen.
מלך König sein.
משׁל herrschen.
ספד klagen.
פקד heimsuchen, hiph. bestellen, anvertrauen.
רדף verfolgen, nachjagen.
שׁכן wohnen, bewohnen.
שׁפט richten, ni. pass.

שׁתל pflanzen (poet.).
בחן prüfen.
נפל fallen.
גָּדֵל gross s., pi. erheben.
כָּבֵד schwer sein, pi. ehren.
לָבֵשׁ anziehen, hiph. bekleiden.
צדק gerecht sein (impf. ă), hiph. gerecht machen.
קָטֹן klein sein.
הלך gehen, wandeln, auch hithp.
מָלֵא voll sein, erfüllen.
אמר sagen, sprechen.
בָּרוּךְ gepriesen, gesegnet.

אֹיֵב Feind, plur. אֹיְבִים.
בְּרִית f. Bund.
חֶרֶב f. Schwert (pausa חָרֶב).
יָד fem., st. c. יַד Hand.
עֶרֶב Abend (pausa עָרֶב).
תּוֹרָה Gesetz.
יְהוֹשֻׁעַ Josua.
לָבֶטַח sicher.
תָּמִיד stets, beständig.
יָפֶה, f. יָפָה schön.
אַחֲרֵי nach, hinter.
אִם wenn, ob.
עַתָּה jetzt.
אֵיךְ wie?!
כִּי dass, weil, denn.

9. לָמָּה גָּנַבְתָּ כֶּסֶף וְזָהָב׃ דָּרַשְׁנוּ אֶת־יְהוָֹה בַּצָּרָה׃ רוּחַ אֱלֹהִים
לָֽבְשָׁה אֶת־דָּוִד׃ שָׁפְטוּ בְּצֶדֶק וּבְחָכְמָה׃ זָכֹר יְהוָֹה כִּי עָפָר אֲנָֽחְנוּ׃
וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים מִלְאוּ אֶת־הָאָרֶץ וְאֶת־הַמָּיִם׃ מִי יִשְׁכֹּן בְּהַר אֱלֹהִים׃
אָנָה הָֽלְכוּ הָאֲנָשִׁים׃ יְהוָֹה אַתָּה מֹשֵׁל בְּכָל־הַגּוֹיִם׃ מֶלֶךְ שֹׁפֵט בֶּאֱמֶת
יִמְלֹךְ עַל־הָעָם׃ אִם תִּשְׁמֹר אֶת־הַתּוֹרָה יִשְׁמֹר יְהוָֹה אֶת־הָאָרֶץ בִּצְדָקָה׃
הַצַּדִּיקִים יִשְׁכְּנוּ אֶת־הָאָרֶץ׃ סְפֹדְנָה הַנָּשִׁים עַל־יְרוּשָׁלָםִ׃ רָֽדְפוּ אַחֲרֵי
הָאֹֽיְבִים וַנִּלְכֹּד אֶת־הַמֶּלֶךְ׃ נִרְדֹּף אַחֲרֵי הָאֹֽיְבִים וְלָכַדְנוּ אֶת־הַמֶּלֶךְ׃
וַתִּכְבַּד יַד־יְהוָֹה עַל־הָעָם׃ וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־הַבְּרִית וַיִּפְקֹד אֶת־יִשְׂרָאֵל׃
יְהוֹשֻׁעַ מָלֵא רוּחַ חָכְמָה׃ זָכוֹר תִּזְכֹּר אֶת־הַצַּדִּיק יְהוָֹה׃ פָּקוֹד פָּקַדְתִּי
אֶת הָעָם׃ קָטֹנְתִּי מִכֹּל־חֶסֶד יְהוָֹה׃ לֹא תִגְנֹבוּ׃ נִדְרְשָׁה אֶת־יְהוָֹה׃ אַל
תִּרְדְּפוּ אַחֲרֵי הָאֹֽיְבִים׃

10a. Gott hat geschrieben das Gesetz auf dem Berge. Warum hast du nicht behütet den König? Beobachte das Gesetz. Wenn ihr beobachtet (Impf.) das Gesetz, werdet ihr sicher wohnen in dem Lande. Jahwe, du bist sehr gross, Herrlichkeit und Pracht hast du angezogen. Die Erde ist voll Güte Jahwes. Gott ist ein gerechter Richter (Part.), prüfend das Herz. Wie sind gefallen die

Männer durch (ב) das Schwert! Wir haben eingenommen die Stadt. Am Tage der Not habe ich gesucht Jahwe.

10b. Gott hat heimgesucht den Gerechten. Wir haben gepflanzt den Baum. Gedenke an den Namen Jahwes. Nicht werde ich herrschen über dieses Volk. Ziehet an Güte und Gerechtigkeit. Wenn König ist (Imperf.) ein gerechter König, wird das Volk sicher wohnen in dem Lande. Die Gerechtigkeit Jahwes erfüllt die Erde. Ich habe beobachtet alles Geschriebene in dem Gesetz. Ich und der Knabe werden wohnen in dieser Stadt. Wer ist der Mann, der wandelt (Part.) auf dem Wege? Du, Gott, prüfest das Herz.

11a. Der Gerechte ist wie ein Baum, gepflanzt am Wasser. Gepriesen (sei) der Name Jahwes. Weiber werden herrschen über dieses Volk und ein Knabe wird König sein. Nicht haben wir gewandelt im Gesetz und nicht bewahrt den Bund. Nicht wird gerecht sein ein Mensch vor Gott. Ich will klagen über diese Stadt: Wie bist du gestürzt! Du hast gesprochen: Ich (bin) sehr schön; und jetzt, wie bist du gefallen! Richtet nicht! Richten, ja richten wird Jahwe. Und es wurde König David über ganz Israel und er nahm Jerusalem ein und wohnte in dieser Stadt.

11b. Ich will bewahren den Bund Jahwes. Diese Weiber werden anziehen Pracht. Nicht habt ihr gerichtet in Gerechtigkeit und nicht beobachtet das Gesetz. Wer wird gerecht sein vor Gott? Und sie klagten sehr über die Männer, welche gefallen waren (Perf.) durch (ב) das Schwert. Gesegnet (seist) du vor (מִן) allen Völkern. Es sprach Josua zu dem Volke: Lasst uns einnehmen die Stadt. Richte nicht! Du sollst gewiss (Inf. abs.) König sein über das ganze Volk. Ich habe gesprochen zu der Stadt: Du hast nicht bewahrt den Bund. Und es richtete Mose das Volk bis an den Abend.

Niph'al. Pi'ēl. Pu'al.

הלל pi. loben, preisen.
זמר pi. singen, spielen.
ילד gebären, pu. pass.
כזב pi. lügen.
כלם ni. zu Schanden werden, hiph. beschämen.
כפר pi. bedecken, sühnen.
כרת schneiden (כ׳ ברית Bund schliessen), hiph. ausrotten, ni. pass.
למד lernen, pi. lehren.
מלט pi. retten, ni. entrinnen.

סמך stützen.
קָדֵשׁ heilig sein, pi. u. hiph. heiligen.
רגל pi. herumlaufen, auskundschaften.
שׁבע ni. schwören.
שׁבר q. u. pi. zerbrechen, zerreissen, ni. pass.
שׁחת pi. u. hi. verderben, hiph. schlecht handeln.
שׁלח senden.
שׁמד hiph. vertilgen; ni. pass.

עָשָׂה thun, machen.
בָּרָד Hagel.
חָמָס Gewaltthat, Unrecht.
כָּבוֹד, st. c. כְּבוֹד Ehre, Majestät.
כִּנּוֹר Zither, Harfe.
נְאֻם Ausspruch (st. c.) = (so) spricht N. N.
נֶפֶשׁ f. Seele.
פַּח Schlinge.
צִפּוֹר Vogel.
יוֹסֵף Joseph.
לָבָן Laban.

עִבְרִי Hebräer, pl. עִבְרִים.	לֵאמֹר dicendo, also.	עַל־כֵּן darum.
יָשָׁר redlich, gerecht.	בְּטֶרֶם ehe, bevor.	לְ zu (vor dem Inf.).

12. Ni. עַל־יְהוָֹה נִסְמַכְתִּי תָמִיד׃ לֹא יִסָּפֵר הָעָם כִּי גָדֹל מְאֹד הוּא׃
נִפְּלָה הָעִיר יִתָּשֵׁבֵר׃ וַיִּרְדְּפוּ אַחֲרֵי הָאֲנָשִׁים וְלֹא נִמְלַט אִישׁ׃ נִשְׁבַּעְנוּ
בַּיהוָֹה׃ וַתִּשָּׁחֵת הָאָרֶץ לִפְנֵי הָאֱלֹהִים וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ חָמָס׃ הִמָּלְטוּ אֶל־
הֶהָרִים כִּי נִלְכְּדָה הָעִיר׃ לֹא שָׁמַרְתָּ אֶת־בְּרִית יְהוָֹה עַל־כֵּן תִּכָּרֵת מִיִּשְׂרָאֵל׃
נִסְמָךְ הַסָּמֵךְ עַל־יְהוָֹה רֹדֵף צְדָקָה וָחֶסֶד׃

13a. Er wurde behütet in der Not. Ich wurde gesandt zu der Stadt. Die Seele ist entronnen wie ein Vogel aus einer Schlinge; die Schlinge ist zerrissen und wir sind entronnen. Nicht werden ausgerottet werden die Gerechten und nicht wird vertilgt werden der Name des Redlichen. Ich habe geschworen, dass du ein Segen (sein sollst) allen Völkern, spricht Jahwe. Hütet euch vor der Sündenschuld. Alle diese Dinge sind geschrieben in dem Gesetz. Wenn du dich stützest auf Ägypten, wirst du zu Schanden werden.

13b. Ihr habt geschworen bei dem Namen Jahwes. Ihr werdet vertilgt werden, ihr und das ganze Volk. Du wurdest gesandt zu den Bergen. Wer wandelt (Part.) in der Weisheit, wird entrinnen aus der Hand der Gottlosen. Die Gerechten werden behütet in Ewigkeit, aber (und) der Name der Gottlosen wird ausgerottet werden von der Erde. Schwöret bei Jahwe. Ein zerbrochenes Herz ist gross vor Gott und ein zerbrochener Geist (fem.) wird nicht zu Schanden werden. Wir stützen uns auf den Gott Israels.

14. Pi. Pu. נְזַמְּרָה לֵאלֹהִים בְּכִנּוֹר נְהַלְּלָה שֵׁם יְהוָֹה בַּגּוֹיִם׃ כִּי בְטֶרֶם
יֻלְּדוּ הָרִים מֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם הוּא אֱלֹהִים׃ לַמְּדוּ חָכְמָה אֶת־הָעָם׃ זַכְּרוּ
אֶת הַדְּבָרִים אֲשֶׁר דִּבֶּר מֹשֶׁה׃ קַדֵּשׁ אֶת הַיּוֹם אֲשֶׁר קִדֵּשׁ הוּא אֱלֹהִים׃
וַיְגַדֵּל יְהוָֹה אֶת יְהוֹשֻׁעַ לְעֵינֵי כָל־יִשְׂרָאֵל׃ אֱמֶת אֲנִי מְדַבֵּר וְלֹא אֲכַזֵּב׃
וַיְדַבֵּר לָבָן אֶל־יַעֲקֹב לֵאמֹר נִכְרְתָה בְרִית אֲנִי וָאָתָּה׃ יְסֻפַּר חֶסֶד יְהוָֹה
בָּאָרֶץ׃ יְזֻכַּר אֱלֹהִים אֶת־הַצַּדִּיק וִימַלֵּט אֶת־נֶפֶשׁ הַיָּשָׁר׃ שִׁבַּר הַבָּרָד
אֶת־כָּל־עֵץ אֲשֶׁר בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם׃

15a. Ich habe gelehrt das Gesetz. Du hast gesprochen diese Worte. Du sollst nicht lügen, denn die Hand Gottes wird heimsuchen den Lügenden. Der Mensch ist geboren zu Mühsal. Und es redete Joseph also (לאמר): Gestohlen, ja gestohlen wurde ich aus dem Lande der Hebräer. Lobet Jahwe in Zion, denn gut (ist's) Gotte zu singen. Gross (ist) Jahwe und sehr preiswürdig (Part. Pu.); darum will ich ehren und erheben Jahwe, erzählen und sprechen sollen sie von (ב) dem Namen Jahwes. Der Hauch (Geist) Jahwes zerbricht die Berge. Wir haben gesandt Männer auszukundschaften das Land. An diesem Tage werden erzählt werden alle Dinge, welche Gott gethan hat an (ל) Jerusalem.

15b. Nicht ist gefallen ein Wort von (מן) allen den Worten, welche Gott gesprochen hat zu Israel. Und es redeten die Weiber vor dem Könige. Der

Lügende und der Stehlende sie werden heimgesucht werden. Wir preisen Gott den ganzen Tag; denn gut (ist) er und preiswürdig (Part. Pu.) der Name Jahwes. Preise Jahwe, Zion, singe, Jerusalem, Gotte; es möge erzählt werden stets alles, was gethan hat Gott an (לְ) Israel. Die Himmel werden erzählen die Ehre Gottes. Wir wollen ehren und erheben Gott in Ewigkeit. Durch Gnade und durch Treue wird bedeckt werden Sündenschuld. Du hast gelehrt das Volk. Und es sprach Jahwe zu Mose also (לֵאמֹר): Sprich zu dem Könige Ägyptens alle Worte, welche ich gesprochen habe. Und ich sprach zu den Männern also: Erkundiget (רגל) das Land; und sie erkundigten das Land.

Hiph'îl. Hoph'al. Hithpa'ēl.

בדל hiph. trennen, sondern.	שׁפך vergiessen.	דָּם Blut.
סתר hiph. verbergen, ni. verborgen sein, hithp. sich verbergen.	תעב pi verabscheuen, hiph. abscheulich handeln.	מִשְׁפָּט Gericht.
קָרֵב nahen, hiph. herzubringen.	פלל hithp. bitten, beten (mit אֶל־).	עֹז Kraft, Macht.
קשׁב hiph. aufmerken.	אזר pi. umgürten.	עֵת f. Zeit.
רחק fern sein, hiph. entfernen.	אבד zu Grunde gehen, pi. zu G. richten.	פְּסִילִים Götzenbilder.
שׁלך hiph. werfen.	אָוֶן Frevel (poet.).	תָּמִים fromm, pl. תְּמִימִים.
	בּוֹר Grube.	בֵּין zwischen.
		אֵת mit, אִתּוֹ mit ihm.
		פֶּן־ dass nicht ($\mu\acute{\eta}$).

16. הַקְשִׁיבָה יְהוָֹה לְקוֹל הַיָּשָׁר׃ בְּיוֹם הַמִּשְׁפָּט יַבְדִּיל אֱלֹהִים בֵּין הַצַּדִּיקִים וּבֵין הָרְשָׁעִים׃ יְהוָֹה אַתָּה תְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא תַשְׁחִית יִשְׂרָאֵל׃ וַיִּלְכֹּד יְהוֹשֻׁעַ אֵת יְרִיחוֹ וְאֶת־כָּל־נֶפֶשׁ אֲשֶׁר בָּעִיר הִכְרִית׃ אֱלֹהִים יַסְתִּיר פָּנָיו* מִן־הָרְשָׁעִים׃ הַשְׁלִיכוּ אֶת־יוֹסֵף אֶל־הַבּוֹר וְאַל תִּשְׁפְּכוּ דָם׃ בְּיַד יְהוָֹה אַפְקִיד רוּחִי׃ אָמַר יְהוָֹה הִשְׁמַדְתִּי אֵת הָרְשָׁעִים וְהַשְׁמֵד אַשְׁמִיד אֶת־הַפְּסִילִים׃ אָמַר הַנַּעַר לֹא הָכְלַמְנוּ כִּי הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה טוֹבִים מְאֹד׃ הִתְהַלַּכְנוּ אִתּוֹ בַּדָּרֶךְ׃ הַמִּתְהַלֵּל יִתְהַלֵּל בַּיהוָֹה כִּי לֹא יִכָּלֵם לְעוֹלָם׃ שָׁמַרְתִּי אֶת־דִּבְרֵי יְהוָֹה וָאֶשְׁתַּמֵּר מֵעֲוֹנִי׃ הִתְפַּלְלוּ אֶל־יְהוָֹה בַּצָּרָה׃

Hiph. Hoph. 17a. Gott wird straucheln lassen die Gottlosen. Ich werde ausrotten das Böse von der Erde. Entferne Gewaltthat und lass nicht wohnen Frevel im Zelte. Ich habe geheiligt dieses Haus. Und es trennte Gott zwischen dem Licht und zwischen der Finsternis. Wer den Bösen für gerecht erklärt (Part.), handelt schlecht. Merke auf, Jahwe, entferne nicht Hülfe. Der Thor spricht: Nicht ist Gott; sie handeln schlecht und abscheulich. Es wird heimgesucht werden der Gottlose im Gericht, es werden gestürzt und ausgerottet (ho.) werden alle Götzenbilder.

*) sein Angesicht.

17b. Gott hat ausgesondert Israel aus allen Völkern. Auf die Worte Jahwes merke, aber die Worte des Thoren entferne. Und sie machten zum König David über das ganze Volk. Nicht entfernt Jahwe Hülfe. Du bist geworfen worden (Ho.) in die Grube. Verbergen werde ich gewiss (Inf. abs.) das Antlitz wegen (על) der Bosheit (רעה); ich werde verderben das Land wegen all der Götzenbilder, welche Israel gemacht hat. Und es brachte herzu Mose das Volk. Wer merket auf die Worte Jahwes?

Hithp. 18a. Ich werde richten das Volk, spricht Jahwe, und es wird zu Grunde gehen (ו cons. Perf.), die Weisheit und die Einsicht sich verbergen (Impf.). Und er betete zu Gott in der Not, welche ihm (לוֹ) [war]. Noah war ein gerechter und frommer Mann; mit Gott wandelte Noah. Ich habe gewandelt in Wahrheit. Nicht möge sich rühmen (הלל Hithp.) der Mensch vor Gott. Jahwe er (ist) König, Herrlichkeit hat er angezogen, Macht sich umgürtet. Stets wollen wir uns heiligen, denn ein heiliger Gott ist Jahwe. Verbirg dich nicht in der Zeit der Not. Nicht wird sich rechtfertigen der Mensch vor Gott.

18b. Heiliget euch, spricht Jahwe, denn ein heiliger Gott bin ich. Was werden wir sagen, und wie (was) werden wir uns rechtfertigen? Ich will mich hüten vor Sündenschuld. Nicht möge sich rühmen (הלל Hithp.) der Weise der (ב) Weisheit. Hütet euch (Ni.), dass ihr nicht wandelt auf dem Wege der Gottlosen. Wenn du betest zu Gott in der Not, wird er sich nicht verbergen. Wer wandelt (Part.) mit Gott, der wandelt im Licht, aber die Gottlosen wandeln in der Finsternis. Was rühmst du dich (Imperf.) des Bösen, o Thor!

זכרתי את־שם יהוה: אכרת ברית עולם את־ישראל: הרשעים כשלו ונפלו: שלח יהושע אנשים לרגל את־הארץ: ישפט אלהים את־העם: נדרשה את־יהוה: הצפור ילכד בפח: הצדיקים נשמרו בצרה: השמרו מכל דבר רע: המלט ונסתרת בבית יהוה: טוב הדבר אשר דבר יהוה אל־ישראל: נקשיבה אל־כל־דברי החכם: לא אצדיק את־הרשע: התהלכתי לפני אלהים: זאת הברית אשר תשמרו: תמלא הארץ כבוד יהוה: אל תזכר עון לעולם: הקדשתי את־בית יהוה: וימלך דוד את־שלמה על־כל־ישראל: נהללה את־יהוה: ותתפלל האשה אל־יהוה: גדול אלהים ומהלל מאד:

Starkes Verbum mit Suffixen.

בחר erwählen, lieben.
בטח vertrauen.
גמל vollbringen (Gutes oder Böses), thun, (dopp. Acc.).
דרך treten, wandeln.
בקשׁ pi. suchen.

חָסֵר entbehren.
יסד gründen, q. und pi.
יצר bilden.
לחם essen, ni. kämpfen. לֶחֶם Brot, מִלְחָמָה Krieg, Kampf.
מכר verkaufen.

עטר pi. krönen (dopp. Acc.)
פלט pi. erretten.
שׂרף verbrennen.
שָׁלֵם integrum esse, pi. vergelten, ersetzen.
אֱנוֹשׁ poet. Mensch.

אֵשׁ f. Feuer.	סוּפָה Sturmwind.	מְעַט wenig.
בֶּגֶד Kleid.	קָהָל Versammlung.	תַּחַת unter, statt.
בְּהֵמָה Tier, Vieh.	אֶבְיוֹן arm.	אוֹי wehe!
לַיְלָה masc. Nacht, nachts.	עָנִי elend.	

Suffixe am Qal.

גְּמָלוּנִי יְלָדַתּוּ שְׁמַרְתַּנִי שְׂרָפָתַם בְּחַנְתִּים שְׁלָחַנִי שְׁבָרֵךְ סְמַכְתִּיו
שְׁפָטוּנוּ רְדָפָהּ יִלְכְּדָהּ דְּרָשׁוּנִי גְּמָלָהּ וַיִּרְדְּפֵהוּ שְׁמָרֵם שְׁפַטְתִּיךָ תִּרְדְּפוּנִי
אֶזְכְּרֵךְ תִּסְמְכֵנִי תִּשְׁמְרֶךָּ סְמָכֵנִי בְּלָמְדִי דְּרָשׁוּהָ יְלָדַתְנוּ׃

19a. Jahwe wird dich behüten auf dem Wege. Ich vertraue auf Gott; denn er wird mich stützen. Wir haben dich gesucht. Wir wollen ihn verkaufen. Behüte mich, denn ich bin arm und elend. Du hast das Gute an mir gethan und ich habe das Böse an dir gethan. Gestützt ist der Gerechte, denn die Gerechtigtigkeit sie stützt ihn. Ihr werdet sie verfolgen. Jahwe wird dich heimsuchen in der Not. Suche Frieden und jage ihm nach. Gott hat mich gesandt zu reden zu dem Volke Worte des Friedens. Sie haben verborgen eine Schlinge mich zu fangen. Was ist der Mensch, dass du sein (Acc.) gedenkest (Impf.) und des Menschen Sohn (בן־אדם), dass du ihn heimsuchest (Impf.)?

19b. Sie haben mich gesucht.. Du sollst ehren die Mutter, welche dich geboren hat. Gedenke mein (Acc.), Gott, und suche mich heim in der Not. Jahwe spricht zur Erde: Ich habe dich gegründet. Es sprach David zu dem Weibe: Gepriesen sei Jahwe, welcher dich gesandt hat an diesem Tage. Gesandt hat der König, mich zu suchen. Ich suche heim das Volk am Tage meines Heimsuchens, spricht Jahwe. Du sollst sie nicht verkaufen. Auf das gute Weib vertrauet der Mann; sie thut ihm Gutes und nicht Böses. Sieh, nicht ist der Gottlose, nachts hat ihn hinweggerissen (גנב) der Sturmwind. Warum habt ihr mir Böses gethan? Ich habe dir Gutes gethan.

Suffixe am Verbum überhaupt.

תַּכְרִיתֵךְ הִכְלַמְנוּם בִּקַּשְׁתֶּם בִּקַּשְׁתִּיהוּ אֲזַמֶּרְךָ הִכְבַּדְתִּים גַּדְּלוֹ כִּפַּרְתָּהוּ
לַמְּדֵנִי הִשְׁמִידָהּ הִפְקַדְתּוֹ אֲלַמֶּדְכֶם נַשְׁלִיכֵהוּ יְשַׁלְּחֵם שִׁלְּחָנִי׃

20a. Jahwe wird dich erretten aus aller Not. Der Feind verfolgt mich, um mich zu Grunde zu richten. Ich will dich rühmen in der Versammlung. Lehre mich das Gesetz und ich will es halten von (ב) ganzem Herzen. Lass mich wandeln auf dem Wege der Wahrheit, welchen ich erwählt habe. Wenn ein Mann ein Tier tötet (רצח Imperf. ă), so soll er es ersetzen. Und sie vergalten mir (Acc.) Böses statt Gutes. Jahwe (Dat.) ist die Erde, er hat sie gegründet, die Himmel, denn er hat sie gebildet. Und es kämpfte Josua gegen (על) Jericho und nahm es ein und verbrannte es mit (dem) Feuer. Und du liessest ihn wenig entbehren (Pi.) von Gott und mit Ehre und Schmuck kröntest du ihn (Impf.).

20b. Gross ist Jahwe, preiset ihn von (ב) ganzem Herzen in der Versamm-

lung; denn er wird uns stützen, er wird uns erretten aus aller Not. Du wirst mich wandeln lassen auf dem Wege der Gerechtigkeit, welchen du mich gelehrt hast. Gott hat mich anziehen lassen ein Kleid des Heils. Ich werde euch lehren das Gesetz. Gott möge dir (Acc.) vergelten das Gute, welches du an mir gethan hast. Was ist der Mensch, dass du ihn herrschen lässest (Imperf.) auf der Erde? Wir wollen ihn suchen, denn der König hat uns gesandt ihn (אֹתוֹ) zu suchen. Gott hat uns weggeworfen von (מֵעַל) seinem Angesicht und sondern, ja sondern wird er uns aus Israel. Und er krönte sie (eam) und machte sie zur Königin (מלך Hiph.).

וילחם בירושלם וילכדה: אתה יהוה בחנתני: רוח יהוה תסמכני: למה שלח מלך ישראל לדרשני: ישמרני אלהים ביום הצרה: הדרכתיך בדרך החכמה: אם און בידך הרחיקהו: יהוה מכר את־העם ביד האיבים להשמידם: אתה המלכתני על־עם גדול: וילכדו את־העיר וישרפוה באש: ביום ובלילה הללתיך: שלחני המלך לבקשך: צדק לבשתי וילבשני: השמים אתה יהוה יסדתם: מה אני כי תפקדני:

Schwaches Verbum.

Verba primae gutturalis.

אָבִי mein Vater, אִמִּי meine Mutter.	מָטָר Regen.	יַרְדֵּן Jordan.
אֹזֶן f. Ohr.	עֹלָה Brandopfer.	פַּרְעֹה Pharao.
גְּבוּרָה Kraft.	עֵצִים, st. c. עֲצֵי Holzstücke.	שָׁאוּל Saul.
גַּן Garten.	תְּפִלָּה Gebet.	אַחֵר ein anderer, pl. אֲחֵרִים.
חֲלוֹם Traum.	מְלָכִים, st.c. מַלְכֵי Könige.	עַד־הֵנָּה bis hieher.

עֲזַבְנֻהוּ נֶחְשַׁבְתִּי יַחֲלֹם יַחְשְׁבוּ עִבְדוּ הַחֲזִיקִי אֶעֱזָבְךָ יֶאֱהָבְךָ תַּאֲמִנוּ לַעֲזֹב יַאַסְפֵהוּ הֶחֱזִיקָה יְהַעֲבַדְתִּיךָ תֶּחְדַּל יֵיחַלְמוּ תֵּאָסְפִי אֶעֶבְרָה הַאֲזִינִי תַּחְמֹד תַּאֲמִינוּ יַעַזְרוּ עֲזָרֵנִי אֲהַבְתֶּךָ:

21a. Und es überschritt den Jordan alles Volk. Ihr habt begehrt zu überschreiten das Gesetz. Es haben sich versammelt Könige zu streiten wider Israel. Warum hast du mich verlassen? Warum schweigst du (Impf.) und hörest (Impf.) nicht auf mein Gebet? Und es stand der Priester zuzurichten die Holzstücke des Brandopfers. Begehrungswürdig (Part. Ni.) war der Baum im Garten. Abraham glaubte an (בְּ) Jahwe und er rechnete es ihm zu (als) Gerechtigkeit. Bis hieher hat uns (Acc.) Jahwe geholfen. Aufhören wird der Regen. Die Frommen werden nicht entbehren irgend (כל) ein Gut. Jahwe wird lieben den, welcher nachjagt (Part. Pi.) der Gerechtigkeit. Mein Vater und meine Mutter haben mich verlassen, aber (und) Jahwe wird mich aufnehmen. Und es ward fest das Herz Pharaos.

21b. Du sollst nicht begehren Silber und Gold. Und es versammelte David alles Volk und überschritt den Jordan und ordnete den Kampf. Jahwe ist um-

gürtet mit Kraft. Und es sagten die Männer also: Schliesse mit (ל) uns einen Bund und wir werden dir dienen. Ihr habt Jahwe verlassen. Höre, Gott, auf mein Gebet, schweige nicht und verlass mich nicht. Wenn ihr nicht glaubt an Jahwe, so werdet ihr nicht fest sein. Hilf uns, denn es haben sich versammelt gegen uns alle Könige des Landes. Nicht habe ich geglaubt an Jahwe und nicht gehört auf die Stimme Gottes. Er soll gestellt werden (Ho.) vor Gott. Warum ist verlassen worden (Ni.) das Haus Gottes? Warum dient ihr andern Göttern? Not hat uns ergriffen. Und es stand David vor Saul und er liebte ihn sehr.

Verba mediae gutturalis.

ישׁב wohnen.	חַטָּאִים plur. Sünder.	חַנּוּן gnädig.
דּוֹר Geschlecht.	לֵץ Spötter.	חִנָּם umsonst, ohne Ursache
חַטָּאת, חֵטְא Sünde.	מָקוֹם Ort.	נַפְשִׁי meine Seele.

גֵּרַשְׁתִּיהוּ בְּחָנֵנִי רַחֲמְתִּים לְבַהֲלֵנִי מְהֵרָה נִלְחֲמוּ גֹּרְשׁוּ הִטַּהֲרוּ יְמָאֵנוּ
סַעֲדוּ נִחֲמוּ יִמְאֲסוּ חֵרְפְתִּי תִּזְעַק יְנַחֵם צְעָקָה יְרַחֵם גֹּרַשְׁנִי נִלְחֲמָה
יְבָרֶכְךָ אֲרַחֲמֵךְ מֵאֲסָה׃

22a. Und er weigerte sich zu segnen das Volk. Lobe (ברך), meine Seele (f.), Jahwe. Das Geschlecht des Redlichen wird gesegnet. Sie haben mich verhöhnt ohne Ursache, aber (ו) du wirst mich trösten. Und sie eilten und überschritten den Jordan. Und es reinigte der Priester das Heiligtum Jahwes. Ich will Jahwe preisen, denn er wird mich stützen. Sie hat sich geweigert zu verlassen den Gott Israels. Es werden sich segnen in dem Namen Abrahams alle Völker. Wähle nicht den (ב) Weg der Sünder, denn sie verwerfen das Gesetz. Der im Himmel wohnende lacht (Impf.); Jahwe spottet (Impf.) des (ל) Spötters. Es mögen erschrecken die Sünder. Erbarmen, ja erbarmen will ich mich seiner (Suff.), spricht Jahwe. Die Feinde wurden vertrieben aus dem Lande.

22b. Stütze mich, Gott, in der Not, reinige mich von Sünde. Den ganzen Tag verhöhnen mich die Feinde ohne Ursache. Du, Jahwe wirst lachen über den Spötter; du wirst erschrecken die Sünder. Gesegnet hat dich Jahwe. Und es wurde gross der Knabe und es segnete ihn Jahwe. Und sie trösteten den Jakob und er weigerte sich, sich trösten zu lassen. Welchen (את אשר) Gott segnet (Impf.), der ist gesegnet (Part. Pu.). Es stelle der reinigende Priester den Mann, welcher sich reinigt (Part.), vor Jahwe an dem Orte, welchen erwählen wird Jahwe. Ihr habt euch beeilt zu verlassen Jahwe, ihr habt verworfen den Gott Israels. Gnädig ist Jahwe und gerecht und unser Gott ein Erbarmer (Part.). Mit ewiger Gnade (Gn. d. Ewigkeit) habe ich mich deiner (Suff.) erbarmt, spricht Jahwe.

Verba tertiae gutturalis.

זֶבַח Opfer, מִזְבֵּחַ Altar.	מִבְטָח Vertrauen, Zuversicht.	עֵדֶר Herde.
זֶרַע Same.		עֵשֶׂב Kraut.
חֲמוֹר Esel.	עֶבֶד Knecht.	פֶּה Mund, mit Suff. פִּי.

שָׂדֶה Feld.	כִּי אִם sondern, nisi.	הֲלֹא nonne?
עֵשָׂו Esau.	אָז damals, dann.	עָלָה aufsteigen.

תְּשַׂמַּח תְּשַׁכַּח שַׁלַּח הַצְלַח וַיַּשְׂבֵּעַ מְשַׁחוּ יְדַעְנוּם הִשְׁמִיעֲךָ גְּבֹהַּ בֹּרַחַת
יִתְבַּלַּעְנָה וַיִּפָּתַח תַּצְמִיחַ לִבְרֹחַ שֵׁמַע כְּשָׁמְעַ יִגְבַּהּ וַיִּבְטַח מַגְבִּיהַּ שָׁכַחַתְּ׃

23a. Wer vertraut (Part.) auf Jahwe, wird gesegnet werden. Und es sandte der König einen Knecht zu verkünden dem Volke (Acc.) diese Worte. Und es spaltete Abraham die Holzstücke des Brandopfers. Er wird ihn senden zu der Herde des Feldes. Du sollst nicht töten. Ich spreche zu Jerusalem: Du hast vergessen Jahwe und nicht gedacht an seinen Bund. Der das Ohr pflanzt (Part.), wird er nicht hören? Und die Erde liess sprossen allerlei (כל) Bäume. Sie haben geschickt den Knecht zu säen Samen auf das Feld. Alles, was ein Gerechter thut, vollendet er glücklich, denn es kennt (Part.) Jahwe den Weg des Gerechten. Nicht wird vergessen werden in Ewigkeit der Arme, denn Jahwe wird hören die Stimme des Elenden. Und er streckte aus (שלח) seine Hand und ergriff ihn (בו).

23b. Sei fest zu bewahren das ganze Gesetz, dann wirst du Glück haben. Es stieg auf der Mann aus seiner Stadt zu opfern dem Jahwe in Jerusalem. Und es wurde zerspaltet die Erde und sie öffnete ihren Mund und verschlang sie (eos). Ich redete zu dir, Jerusalem; du sprachst: Nicht will ich hören; und nicht hast du gehört auf den Knecht Jahwes. Wenn Jahwe das Volk verlässt (Impf.), so wird die Erde nicht besäet werden und wird nicht sprossen lassen Kraut. Salomo entsandte (Pi.) das Volk und sie segneten ihn. Ich werde dich nicht entsenden (Pi.), ausser wenn du mich segnest (Impf.). Und es sprach Jakob zu Esau: Schwöre mir! und er schwur.

חסד ואמת לא יעזבוך׃ איך לי מנחם׃ וימאנו להקשיב אל־הדברים האלה׃ ויאמר פרעה מי יהוה אשר אשמע בקולו לשלח את־ישראל׃ לא האמנתי כי יאזין את־קולי׃ למה מאנתם לשמר את־התורה׃ ויצמח יהוה מן־הארץ כל־עץ׃ נאספו לזבח זבח גדול לאלהים׃ נזבחה ליהוה אלהינו׃ למה תשכחני לעולם׃ הרשעים מאסו את־יהוה׃ לא אגרש את־הגוים האלה מן־הארץ׃ ויאמר אליהם חבשו־לי את החמור ויחבשו לו את החמור׃ לא יחשב יהוה לך עון׃ ברכנו אתכם בשם יהוה׃ אתה יהוה תרחם את־ירושָלם׃ אנכי לא אעזבך׃ ויאהב שלמה את־יהוה׃ ויאסף יהושע את־כל־העם׃ אל־תעבירנו את־הירדן׃ ויחזק יהוה את־לב־פרעה׃ שמעו שמים והאזיני ארץ כי יהוה דבר׃

פ״ב

אֹהֵב Freund.	נֶדֶר Gelübde.	כַּאֲשֶׁר wie, als (einen Satz einleitend).
אָח Bruder, pl. אַחִים.	עֹשֶׁר Reichtum.	כֵּן so.
אֲרוֹן comm. Lade, mit Artik. הָאָרוֹן.	פְּלִשְׁתִּי ein Philister.	יִהְיֶה er (es) wird sein.

הִפַּלְתִּיו הִשִּׂיגוֹ תְּטַעֵם יַכִּירֶהָ אֶצָּרְךָ יַצִּילוּךָ יַנְחִיל הִגַּעְתֶּם יִתֵּן גְּשִׁתּוֹ תִּלָּקַח קְחִי נְצֹר כִּנְפֹל לָקוּחַ תְּתוֹ לְקַחְתֵּךְ נְתַתִּידָהוּ תִּתְּנִים וַתִּפֹּל יַתֵּגַּע תִּקְחוּ אֲבִיטָה תִּקֹּם הַגִּידִי וַתִּנָּצֵל וַיְנַשֵּׁק נִצַּב לִנְדֹּר וַיִּשַּׁק־לוֹ לָקַחַת וְלָקַחַתְּ כַּתֵּן נִתֵּן תְּנִי־נָא לָתֵת וַיִּתֶּן־לוֹ נָפְלוּ נְטֹעַ טַעַת לֹקֵחַ׃

24a. Wenn der Feind fällt, freue dich nicht. Jahwe wird mich erretten aus der Hand des Philisters. Gieb Jahwe Ehre und Macht. Jahwe schaut vom Himmel auf die Erde. Ich will gewiss (Inf. abs.) geben den Feind in die Hand des Königs. Die Könige des Landes in deine Hand sind sie gegeben (Ni.) Er erkannte ihn nicht und segnete ihn. Errette mich, Gott, denn nicht ist ein Retter (Part.) da. Ehre wird ein Weiser erben. Was soll ich dir geben (Impf.)? Besser (gut mit folg. מן als) geben als nehmen. Und es wurde ihm angezeigt, dass entflohen war Jakob. Und er nahm den Esel und sattelte ihn. Und er verfolgte den Fliehenden und erreichte ihn (אתו). Wenn (כי) du gelobst (Impf.) ein Gelübde dem Jahwe, so sollst du es bezahlen (שלם Pi.); wenn du aber unterlässt (חדל) zu geloben, so wird nicht sein auf (ב) dir Sünde. Jage den Königen nach, denn in deine Hand habe ich sie gegeben. Es bereute Jahwe, dass er zum König gemacht hatte (מלך Hiph. Perf.) Saul über Israel.

24b. Besser (gut mit folg. מן als) zu hören auf die Stimme Gottes als zu geben ein Opfer. Warum weigerst du dich zu nehmen das Silber? Nimm doch von dem Reichtum des Freundes. Gieb uns einen König uns zu richten. Schaue doch, Jahwe, errette mich aus der Hand des Feindes, denn er verfolgt mich ohne Ursache. Gott hat sie (eos) gegeben in die Hand der Feinde, die Lade Jahwes ist genommen worden (Ni.) Und es erkannte Joseph die Brüder und **sie** erkannten (Perf.) ihn nicht. Und es sprach Joseph: Erschreckt (Ni.) nicht, nähert euch zu mir; und sie näherten sich. Du sollst geben, ja geben dem Armen und bei (ב) deinem Geben soll sich freuen dein Herz (לבך). Michăl (מיכל) ist gegeben worden (Ni.) dem David zum (ל) Weibe und er liebte sie sehr. Und es wurde genommen (Ho.) das Weib (in) das Haus Pharaos. Ihr werdet ererben das Land, denn ich habe es euch gegeben. Und es gelobte Jakob ein Gelübde Gotte. Ihr werdet sie erreichen. Wie du geben wirst, so wird dir gegeben werden. Einen Traum habe ich geträumt und nicht ist mir ein Deuter.

ע״ע

קָרָא rufen, anrufen.	כּוֹכָב Stern.	צִיץ Blume.
אֲדָמָה Erde, Acker.	כֶּרֶם Weinberg.	קָדִים Ostwind (v. קדם).
חוֹל Sand.	מִנְחָה Gabe.	קֶצֶף Zorn.
חַי lebend, pl. חַיִּים, auch Leben.	נָהָר Fluss.	שֶׁלֶג Schnee.
	סֵפֶר Buch.	לִהְיוֹת zu sein.
יָרֵחַ Mond.	צָבָא Heer, st. c. צְבָא.	וַיְהִי und es geschah.

יָחֹן יְמַדֵּד זַמּוֹתִי נָמַסּוּ וַיָּמָד יָבֹזּוּ הָחֵל חָנֵּנִי מַר נְמַקֹּתֶם הָלְלוּ גֹּל תְּמֹדוּ יִתְמוֹדֵד תַּם הֲתִמּוֹתִי מְדוֹתֶם קַלּוֹת הֲקַלּוּ הֲרֵעֹתָה גֹּלְלוּ וַיָּגֶל תָּפֵר תְּחִלֶּינָה הָקֵל יִקֹּדוּ וְיִחָנֵּךְ תְּרֹעֵם הוּחַל חַנּוֹתִי וַיְסֹבְבֵנִי׃

25a. Die Feinde haben geplündert die Stadt. Wälze auf Jahwe den Weg deines Lebens. Der Böse wird abgeschnitten werden wie die Blume des Feldes. Erbarme dich mein (Suff.) und höre mein Gebet. Freuet euch und jubelt. Wie ihr messet, so wird euch gemessen werden. Zorn ist dem Jahwe über alle Völker und es werden zerfliessen (Pf.) die Berge und es wird (Plur.) zerrinnen das ganze Heer des Himmels. Begnadigt hat mich Jahwe. Ich habe euch nicht verworfen, dass ich bräche (zu brechen) meinen Bund, spricht Jahwe. Und es fing an Noah, der Mann des Ackers, und pflanzte einen Weinberg. Der Ostwind macht zerfliessen den Schnee. Gering sind geworden die Wasser auf der Erde. Du wirst gering sein in meinen Augen. Er hat verbittert unser Leben. Und es neigten sich vor ihm (לפניו) die Sonne, der Mond und die Sterne. Und es geschah, als vollendèt hatte (Pl.) das ganze Volk zu überschreiten den Jordan, da (ו consec.) überschritt die Lade Jahwes den Fluss.

25b. Wälze von mir (מעלי) die Sündenschuld. Und er sprach: Umgebet die Stadt; und sie umgaben die Stadt. Und es zerfloss das Herz des Volkes. Ihr sollt plündern alle Städte. Heute will ich anfangen dich gross zu machen (Pi.) in den Augen des ganzen Volkes. Nicht werden gezählt werden (Ni.) die Sterne und nicht wird gemessen werden der Sand des Meeres. Warum hast du mich gering geachtet? Das Volk hat gebrochen den Bund Jahwes. Ich will gering sein in den Augen Gottes. Und sie neigte das Antlitz zur Erde (ה loc. § 39 Anm.) Und es umgaben die Weiber den König. Damals wurde angefangen anzurufen den (ב) Namen Jahwes. Er hat angefangen zu sein ein Held auf der Erde. Du, Jahwe, wirst du dich meiner (Suff.) erbarmen, du wirst mich umgeben (Pō'ēl) mit Hülfe; darum werde ich jubeln (Pi.) (über) die Gnade meines Gottes; es werden jubeln (Qal) die Frommen. Die Männer umgaben (feindlich) das Haus. Wenn (כי) Jahwe dir geben wird das Land, so sollst du nicht schliessen mit den Völkern einen Bund und sollst dich ihrer nicht erbarmen.

הבוטח באלהים ינחל־ארץ: לא אפר את־בריתי אתכם לעולם: וימהר משה ויקד ארצה: הנה קלותי בעיני: רני ושמחי בת ציון: לא תפל בחרב: הנתן תנתן העיר ביד האיבים: תנחיל אותם את־הארץ אשר נשבעתי לתת להם: מי יחל להלחם על־האיבים: החלותי לתת בידך את־מלכי כנען: מה־תתן־לי: למה הלכת לקחת אשה מן־הפלשתים: הצילנו ביום הזה: אל־ירע בעיניך הדבר הזה:

פ״א

רַב viel, pl. רַבִּים. עִם bei, mit.

יֶאֱכֹל נֶאֱכַל לֶאֱכֹל וַאֲמַרְתֶּם תֹּאמְרוּ וַתֹּאבַדְנָה יַאֲכִילֵהוּ תֹּאכֶל יֹאבֵדוּ נֹאבְדָה אִמְרִי יֵאָמֵר וְאָכְלָה וַתֹּאכַל וַתֹּאכַל:

26a. Der Gottlose wird umkommen auf dem Wege. Der Weg der Gottlosen wird zu Grunde gehen. Ihr sollt essen von den Bäumen im Garten. Es wird gesagt werden in Ewigkeit: Hülfe ist bei Jahwe. Viele (sind), die sagen (Part.) zu mir: Wo ist dein Gott? Was sollen wir sagen? So will ich sagen zu

ihnen: Meine Zuversicht bist du, Gott, ich vertraue auf dich. Das Volk wird zu Grunde gehen und (das) Schwert wird sie fressen. Alle Völker, welche nicht dienen werden Jahwe, werden (Inf. abs.) zu Grunde gehen.

26b. Der Himmel und die Erde werden zu Grunde gehen. Und es wurde gesagt zu dem Volke: Dient Jahwe, damit ihr nicht zu Grunde gehet. Ich will sagen zu dem Knaben: Nimm den Esel und sattle ihn. Und es fiel das Feuer (Fem.) Jahwes vom Himmel und frass (אכל) das Brandopfer und die Holzstücke. Und er weigerte sich und sprach: Nicht werde ich Brot essen, bevor ich geredet habe meine Worte. Und es sprach das Volk: Wer wird uns essen lassen Fleisch?

פ״ר

יָמִין f. die rechte Hand (mit Suff. יְמִין).	רָצוֹן Wohlgefallen (mit Suff. רְצוֹן).	בִּנְיָמִין Benjamin.
מוֹשָׁב Sitz.	שְׁאוֹל f. Unterwelt.	מָחָר morgen.
מָוֶת Tod.	שֵׁנָה Schlaf.	

הֵינִיקִיהוּ וַתֵּינֶק אֵימִינָה הֵילֵל לְהֵיטִיב הוֹדַעְתֶּם יִוָּלֵד יְרֵדוּ יֵרֵדוּ לֶדֶת
שְׁבִי צֵא אֵיְדַע וַנֵּרֶד הוֹשִׁיעָה יוֹשֵׁב יַצִּיג בְּלֶכְתְּךָ הַמּוֹלִיךְ נֵלְכָה יֹרֶדֶת לָרֶדֶת
נֵדָעֵנוּ וָאִיקַץ אִיעָצְךָ יָכֹלְתִּי תִּצַּק אוֹכַל אוֹבִישׁ וַתּוֹרֶד וַתּוֹצֵא נוֹשַׁע נוֹעִיל
יַחֵל אֵיחַל אֵלֵד תִּישַׁן׃

27a. Und es war gut das Wort in den Augen des Königs. Lernet wohlzuthun. Und er erwachte und sieh ein Traum (war es). — Gott wohnet im Himmel, sein Sitz ist nicht bekannt (Part. Ni.) dem Menschen. Er erkennt (Impf.) mein Herz (לִבִּי) von ferne. Es vergehe der Tag, an welchem (אשׁר — בּוֹ) ich geboren bin (Impf. Ni.). Gehe nicht auf dem Wege der Sünder und sitze nicht bei den Spöttern. Sitze zu meiner Rechten. Hilf mir (Suff.), Jahwe, und errette mich von jedem Übel. Gross ist der Tag Jahwes; wer wird gerettet werden aus ihm? Nicht wird Reichtum nützen am Tage Jahwes, aber Gerechtigkeit wird erretten vom Tode. Erkennet, alle Völker, dass Jahwe Gott ist (הוּא). Und er sprach: Lass dir's doch gefallen und gehe mit mir; und er liess sich's gefallen zu gehen mit ihm. Lass mich wissen den Weg des Lebens. Harren will ich auf (ל oder אל) Jahwe; denn er wird mir helfen. Joseph wurde hinabgeführt nach Ägypten (§ 39 Anm.). Und sie gingen aus (יצא) zu gehen in das Land Kanaan. Er wird gehen hinabzusteigen in die Unterwelt (§ 39 Anm.). Erkennen ist besser als Reichtum. Nicht werde ich vermögen zu reden diese Worte. Und er fuhr fort zu sagen die Träume (Plur. auf וֹת), welche er geträumt hatte. Du wirst besitzen das Land, in welchem (אשׁר—בּהּ) du ein Fremdling (bist). Nicht wird schlafen der Hüter Israels. Es ist kund geworden (Ni. von ידע) unter (ב) den Völkern der Name Jahwes. Ich werde dir (Suff.) raten.

27b. Und er erwachte von dem Schlafe. Und es schien recht das Wort in den Augen des Vaters. Heulet, denn ihr werdet zu Grunde gehen am Tage Jahwes. Thue wohl, Jahwe, nach (ב) deinem Wohlgefallen Zion (Acc.) — Rühme dich nicht des morgenden Tages, denn du weisst (Impf.) nicht, was erzeugen wird ein Tag. Und er sprach zu dem Fremdling: Bleibe doch in dieser Stadt heute;

und er liess sich's gefallen zu bleiben bei dem Manne. Gott hat ausgeführt Israel aus Ägypten. Lasst uns erkennen, lasst uns streben (רדף) zu erkennen Jahwe. Ich will dich (Fem.) machen (נתן) wie Städte, welche nicht bewohnt werden (Ni.), und ich will dich hinabsteigen lassen (ו cons. Perf.) und dich wohnen lassen in der Unterwelt. Ihr sollt wissen, ja wissen, dass Jahwe nicht fortfahren wird zu vertreiben die Völker aus dem Lande. Bei den Spöttern werde ich nicht wohnen und nicht gehen auf dem Wege der Sünder. Bekannt (Ni.) ist in Israel Gott. Ich harre auf Jahwe, denn seine Rechte wird mir (Suff.) vom Tode helfen. Nicht werden wir vermögen hinabzusteigen nach Ägypten (§ 39 Anm.), wenn nicht hinabsteigt mit uns Benjamin. Ich habe dir gegeben dieses Land, es zu besitzen. Woran (בַּמֶּה) soll ich erkennen, dass ich besitzen werde das Land? Und ich that mich kund (ידע Ni.) dem Hause Jakobs in Ägypten. Und es zeigte uns Gott den Weg des Lebens, auf welchem (אשר—בּוֹ) wir gehen sollen (Impf.) In Frieden werde ich schlafen, denn du, Gott, wirst mich sicher wohnen lassen.

ע״ו und ע״י

אֶבֶן fem. Stein, plur. אֲבָנִים.	מַעֲשֶׂה Werk, st. constr. pl. מַעֲשֵׂי.	יְהוּדָה Juda.
		יְהוֹנָתָן Jonathan.
בֹּקֶר der Morgen.	עֵגֶל Kalb.	חָרָן Haran.
גְּבוּל Grenze.	צַוָּאר Hals.	חָדָשׁ neu.
גִּבְעָה Hügel, pl. גְּבָעוֹת.	קֶרֶב Mitte, קֶבֶר Grab (mit Suffixen קִרְבּ, קִבְר).	גַּם auch; גַּם—גַּם et-et.
חָצִיר Gras.		עוֹד ferner.
חֵרֶם Bann.		פֹּעֲלֵי אָוֶן pl. Übelthäter.
כֵּלִים, stat. constr. כְּלֵי Geräte, Waffen.	שִׁיר Lied.	עַד־אָנָה wie lange?
	שֶׁמֶן Öl.	בִּבְלִי ohne.

נַסֹּתֶם נַסֹּנוּ גָּר תְּסוּרוּ נָנוּסָה נָמוֹגוּ שַׁבְתְּ יוּמַת אֲרוֹמֵם נָכוֹנָה תָּאֵר הֵמִיתוּ מֵת הֵבִיאוּ הֲרִימוֹתִי כּוֹנַנְתָּ יָגוּר יָרוּצוּ וַיָּמָת יוּרַם יִתְרוֹמֵם וַיִּמֹּלוּ תַּלִּינוּ יָאִירוּ תְּשׁוּבֶינָה מוּת תְּמִתוּן לִינִי הֵנַח יָרֵם מַתָּה שַׁמְתּוֹ שָׂמְתֻהוּ בֹּשֶׁת תָּנוּחַ שַׁשְׁתִּי וַתָּנַח וַתָּנַח הִתְבּוֹנַנְתָּ יִכּוֹן תָּשֹׁב וַתָּרָם תָּמוּט אֲפִיחֶנּוּ גַּלֹּתִי תָּשִׂימִי וַתָּשַׂר יָצִיצוּ שָׂמַנִי שָׁת׃

28a. Ihr seid abgewichen von dem Wege Gottes. Weichet von mir, alle Übelthäter; Jahwe (ist es), der erhebt (Part. Hiph.) mein Haupt. Ich will aufstehen (Coh.) und gehen zu dem Könige. Und er machte sich auf und ging zum Könige. Und es eilte Esau und fiel um (על) seinen Hals und küsste ihn. Nicht wird feststehen ein Mensch in der Sünde, aber die Gerechten werden nicht wanken. Er hat mir vergolten Böses statt Gutes. Und er sprach: Bringet das Kalb und schlachtet es. Geflohen ist der König vor den Feinden. Es sprach Jonathan: Warum soll getötet werden (מות Ho.) David? Und es sandte Saul Männer zu dem Hause Davids ihn zu bewachen und ihn zu töten am Morgen. Und es rettete Michăl (מיכל) das Leben (Seele) Davids und er floh und entrann.

Auf Jahwe traue ich, nicht werde ich zu Schanden werden. Wer wird stehen vor dem Angesicht Jahwes und wer wird verweilen auf dem Berge seiner Heiligkeit (קָדְשׁוֹ)? Die Sonne und den Mond du hast sie aufgestellt.

28 b. Geflohen ist das Volk und sie starben; und auch Saul und Jonathan sind gestorben. Und es liess aufstehen Jahwe den Kindern Israel Männer und sie retteten sie aus der Hand der Feinde. Wir wollen entfernen die Werke der Finsternis und wollen anziehen die Waffen des Lichts. Wer ohne Wissen tötet, (רצח Part.), soll nicht getötet (מות Ho.) werden. Die Hügel werden wanken (Qal), aber mein Bund wird nicht wanken (Ni.). Ich will dich bewahren und dich zurückbringen in dieses Land. Und es sprach das Weib: Ich stand auf (Perf.) am Morgen zu säugen meinen Sohn, und sieh, tot (war) er. Nicht werdet ihr vermögen ferner zu stehen vor den Feinden, wenn ihr nicht entfernt den Bann aus eurer Mitte. Und er hörte, dass ich erhob (Perf.) meine Stimme, und er floh und ging heraus. Und er kam und goss das Öl aus auf das Haupt Sauls und küsste ihn. Und es machte sich Jakob auf und ging nach Haran (ה loc.) zu nehmen sich (לוֹ) ein Weib.

29 a. Jahwe wird euch Ruhe verleihen. Und sie legte nieder das Kleid Josephs. Wie lange werden sich erheben meine Feinde gegen mich? Und sie eilten und kamen zu dem Berge. Ich Jahwe habe die Erde festgestellt (Pô'lēl) und sie stand. Meine Gnade (חסדי) soll nicht weichen von (מִן) dir, wie ich sie habe weichen lassen von (מעם) Saul. Erhebe dich, Jahwe, vergiss nicht die Armen. Tröstet, tröstet Jerusalem, denn es soll nicht ferner zu Schanden werden. Und er übernachtete an diesem Orte. — Der Mensch ist wie eine Blume des Feldes; am Morgen blüht (Imperf.) sie und am Abend wird sie abgeschnitten (Pô'lal). Ich will singen dem Jahwe; singet ein neues Lied. Er hat der Sonne ein Zelt gesetzt am Himmel zu leuchten (Hiph.) auf der Erde. Jahwe ist König, es mögen frohlocken alle Völker. Du hast gesetzt dem Meere eine Grenze und es flohen die Wasser und werden nicht zurückkehren.

29 b. Nehmet die Steine und leget sie (את c. Suff.) nieder (ו cons. Perf.) an dem Orte, an welchem ihr übernachten werdet. Gott hat euch Ruhe verliehen. Du hast die Erde festgestellt (Pô'lēl) und sie wird nicht wanken. Es zagen alle Helden der Kraft, es sind sehr erschreckt die Könige der Völker. Liebet den Fremdling, welcher weilen wird in eurer Mitte. Es werden zu Schanden werden alle Übelthäter. Es hat gebracht Jahwe alles dieses Böse über euch. Gott, lass uns zurückkehren und lass leuchten dein Angesicht über uns. — Der Gottlose versteht (Impf.) nicht Erkenntnis. Setze uns einen König uns zu richten. Der Gottlose blühet (Impf.) wie Gras am Morgen, aber am Abend wird er abgeschnitten (Pô'lal Impf.). In einem einsichtigen (Part. Ni.) Herzen ruht Weisheit. Und sie setzten vor ihn Brot und er ass. Erhebet (Pô'lēl) Gott; ich will erheben (Hiph.) meine Stimme, ich will singen dem Jahwe ein neues Lied. Es mögen sich freuen die Himmel und es möge frohlocken die Erde.

לא תוכל לָלֶכֶת אל־הפלשתי הזה להלחם עמו כי נער אתה והוא איש
מלחמה: ויאמר משה מי אנכי כי אֵלֵךְ אל־פרעה וכי אוֹצִיא את־ישראל
ממצרים: הרימותיך מן־העפר: ויקם וַיֵּצֵא והנה חיל סובב את־העיר: ויבקש
שלמה להמית אֹתוֹ: ידעתי כי לא אבוש: הלא יהוה בקרבנו לא תבוא עלינו

רעה: וַיָּרוּצוּ וַיָּבֹאוּ אֶל־הָעִיר: דַּבֵּר בדברי יהוה בשבתך ובלכתך בדרך: אצק את־רוחי על־זרע יעקב: לא תֹאמְרוּ מַה־נֹּאכַל ומה־נלבש: רד מן־ההר: כלין בעיר הזאת: וַיִּקַּח דוד את־ראש הַפְּלִשְׁתִּי וַיְבִאֵהוּ ירושלם: הוחילי לאלהים ציון: הרשעים לא יבינו את־מַעֲשֵׂי יהוה: מי שָׂמְךָ לשפט עלינו: אָסִיר גַּם את־יהודה מעל פני כאשר הסירותי את־ישראל:

ל״א und ל״ה

זָקֵן alt werden.	כַּד f. Krug.	יִצְחָק Isaak.
אָדוֹן Herr.	מִגְדָּל Turm.	עֵלִי Eli.
אוֹת Zeichen (pl. אֹתוֹת).	מָשִׁיחַ ein Gesalbter, constr. מְשִׁיחַ.	שְׁמוּאֵל Samuel.
בְּאֻשִׁים Herlinge.	סוּס Ross.	טָהוֹר rein.
בַּת Tochter, plur. absol. בָּנוֹת, constr. בְּנוֹת.	עֵנָב Traube, pl. עֲנָבִים.	קָטֹן klein.
גָּמָל Kamel, pl. גְּמַלִּים.	רֶכֶב coll. Wagen.	עָצוּם stark.
יַיִן Wein.	שֶׁקֶר Lüge.	הֲלֹם hierher.
		לְמַעַן damit.

עָנְתָה לִשְׁתּוֹת בָּזִית רָאוּהָ וַיִּגָּלוּם צִוִּיתִים תְּכַסִּים בְּנֵה עֲשִׂיתִיו הַשְׁקִינִי קַוּוּ נִבְנֵית אֶעֱשֶׂה וַתִּכְלֶינָה אֲבִיהֶם יִשְׁתּוּ בְּכוּ הִכָּה הֶרְאָה עֲשֵׂה אֶעֱנֵךְ אֲעַלְךָ נָחֵנִי עֲלֵה וַתַּשְׁקֶינָה הֻכְּתָה נֶעֶשְׂתָה רָאֲתָה הֶעֱלִית הָרְאֵית הַרְפּוּ קִוִּיתֶם עֲשִׂיתֶן וַיְכַלּוּ יִרְאוּ רְאוּ תֵּעָשׂ וַתַּעַן יֹאפוּ וַיִּצַו הַכּוּם הֶעֱלִתֶם וַיַּעַל תֶּרֶף וַתְּכַל רְאֵשִׁית וַיִּבֶז אֲצַוֶּה וָאֲצַו הִשְׁתַּחֲוִיתֶם וַיִּשְׁתַּחֲווּ וַתִּשְׁתַּחֲוֶינָה לְהִשְׁתַּחֲוֹת הַרְבֵּה תִּהְיֶינָה וֶאֱהִי וַנֵּךְ הֶחֱיֵיתִי הַחֲיוֹת:

יָצָאת מְלֵאתִי מִלֵּאנוּ תִּירְאִי קְרֶאנָה תִּנָּרֵא הִמְצֵאתִיךָ תִּנָּשְׂאוּ תִּירֶאנָה תְּרָאֶינָה הַט הַךְ צְאִי הוֹדוּ הֵבֵאתִי הֲבִיאֹנֻם וַיֵּט בָּאת בְּאֲךָ הַטּוּ:

(Gr. 28a—c.) 30a. Er hat gesagt alles, was ich gethan habe. Jüngling bin ich gewesen, auch alt geworden; und nicht habe ich gesehen den Gerechten verlassen. Durch Weisheit wird ein Haus gebaut (Impf.) und durch Einsicht wird es befestigt. Gehofft, ja gehofft habe ich auf Jahwe und er hob mich empor aus der Grube. Und er sprach: Du sollst thun alles, was ich dir (Suff.) gebieten werde. Und sie betete zu Jahwe und weinte sehr (Inf. abs. und Impf. Qal). Und sie sprach: Ich will tränken deine Kamele, bis dass (עד־אם) sie vollendet haben zu trinken. Die Seele des Gerechten hoffet auf Jahwe. Nicht wolltet (אבה mit ל) ihr hinaufsteigen in das Land, denn ihr sprachet: Gewiss (Inf. abs.) werden sie uns schlagen mit dem Schwerte. Die Gottlosen werden nicht hören wollen auf dich. Warum hast du uns geschlagen, Gott? Warum hoffen wir auf Heil und nicht ist uns Gutes? Du hast uns sehen lassen viele Übel. Töchter Israels, weinet über Saul! Die Finsternis wird bedecken die Erde.

30b. Ihr habt gesehen alles, was Gott gethan hat an uns. Und es sprach Gott zu Abraham: Ich will segnen den Isaak und will ihn fruchtbar machen (ו cons.

Perf.) und will ihn sehr mehren. Ich habe aufgedeckt die Sündenschuld. Und es sprach Eli zu dem Weibe: Warum weinest (Impf.) du und warum issest du nicht? Und sie assen und tranken und übernachteten in dem Hause des Königs. Was wird gethan werden dem Manne, welcher schlagen wird diesen Philister? Warum habt ihr nicht vollendet dieses Werk? Alles was du uns (Suff.) befohlen hast, werden wir thun. Jeder Mensch, welcher nicht hören wird deine Worte, zu thun gemäss allem, was du uns befehlen wirst, soll getötet werden. Auf Gott haben wir sicher (Inf. abs.) gehofft. Gebaut worden ist diese Stadt auf dem Gipfel des Berges. Sieh, klein habe ich dich gemacht (נתן) und verachtet unter den Völkern. Und es sahen meine Augen (fem.) alles, was du gethan hast. Und sie sprach: Trinke; und sie eilte und liess herab (ירד Hiph.) ihren Krug (כדה) auf ihre Hand und tränkte ihn. Wenn ihr nicht wollt (Imperf. אבה mit ל) hören auf mich, will ich hinaufführen wider euch ein starkes Volk.

(Gr. 28 d. u. Anm.) 31 a. Mehren, ja mehren will ich das Volk. Und sie sah das Kind und weinte. Und er wandte sich um und sah die Feinde. Betet an (mit ל) Gott und lobet ihn. Wir wollen anbeten und zurückkehren zu euch. Und es wurde gross Mose und er ging zu sehen die Söhne Israels und er half dem Gerechten und er schlug den Ägypter. Und es umringten die Frauen und beteten an vor dem Könige. Und er pflanzte einen Weinberg und baute einen Turm in seiner Mitte und er hoffte, dass er bringen würde (עשה Inf. Qal) Trauben und er brachte Herlinge. Und es machte sehr fruchtbar Jahwe das Volk in Ägypten. Und es sprach der Vater: Dieser mein Sohn (בני) war tot und er wurde lebendig; er war verloren (אבד Part. Act. Qal) und er wurde gefunden (מצא). Vertraue auf Jahwe, er wird (ja) machen; lass ab vom Zorn, er wird dir helfen. Jahwe sprach und es geschah (היה), er befahl und es stand (da). Sei nicht weise in deinen Augen.

31b. Und er that, wie ihm Jahwe befohlen hatte. Und es thaten die Söhne Israels das Böse in den Augen Jahwes und sie dienten andern Göttern und sie beteten sie (Dat.) an. Und er stieg auf von der Stadt und wohnte auf den Bergen. Und sie brachten Wein und er trank. Und es erschien (ראה Ni.) Jahwe dem (אל) Abraham, und es baute Abraham einen Altar dem Jahwe, der ihm erschienen war (Part.) Und es sprach Gott zu Mose: Ich habe wohl (Inf. abs.) gesehen dieses Volk, und sieh ein böses Volk ist es; darum lass ab von mir und ich werde sie vertilgen und dich machen zu einem starken Volk. Und er führte gefangen das Volk. Und er sah die Stadt und weinte über sie. Und es enthüllte Jahwe seine Augen und er sah; und sieh der Berg war voll Rosse und Wagen von Feuer. Nicht möge sein meine Hand gegen (ב) den Gesalbten Jahwes. Darum (לזאת) ist gestorben der Gesalbte Jahwes und lebendig geworden, damit er sei (Impf.) ein Herr sowohl über die Toten als auch über die Lebenden.

Gr. 29. 30.) 32a. Der Suchende wird finden. Wir haben gesündigt an (ל) Gott. Er wird genannt werden „mit (עם) uns Gott (hier אל)“. Fürchte Gott und den König. Rufe mich an am Tage der Not und ich will dich erretten und du wirst mich preisen, spricht Jahwe. Heile mich und ich werde geheilt werden. Ein reines Herz schaffe mir. Und es fuhr fort Jahwe (zu) rufen den Samuel und es machte sich Samuel auf und ging zu Eli. Und es merkte Eli, dass Jahwe dem Knaben rief (Part.). Und es nannte Gott das Licht

(Dat.) Tag und die Finsternis (Dat.) nannte er Nacht. Es ist kein Mensch, welcher nicht sündigte (Imperf.). Ich preise Gott, dass ich wunderbar gemacht bin. Ich will dich preisen, denn Wunder, ja Wunder thust du. Viele werden sehen und sich fürchten. Gott wird in eurer Mitte Wunder (Part. Ni. plur. fem. von פלא) thun. Lüge hasse ich, aber Gerechtigkeit liebe ich. Nicht weiss ich (Impf.) Ausgang und Eingang. Warum seid ihr zu mir gekommen? Ich will bringen über dieses Land alle Worte, die ich geredet habe.

32b. Sündiget nicht gegen Jahwe, denn furchtbar (Part. Ni.) ist er. Jahwe wird uns heilen; denn wir haben Gnade gefunden in seinen Augen. Warum fürchtest du dich zu wohnen in der Stadt? Fahrt nicht fort zu sündigen. Und es fürchteten die Weiber Gott. Ich bin gekommen zu rufen die Sünder. Und es fanden die Weiber den Stein abgewälzt (Part. Pō'al Fem.) von (מעל) dem Grabe. Preiset Jahwe; denn er gebot, und es waren geschaffen die Himmel. Auf Gott vertraue ich, nicht werde ich mich fürchten; was wird mir ein Mensch thun? Es mögen preisen die Völker Jahwe. Und es sah Saul das Heer der Philister und er fürchtete sich sehr. Jahwe hat wunderbar gehandelt (wunderbar gemacht (Hiph.) zu thun) mit uns, er hat uns ausgeführt aus Ägypten. Ich habe nicht gefunden Böses an ihm. Gesegnet sei dein Ausgang und dein Eingang. Wer bin ich, dass du mich gebracht hast bis hieher?

לא שתיתי יין: מוֹת נָמוּת כי רָאִינוּ אלהים: אל תלכו אחרי אלהים אֲחֵרִים לעבדם וּלְהִשְׁתַּחֲוֹת להם: יד יהוה עשתה־זאת: מה־זאת עשיתם: ויפל על־צַוָּארו וישא את־קולו וַיֵּבְךְּ: בְּקָרְאִי עֲנֵנִי אלהים חָנֵּנִי וּשְׁמַע תְּפִלָּתִי: וַתֵּצֶאנָה הנשים לקראת שאול המלך: קראתי ולא עניתם דִּברתי ולא שמעתם ותעשו הרע בעיני: אל תיראי כי שמעתי את־קוֹלֵךְ: לא תראינה עיניך את־כל־הרעה אשר אביא על־ישראל: לא תוּכלוּ לשתות מים מִן־הַנָּהָר: לֵךְ ויהוה יהיה עִמָּךְ: כאשר הייתי עם משה אהיה עִמָּךְ: ויבן שלֹמה את־הבית וַיְכַלֵּהוּ: הרפו ודעו כי יהוה אלהים: העליתיך מארץ מצרים: וַיְכַס הענן את־ההר:

Das Nomen.

בַּר Getreide.	נֶשֶׁךְ Wucher.	צֹר f. Tyrus.
דּוֹר Geschlecht, plur. auf וֹת.	עַד Ewigkeit.	בָּבֶל f. Babel.
מִלְחָמָה Krieg.	עֵצָה Ratschlag.	זָכָר männlich.
מַעֲשֶׂה Werk.	צֵל Schatten (ע"ע).	אֶחָד einer.
נֵר Leuchte.	קֶדֶם Vorzeit (poet.).	אַךְ nur.
	יְהוּדָה Juda.	

Nomina ohne Vokalveränderung mit Suff. (Gr. 31. 33 Anf., Tab. XVI).

גִּבֹּרַי גִּבּוֹרָם אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהַיִךְ צֹאנְכֶם חוֹמָתָהּ בְּכוֹרוֹת תִּקְוָתָם מִצְוֹתָיו גֵּרְךָ שִׁירֵיכֶם צָרֹתָם מְלוֹאָהּ צָרָתְךָ בְּכוֹרַי צִירֵנוּ קוֹלֵךְ תְּפִלָּתוֹ צוּרָם בְּרִיתוֹ נְעוּרֵינוּ חָכְמַתְכֶם קוֹלָן חוּצוֹתֶיךָ תְּפִלּוֹת בְּכוֹרָתְךָ:

33a. Jahwe, du bist mein Fels, du bist meine Hoffnung von meiner Jugend an: darum will ich halten dein Gesetz und lernen deine Gebote. Unser Gott hat straucheln lassen die Völker; ihre Helden sind gefallen, er (war) unsere Hülfe in unseren Nöten. Es spricht Jahwe zu Tyrus: Im Herzen (לב) des Meeres ist dein Gebiet und du wurdest gefüllt und sehr mächtig (כבד); aber mit seinen Rossen wird zertreten (רמס) der König Babels alle deine Strassen, er wird zerbrechen deine Mauern und ich will beendigen (שׁבת Hiph. ו cons. Perf.) deine Lieder und die Stimme deiner Zithern (Plur. ־ִית).

33b. Gott wird behüten den Gerechten in seinen Nöten, er wird erhören (שׁמע Imperf. ă) sein Gebet, er wird nicht entfernen seine Hülfe. Du sollst halten den Tag Jahwes, du und dein Fremdling, welcher in dem Lande ist. Anfang der Weisheit ist die Furcht Jahwes. Ich habe geschworen zu bewahren dein Gesetz; denn ich liebe (אהב) deine Gebote. Ich habe gewandelt vor Jahwe von meiner Jugend bis auf diesen Tag, ich habe stets gehalten seine Gebote. Ihr habt dargebracht die Erstgeburt eures Kleinviehs eurem Gott. Die Weiber haben erhoben (נתן) ihre Stimme. Jahwe (Dat.) ist die Erde und ihre Fülle. Rettet euch auf euren Rossen.

I. Klasse. (Gr. 33.)

הַסְדֵי חַסְדֵי דַּרְכֵּךְ צִדְקוֹ גְּרָנוֹת. גָּדְלָהּ מַלְכֵּנוּ שֳׁרָשִׁים פְּעָלִים אֲרָצוֹת
בְּאַרְצֹתָם אָזְנֵינוּ גִּשְׁמֵיהֶם רַגְלַיִךְ נַפְשֶׁךָ קַרְנַיִם נְפָשׁוֹת שִׁבְטֵי דְּרָכֵינוּ לְשִׁבְטָיו
אָכְלוֹ שָׁרְשֵׁךְ בְּקִרְבָּהּ אָזְנֵיכֶם יַלְדֵיהֶן דַּרְכֵיהֶם נַעֲלֵי נְעָרֵי עַבְדֵי לַעֲבָדֶיהָ
פְּרִין עֵינַיִךְ עֵינוֹת חֶצְיֵנוּ מוֹתָהּ אָהֳלֵי נְעָלִים חֲרָבוֹת זֵיתִים חָלְיוֹ חֳלָיֵינוּ׃

34a. Gott wird richten die Könige der Erde. Jahwe wird vertilgen aus unserer Mitte die Gottlosen; denn sie verderben ihren Weg und ihre Füsse wandeln zum Bösen. Lasst uns preisen Jahwe in seinem Heiligtum, denn in Ewigkeit ist seine Gnade. Freue dich (שׂמח), Jerusalem, denn dein König wandelt in Gerechtigkeit. Gerecht bist du in allen deinen Wegen. Jahwe, er ist unsere Gerechtigkeit, er bewahrt unsere Seele. Preise Jahwe, Zion; denn dein Gott ist in deiner Mitte; erfülle (שׁלם Pi.) deine Gelübde, denn er hat beendigt den Krieg. Sprich zu deinem Knechte. Euer Silber wird gestohlen und euere Weinberge werden ausgerottet werden. Und es zog an der Priester die Kleider der Heiligkeit. Das Volk wird wohnen im Lande nach (ל) seinen Stämmen. Gepriesen sei der Gerechte, denn er ist wie ein Baum, dessen (אשׁר) Wurzeln (seine W.) am Wasser. Und sie heiligten sich und wuschen ihre Kleider. Warum wandelst du auf den Wegen der Finsternis? Mit unseren Ohren haben wir gehört (שׁמע) diese Worte. Gott hat verborgen den Tag unseres Todes. Am Gesetz Jahwes ist meine Lust. Ich freue mich, Gott, über dein Werk. Gott hat wohnen lassen Israel in dem Lande Ägypten, dem Hause der Knechte. Der Baum giebt (נתן) seine Frucht. Mose hat ausgezogen (נשׁל) seine Schuhe von (מעל) seinen Füssen. Der Knecht Jahwes hat entfernt unsere Krankheiten. Gott hat dir gegeben Weinberge und Ölbäume. Gegangen ist ganz Israel zu seinen Zelten.

34b. Preiset, Stämme Israels, Gott, welcher in eurer Mitte (ist); denn er gab (נתן) dem Lande Regen; voll sind die Tennen (von) Getreide. Meine Seele erhebet Gott in seinem Heiligtum; denn seine Gnade ist in Ewigkeit. Jerusalem,

warum hast du verderbt deinen Weg und hast gelehrt deine Kinder das Böse? Gott wird straucheln lassen die Füsse der Gottlosen auf ihren Wegen, um zu vertilgen von der Erde ihr Gedächtnis. Lass merken deine Ohren auf Weisheit und bewahre deinen Fuss vor Bösem. Der Gerechte giebt nicht sein Silber auf Wucher. Die Seelen der Gerechten suchen Jahwe. Eure Wege sind nicht meine Wege. Ich will richten den Menschen gemäss (כ) seinen Wegen. Nicht wird Gott vertilgen meine Seele gemäss der Grösse seiner Gnade und nicht ausrotten das Gedächtnis seines Knechtes. Und sie sprachen: Eurè Knechte sind wir; darum schliesset mit uns (Dat.) einen Bund. Heiliget euch und waschet eure Kleider. Und es redeten die Knechte des Königs diese Worte vor den Ohren des Volkes. Die Männer sind gefallen durch unser Schwert. — Die Weinberge haben nicht gegeben ihre Frucht. Der König und seine Knechte jagten nach David und seinen Knaben. Vergilt (שׁלם Pi.) nicht deinen Knechten nach (כ) ihrem Werk. Der König Israels hat gemacht Kälber von Gold. In seiner Krankheit hat gesucht der König Jahwe. Die Hülfe Gottes ist in den Zelten der Gerechten. Jahwe hat gegeben Israel ein gutes Land, ein Land von Quellen und ein Land des Ölbaums (זית שמן).

לא שמרנו את־תורת אלהינו מנעורינו: הקשב בקול תפלתי: אלהים בחר ירושלם מכל־שבטי ישראל: וילכד את־העיר ואת־מלכה: ויקרב את־ישראל לשבטיו: אלמדה את־הרשעים דרכך: אשלם־לך את־נדרי יהוה כי אני עבדך: הלכנו בדרכי חשך: זְכֹר יהוה חסדיך כי מעולם המה: נסתרה דרכי מאלהי: שלח מלך צר את־עבדיו עם עבדי שלמה: הנה זקנתי ולא ידעתי את־יום מותי:

II. und III. Klasse. (Gr. 34. 35.)

בְּשָׂרֵי יִשְׁרֵי עֲנָבִים לְבָבוֹת לִבְבוֹת חֲצֵרוֹת כַּנְפֵיהֶן בְּשָׂרְכֶם בִּלְבָבָהּ
רֵעֵבִים כְּבַד־לָשׁוֹן דִּבְרֵיכֶם חֲכָמִים זְקֵנֶיהָ בְּשָׂרָהּ וּלְרִשְׁעֵי צְבָאֶךָ צִבְאוֹת
חַכְמֵי מְשִׁיחוֹ זִכְרֹנוֹת עֲוֹנָהּ נְבִיאֵי לְשׁוֹנְךָ אֲדֹנֵי אֲדֹנָי בִּמְקֹמֵנוּ מְאֹרוֹת:

35a. Beobachte das Wort Jahwes und die Worte seiner Propheten. Und es redete Salomo Sprüche. Mein Fleisch wird wohnen in Sicherheit, denn Gott ist zu meiner Rechten. Merket auf meine Worte. Wir haben geklagt an den Flüssen Babels. Gerade sind die Wege Jahwes. Und es redete Mose vor den Ältesten der Gemeinde Israels. Dem Gerechten ist ein ewiges Gedächtnis (G. der Ewigkeit). Heilig, heilig, heilig (ist) Jahwe der Heerscharen, voll ist die Erde seiner Ehre (Acc.). Bewahre deine Zunge vor Bösem. Der Friede Gottes ist die Freude meines Herzens. Gott wandelt (Part. Pi.) auf den Fittichen (Flügeln) des Windes. Das Wohlgefallen Jahwes ist an seinen Heiligen. Gott giebt dem Lande den Regen des Himmels. Preiset Jahwe alle, die rechtschaffenen Herzens sind (integri cordis). Nicht will ich ausstrecken (שׁלח Imperf. ă) meine Rechte gegen (ב) den Gesalbten Jahwes. Thöricht sind sie und nicht verständig, spricht Jahwe. Und er setzte (פקד Hiph.) Aufseher über das ganze Land. Freuet euch mit den Fröhlichen.

35b. Ich bewahre die Worte der Weisen, denn die Freude meines Herzens sind sie. Eine Leuchte für meinen Fuss ist dein Wort. Mein Herz und mein Fleisch jauchzen Gott zu (רנן Pi. mit אל). Gott wird richten die Propheten, die Propheten aus ihrem (eignen) Herzen. Die Worte Gottes sind gerade und vollkommen. Gott giebt Speise den Hungrigen. Und es schrieb Mose die Worte in das Buch vor der Gemeinde Israels. Die Wege der Gottlosen wird heimsuchen Gott, aber das Herz der Frommen ist sein Wohlgefallen. Preise, Zion, Gott, denn gross ist in deiner Mitte der Heilige Israels und sein Gesalbter. Und es liess regnen (מטר Hiph.) Gott über die Gemeinde Israels Speise und Getreide des Himmels gab er ihnen. Ich gedenke an deine Gnade, o Gott, und über den Schatten deiner Flügel juble ich und meine Zunge soll preisen deine Ehre. Jahwe der Heerscharen wird heimsuchen alle Könige der Erde, die fernen und die nahen. Bewahret eure Zunge, dass sie nicht Böses rede.

IV. Klasse. (Gr. 36.)

שִׁמְךָ הֵיכָלוֹ שֵׁמוֹת אֹיְבֵינוּ מִזְבֵּחַ אוֹצְרוֹתֶיךָ יָדָיו יְדֵיהֶם כּוֹכְבֵי מִזְבַּחֲךָ
מִשְׁפְּטֵי שֻׁלְחָנוֹת עוֹלָמִים כֹּהֲנֵיהֶם מִזְבְּחוֹתֶיךָ בְּיֶדְכֶם עֵצִים שְׁמוֹתָם עֵצֶיהָ:

36a. Gott gab alle Schätze der Könige Judas in die Hand des Königs von Babel. Gepriesen sei Gott, der lehrt (Part.) meine Hände den (ל) Krieg. Und es brachten herzu die Priester ihr Opfer zum Altar Gottes. Der Heilige Israels ist meine Zuversicht. Singet Gott in der Versammlung des Volkes, lobet Jahwe in der Sitzung der Ältesten. Und er machte zu Aufsehern (פקד Hiph.) die Priester über alle Schätze des Tempels Jahwes. Wer wird zählen die Sterne des Himmels und die Fische des Meeres? Lernet meine Zucht. Dieser Mann isst (אכל) stets am Tische des Königs. Das Volk gab sein Silber dem Schatz Gottes. Der Gesalbte Jahwes war ein Arzt der Blinden und ein Arzt der Stummen.

36b. Warum rühmest du dich deiner Schätze? Es sandte Mose Männer nach der Zahl der Stämme Israels. Ein weiser Sohn liebt die Zucht Jahwes und seine Satzungen. Ich gedenke an deinen Namen, Jahwe. Ihr sollt ausrotten alle Völker dieses Landes, (welche) übrig (sind), denn ihre Götter sind ein Fallstrick eurer Seelen. Der Tisch des Angesichts (war) im Tempel Jahwes. Die Sonne kennt (ידע) ihren Aufgang und ihren Untergang. Die Hände Gottes haben gebildet (יצר) die Erde und die Sterne des Himmels sind das Werk seiner Hände. Es hat geöffnet (פתח) Gott seinen guten Schatz, den Himmel; er hat gegeben den Regen deines Landes. Gegeben hat Jahwe die Feinde in eure Hand.

V. Klasse. (Gr. 37.)

הַחֻקִּים גְּמַלֵּי לְבוֹת אֲדֻמִּים חֲצֵיו בְּלִבּוֹ שִׁנַּיִם מְגִנֵּנוּ קַלִּים קְטַנָּם מָעֻזֵּךְ
נְקִיִּים שִׁנּוֹ לְכַלָּה בְּתָם־לְבָבִי לְתֻמִּי עַמְּךָ עֻזְּכֶם כַּפַּיִם כַּפֶּיךָ יַמָּה:

37a. Der gute Baum giebt seine Frucht zu seiner Zeit. Es prüfet die Herzen Jahwe. Tiefe Wasser sind Ratschläge im Herzen eines Mannes. Warum habt ihr nicht gelehrt mein Gesetz und meine Satzungen euren Kindern? Darum habe ich geschworen in meinem Zorn zu vertilgen von der Erde euer Gedächtnis. Jahwe ist meine Stärke und meine Schutzwehr am Tage der Not. Es klebt

(דבק) meine Zunge an meinem Gaumen. Aus ihren Nöten wirst du erretten deine Knechte; denn du bist unser Schatten und Vater für uns alle (Bindevok. ֵ). Ich werde richten die Elenden meines Volkes.

37b. Wenn weise ist dein Herz, so freut sich mein Herz. Mein Schild und meine Hülfe ist Gott. Ich werde zerbrechen deine Pfeile in deiner Rechten. Gott hat gegründet (יסד) die Erde auf tiefen Meeren. Jahwe, in deiner Hand sind meine Schicksale (Zeiten). Er hat gesandt viele Kamele. Und ich breitete aus (פרשׂ) meine Hände (כַּף) zu Gott. In der Unschuld seines Herzens und in der Reinheit seiner Hände hat er dieses gethan; darum vertilge nicht in deinem Zorne deinen Knecht. Es wandelt in seiner Unschuld der Gerechte und beobachtet deine Gesetze. Sie haben angefüllt die Stadt (mit) dem Blute Unschuldiger.

Feminina. (Gr. 38.)

מַלְכַּת מְלָכוֹת מַלְכוּת צִדְקָתֵךְ יוֹלַדְתְּכֶם גֻּלְגָּלְתּוֹ קַשְׁתוֹת בְּרֵכוֹת נִבְלָתוֹ
אֲמָתֶךָ שִׂפְתֵי שְׁנָתָם בַּהֲמוֹת שְׁנוֹת מַמְלַכְתּוֹ חָרְבוֹתַיִךְ צִדְקָתְךָ דְּלָתַיִם נַעֲרוֹתֶיךָ
גְּדֵרוֹת בְּהֶמְתְּךָ נְעָרוֹת חֶרְפָּתָם מֶמְשַׁלְתְּךָ מַמְלָכוֹת׃

38a. Dein Königtum ist ein Königtum der Ewigkeit, alle Königreiche der Erde sind deine Herrschaft. Es möge vernichten Jahwe alle Lippen der Schmeichelei (Pl.). Ein Wohlgefallen des Königs sind Lippen der Gerechtigkeit. Die Gottlosen sind gefallen durch ihr (eignes) Schwert und ihre Bogen sind zerbrochen. Der Segen Jahwes ist auf den Gerechten. In Jerusalem war ein Teich des Königs. Im Jahre des Todes des Königs war eine Hungersnot in der Mitte des Landes. Gott, auf deinem Volke sei dein Segen. Er hat gegeben den Leichnam dieses Mannes zur Speise dem Getier des Feldes. Die Gerechtigkeit Gottes stützt sein Volk. Er sandte seine Gnade und seine Treue. Wir klagen über deine Trümmer, Jerusalem.

38b. Wir haben bewacht die Thüren des Tempels Jahwes. Jahwe liebt unsre Gerechtigkeit und liebt nicht Lippen der Bosheit. Nicht vertraue ich auf mein Schwert und auf meinen Bogen. Den Jünglingen sind Bogen und Schilde. Ich habe verworfen (מאס) dein Königtum über Israel. Es freut sich (שׂמח) mein Herz über deine Segnungen. Das Land ist wie ein Teich Wassers. Gott wird zerbrechen die Bogen der Gottlosen. Der Sonne ist die Herrschaft des Tages. Er hat gebaut (בָּנָה) die Trümmer Jerusalems. Und es sprach Jahwe zu Mose: Zähle die ganze Gemeinde Israels nach der Zahl der Namen alles Männlichen nach ihren Häuptern. Wir wandeln am Ufer (Lippe) des Flusses. Ich wandle in deiner Wahrheit.

Nomina eigentümlicher Bildung. (Gr. 39.)

בִּימֵיכֶם אֲחוֹתַיִךְ בָּתֵּי אָחִיו בִּנְךָ אֲבוֹתַי בַּת־אָבִי בָּתֵּיהֶן רָאשֵׁיכֶם מֵימֶיךָ
אָחִיו בֶּן־אָחִיו בְּתֵינוּ בָּתֵּינוּ בְּנֹתָם וַאֲמָתוֹ אַחֵינוּ לְאָחִיךָ הֶעָרִים בְּפִיו הָרָאשִׁים
מֵימֵי מִימֵי עָרֵי פִּיהָ אִישֵׁךְ אִשְׁתְּךָ נָשָׁיו שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם׃

39a. Gott sucht heim die Sündenschuld der Väter an den Kindern (בן). Und es redeten die Brüder Josephs also: Brüder sind deine Knechte, Söhne

eines Mannes im Lande Kanaan. Ehre deinen Vater und deine Mutter in allen deinen Tagen. Nicht fand (מצא) Lābān seine Götter in dem Zelt seiner Töchter und in dem Zelt ihrer Mägde. Abgeschnitten wurden (כרת) die Wasser des Jordan vor den Söhnen Israels. Nicht wandelten die Söhne des Priesters in den Wegen ihres Vaters. Und es sprach Mose zu den Häuptern des Volks: Es sollen wohnen eure Brüder, die Leviten, in Städten in eurem Lande. Warum hast du gesagt: Meine Schwester (ist) sie? Wer behütet seinen Mund, behütet seine Seele. Es ging Abraham aus seinem Lande und aus dem Hause seines Vaters. In den Tagen der Richter war eine Hungersnot im Lande Kanaan und es wohnte ein Mann aus Bêth-Léchem in dem Lande Moāb (מואב), er und sein Weib und seine Söhne; und seinen Söhnen waren moabitische (מֹאֲבִיּוֹת) Weiber.

39b. Die Häuser der Gottlosen sind voll Bosheit und ihre Städte (voll) Frevel. Wie ein Schatten sind unsere Tage auf der Erde. Und es sprach Abraham: Meine Schwester, die Tochter meines Vaters ist sie, nur nicht die Tochter meiner Mutter. Und es wohnten in dem Lande Kanaan Abraham und Lot (לוט), der Sohn seines Bruders, und seine Knechte und seine Mägde. Und er sprach: Besser (sind) die Flüsse meines Landes als alle Wasser Israels. Es hat nicht gewandelt Salomo in den Wegen seines Vaters alle Tage seines Lebens. Geopfert hat (זבח) das Volk auf allen Gipfeln der Berge. Stets ist das Lob Jahwes in meinem Munde. Und sie schlossen einen Bund und schwuren einander (ein Mann seinem Bruder). Bewahre in deinem Herzen die Worte deines Vaters und deiner Mutter. Es ging Jakob und seine Söhne und ihre Weiber und die Söhne seiner Söhne und seine Töchter und die Töchter seiner Söhne nach Ägypten und es liess wohnen Joseph seinen Vater und seine Brüder und seine Schwestern im Lande Gosen (גֹּשֶׁן).

ויאמר משה לא איש דברים אנכי כי כבד לשון אנכי: גדול שמי בגוים ממזרח השמש ועד מבואו אמר יהוה צבאות: אמר נבל בלבו אין אלהים: יהוה עזי ומגני: נתן יהונתן לדוד את־חרבו ואת קשתו: ברכת יהוה באהלי צדיקים: יהוה כרת ברית את־אבותיכם: בימים ההם שרף מלך בבל את־בית יהוה ואת־כל־בתי ירושלם וילכד את־כל־ערי הארץ: אתה יהוה אבינו: השמש ידע את־מבואו: דרשנו את־שלומך: בני שמואל לא הלכו בדרכיו: בצל כנפיך תסתיר את־עבדך: יהוה עשה חסד למשיחו: מי שלח ידו במשיח יהוה: נתן המלך לעבדיו שדות וכרמים: וידבר את־דבריו באזני זקני העיר: יתהללו ביהוה כל־ישרי־לב: יהוה שמע את־קול דבריכם: נתן יהוה את־מטר ארצך בעתו: רצון מלכים שפתי צדק: אני יוסף אחיכם: פקד יהוה עין אבות על־בנים: הרחק ממך חלקת שפתים:

IV. Lesestücke.

1. Die Schöpfung.

Gen. 1, 1—2, 3.

2 בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ׃ וְהָאָרֶץ
הָיְתָה תֹהוּ וָבֹהוּ וְחֹשֶׁךְ עַל־פְּנֵי תְהוֹם וְרוּחַ אֱלֹהִים
3 מְרַחֶפֶת עַל־פְּנֵי הַמָּיִם׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי־אוֹר וַיְהִי־אוֹר׃
4 וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־הָאוֹר כִּי־טוֹב וַיַּבְדֵּל אֱלֹהִים בֵּין הָאוֹר
ה וּבֵין הַחֹשֶׁךְ׃ וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לָאוֹר יוֹם וְלַחֹשֶׁךְ קָרָא לָיְלָה
וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם אֶחָד׃
6 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי רָקִיעַ בְּתוֹךְ הַמָּיִם וִיהִי מַבְדִּיל בֵּין
7 מַיִם לָמָיִם׃ וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־הָרָקִיעַ וַיַּבְדֵּל בֵּין הַמַּיִם
אֲשֶׁר מִתַּחַת לָרָקִיעַ וּבֵין הַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל לָרָקִיעַ וַיְהִי־כֵן׃
8 וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לָרָקִיעַ שָׁמָיִם וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם שֵׁנִי׃
9 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יִקָּווּ הַמַּיִם מִתַּחַת הַשָּׁמַיִם אֶל־מָקוֹם
י אֶחָד וְתֵרָאֶה הַיַּבָּשָׁה וַיְהִי־כֵן׃ וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לַיַּבָּשָׁה אֶרֶץ
11 וּלְמִקְוֵה הַמַּיִם קָרָא יַמִּים וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיֹּאמֶר
אֱלֹהִים תַּדְשֵׁא הָאָרֶץ דֶּשֶׁא עֵשֶׂב מַזְרִיעַ זֶרַע עֵץ פְּרִי
12 עֹשֶׂה פְּרִי לְמִינוֹ אֲשֶׁר זַרְעוֹ־בוֹ עַל־הָאָרֶץ וַיְהִי־כֵן׃ וַתּוֹצֵא
הָאָרֶץ דֶּשֶׁא עֵשֶׂב מַזְרִיעַ זֶרַע לְמִינֵהוּ וְעֵץ עֹשֶׂה־פְּרִי אֲשֶׁר
13 זַרְעוֹ־בוֹ לְמִינֵהוּ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר
יוֹם שְׁלִישִׁי׃
14 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי מְאֹרֹת בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהַבְדִּיל בֵּין

הַיּוֹם וּבֵין הַלָּיְלָה וְהָיוּ לְאֹתֹת וּלְמוֹעֲדִים וּלְיָמִים וְשָׁנִים׃
טו וְהָיוּ לִמְאוֹרֹת בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהָאִיר עַל־הָאָרֶץ וַיְהִי־כֵן׃
16 וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־שְׁנֵי הַמְּאֹרֹת הַגְּדֹלִים אֶת־הַמָּאוֹר הַגָּדֹל
לְמֶמְשֶׁלֶת הַיּוֹם וְאֶת־הַמָּאוֹר הַקָּטֹן לְמֶמְשֶׁלֶת הַלַּיְלָה
17 וְאֵת הַכּוֹכָבִים׃ וַיִּתֵּן אֹתָם אֱלֹהִים בִּרְקִיעַ הַשָּׁמָיִם לְהָאִיר
18 עַל־הָאָרֶץ׃ וְלִמְשֹׁל בַּיּוֹם וּבַלַּיְלָה וּלְהַבְדִּיל בֵּין הָאוֹר
19 וּבֵין הַחֹשֶׁךְ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר
יוֹם רְבִיעִי׃

כ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יִשְׁרְצוּ הַמַּיִם שֶׁרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה וְעוֹף יְעוֹפֵף
21 עַל־הָאָרֶץ עַל־פְּנֵי רְקִיעַ הַשָּׁמָיִם׃ וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת־
הַתַּנִּינִם הַגְּדֹלִים וְאֵת כָּל־נֶפֶשׁ הַחַיָּה הָרֹמֶשֶׂת אֲשֶׁר
שָׁרְצוּ הַמַּיִם לְמִינֵהֶם וְאֵת כָּל־עוֹף כָּנָף לְמִינֵהוּ וַיַּרְא
22 אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיְבָרֶךְ אֹתָם אֱלֹהִים לֵאמֹר פְּרוּ וּרְבוּ
23 וּמִלְאוּ אֶת־הַמַּיִם בַּיַּמִּים וְהָעוֹף יִרֶב בָּאָרֶץ׃ וַיְהִי־עֶרֶב
וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם חֲמִישִׁי׃

24 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תּוֹצֵא הָאָרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה לְמִינָהּ בְּהֵמָה
כה וָרֶמֶשׂ וְחַיְתוֹ־אֶרֶץ לְמִינָהּ וַיְהִי־כֵן׃ וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־חַיַּת
הָאָרֶץ לְמִינָהּ וְאֶת־הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ וְאֵת כָּל־רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה
26 לְמִינֵהוּ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נַעֲשֶׂה אָדָם
בְּצַלְמֵנוּ כִּדְמוּתֵנוּ וְיִרְדּוּ בִדְגַת הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם
וּבַבְּהֵמָה וּבְכָל־הָאָרֶץ וּבְכָל־הָרֶמֶשׂ הָרֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ׃
27 וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם בְּצַלְמוֹ בְּצֶלֶם אֱלֹהִים בָּרָא אֹתוֹ
28 זָכָר וּנְקֵבָה בָּרָא אֹתָם׃ וַיְבָרֶךְ אֹתָם אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר לָהֶם
אֱלֹהִים פְּרוּ וּרְבוּ וּמִלְאוּ אֶת־הָאָרֶץ וְכִבְשֻׁהָ וּרְדוּ בִּדְגַת
29 הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבְכָל־חַיָּה הָרֹמֶשֶׂת עַל־הָאָרֶץ׃ וַיֹּאמֶר
אֱלֹהִים הִנֵּה נָתַתִּי לָכֶם אֶת־כָּל־עֵשֶׂב זֹרֵעַ זֶרַע אֲשֶׁר

עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ וְאֶת־כָּל־הָעֵץ אֲשֶׁר־בּוֹ פְרִי־עֵץ זֹרֵעַ
ל זָרַע לָכֶם יִהְיֶה לְאָכְלָה׃ וּלְכָל־חַיַּת הָאָרֶץ וּלְכָל־עוֹף
הַשָּׁמַיִם וּלְכֹל רוֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־בּוֹ נֶפֶשׁ חַיָּה אֶת־
31 כָּל־יֶרֶק עֵשֶׂב לְאָכְלָה וַיְהִי־כֵן׃ וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־כָּל־
אֲשֶׁר עָשָׂה וְהִנֵּה־טוֹב מְאֹד וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם
הַשִּׁשִּׁי׃
2 II. וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם׃ וַיְכַל אֱלֹהִים
בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי
מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה׃ וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם
הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר
בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת׃

1. שָׁמַיִם Plur. mit abnormer Betonung v. ungebr. שָׁמַי, ebenso מַיִם von מַי. 2. היתה 3. sing. fem. perf. Q. von הָיָה. תהו Wüste, בהו Leere, ךָ s. §41c. Anm. עַל־פְּנֵי auf der Oberfläche (פנים) des …; רחף Pi. brüten, schweben. 3. יהי Jussiv apoc. Q. v. הָיָה. 4. ירא Impf. apoc. Q. v. ראה. 5. קָרא לַילה s. § 8 Anm. יוֹם אֶחָד Tag eins = erster T. (die Zahlwörter § 40). 6. רקיע Firmament (Feste), תּוֹךְ Stat. constr. von תָּוֶךְ. מים לָמים in enger Verbindung vor dem Tone (Pausa). 7. יעשׂ Impf. apoc. Q. v. עשה. 9. יקוו 3. Plur. Imperf. Ni. von קוה sammeln. 10. מִקְוֶה Sammlung. ימים Plur. von יָם. 11. עֵשֶׂב Kraut, מין Art. 12. תוצא Hiph. v. יצא. למינֵהוּ für למינוֹ. 14. יְהִי Sing. statt Plur. § 43 c. מארת (defect.) s. אוֹר. אֹתֹת (defect.) s. אוֹת. מוֹעֵד bestimmte Zeit, Fest. יָמִים Plur. v. יוֹם. 15. האיר Inf. Hiph. v. אוֹר. 16. ממשלת s. משל. 17. יתן Imperf. Q. von נתן. 20. ישרצו s. § 50 a. חַי Adj. masc. lebend, fem. חַיָּה heisst auch Tier. 21. תנין grosses Seetier. אשר Acc. § 50 a. 22. יֶרֶב Juss. apoc. v. רבה. 24. חיתו § 39 Anm. 26. צֶלֶם, דְּמוּת vgl. § 56 a. ירדו von רדה. 27. זכר ונקבה mas et femina. 28. כבשׁ unterwerfen (das ֻ für וּ). 30. ירק das Grün. II. 1. ויכלו von כלה Pu. 2. ויכל von כלה Pi. 3. לעשׂות faciendo.

2. Die Schöpfung des Menschen.

Gen. 2, 4—25.

4 אֵלֶּה תוֹלְדוֹת הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ בְּהִבָּֽרְאָם בְּיוֹם עֲשׂוֹת
ה יְהוָה אֱלֹהִים אֶרֶץ וְשָׁמָֽיִם׃ וְכֹל שִׂיחַ הַשָּׂדֶה טֶרֶם יִֽהְיֶה
בָאָרֶץ וְכָל־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה טֶרֶם יִצְמָח כִּי לֹא הִמְטִיר יְהוָה
6 אֱלֹהִים עַל־הָאָרֶץ וְאָדָם אַיִן לַֽעֲבֹד אֶת־הָֽאֲדָמָֽה׃ וְאֵד
7 יַֽעֲלֶה מִן־הָאָרֶץ וְהִשְׁקָה אֶֽת־כָּל־פְּנֵֽי־הָֽאֲדָמָֽה׃ וַיִּיצֶר
יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הָֽאָדָם עָפָר מִן־הָֽאֲדָמָה וַיִּפַּח בְּאַפָּיו
8 נִשְׁמַת חַיִּים וַיְהִי הָֽאָדָם לְנֶפֶשׁ חַיָּֽה׃ וַיִּטַּע יְהוָה אֱלֹהִים
9 גַּן בְּעֵדֶן מִקֶּדֶם וַיָּשֶׂם שָׁם אֶת־הָֽאָדָם אֲשֶׁר יָצָֽר׃ וַיַּצְמַח
יְהוָה אֱלֹהִים מִן־הָֽאֲדָמָה כָּל־עֵץ נֶחְמָד לְמַרְאֶה וְטוֹב
י לְמַֽאֲכָל וְעֵץ הַֽחַיִּים בְּתוֹךְ הַגָּן וְעֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָֽע׃ וְנָהָר
יֹצֵא מֵעֵדֶן לְהַשְׁקוֹת אֶת־הַגָּן וּמִשָּׁם יִפָּרֵד וְהָיָה לְאַרְבָּעָה
11 רָאשִֽׁים׃ שֵׁם הָֽאֶחָד פִּישׁוֹן הוּא הַסֹּבֵב אֵת כָּל־אֶרֶץ
12 הַֽחֲוִילָה אֲשֶׁר־שָׁם הַזָּהָֽב׃ וּֽזֲהַב הָאָרֶץ הַהִוא טוֹב שָׁם
13 הַבְּדֹלַח וְאֶבֶן הַשֹּֽׁהַם׃ וְשֵֽׁם־הַנָּהָר הַשֵּׁנִי גִּיחוֹן הוּא הַסּוֹבֵב
14 אֵת כָּל־אֶרֶץ כּֽוּשׁ׃ וְשֵׁם הַנָּהָר הַשְּׁלִישִׁי חִדֶּקֶל הוּא
הַֽהֹלֵךְ קִדְמַת אַשּׁוּר וְהַנָּהָר הָֽרְבִיעִי הוּא פְרָֽת׃
טו וַיִּקַּח יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הָֽאָדָם וַיַּנִּחֵהוּ בְגַן־עֵדֶן לְעָבְדָהּ
16 וּלְשָׁמְרָֽהּ׃ וַיְצַו יְהוָה אֱלֹהִים עַל־הָֽאָדָם לֵאמֹר מִכֹּל עֵֽץ־
17 הַגָּן אָכֹל תֹּאכֵֽל׃ וּמֵעֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע לֹא תֹאכַל מִמֶּנּוּ
18 כִּי בְּיוֹם אֲכָלְךָ מִמֶּנּוּ מוֹת תָּמֽוּת׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים
19 לֹא־טוֹב הֱיוֹת הָֽאָדָם לְבַדּוֹ אֶֽעֱשֶׂה־לּוֹ עֵזֶר כְּנֶגְדּֽוֹ׃ וַיִּצֶר
יְהוָה אֱלֹהִים מִן־הָֽאֲדָמָה כָּל־חַיַּת הַשָּׂדֶה וְאֵת כָּל־עוֹף
הַשָּׁמַיִם וַיָּבֵא אֶל־הָֽאָדָם לִרְאוֹת מַה־יִּקְרָא־לוֹ וְכֹל אֲשֶׁר
כ יִקְרָא־לוֹ הָֽאָדָם נֶפֶשׁ חַיָּה הוּא שְׁמֽוֹ׃ וַיִּקְרָא הָֽאָדָם

שֵׁמוֹת לְכָל־הַבְּהֵמָה וּלְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּלְכֹל חַיַּת הַשָּׂדֶה
21 וּלְאָדָם לֹא־מָצָא עֵזֶר כְּנֶגְדּוֹ׃ וַיַּפֵּל יְהוָה אֱלֹהִים תַּרְדֵּמָה
עַל־הָאָדָם וַיִּישָׁן וַיִּקַּח אַחַת מִצַּלְעֹתָיו וַיִּסְגֹּר בָּשָׂר
22 תַּחְתֶּנָּה׃ וַיִּבֶן יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הַצֵּלָע אֲשֶׁר־לָקַח מִן־
23 הָאָדָם לְאִשָּׁה וַיְבִאֶהָ אֶל־הָאָדָם׃ וַיֹּאמֶר הָאָדָם זֹאת
הַפַּעַם עֶצֶם מֵעֲצָמַי וּבָשָׂר מִבְּשָׂרִי לְזֹאת יִקָּרֵא אִשָּׁה כִּי
24 מֵאִישׁ לֻקֳחָה־זֹּאת׃ עַל־כֵּן יַעֲזָב־אִישׁ אֶת־אָבִיו וְאֶת־אִמּוֹ
כה וְדָבַק בְּאִשְׁתּוֹ וְהָיוּ לְבָשָׂר אֶחָד׃ וַיִּהְיוּ שְׁנֵיהֶם עֲרוּמִּים
הָאָדָם וְאִשְׁתּוֹ וְלֹא יִתְבֹּשָׁשׁוּ׃

4. תּוֹלְדוֹת s. ילד, הבראם Inf. constr. Ni. v. ברא mit Suff. vgl. auch § 47. 5. שִׂיחַ Gesträuch. 6. אד Nebel. השקה s. שׁתה. 7. נפח hauchen, blasen, נְשָׁמָה Hauch, Atem. 8. ויטע v. נטע. וַיָּשֶׂם v. שׂוּם. 9. מראה das Anschauen, דַּעַת (Inf. v. ידע) Erkenntnis. 12. זֲהַב (Chāṭēph statt Sch^{e}wâ mob. unter einer Nicht-gutturalis); בדלח Bdellium, ein Harz; שֹׁהם Onyx oder Beryll. 14. חדקל Tigris. קדמת an der Vorderseite von, vor — her. פרת Euphrat. 15. ויקח von לקח. ינחהו Hiph. Chald. von נוח s. § 27, Anm. 2. 16. ויצו Impf. Pi. mit ו cons. von צוה. 17. ממנו s. § 42. 18. היות Inf. constr. v. היה s. § 28, Anm. 2. כנגדו wie ihm gegenüber = ihm entsprechend. 19. ויצר = וַיִּיצֶר. ויבא Impf. Hiph. von בוא. 21. ויפל Impf. Hiph. v. נפל. תרדמה tiefer Schlaf; צֵלָע Rippe. תחתנה Praep. mit Verbalsuff. (selten). 25. ערומים von עָרוֹם oder עָרֹם nackt, vgl. Gen. 3, 7.

---

3. Der Sündenfall.

Gen. 3.

א וְהַנָּחָשׁ הָיָה עָרוּם מִכֹּל חַיַּת הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה
אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר אֶל־הָאִשָּׁה אַף כִּי־אָמַר אֱלֹהִים לֹא תֹאכְלוּ
2 מִכֹּל עֵץ הַגָּן׃ וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה אֶל־הַנָּחָשׁ מִפְּרִי עֵץ־הַגָּן
3 נֹאכֵל׃ וּמִפְּרִי הָעֵץ אֲשֶׁר בְּתוֹךְ־הַגָּן אָמַר אֱלֹהִים לֹא

4 תֹּאכְלוּ מִמֶּנּוּ וְלֹא תִגְּעוּ בּוֹ פֶּן־תְּמֻתוּן׃ וַיֹּאמֶר הַנָּחָשׁ
ה אֶל־הָאִשָּׁה לֹא־מוֹת תְּמֻתוּן׃ כִּי יֹדֵעַ אֱלֹהִים כִּי בְּיוֹם
אֲכָלְכֶם מִמֶּנּוּ וְנִפְקְחוּ עֵינֵיכֶם וִהְיִיתֶם כֵּאלֹהִים יֹדְעֵי טוֹב
6 וָרָע׃ וַתֵּרֶא הָאִשָּׁה כִּי טוֹב הָעֵץ לְמַאֲכָל וְכִי תַאֲוָה־הוּא
לָעֵינַיִם וְנֶחְמָד הָעֵץ לְהַשְׂכִּיל וַתִּקַּח מִפִּרְיוֹ וַתֹּאכַל וַתִּתֵּן
גַּם־לְאִישָׁהּ עִמָּהּ וַיֹּאכַל׃
7 וַתִּפָּקַחְנָה עֵינֵי שְׁנֵיהֶם וַיֵּדְעוּ כִּי עֵירֻמִּים הֵם וַיִּתְפְּרוּ עֲלֵה
8 תְאֵנָה וַיַּעֲשׂוּ לָהֶם חֲגֹרֹת׃ וַיִּשְׁמְעוּ אֶת־קוֹל יְהוָה אֱלֹהִים
מִתְהַלֵּךְ בַּגָּן לְרוּחַ הַיּוֹם וַיִּתְחַבֵּא הָאָדָם וְאִשְׁתּוֹ מִפְּנֵי
9 יְהוָה אֱלֹהִים בְּתוֹךְ עֵץ הַגָּן׃ וַיִּקְרָא יְהוָה אֱלֹהִים אֶל־
י הָאָדָם וַיֹּאמֶר לוֹ אַיֶּכָּה׃ וַיֹּאמֶר אֶת־קֹלְךָ שָׁמַעְתִּי בַּגָּן
11 וָאִירָא כִּי־עֵירֹם אָנֹכִי וָאֵחָבֵא׃ וַיֹּאמֶר מִי הִגִּיד לְךָ כִּי
עֵירֹם אָתָּה הֲמִן־הָעֵץ אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לְבִלְתִּי אֲכָל־מִמֶּנּוּ
12 אָכָלְתָּ׃ וַיֹּאמֶר הָאָדָם הָאִשָּׁה אֲשֶׁר נָתַתָּה עִמָּדִי הִוא
13 נָתְנָה־לִּי מִן־הָעֵץ וָאֹכֵל׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים לָאִשָּׁה מַה־
זֹּאת עָשִׂית וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה הַנָּחָשׁ הִשִּׁיאַנִי וָאֹכֵל׃
14 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים אֶל־הַנָּחָשׁ כִּי עָשִׂיתָ זֹּאת אָרוּר
אַתָּה מִכָּל־הַבְּהֵמָה וּמִכֹּל חַיַּת הַשָּׂדֶה עַל־גְּחֹנְךָ תֵלֵךְ
טו וְעָפָר תֹּאכַל כָּל־יְמֵי חַיֶּיךָ׃ וְאֵיבָה אָשִׁית בֵּינְךָ וּבֵין
הָאִשָּׁה וּבֵין זַרְעֲךָ וּבֵין זַרְעָהּ הוּא יְשׁוּפְךָ רֹאשׁ וְאַתָּה
תְּשׁוּפֶנּוּ עָקֵב׃
16 אֶל־הָאִשָּׁה אָמַר הַרְבָּה אַרְבֶּה עִצְּבוֹנֵךְ וְהֵרֹנֵךְ בְּעֶצֶב
תֵּלְדִי בָנִים וְאֶל־אִישֵׁךְ תְּשׁוּקָתֵךְ וְהוּא יִמְשָׁל־בָּךְ׃
17 וּלְאָדָם אָמַר כִּי שָׁמַעְתָּ לְקוֹל אִשְׁתֶּךָ וַתֹּאכַל מִן־הָעֵץ
אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לֵאמֹר לֹא תֹאכַל מִמֶּנּוּ אֲרוּרָה הָאֲדָמָה
18 בַּעֲבוּרֶךָ בְּעִצָּבוֹן תֹּאכֲלֶנָּה כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ׃ וְקוֹץ וְדַרְדַּר

19 תַּצְמִיחַ לָךְ וְאָכַלְתָּ אֶת־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה׃ בְּזֵעַת אַפֶּיךָ תֹּאכַל
לֶחֶם עַד שׁוּבְךָ אֶל־הָאֲדָמָה כִּי מִמֶּנָּה לֻקָּחְתָּ כִּי־עָפָר
אַתָּה וְאֶל־עָפָר תָּשׁוּב׃
כ וַיִּקְרָא הָאָדָם שֵׁם אִשְׁתּוֹ חַוָּה כִּי הִוא הָיְתָה אֵם כָּל־
21 חָי׃ וַיַּעַשׂ יְהוָֹה אֱלֹהִים לְאָדָם וּלְאִשְׁתּוֹ כָּתְנוֹת עוֹר
22 וַיַּלְבִּשֵׁם׃ וַיֹּאמֶר יְהוָֹה אֱלֹהִים הֵן הָאָדָם הָיָה כְּאַחַד מִמֶּנּוּ
לָדַעַת טוֹב וָרָע וְעַתָּה פֶּן־יִשְׁלַח יָדוֹ וְלָקַח גַּם מֵעֵץ הַחַיִּים
23 וְאָכַל וָחַי לְעֹלָם׃ וַיְשַׁלְּחֵהוּ יְהוָֹה אֱלֹהִים מִגַּן־עֵדֶן לַעֲבֹד
24 אֶת־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר לֻקַּח מִשָּׁם׃ וַיְגָרֶשׁ אֶת־הָאָדָם וַיַּשְׁכֵּן
מִקֶּדֶם לְגַן־עֵדֶן אֶת־הַכְּרֻבִים וְאֵת לַהַט הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת
לִשְׁמֹר אֶת־דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים׃

1. עָרוּם listig; הַאַף כִּי = אַף כִּי ist's auch, dass ...? ist's wirklich wahr, dass ...? 5. פקח = פתח. 6. תאוה s. אוה. 7. עירמים von עֵירֹם s. v. a. עָרֹם s. Gen. 2, 25. תפר zusammenheften, תאנה Feigenbaum. 8. קוֹל Stimme, hier Geräusch (der Tritte). לרוח היום gegen das Wehen des Tages (Abends). 9. איכה s. אַי. 10. ואירא Imperf. Q. v. ירא. 11. אֲכָל־ für אֱכֹל bei fortrückendem Tone. 13. נשא Hiph. verführen. 14. גָּחוֹן Bauch. 15. שׁוּף zermalmen (trachten nach etwas); vgl. § 50a 3. 16. עֶצֶב und עִצָּבוֹן Beschwerde, Schmerz; הֵרוֹן Schwangerschaft; תלדי v. ילד Imperf. Q.; תשוקה Verlangen. 18. קוֹץ ודרדר Dornen und Disteln. 19. זעה Schweiss; אַפַּיִם Angesicht. 21. כתנות St. c. Plur. von כְּתֹנֶת χιτών, Rock. 22. פן hier selbständig „dass nur nicht". חַי 3. Sing. Fem. Pf. Q. von חָיַי leben, gewöhnlich ל"ה. 24. כְּרוּב Cherub; להט Flamme oder Schwertklinge.

---

4. Isaaks Opferung.

Gen. 22.

א וַיְהִי אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וְהָאֱלֹהִים נִסָּה אֶת־אַבְרָהָם
2 וַיֹּאמֶר אֵלָיו אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי׃ וַיֹּאמֶר קַח־נָא אֶת־
בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ אֲשֶׁר־אָהַבְתָּ אֶת־יִצְחָק וְלֶךְ־לְךָ אֶל־אֶרֶץ

הַמֹּרִיָּה וְהַעֲלֵהוּ שָׁם לְעֹלָה עַל אַחַד הֶהָרִים אֲשֶׁר אֹמַר
3 אֵלֶיךָ׃ וַיַּשְׁכֵּם אַבְרָהָם בַּבֹּקֶר וַיַּחֲבֹשׁ אֶת־חֲמֹרוֹ וַיִּקַּח
אֶת־שְׁנֵי נְעָרָיו אִתּוֹ וְאֵת יִצְחָק בְּנוֹ וַיְבַקַּע עֲצֵי עֹלָה וַיָּקָם
4 וַיֵּלֶךְ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־אָמַר־לוֹ הָאֱלֹהִים׃ בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי
ה וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא אֶת־הַמָּקוֹם מֵרָחֹק׃ וַיֹּאמֶר
אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו שְׁבוּ־לָכֶם פֹּה עִם־הַחֲמוֹר וַאֲנִי וְהַנַּעַר
6 נֵלְכָה עַד־כֹּה וְנִשְׁתַּחֲוֶה וְנָשׁוּבָה אֲלֵיכֶם׃ וַיִּקַּח אַבְרָהָם
אֶת־עֲצֵי הָעֹלָה וַיָּשֶׂם עַל־יִצְחָק בְּנוֹ וַיִּקַּח בְּיָדוֹ אֶת־הָאֵשׁ
7 וְאֶת־הַמַּאֲכֶלֶת וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו׃ וַיֹּאמֶר יִצְחָק אֶל־
אַבְרָהָם אָבִיו וַיֹּאמֶר אָבִי וַיֹּאמֶר הִנֶּנִּי בְנִי וַיֹּאמֶר הִנֵּה
8 הָאֵשׁ וְהָעֵצִים וְאַיֵּה הַשֶּׂה לְעֹלָה׃ וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֱלֹהִים
יִרְאֶה־לּוֹ הַשֶּׂה לְעֹלָה בְּנִי וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו׃

9 וַיָּבֹאוּ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אָמַר־לוֹ הָאֱלֹהִים וַיִּבֶן שָׁם
אַבְרָהָם אֶת־הַמִּזְבֵּחַ וַיַּעֲרֹךְ אֶת־הָעֵצִים וַיַּעֲקֹד אֶת־יִצְחָק
י בְּנוֹ וַיָּשֶׂם אֹתוֹ עַל־הַמִּזְבֵּחַ מִמַּעַל לָעֵצִים׃ וַיִּשְׁלַח אַבְרָהָם
11 אֶת־יָדוֹ וַיִּקַּח אֶת־הַמַּאֲכֶלֶת לִשְׁחֹט אֶת־בְּנוֹ׃ וַיִּקְרָא אֵלָיו
מַלְאַךְ יְהוָה מִן־הַשָּׁמַיִם וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר
12 הִנֵּנִי׃ וַיֹּאמֶר אַל־תִּשְׁלַח יָדְךָ אֶל־הַנַּעַר וְאַל־תַּעַשׂ לוֹ
מְאוּמָה כִּי עַתָּה יָדַעְתִּי כִּי־יְרֵא אֱלֹהִים אַתָּה וְלֹא חָשַׂכְתָּ
13 אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ מִמֶּנִּי׃ וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא
וְהִנֵּה־אַיִל אַחַר נֶאֱחַז בַּסְּבַךְ בְּקַרְנָיו וַיֵּלֶךְ אַבְרָהָם וַיִּקַּח
14 אֶת־הָאַיִל וַיַּעֲלֵהוּ לְעֹלָה תַּחַת בְּנוֹ׃ וַיִּקְרָא אַבְרָהָם שֵׁם־
הַמָּקוֹם הַהוּא יְהוָה יִרְאֶה אֲשֶׁר יֵאָמֵר הַיּוֹם בְּהַר יְהוָה
טו יֵרָאֶה׃ וַיִּקְרָא מַלְאַךְ יְהוָה אֶל־אַבְרָהָם שֵׁנִית מִן־הַשָּׁמָיִם׃
16 וַיֹּאמֶר בִּי נִשְׁבַּעְתִּי נְאֻם־יְהוָה כִּי יַעַן אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת־
17 הַדָּבָר הַזֶּה וְלֹא חָשַׂכְתָּ אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידֶךָ׃ כִּי־בָרֵךְ

אֲבָרֶכְךָ וְהַרְבָּה אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֲךָ כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וְכַחוֹל
18 אֲשֶׁר עַל־שְׂפַת הַיָּם וְיִרַשׁ זַרְעֲךָ אֵת שַׁעַר אֹיְבָיו׃ וְהִתְבָּרֲכוּ
19 בְזַרְעֲךָ כֹּל גּוֹיֵי הָאָרֶץ עֵקֶב אֲשֶׁר שָׁמַעְתָּ בְּקֹלִי׃ וַיָּשָׁב
אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו וַיָּקֻמוּ וַיֵּלְכוּ יַחְדָּו אֶל־בְּאֵר שָׁבַע וַיֵּשֶׁב
אַבְרָהָם בִּבְאֵר שָׁבַע׃

2. קַח Imperat. Q. v. לקח, לֵךְ v. הלך; לְךָ dir (pleonastisch). העלהו Imperat. Hiph. v. עלה mit Suff. 3. שׁכם Hiph. sich früh aufmachen, וַיָּקָם von קוּם. 4. וישׂא von נשׂא. 5. שְׁבוּ Imperat. Q. von ישׁב; פֹּה, כֹּה hier, dort. נשׁתחוה Impf. Hithpa'lēl von שׁחה. 6. יָשֶׂם Impf. von שׂים. מאכלת s. אכל. יחדו (seine Vereinigungen) zusammen. 9. מִזְבֵּחַ s. זבח. עקד binden. ממעל s. עלה. 11. מלאך יהוה der Engel Jahwes. 13. סבך Dickicht. 14. אֲשֶׁר so dass. 17. עקב אשׁר weil, dafür dass. 19. וַיָּשָׁב Impf. Q. von שׁוּב, וַיֵּשֶׁב von ישׁב.

---

5. Jakobs Traum in Bethel.

Gen. 28, 10—22. 29, 1.

י וַיֵּצֵא יַעֲקֹב מִבְּאֵר שָׁבַע וַיֵּלֶךְ חָרָנָה׃ וַיִּפְגַּע בַּמָּקוֹם וַיָּלֶן
11 שָׁם כִּי־בָא הַשֶּׁמֶשׁ וַיִּקַּח מֵאַבְנֵי הַמָּקוֹם וַיָּשֶׂם מְרַאֲשֹׁתָיו
12 וַיִּשְׁכַּב בַּמָּקוֹם הַהוּא׃ וַיַּחֲלֹם וְהִנֵּה סֻלָּם מֻצָּב אַרְצָה
וְרֹאשׁוֹ מַגִּיעַ הַשָּׁמָיְמָה וְהִנֵּה מַלְאֲכֵי אֱלֹהִים עֹלִים וְיֹרְדִים
13 בּוֹ׃ וְהִנֵּה יְהוָה נִצָּב עָלָיו וַיֹּאמַר אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵי אַבְרָהָם
אָבִיךָ וֵאלֹהֵי יִצְחָק הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתָּה שֹׁכֵב עָלֶיהָ לְךָ
14 אֶתְּנֶנָּה וּלְזַרְעֶךָ׃ וְהָיָה זַרְעֲךָ כַּעֲפַר הָאָרֶץ וּפָרַצְתָּ יָמָּה
וָקֵדְמָה וְצָפֹנָה וָנֶגְבָּה וְנִבְרְכוּ בְךָ כָּל־מִשְׁפְּחֹת הָאֲדָמָה
טו וּבְזַרְעֶךָ׃ ˣ וְהִנֵּה אָנֹכִי עִמָּךְ וּשְׁמַרְתִּיךָ בְּכֹל אֲשֶׁר־תֵּלֵךְ
וַהֲשִׁבֹתִיךָ אֶל־הָאֲדָמָה הַזֹּאת כִּי לֹא אֶעֱזָבְךָ עַד אֲשֶׁר
16 אִם־עָשִׂיתִי אֵת אֲשֶׁר־דִּבַּרְתִּי לָךְ׃ וַיִּיקַץ יַעֲקֹב מִשְּׁנָתוֹ
וַיֹּאמֶר אָכֵן יֵשׁ יְהוָה בַּמָּקוֹם הַזֶּה וְאָנֹכִי לֹא יָדָעְתִּי׃

17 וַיִּירָא וַיֹּאמַר מַה־נּוֹרָא הַמָּקוֹם הַזֶּה אֵין זֶה כִּי אִם־בֵּית
18 אֱלֹהִים וְזֶה שַׁעַר הַשָּׁמָיִם׃ וַיַּשְׁכֵּם יַעֲקֹב בַּבֹּקֶר וַיִּקַּח אֶת־
הָאֶבֶן אֲשֶׁר־שָׂם מְרַאֲשֹׁתָיו וַיָּשֶׂם אֹתָהּ מַצֵּבָה וַיִּצֹק שֶׁמֶן
19 עַל־רֹאשָׁהּ׃ וַיִּקְרָא אֶת־שֵׁם־הַמָּקוֹם הַהוּא בֵּית־אֵל וְאוּלָם
כ לוּז שֵׁם־הָעִיר לָרִאשֹׁנָה׃ וַיִּדַּר יַעֲקֹב נֶדֶר לֵאמֹר אִם־
יִהְיֶה אֱלֹהִים עִמָּדִי וּשְׁמָרַנִי בַּדֶּרֶךְ הַזֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי הוֹלֵךְ
21 וְנָתַן־לִי לֶחֶם לֶאֱכֹל וּבֶגֶד לִלְבֹּשׁ׃ וְשַׁבְתִּי בְשָׁלוֹם אֶל־
22 בֵּית אָבִי וְהָיָה יְהוָה לִי לֵאלֹהִים׃ וְהָאֶבֶן הַזֹּאת אֲשֶׁר־
שַׂמְתִּי מַצֵּבָה יִהְיֶה בֵּית אֱלֹהִים וְכֹל אֲשֶׁר תִּתֶּן־לִי עַשֵּׂר
29. אֲעַשְּׂרֶנּוּ לָךְ׃ וַיִּשָּׂא יַעֲקֹב רַגְלָיו וַיֵּלֶךְ אַרְצָה בְנֵי־קֶדֶם׃

11. פגע stossen auf etwas; בוא untergehen; מראשות Kopfgegend. 12. סלם Leiter, מצב v. נצב. 14. פרץ sich ausbreiten; ימה u. s. w. s. § 39 Anm. מִשְׁפָּחָה Geschlecht. 17. נורא s. § 45. כי אם nisi. 18. מצבה Denksäule; יצק ausgiessen. 19. אולם dagegen; לראשנה zuerst, zuvor. 20. וַיִּדֹּר = וַיִּדַּר. 22. עִשֵּׂר Pi. verzehnten (denom. von עֲשָׂרָה zehn).

6. Josephs Jugend.

Gen. 37.

2 וַיֵּשֶׁב יַעֲקֹב בְּאֶרֶץ מְגוּרֵי אָבִיו בְּאֶרֶץ כְּנָעַן׃ אֵלֶּה תֹּלְדוֹת
יַעֲקֹב יוֹסֵף בֶּן־שְׁבַע־עֶשְׂרֵה שָׁנָה הָיָה רֹעֶה אֶת־אֶחָיו
בַּצֹּאן וְהוּא נַעַר אֶת־בְּנֵי בִלְהָה וְאֶת־בְּנֵי זִלְפָּה נְשֵׁי אָבִיו
3 וַיָּבֵא יוֹסֵף אֶת־דִּבָּתָם רָעָה אֶל־אֲבִיהֶם׃ וְיִשְׂרָאֵל אָהַב
אֶת־יוֹסֵף מִכָּל־בָּנָיו כִּי־בֶן־זְקֻנִים הוּא לוֹ וְעָשָׂה לוֹ כְּתֹנֶת
4 פַּסִּים׃ וַיִּרְאוּ אֶחָיו כִּי־אֹתוֹ אָהַב אֲבִיהֶם מִכָּל־אֶחָיו
ה וַיִּשְׂנְאוּ אֹתוֹ וְלֹא יָכְלוּ דַּבְּרוֹ לְשָׁלֹם׃ וַיַּחֲלֹם יוֹסֵף חֲלוֹם
6 וַיַּגֵּד לְאֶחָיו וַיּוֹסִפוּ עוֹד שְׂנֹא אֹתוֹ׃ וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם שִׁמְעוּ־
7 נָא הַחֲלוֹם הַזֶּה אֲשֶׁר חָלָמְתִּי׃ וְהִנֵּה אֲנַחְנוּ מְאַלְּמִים

אֲלֻמִּים בְּתוֹךְ הַשָּׂדֶה וְהִנֵּה קָמָה אֲלֻמָּתִי וְגַם־נִצָּבָה וְהִנֵּה
8 תְסֻבֶּינָה אֲלֻמֹּתֵיכֶם וַתִּשְׁתַּחֲוֶיןָ לַאֲלֻמָּתִי׃ וַיֹּאמְרוּ לוֹ אֶחָיו
הֲמָלֹךְ תִּמְלֹךְ עָלֵינוּ אִם־מָשׁוֹל תִּמְשֹׁל בָּנוּ וַיּוֹסִפוּ עוֹד
9 שְׂנֹא אֹתוֹ עַל־חֲלֹמֹתָיו וְעַל־דְּבָרָיו׃ וַיַּחֲלֹם עוֹד חֲלוֹם
אַחֵר וַיְסַפֵּר אֹתוֹ לְאֶחָיו וַיֹּאמֶר הִנֵּה חָלַמְתִּי חֲלוֹם עוֹד
וְהִנֵּה הַשֶּׁמֶשׁ וְהַיָּרֵחַ וְאַחַד עָשָׂר כּוֹכָבִים מִשְׁתַּחֲוִים לִי׃
י וַיְסַפֵּר אֶל־אָבִיו וְאֶל־אֶחָיו וַיִּגְעַר־בּוֹ אָבִיו וַיֹּאמֶר לוֹ מָה
הַחֲלוֹם הַזֶּה אֲשֶׁר חָלָמְתָּ הֲבוֹא נָבוֹא אֲנִי וְאִמְּךָ וְאַחֶיךָ
11 לְהִשְׁתַּחֲוֹת לְךָ אָרְצָה׃ וַיְקַנְאוּ־בוֹ אֶחָיו וְאָבִיו שָׁמַר אֶת־
12 הַדָּבָר׃ וַיֵּלְכוּ אֶחָיו לִרְעוֹת אֶת־צֹאן אֲבִיהֶם בִּשְׁכֶם׃
13 וַיֹּאמֶר יִשְׂרָאֵל אֶל־יוֹסֵף הֲלוֹא אַחֶיךָ רֹעִים בִּשְׁכֶם לְכָה
14 וְאֶשְׁלָחֲךָ אֲלֵיהֶם וַיֹּאמֶר לוֹ הִנֵּנִי׃ וַיֹּאמֶר לוֹ לֶךְ־נָא רְאֵה
אֶת־שְׁלוֹם אַחֶיךָ וְאֶת־שְׁלוֹם הַצֹּאן וַהֲשִׁבֵנִי דָּבָר וַיִּשְׁלָחֵהוּ
טו מֵעֵמֶק חֶבְרוֹן וַיָּבֹא שְׁכֶמָה׃ וַיִּמְצָאֵהוּ אִישׁ וְהִנֵּה תֹעֶה
16 בַּשָּׂדֶה וַיִּשְׁאָלֵהוּ הָאִישׁ לֵאמֹר מַה־תְּבַקֵּשׁ׃ וַיֹּאמֶר אֶת־
17 אַחַי אָנֹכִי מְבַקֵּשׁ הַגִּידָה־נָּא לִי אֵיפֹה הֵם רֹעִים׃ וַיֹּאמֶר
הָאִישׁ נָסְעוּ מִזֶּה כִּי שָׁמַעְתִּי אֹמְרִים נֵלְכָה דֹּתָיְנָה וַיֵּלֶךְ
18 יוֹסֵף אַחַר אֶחָיו וַיִּמְצָאֵם בְּדֹתָן׃ וַיִּרְאוּ אֹתוֹ מֵרָחֹק
19 וּבְטֶרֶם יִקְרַב אֲלֵיהֶם וַיִּתְנַכְּלוּ אֹתוֹ לַהֲמִיתוֹ׃ וַיֹּאמְרוּ
כ אִישׁ אֶל־אָחִיו הִנֵּה בַּעַל הַחֲלֹמוֹת הַלָּזֶה בָּא׃ וְעַתָּה לְכוּ
וְנַהַרְגֵהוּ וְנַשְׁלִכֵהוּ בְּאַחַד הַבֹּרוֹת וְאָמַרְנוּ חַיָּה רָעָה
21 אֲכָלָתְהוּ וְנִרְאֶה מַה־יִּהְיוּ חֲלֹמֹתָיו׃ וַיִּשְׁמַע רְאוּבֵן וַיַּצִּלֵהוּ
22 מִיָּדָם וַיֹּאמֶר לֹא נַכֶּנּוּ נָפֶשׁ׃ וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם רְאוּבֵן אַל־
תִּשְׁפְּכוּ־דָם הַשְׁלִיכוּ אֹתוֹ אֶל־הַבּוֹר הַזֶּה אֲשֶׁר בַּמִּדְבָּר
וְיָד אַל־תִּשְׁלְחוּ־בוֹ לְמַעַן הַצִּיל אֹתוֹ מִיָּדָם לַהֲשִׁיבוֹ אֶל־
23 אָבִיו׃ וַיְהִי כַּאֲשֶׁר־בָּא יוֹסֵף אֶל־אֶחָיו וַיַּפְשִׁיטוּ אֶת־יוֹסֵף

24 אֶת־כֻּתָּנְתּוֹ אֶת־כְּתֹנֶת הַפַּסִּים אֲשֶׁר עָלָיו׃ וַיִּקָּחֻהוּ
כה וַיַּשְׁלִכוּ אֹתוֹ הַבֹּרָה וְהַבּוֹר רֵק אֵין בּוֹ מָיִם׃ וַיֵּשְׁבוּ לֶאֱכָל־
לֶחֶם וַיִּשְׂאוּ עֵינֵיהֶם וַיִּרְאוּ וְהִנֵּה אֹרְחַת יִשְׁמְעֵאלִים בָּאָה
מִגִּלְעָד וּגְמַלֵּיהֶם נֹשְׂאִים נְכֹאת וּצְרִי וָלֹט הוֹלְכִים לְהוֹרִיד
26 מִצְרָיְמָה׃ וַיֹּאמֶר יְהוּדָה אֶל־אֶחָיו מַה־בֶּצַע כִּי נַהֲרֹג
27 אֶת־אָחִינוּ וְכִסִּינוּ אֶת־דָּמוֹ׃ לְכוּ וְנִמְכְּרֶנּוּ לַיִּשְׁמְעֵאלִים
וְיָדֵנוּ אַל־תְּהִי־בוֹ כִּי־אָחִינוּ בְשָׂרֵנוּ הוּא וַיִּשְׁמְעוּ אֶחָיו׃
28 וַיַּעַבְרוּ אֲנָשִׁים מִדְיָנִים סֹחֲרִים וַיִּמְשְׁכוּ וַיַּעֲלוּ אֶת־יוֹסֵף
מִן־הַבּוֹר וַיִּמְכְּרוּ אֶת־יוֹסֵף לַיִּשְׁמְעֵאלִים בְּעֶשְׂרִים כָּסֶף
29 וַיָּבִיאוּ אֶת־יוֹסֵף מִצְרָיְמָה׃ וַיָּשָׁב רְאוּבֵן אֶל־הַבּוֹר וְהִנֵּה
ל אֵין־יוֹסֵף בַּבּוֹר וַיִּקְרַע אֶת־בְּגָדָיו׃ וַיָּשָׁב אֶל־אֶחָיו וַיֹּאמַר
31 הַיֶּלֶד אֵינֶנּוּ וַאֲנִי אָנָה אֲנִי־בָא׃ וַיִּקְחוּ אֶת־כְּתֹנֶת יוֹסֵף
32 וַיִּשְׁחֲטוּ שְׂעִיר עִזִּים וַיִּטְבְּלוּ אֶת־הַכֻּתֹּנֶת בַּדָּם׃ וַיְשַׁלְּחוּ
אֶת־כְּתֹנֶת הַפַּסִּים וַיָּבִיאוּ אֶל־אֲבִיהֶם וַיֹּאמְרוּ זֹאת מָצָאנוּ
33 הַכֶּר־נָא הַכְּתֹנֶת בִּנְךָ הִוא אִם־לֹא׃ וַיַּכִּירָהּ וַיֹּאמֶר כְּתֹנֶת
34 בְּנִי חַיָּה רָעָה אֲכָלָתְהוּ טָרֹף טֹרַף יוֹסֵף׃ וַיִּקְרַע יַעֲקֹב
שִׂמְלֹתָיו וַיָּשֶׂם שַׂק בְּמָתְנָיו וַיִּתְאַבֵּל עַל־בְּנוֹ יָמִים רַבִּים׃
לה וַיָּקֻמוּ כָל־בָּנָיו וְכָל־בְּנֹתָיו לְנַחֲמוֹ וַיְמָאֵן לְהִתְנַחֵם וַיֹּאמֶר
36 כִּי־אֵרֵד אֶל־בְּנִי אָבֵל שְׁאֹלָה וַיֵּבְךְּ אֹתוֹ אָבִיו׃ וְהַמְּדָנִים
מָכְרוּ אֹתוֹ אֶל־מִצְרָיִם לְפוֹטִיפַר סְרִיס פַּרְעֹה שַׂר
הַטַּבָּחִים׃

1. מְגוּרִים Wohnung, Wallfahrt. 2. רעה s. hinter ראה; נשים s. איש; נצבה דבה üble Nachrede. 3. מִכָּל־ s. § 51. כְּתֹנֶת (כֻּתֹּנֶת) פסים Ärmelrock. 7. נצבה von נצב. 14. השיב דבר Bericht erstatten. 18. נכל Arglist üben. 19. איש אל־ אחיו s. § 52 Anm. הלזה iste. 23. פשט Hiph. ausziehen. 25. אֹרְחָה Karawane; נכאת Tragakanth-Gummi; צֳרִי Balsam, לט Ladanum. 26. בצע Gewinn. 28. סחר Kaufmann. 31. שעיר Bock. עֵז Ziege. טבל eintauchen. 33. s. § 46 b. 34. שק Sack, härenes Gewand. 36. מדנים = מדינים. סָרִיס Eunuch, Hofbeamter.

7. Moses Geburt, Erziehung und Flucht.

Exod. 2, 1—21.

2 וַיֵּלֶךְ אִישׁ מִבֵּית לֵוִי וַיִּקַּח אֶת־בַּת־לֵוִי׃ וַתַּהַר הָאִשָּׁה
וַתֵּלֶד בֵּן וַתֵּרֶא אֹתוֹ כִּי־טוֹב הוּא וַתִּצְפְּנֵהוּ שְׁלֹשָׁה יְרָחִים׃
3 וְלֹא־יָכְלָה עוֹד הַצְּפִינוֹ וַתִּקַּח־לוֹ תֵּבַת גֹּמֶא וַתַּחְמְרָה
בַחֵמָר וּבַזָּפֶת וַתָּשֶׂם בָּהּ אֶת־הַיֶּלֶד וַתָּשֶׂם בַּסּוּף עַל־
4 שְׂפַת הַיְאֹר׃ וַתֵּתַצַּב אֲחֹתוֹ מֵרָחֹק לְדֵעָה מַה־יֵּעָשֶׂה לוֹ׃
ה וַתֵּרֶד בַּת־פַּרְעֹה לִרְחֹץ עַל־הַיְאֹר וְנַעֲרֹתֶיהָ הֹלְכֹת עַל־יַד
הַיְאֹר וַתֵּרֶא אֶת־הַתֵּבָה בְּתוֹךְ הַסּוּף וַתִּשְׁלַח אֶת־אֲמָתָהּ
6 וַתִּקָּחֶהָ׃ וַתִּפְתַּח וַתִּרְאֵהוּ אֶת־הַיֶּלֶד וְהִנֵּה־נַעַר בֹּכֶה וַתַּחְמֹל
7 עָלָיו וַתֹּאמֶר מִיַּלְדֵי הָעִבְרִים זֶה׃ וַתֹּאמֶר אֲחֹתוֹ אֶל־בַּת־
פַּרְעֹה הַאֵלֵךְ וְקָרָאתִי לָךְ אִשָּׁה מֵינֶקֶת מִן הָעִבְרִיֹּת וְתֵינִק
8 לָךְ אֶת־הַיָּלֶד׃ וַתֹּאמֶר־לָהּ בַּת־פַּרְעֹה לֵכִי וַתֵּלֶךְ הָעַלְמָה
9 וַתִּקְרָא אֶת־אֵם הַיָּלֶד׃ וַתֹּאמֶר לָהּ בַּת־פַּרְעֹה הֵילִיכִי
אֶת־הַיֶּלֶד הַזֶּה וְהֵינִקִהוּ לִי וַאֲנִי אֶתֵּן אֶת־שְׂכָרֵךְ וַתִּקַּח
י הָאִשָּׁה הַיֶּלֶד וַתְּנִיקֵהוּ׃ וַיִּגְדַּל הַיֶּלֶד וַתְּבִאֵהוּ לְבַת־פַּרְעֹה
וַיְהִי־לָהּ לְבֵן וַתִּקְרָא שְׁמוֹ מֹשֶׁה וַתֹּאמֶר כִּי מִן־הַמַּיִם
11 מְשִׁיתִהוּ׃ וַיְהִי בַּיָּמִים הָהֵם וַיִּגְדַּל מֹשֶׁה וַיֵּצֵא אֶל־אֶחָיו
וַיַּרְא בְּסִבְלֹתָם וַיַּרְא אִישׁ מִצְרִי מַכֶּה אִישׁ־עִבְרִי מֵאֶחָיו׃
12 וַיִּפֶן כֹּה וָכֹה וַיַּרְא כִּי־אֵין אִישׁ וַיַּךְ אֶת־הַמִּצְרִי וַיִּטְמְנֵהוּ
13 בַּחוֹל׃ וַיֵּצֵא בַּיּוֹם הַשֵּׁנִי וְהִנֵּה שְׁנֵי־אֲנָשִׁים עִבְרִים נִצִּים
14 וַיֹּאמֶר לָרָשָׁע לָמָּה תַכֶּה רֵעֶךָ׃ וַיֹּאמֶר מִי שָׂמְךָ לְאִישׁ
שַׂר וְשֹׁפֵט עָלֵינוּ הַלְהָרְגֵנִי אַתָּה אֹמֵר כַּאֲשֶׁר הָרַגְתָּ אֶת־
טו הַמִּצְרִי וַיִּירָא מֹשֶׁה וַיֹּאמַר אָכֵן נוֹדַע הַדָּבָר׃ וַיִּשְׁמַע
פַּרְעֹה אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וַיְבַקֵּשׁ לַהֲרֹג אֶת־מֹשֶׁה וַיִּבְרַח
מֹשֶׁה מִפְּנֵי פַרְעֹה וַיֵּשֶׁב בְּאֶרֶץ־מִדְיָן וַיֵּשֶׁב עַל־הַבְּאֵר׃

16 וּלְכֹהֵן מִדְיָן שֶׁבַע בָּנוֹת וַתָּבֹאנָה וַתִּדְלֶנָה וַתְּמַלֶּאנָה אֶת־
17 הָרְהָטִים לְהַשְׁקוֹת צֹאן אֲבִיהֶן׃ וַיָּבֹאוּ הָרֹעִים וַיְגָרְשׁוּם
18 וַיָּקָם מֹשֶׁה וַיּוֹשִׁעָן וַיַּשְׁקְ אֶת־צֹאנָם׃ וַתָּבֹאנָה אֶל־רְעוּאֵל
19 אֲבִיהֶן וַיֹּאמֶר מַדּוּעַ מִהַרְתֶּן בֹּא הַיּוֹם׃ וַתֹּאמַרְןָ אִישׁ
מִצְרִי הִצִּילָנוּ מִיַּד הָרֹעִים וְגַם־דָּלֹה דָלָה לָנוּ וַיַּשְׁקְ אֶת־
כ הַצֹּאן׃ וַיֹּאמֶר אֶל־בְּנֹתָיו וְאַיּוֹ לָמָּה זֶּה עֲזַבְתֶּן אֶת־הָאִישׁ
21 קִרְאֶן לוֹ וְיֹאכַל לָחֶם׃ וַיּוֹאֶל מֹשֶׁה לָשֶׁבֶת אֶת־הָאִישׁ וַיִּתֵּן
אֶת־צִפֹּרָה בִתּוֹ לְמֹשֶׁה׃

2. הרה schwanger werden. 3. הצפינו, in צ Dag. f. dirimens; תֵּבָה Kästchen; גמא Papyrus; חֵמָר Erdharz, חמר Verb. denom. verpichen (Mappîq fehlt in ה); זפת Pech; יאר Strom, Nil. 4. תתצב = תִּתְיַצֵּב; דֵּעָה = דַּעַת. 5. רחץ baden; נערה Dienerin. 6. את־הילד pleonastisch. 8. עלמה Jungfrau. 9. היליך = הֹילִיךְ; שׂכר sieh זכר. ותניקהו anomal ֲ für ֶ. 10. משה herausziehen. 11. סִבְלָה oder סְבָלָה (nur st. c. plur.) Lasttragen. מכה Part. Hiph. von נכה. 12. וַיַּךְ Imperf. Hiph. von נכה. 13. נצה Ni. hadern. 14. אמר hier = denken. 16. דלה schöpfen (י fehlt); רַהַט Wasserrinne. 17. ויגרשום, Suff. masc. für fem., ebenso in צאנם; יושען für יוֹשִׁעֶן. 20. קראן = קְרֶאנָה.

---

8. Der Dekalog.

Exod. 20, 1—17.

2 וַיְדַבֵּר אֱלֹהִים אֵת כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה לֵאמֹר׃ אָנֹכִי
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים׃
3 לֹא יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־פָּנָי׃ לֹא־תַעֲשֶׂה־לְךָ
4 פֶסֶל וְכָל־תְּמוּנָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וַאֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִתָּחַת
ה וַאֲשֶׁר בַּמַּיִם מִתַּחַת לָאָרֶץ׃ לֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם וְלֹא
תָעָבְדֵם כִּי אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵל קַנָּא פֹּקֵד עֲוֹן אָבֹת
6 עַל־בָּנִים עַל־שִׁלֵּשִׁים וְעַל־רִבֵּעִים לְשֹׂנְאָי׃ וְעֹשֶׂה חֶסֶד

7 לַאֲלָפִים לְאֹהֲבַי וּלְשֹׁמְרֵי מִצְוֹתָי׃ לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַשָּׁוְא כִּי לֹא יְנַקֶּה יְהוָה אֵת אֲשֶׁר־יִשָּׂא
8 9 אֶת־שְׁמוֹ לַשָּׁוְא׃ זָכוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ׃ שֵׁשֶׁת
י יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־מְלַאכְתֶּךָ׃ וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת
לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־תַעֲשֶׂה כָל־מְלָאכָה אַתָּה וּבִנְךָ־וּבִתֶּךָ
11 עַבְדְּךָ וַאֲמָתְךָ וּבְהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ׃ כִּי שֵׁשֶׁת־
יָמִים עָשָׂה יְהוָה אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־
כָּל־אֲשֶׁר־בָּם וַיָּנַח בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי עַל־כֵּן בֵּרַךְ יְהוָה אֶת־
12 יוֹם הַשַּׁבָּת וַיְקַדְּשֵׁהוּ׃ כַּבֵּד אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמֶּךָ לְמַעַן
13 14 יַאֲרִכוּן יָמֶיךָ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ׃ לֹא
טו 16 תִּרְצָח׃ לֹא תִנְאָף׃ לֹא תִגְנֹב׃ לֹא תַעֲנֶה בְרֵעֲךָ עֵד שָׁקֶר׃
17 לֹא תַחְמֹד בֵּית רֵעֶךָ לֹא־תַחְמֹד אֵשֶׁת רֵעֶךָ וְעַבְדּוֹ וַאֲמָתוֹ
וְשׁוֹרוֹ וַחֲמֹרוֹ וְכֹל אֲשֶׁר לְרֵעֶךָ׃

4. פסל Bildnis; תמונה Gestalt. 5. תָעָבְדֵם Hoph. mit Suff., eigentlich: du sollst nicht verehren gemacht werden sie (eos); שִׁלֵּשִׁים, רִבֵּעִים Kinder des dritten, vierten Geschlechts. 8. זכור Inf. abs. für den Imperativ § 46a. 11. ינח Imperf. Qal. von נוּחַ. 14. נאף ehebrechen. 16. עד שקר als Zeuge der Lüge.

---

9. Sauls Erwählung und erster Sieg.

1. Sam. 10, 17—11, 15.

18 וַיַּצְעֵק שְׁמוּאֵל אֶת־הָעָם אֶל־יְהוָה הַמִּצְפָּה׃ וַיֹּאמֶר אֶל־
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כֹּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אָנֹכִי הֶעֱלֵיתִי
אֶת־יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרָיִם וָאַצִּיל אֶתְכֶם מִיַּד מִצְרַיִם וּמִיַּד
19 כָּל־הַמַּמְלָכוֹת הַלֹּחֲצִים אֶתְכֶם׃ וְאַתֶּם הַיּוֹם מְאַסְתֶּם
אֶת־אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר־הוּא מוֹשִׁיעַ לָכֶם מִכָּל־רָעוֹתֵיכֶם
וְצָרֹתֵיכֶם וַתֹּאמְרוּ לוֹ כִּי־מֶלֶךְ תָּשִׂים עָלֵינוּ וְעַתָּה הִתְיַצְּבוּ

כ לִפְנֵי יְהוָה לְשִׁבְטֵיכֶם וּלְאַלְפֵיכֶם׃ וַיַּקְרֵב שְׁמוּאֵל אֵת
21 כָּל־שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּלָּכֵד שֵׁבֶט בִּנְיָמִין׃ וַיַּקְרֵב אֶת־שֵׁבֶט
בִּנְיָמִין לְמִשְׁפְּחֹתָו וַתִּלָּכֵד מִשְׁפַּחַת הַמַּטְרִי וַיִּלָּכֵד שָׁאוּל
22 בֶּן־קִישׁ וַיְבַקְשֻׁהוּ וְלֹא נִמְצָא׃ וַיִּשְׁאֲלוּ־עוֹד בַּיהוָה הֲבָא
עוֹד הֲלֹם אִישׁ וַיֹּאמֶר יְהוָה הִנֵּה־הוּא נֶחְבָּא אֶל־הַכֵּלִים׃
23 וַיָּרֻצוּ וַיִּקָּחֻהוּ מִשָּׁם וַיִּתְיַצֵּב בְּתוֹךְ הָעָם וַיִּגְבַּהּ מִכָּל־הָעָם
24 מִשִּׁכְמוֹ וָמָעְלָה׃ וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־כָּל־הָעָם הַרְּאִיתֶם
אֲשֶׁר בָּחַר־בּוֹ יְהוָה כִּי אֵין כָּמֹהוּ בְּכָל־הָעָם וַיָּרִעוּ כָל־
כה הָעָם וַיֹּאמְרוּ יְחִי הַמֶּלֶךְ׃ וַיְדַבֵּר שְׁמוּאֵל אֶל־הָעָם אֵת
מִשְׁפַּט הַמְּלֻכָה וַיִּכְתֹּב בַּסֵּפֶר וַיַּנַּח לִפְנֵי יְהוָה וַיְשַׁלַּח
26 שְׁמוּאֵל אֶת־כָּל־הָעָם אִישׁ לְבֵיתוֹ׃ וְגַם שָׁאוּל הָלַךְ לְבֵיתוֹ
27 גִּבְעָתָה וַיֵּלְכוּ עִמּוֹ הַחַיִל אֲשֶׁר־נָגַע אֱלֹהִים בְּלִבָּם׃ וּבְנֵי
בְלִיַּעַל אָמְרוּ מַה־יֹּשִׁעֵנוּ זֶה וַיִּבְזֻהוּ וְלֹא־הֵבִיאוּ לוֹ מִנְחָה
וַיְהִי כְּמַחֲרִישׁ׃

א **11.** וַיַּעַל נָחָשׁ הָעַמּוֹנִי וַיִּחַן עַל־יָבֵישׁ גִּלְעָד וַיֹּאמְרוּ כָּל־
2 אַנְשֵׁי יָבֵישׁ אֶל־נָחָשׁ כְּרָת־לָנוּ בְרִית וְנַעַבְדֶךָּ׃ וַיֹּאמֶר
אֲלֵיהֶם נָחָשׁ הָעַמּוֹנִי בְּזֹאת אֶכְרֹת לָכֶם בִּנְקוֹר לָכֶם כָּל־
3 עֵין יָמִין וְשַׂמְתִּיהָ חֶרְפָּה עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל׃ וַיֹּאמְרוּ אֵלָיו
זִקְנֵי יָבֵישׁ הֶרֶף לָנוּ שִׁבְעַת יָמִים וְנִשְׁלְחָה מַלְאָכִים בְּכֹל
4 גְּבוּל יִשְׂרָאֵל וְאִם־אֵין מוֹשִׁיעַ אֹתָנוּ וְיָצָאנוּ אֵלֶיךָ׃ וַיָּבֹאוּ
הַמַּלְאָכִים גִּבְעַת שָׁאוּל וַיְדַבְּרוּ הַדְּבָרִים בְּאָזְנֵי הָעָם וַיִּשְׂאוּ
ה כָל־הָעָם אֶת־קוֹלָם וַיִּבְכּוּ׃ וְהִנֵּה שָׁאוּל בָּא אַחֲרֵי הַבָּקָר
מִן־הַשָּׂדֶה וַיֹּאמֶר שָׁאוּל מַה־לָּעָם כִּי יִבְכּוּ וַיְסַפְּרוּ־לוֹ
6 אֶת־דִּבְרֵי אַנְשֵׁי יָבֵישׁ׃ וַתִּצְלַח רוּחַ־אֱלֹהִים עַל־שָׁאוּל
7 בְּשָׁמְעוֹ אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וַיִּחַר אַפּוֹ מְאֹד׃ וַיִּקַּח צֶמֶד
בָּקָר וַיְנַתְּחֵהוּ וַיְשַׁלַּח בְּכָל־גְּבוּל יִשְׂרָאֵל בְּיַד הַמַּלְאָכִים

לֵאמֹר אֲשֶׁר אֵינֶנּוּ יֹצֵא אַחֲרֵי שָׁאוּל וְאַחַר שְׁמוּאֵל כֹּה
יֵעָשֶׂה לִבְקָרוֹ וַיִּפֹּל פַּחַד־יְהוָֹה עַל־הָעָם וַיֵּצְאוּ כְּאִישׁ אֶחָד׃
8 וַיִּפְקְדֵם בְּבָזֶק וַיִּהְיוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל שְׁלֹשׁ מֵאוֹת אֶלֶף
9 וְאִישׁ יְהוּדָה שְׁלֹשִׁים אָלֶף׃ וַיֹּאמְרוּ לַמַּלְאָכִים הַבָּאִים
כֹּה תֹאמְרוּן לְאִישׁ יָבֵישׁ גִּלְעָד מָחָר תִּהְיֶה־לָכֶם תְּשׁוּעָה
בְּחֹם הַשָּׁמֶשׁ וַיָּבֹאוּ הַמַּלְאָכִים וַיַּגִּידוּ לְאַנְשֵׁי יָבֵישׁ וַיִּשְׂמָחוּ׃
י וַיֹּאמְרוּ אַנְשֵׁי יָבֵישׁ מָחָר נֵצֵא אֲלֵיכֶם וַעֲשִׂיתֶם לָּנוּ כְּכָל־
11 הַטּוֹב בְּעֵינֵיכֶם׃ וַיְהִי מִמָּחֳרָת וַיָּשֶׂם שָׁאוּל אֶת־הָעָם
שְׁלֹשָׁה רָאשִׁים וַיָּבֹאוּ בְתוֹךְ־הַמַּחֲנֶה בְּאַשְׁמֹרֶת הַבֹּקֶר
וַיַּכּוּ אֶת־עַמּוֹן עַד־חֹם הַיּוֹם וַיְהִי הַנִּשְׁאָרִים וַיָּפֻצוּ וְלֹא
12 נִשְׁאֲרוּ־בָם שְׁנַיִם יָחַד׃ וַיֹּאמֶר הָעָם אֶל־שְׁמוּאֵל מִי
13 הָאֹמֵר שָׁאוּל יִמְלֹךְ עָלֵינוּ תְּנוּ הָאֲנָשִׁים וּנְמִיתֵם׃ וַיֹּאמֶר
שָׁאוּל לֹא־יוּמַת אִישׁ בַּיּוֹם הַזֶּה כִּי הַיּוֹם עָשָׂה־יְהוָֹה
14 תְּשׁוּעָה בְּיִשְׂרָאֵל׃ וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־הָעָם לְכוּ וְנֵלְכָה
טו הַגִּלְגָּל וּנְחַדֵּשׁ שָׁם הַמְּלוּכָה׃ וַיֵּלְכוּ כָל־הָעָם הַגִּלְגָּל
וַיַּמְלִכוּ שָׁם אֶת־שָׁאוּל לִפְנֵי יְהוָֹה בַּגִּלְגָּל וַיִּזְבְּחוּ שָׁם
זְבָחִים שְׁלָמִים לִפְנֵי יְהוָֹה וַיִּשְׂמְחוּ שָׁם שָׁאוּל וְכָל־אַנְשֵׁי
יִשְׂרָאֵל עַד־מְאֹד׃

10, 17. צעק Hiph. berufen. 18. לחץ drängen. 20. לכד treffen. 21. מִשְׁפָּחָה Geschlecht. 22. הֲלֹם hierher. 23. שְׁכֶם Schulter, מַעְלָה aufwärts. 24. הראיתם, im ר Dag. forte dirimens. 25. מְלֻכָה uud מְלוּכָה Königtum. 26. Vor החיל ergänze בְּנֵי. 27. מִנְחָה Gabe, מַחֲרִישׁ schweigend, taub (?).

11, 1. חנה lagern. 2. נקר bohren, stechen. 3. הרף Imperat. Hiph. von רפה ablassen. 6. צלח auf etwas eindringen, überfallen. 7. צמד ein Paar; נתח zerstücken. 9. תְּשׁוּעָה Hülfe. 11. אַשְׁמֹרָה Wache; ויהי הנשארים ויפצו und es geschah, (was) die übrig gebliebenen (anbetrifft), so zerstreuten sie sich.

10. Psalm I.

א אַשְׁרֵי הָאִישׁ אֲשֶׁר לֹא הָלַךְ בַּעֲצַת רְשָׁעִים וּבְדֶרֶךְ
2 חַטָּאִים לֹא עָמָד וּבְמוֹשַׁב לֵצִים לֹא יָשָׁב׃ כִּי אִם־בְּתוֹרַת
3 יְהוָה חֶפְצוֹ וּבְתוֹרָתוֹ יֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה׃ וְהָיָה כְּעֵץ
שָׁתוּל עַל־פַּלְגֵי־מָיִם אֲשֶׁר פִּרְיוֹ יִתֵּן בְּעִתּוֹ וְעָלֵהוּ לֹא יִבּוֹל
4 וְכֹל אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה יַצְלִיחַ׃ לֹא־כֵן הָרְשָׁעִים כִּי אִם־
ה כַּמֹּץ אֲשֶׁר־תִּדְּפֶנּוּ רוּחַ׃ עַל־כֵּן לֹא־יָקֻמוּ רְשָׁעִים
6 בַּמִּשְׁפָּט וְחַטָּאִים בַּעֲדַת צַדִּיקִים׃ כִּי־יוֹדֵעַ יְהוָה דֶּרֶךְ
צַדִּיקִים וְדֶרֶךְ רְשָׁעִים תֹּאבֵד׃

2 Strophen I. V. 1—3 (positiv), II. 4—6 (negativ). — 1. מוֹשָׁב s. יָשַׁב. 3. שָׁתַל pflanzen; פֶּלֶג Bach; נָבֵל verwelken; צלח Hiph. glücklich vollenden. 4. מֹץ Spreu; נדף verwehen. 5. עֵדָה Gemeinde (von יעד), wie עֵצָה von יעץ.

---

11. Psalm II.

2 לָמָּה רָגְשׁוּ גוֹיִם וּלְאֻמִּים יֶהְגּוּ־רִיק׃ יִתְיַצְּבוּ מַלְכֵי־
3 אֶרֶץ וְרוֹזְנִים נוֹסְדוּ־יָחַד עַל־יְהוָה וְעַל־מְשִׁיחוֹ׃ נְנַתְּקָה
4 אֶת־מוֹסְרוֹתֵימוֹ וְנַשְׁלִיכָה מִמֶּנּוּ עֲבֹתֵימוֹ׃ יוֹשֵׁב בַּשָּׁמַיִם
ה יִשְׂחָק אֲדֹנָי יִלְעַג־לָמוֹ׃ אָז יְדַבֵּר אֵלֵימוֹ בְאַפּוֹ וּבַחֲרוֹנוֹ
6 7 יְבַהֲלֵמוֹ׃ וַאֲנִי נָסַכְתִּי מַלְכִּי עַל־צִיּוֹן הַר־קָדְשִׁי׃ אֲסַפְּרָה
אֶל־חֹק יְהוָה אָמַר אֵלַי בְּנִי אַתָּה אֲנִי הַיּוֹם יְלִדְתִּיךָ׃
8 שְׁאַל מִמֶּנִּי וְאֶתְּנָה גוֹיִם נַחֲלָתֶךָ וַאֲחֻזָּתְךָ אַפְסֵי־אָרֶץ׃
9 י תְּרֹעֵם בְּשֵׁבֶט בַּרְזֶל כִּכְלִי יוֹצֵר תְּנַפְּצֵם׃ וְעַתָּה מְלָכִים
11 הַשְׂכִּילוּ הִוָּסְרוּ שֹׁפְטֵי אָרֶץ׃ עִבְדוּ אֶת־יְהוָה בְּיִרְאָה
וְגִילוּ בִּרְעָדָה׃ נַשְּׁקוּ־בַר פֶּן־יֶאֱנַף וְתֹאבְדוּ דֶרֶךְ כִּי־
יִבְעַר כִּמְעַט אַפּוֹ אַשְׁרֵי כָּל־חוֹסֵי בוֹ׃

4 Strophen. I. V. 1—3 (Völker und Fürsten); II. 4—6 (Jahwe); III. 7—9 (der Gesalbte); IV. 10—12 (der Dichter). — 1. רגשׁ wie רוּעַ toben; לְאֹם Nation; רִיק κενά. 2. רוזן Fürst; נוסדו v. יסד. 3. מוֹסְרוֹתֵימוֹ τοὺς δεσμοὺς αὐτῶν, statt מֹאס v. אסר binden; מוֹ poet. Suff. III. Pers. Plur.; עֲבוֹת Strick. 4. שׂחק = צחק; לעג spotten. 6. נסך (hingiessen) salben oder einsetzen. הר קדשׁי s. § 49. 7. Erzählen will ich von der Verordnung —; יְלִדְתִּיךָ, das ĭ ist aus ă abgeschwächt. 9. תרעם von רעע Qal zerbrechen, zerschellen, ähnlich נפץ Pi. 10. יסר (binden, ziehen), zurechtweisen. 11. Jubelt (wenn auch) mit Zittern. 12. נשׁק sich fügen, ergreifen oder küssen; בר Sohn oder lauter, aufrichtig; כמעט in kurzem (brevi oder facile); חוסי בו s. § 8 Anm. u. § 48.

---

12. Psalm VIII.

2 לַמְנַצֵּחַ עַל־הַגִּתִּית מִזְמוֹר לְדָוִד׃ יְהוָה אֲדֹנֵינוּ מָה־
אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־תְּנָה הוֹדְךָ עַל־הַשָּׁמָיִם׃
3 מִפִּי עוֹלְלִים וְיֹנְקִים יִסַּדְתָּ עֹז לְמַעַן צוֹרְרֶיךָ לְהַשְׁבִּית אוֹיֵב
4 וּמִתְנַקֵּם׃ כִּי־אֶרְאֶה שָׁמֶיךָ מַעֲשֵׂי אֶצְבְּעֹתֶיךָ יָרֵחַ וְכוֹכָבִים
ה אֲשֶׁר כּוֹנָנְתָּה׃ מָה־אֱנוֹשׁ כִּי־תִזְכְּרֶנּוּ וּבֶן־אָדָם כִּי תִפְקְדֶנּוּ׃
6 7 וַתְּחַסְּרֵהוּ מְּעַט מֵאֱלֹהִים וְכָבוֹד וְהָדָר תְּעַטְּרֵהוּ׃ תַּמְשִׁילֵהוּ
8 בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ כֹּל שַׁתָּה תַחַת־רַגְלָיו׃ צֹנֶה וַאֲלָפִים כֻּלָּם וְגַם
9 בַּהֲמוֹת שָׂדָי׃ צִפּוֹר שָׁמַיִם וּדְגֵי הַיָּם עֹבֵר אָרְחוֹת יַמִּים׃
יְהוָה אֲדֹנֵינוּ מָה־אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ׃

1. מנצח Musikmeister (Vorsteher), גתית Weise oder Instrument von Gath; לדוד s. § 48. 2. אדנינו Plur. excellentiae. תְּנָה vielleicht zu lesen נָתְנָה, welche bringt, oder תָּנָה (sich erstrecken): du, dessen H. sich erstreckt. 3. עולל Knabe. 4. כי wenn. 5. אנוש s. איש. 6. חסר Pi. ermangeln lassen. מֵאֱלֹהִים = מִהְיוֹת אֱלֹהִים (מן negativum); וכבוד וגו׳ s. § 50, 1. 7. שַׁתָּה von שׁית setzen. 8. צֹנֶה = צאן. 9. עֹבֵר was durchzieht.

13. Psalm XIII.

2 לַמְנַצֵּחַ מִזְמוֹר לְדָוִד׃ עַד־אָנָה יְהוָה תִּשְׁכָּחֵנִי נֶצַח עַד־
3 אָנָה תַּסְתִּיר אֶת־פָּנֶיךָ מִמֶּנִּי׃ עַד־אָנָה אָשִׁית עֵצוֹת
4 בְּנַפְשִׁי יָגוֹן בִּלְבָבִי יוֹמָם עַד־אָנָה יָרוּם אֹיְבִי עָלָי׃ הַבִּיטָה
ה עֲנֵנִי יְהוָה אֱלֹהָי הָאִירָה עֵינַי פֶּן־אִישַׁן הַמָּוֶת׃ פֶּן־יֹאמַר
6 אֹיְבִי יְכָלְתִּיו צָרַי יָגִילוּ כִּי אֶמּוֹט׃ וַאֲנִי בְּחַסְדְּךָ בָטַחְתִּי
יָגֵל לִבִּי בִּישׁוּעָתֶךָ אָשִׁירָה לַיהוָה כִּי גָמַל עָלָי׃

3 Strophen. I. V. 2—3 (Klage), II. 4—5 (Bitte), III. 6 (Zuversicht). — 2. עד־אנה bis wann, wie lange? 4. האירה Imperat. Hiph. von אור. 5. יכל (bei Personen) überlegen sein, bewältigen. 6. יגל Imperf. Jussiv von גיל.

14. Psalm XV.

א מִזְמוֹר לְדָוִד יְהוָה מִי־יָגוּר בְּאָהֳלֶךָ מִי־יִשְׁכֹּן בְּהַר
2 קָדְשֶׁךָ׃ הוֹלֵךְ תָּמִים וּפֹעֵל צֶדֶק וְדֹבֵר אֱמֶת בִּלְבָבוֹ׃
3 לֹא־רָגַל עַל־לְשֹׁנוֹ לֹא־עָשָׂה לְרֵעֵהוּ רָעָה וְחֶרְפָּה לֹא־
4 נָשָׂא עַל־קְרֹבוֹ׃ נִבְזֶה בְּעֵינָיו נִמְאָס וְאֶת־יִרְאֵי יְהוָה
ה יְכַבֵּד נִשְׁבַּע לְהָרַע וְלֹא יָמִר׃ כַּסְפּוֹ לֹא־נָתַן בְּנֶשֶׁךְ
וְשֹׁחַד עַל־נָקִי לֹא־לָקָח עֹשֵׂה אֵלֶּה לֹא יִמּוֹט לְעוֹלָם׃

2. הר קדשך s. § 49. תמים Subst. abstr. = תֹּם; הולך תמים ein Redlichkeit wandelnder = ה' בְּתמים. 3. נשא aussprechen. 4. נמאס der Verworfene; הרע Inf. Hiph. von רעע (übel zu thun, zum Schaden leiden, zu seinem Schaden), מור Hiph. vertauschen, ändern. 5. נשך Wucher; שחד Geschenk als Bestechung. עשה אלה s. § 8 Anm. und § 48.

15. Psalm XXIII.

2 מִזְמוֹר לְדָוִד יְהוָה רֹעִי לֹא אֶחְסָר׃ בִּנְאוֹת דֶּשֶׁא יַרְבִּיצֵנִי
3 עַל־מֵי מְנֻחוֹת יְנַהֲלֵנִי׃ נַפְשִׁי יְשׁוֹבֵב יַנְחֵנִי בְמַעְגְּלֵי־צֶדֶק

4 לְמַעַן שְׁמוֹ׃ גַּם כִּי־אֵלֵךְ בְּגֵיא ·צַלְמָוֶת לֹא־אִירָא רָע
ה כִּי־אַתָּה עִמָּדִי שִׁבְטְךָ וּמִשְׁעַנְתֶּךָ הֵמָּה יְנַחֲמֻנִי׃ תַּעֲרֹךְ
לְפָנַי שֻׁלְחָן נֶגֶד צֹרְרָי דִּשַּׁנְתָּ בַשֶּׁמֶן רֹאשִׁי כּוֹסִי רְוָיָה׃
6 אַךְ טוֹב וָחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי כָּל־יְמֵי חַיָּי וְשַׁבְתִּי בְּבֵית יְהוָה
לְאֹרֶךְ יָמִים׃

3 Strophen. I. V. 1—2 (Gott als Hirt), II. 3—4 (als Führer), III. 5—6 (als gütiger Wirt). — 1. רעי s. hinter ראה. 2. נְאוֹת plur. Auen, Triften; רבץ Hiph. lagern; נהל Pi. leiten. 3. ינחני von נחה (Perf. u. Imptiv. vom Q, dagegen Infin. u. Impf. von Hiph. gebildet); מַעְגָּל Geleise, Pfad. 4. צלמות lies צַלְמוּת Finsternis; מִשְׁעֶנֶת Stütze (שׁען). 5. דשן Pi. salben; רויה Überfluss. 6. שַׁבְתִּי lies שִׁבְתִּי, Inf. constr. Qal von ישׁב mit Suff. (andere von שׁוּב „ich werde zurückkehren.")

16. Psalm XXIV.

א לְדָוִד מִזְמוֹר לַיהוָה הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהּ תֵּבֵל וְיֹשְׁבֵי בָהּ׃
2 3 כִּי הוּא עַל־יַמִּים יְסָדָהּ וְעַל־נְהָרוֹת יְכוֹנְנֶהָ׃ מִי־יַעֲלֶה
4 בְהַר יְהוָה וּמִי־יָקוּם בִּמְקוֹם קָדְשׁוֹ׃ נְקִי כַפַּיִם וּבַר־לֵבָב
ה אֲשֶׁר לֹא־נָשָׂא לַשָּׁוְא נַפְשׁוֹ וְלֹא נִשְׁבַּע לְמִרְמָה׃ יִשָּׂא
6 בְרָכָה מֵאֵת יְהוָה וּצְדָקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעוֹ׃ זֶה דּוֹר דֹּרְשָׁו
7 מְבַקְשֵׁי פָנֶיךָ יַעֲקֹב סֶלָה׃ שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם וְהִנָּשְׂאוּ
8 פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבוֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃ מִי זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד
9 יְהוָה עִזּוּז וְגִבּוֹר יְהוָה גִּבּוֹר מִלְחָמָה׃ שְׂאוּ שְׁעָרִים
י רָאשֵׁיכֶם וּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃ מִי הוּא זֶה
מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְהוָה צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה׃

2 Strophen. I. 1—6 zu 3 Verspaaren (Jahwe Herr der Erde, Erfordernisse für den Zutritt zum Heiligtum, sein Segen). II. 7—10 zu 2 Verspaaren (Einzug Jahwes ins Heiligtum). — 4. נַפְשׁוֹ; für das falsche Qerê נַפְשִׁי lies das Kethîbh נַפְשׁוֹ. 6. דֹּרְשָׁו defectiv für דֹּרְשָׁיו. Vor יַעֲקֹב ergänze אֱלֹהֵי. סֶלָה (ein

musikalischer Ausdruck) Zwischenspiel? 7. עוֹלָם graue Vorzeit, uralte Zeit. 9. Das zweite שְׁאָר intrans., oder ergänze „sie“ oder lies: הִנְשְׁאַר.

---

17. Psalm XLII und XLIII.

2 לַמְנַצֵּחַ מַשְׂכִּיל לִבְנֵי־קֹרַח׃ כְּאַיָּל תַּעֲרֹג עַל־אֲפִיקֵי־
3 מָיִם כֵּן נַפְשִׁי תַעֲרֹג אֵלֶיךָ אֱלֹהִים׃ צָמְאָה נַפְשִׁי לֵאלֹהִים
4 לְאֵל חָי מָתַי אָבוֹא וְאֵרָאֶה פְּנֵי אֱלֹהִים׃ הָיְתָה־לִּי דִמְעָתִי
לֶחֶם יוֹמָם וָלָיְלָה בֶּאֱמֹר אֵלַי כָּל־הַיּוֹם אַיֵּה אֱלֹהֶיךָ׃
ה אֵלֶּה אֶזְכְּרָה וְאֶשְׁפְּכָה עָלַי נַפְשִׁי כִּי אֶעֱבֹר בַּסָּךְ אֶדַּדֵּם
6 עַד־בֵּית אֱלֹהִים בְּקוֹל־רִנָּה וְתוֹדָה הָמוֹן חוֹגֵג׃ מַה־
תִּשְׁתּוֹחֲחִי נַפְשִׁי וַתֶּהֱמִי עָלָי הוֹחִילִי לֵאלֹהִים כִּי עוֹד אוֹדֶנּוּ
7 יְשׁוּעוֹת פָּנָיו׃ אֱלֹהַי עָלַי נַפְשִׁי תִשְׁתּוֹחָח עַל־כֵּן אֶזְכָּרְךָ
8 מֵאֶרֶץ יַרְדֵּן וְחֶרְמוֹנִים מֵהַר מִצְעָר׃ תְּהוֹם אֶל־תְּהוֹם
9 קוֹרֵא לְקוֹל צִנּוֹרֶיךָ כָּל־מִשְׁבָּרֶיךָ וְגַלֶּיךָ עָלַי עָבָרוּ׃ יוֹמָם
יְצַוֶּה יְהוָה חַסְדּוֹ וּבַלַּיְלָה שִׁירֹה עִמִּי תְּפִלָּה לְאֵל חַיָּי׃
י אוֹמְרָה לְאֵל סַלְעִי לָמָה שְׁכַחְתָּנִי לָמָּה־קֹדֵר אֵלֵךְ בְּלַחַץ
11 אוֹיֵב׃ בְּרֶצַח בְּעַצְמוֹתַי חֵרְפוּנִי צוֹרְרָי בְּאָמְרָם אֵלַי כָּל־
12 הַיּוֹם אַיֵּה אֱלֹהֶיךָ׃ מַה־תִּשְׁתּוֹחֲחִי נַפְשִׁי וּמַה־תֶּהֱמִי עָלָי
הוֹחִילִי לֵאלֹהִים כִּי־עוֹד אוֹדֶנּוּ יְשׁוּעֹת פָּנַי וֵאלֹהָי׃

א שָׁפְטֵנִי אֱלֹהִים וְרִיבָה רִיבִי מִגּוֹי לֹא־חָסִיד מֵאִישׁ
2 מִרְמָה וְעַוְלָה תְפַלְּטֵנִי׃ כִּי־אַתָּה אֱלֹהֵי מָעוּזִּי לָמָה
3 זְנַחְתָּנִי לָמָּה־קֹדֵר אֶתְהַלֵּךְ בְּלַחַץ אוֹיֵב׃ שְׁלַח־אוֹרְךָ
וַאֲמִתְּךָ הֵמָּה יַנְחוּנִי יְבִיאוּנִי אֶל־הַר־קָדְשְׁךָ וְאֶל־
4 מִשְׁכְּנוֹתֶיךָ׃ וְאָבוֹאָה אֶל־מִזְבַּח אֱלֹהִים אֶל־אֵל שִׂמְחַת
ה גִּילִי וְאוֹדְךָ בְכִנּוֹר אֱלֹהִים אֱלֹהָי׃ מַה־תִּשְׁתּוֹחֲחִי נַפְשִׁי

וּמַה־תֶּהֱמִי עָלָי הוֹחִילִי לֵאלֹהִים כִּי־עוֹד אוֹדֶנּוּ יְשׁוּעֹת פְּנֵי
וֵאלֹהָי׃

3 Strophen mit Refrain. I. 42, 2—6 (Sehnsucht nach Gott und seinem Hause), II. 7—12 (Klage über Bedrängnis), III. 43, 1—5 (Bitte und künftiger Dank). — 2. משכיל Lehrgedicht, Betrachtung. תַּעֲרֹג (also fem.: Hinde) schreiet oder lechzet. אָפִיק Bach. 3. מתי wann? פְּנֵי = vor dem Angesichte. 4. דִּמְעָה Thräne, hier coll. 5. Daran will ich gedenken; בַּסָּךְ (?) im dichten Gedränge; אדדם (אֶדַּדֶּה?), Impf. Hithp. von דָּדָה (?) langsam einhergehen, wallen; הָמוֹן Volksmenge von המה lärmen, toben (als eine feiernde Menge). 6. שָׁחַח Hithpo. gebeugt sein; אודנו Hiph. von ידה; יְשׁוּעוֹת Plur. Hülfe. Für פניו: אלהי ist abzuteilen: פְּנֵי וֵאלֹהָי wie 42, 12; 43, 5. 8. וחרמונים und an die H.; מצער Kleinheit; צִנּוֹר Wasserguss, Katarrhakt; משבר Woge. 9. יצוה entbietet, שירה = שִׁירוֹ. 10. קדר betrübt sein; לחץ Drängen. 11. Bei (in der Weise von) Zermalmung in meinen Gebeinen.

XLIII. 1. עולה Frevel. 2. מָעוֹז Hort, Schutzwehr; זנח verwerfen. 4. כנור Harfe.

---

18. Psalm XLVI.

2 לַמְנַצֵּחַ לִבְנֵי־קֹרַח עַל־עֲלָמוֹת שִׁיר׃ אֱלֹהִים לָנוּ
3 מַחֲסֶה וָעֹז עֶזְרָה בְצָרוֹת נִמְצָא מְאֹד׃ עַל־כֵּן לֹא־נִירָא
4 בְּהָמִיר אָרֶץ וּבְמוֹט הָרִים בְּלֵב יַמִּים׃ יֶהֱמוּ יֶחְמְרוּ
ה מֵימָיו יִרְעֲשׁוּ הָרִים בְּגַאֲוָתוֹ סֶלָה׃ נָהָר פְּלָגָיו יְשַׂמְּחוּ
6 עִיר־אֱלֹהִים קְדֹשׁ מִשְׁכְּנֵי עֶלְיוֹן׃ אֱלֹהִים בְּקִרְבָּהּ בַּל־
7 תִּמּוֹט יַעְזְרֶהָ אֱלֹהִים לִפְנוֹת בֹּקֶר׃ הָמוּ גוֹיִם מָטוּ
8 מַמְלָכוֹת נָתַן בְּקוֹלוֹ תָּמוּג אָרֶץ׃ יְהוָה צְבָאוֹת עִמָּנוּ
9 מִשְׂגָּב־לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה׃ לְכוּ־חֲזוּ מִפְעֲלוֹת יְהוָה
י אֲשֶׁר־שָׂם שַׁמּוֹת בָּאָרֶץ׃ מַשְׁבִּית מִלְחָמוֹת עַד־קְצֵה הָאָרֶץ
11 קֶשֶׁת יְשַׁבֵּר וְקִצֵּץ חֲנִית עֲגָלוֹת יִשְׂרֹף בָּאֵשׁ׃ הַרְפּוּ
12 וּדְעוּ כִּי־אָנֹכִי אֱלֹהִים אָרוּם בַּגּוֹיִם אָרוּם בָּאָרֶץ׃ יְהוָה
צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב־לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה׃

3 Strophen. I. 2—4. II. 5—8. III. 9—12. — 1. עַל־עֲלָמוֹת more virginum, voce acuta? 2. נמצא erprobt. 3. בהמיר wenn wandelt die Erde (ihr Ansehen); בלב ימים ins Innere der Meere. 4. חמר schäumen. Die Imperf. sind concessiv (mögen toben); רעשׁ erheben; בגאותו bei seiner (des Meeres) Empörung. 5. ein Strom — seine Bäche; קדשׁ = קְדֹשׁ oder Adject. „heilig durch die Wohnungen“ für das Fem. 6. לפנות beim Anbruch. 7. נתן בקול = נתן קול; מוג zerfliessen, zagen. 8. מִשְׂגָּב feste Burg. 9. מפעלות (von פעל) Thaten; שַׁמָּה Verwüstung oder stupenda. 10. חנית Spiess. 11. רפה Hiph. abziehen (die Hand), ablassen. Vgl. überhaupt Luthers „Ein feste Burg“.

19. Psalm CXXI.

1 שִׁיר לַמַּעֲלוֹת אֶשָּׂא עֵינַי אֶל־הֶהָרִים מֵאַיִן יָבֹא עֶזְרִי׃
2 3 עֶזְרִי מֵעִם יְהוָה עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ׃ אַל־יִתֵּן לַמּוֹט רַגְלֶךָ
4 אַל־יָנוּם שֹׁמְרֶךָ׃ הִנֵּה לֹא יָנוּם וְלֹא יִישָׁן שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל׃
5 6 יְהוָה שֹׁמְרֶךָ יְהוָה צִלְּךָ עַל־יַד יְמִינֶךָ׃ יוֹמָם הַשֶּׁמֶשׁ
7 לֹא־יַכֶּכָּה וְיָרֵחַ בַּלָּיְלָה׃ יְהוָה יִשְׁמָרְךָ מִכָּל־רָע יִשְׁמֹר
8 אֶת־נַפְשֶׁךָ׃ יְהוָה יִשְׁמָר־צֵאתְךָ וּבוֹאֶךָ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם׃

1. שיר למעל״ת, gewöhnlich שיר המעל״ת (vgl. Ps. 130) Lied der Hinaufsteigungen, d. h. Wallfahrtslied oder Stufenlied. 3. מוט Wanken (Subst.). ינום hier Indic. statt Juss. (selten). 6. יככה wird dich treffen, von נכה Hiph Impf. יַכֶּה mit Nûn demonstrat. und Suff כָה statt ךָ.

20. Psalm CXXX.

2 שִׁיר הַמַּעֲלוֹת מִמַּעֲמַקִּים קְרָאתִיךָ יְהוָה׃ אֲדֹנָי שִׁמְעָה
3 בְקוֹלִי תִּהְיֶינָה אָזְנֶיךָ קַשֻּׁבוֹת לְקוֹל תַּחֲנוּנָי׃ אִם־עֲוֹנוֹת

4 תִּשָּׁמֶר־יָהּ אֲדֹנָי מִי יַעֲמֹד׃ כִּי־עִמְּךָ הַסְּלִיחָה לְמַעַן

ה תִּוָּרֵא׃ קִוִּיתִי יְהוָה קִוְּתָה נַפְשִׁי וְלִדְבָרוֹ הוֹחָלְתִּי׃

6 7 נַפְשִׁי לַאדֹנָי מִשֹּׁמְרִים לַבֹּקֶר שֹׁמְרִים לַבֹּקֶר׃ יַחֵל יִשְׂרָאֵל

8 אֶל־יְהוָה כִּי־עִם־יְהוָה הַחֶסֶד וְהַרְבֵּה עִמּוֹ פְדוּת׃ וְהוּא

יִפְדֶּה אֶת־יִשְׂרָאֵל מִכֹּל עֲוֺנֹתָיו׃

2 Strophen. I. V. 1—4 (Bitte), II. 5—8 (Hoffnung). — 1. מַעֲמַקִּים sich עמק. 2. קשב aufmerksam; תחנונים Bitten. 3. יָהּ = יְהוָה. 4. סְלִיחָה Vergebung. 5. קוה Pi. hoffen, harren. 6. Zu נפשי ergänze: harret; מִן komparativisch, mehr als Wächter auf den Morgen (harren). 7. הַרְבֵּה multum. Vergl. Luthers ‚Aus tiefer Not‘.

---

21. Psalm CXXXVII

א עַל־נַהֲרוֹת בָּבֶל שָׁם יָשַׁבְנוּ גַּם־בָּכִינוּ בְּזָכְרֵנוּ אֶת־

2 3 צִיּוֹן׃ עַל־עֲרָבִים בְּתוֹכָהּ תָּלִינוּ כִּנֹּרוֹתֵינוּ׃ כִּי שָׁם

שְׁאֵלוּנוּ שׁוֹבֵינוּ דִּבְרֵי־שִׁיר וְתוֹלָלֵינוּ שִׂמְחָה שִׁירוּ לָנוּ

4 מִשִּׁיר צִיּוֹן׃ אֵיךְ נָשִׁיר אֶת־שִׁיר יְהוָה עַל אַדְמַת נֵכָר׃

ה 6 אִם־אֶשְׁכָּחֵךְ יְרוּשָׁלָםִ תִּשְׁכַּח יְמִינִי׃ תִּדְבַּק לְשׁוֹנִי לְחִכִּי

אִם־לֹא אֶזְכְּרֵכִי אִם־לֹא אַעֲלֶה אֶת־יְרוּשָׁלַםִ עַל רֹאשׁ

7 שִׂמְחָתִי׃ זְכֹר יְהוָה לִבְנֵי אֱדוֹם אֵת יוֹם יְרוּשָׁלָםִ

8 הָאֹמְרִים עָרוּ עָרוּ עַד הַיְסוֹד בָּהּ׃ בַּת־בָּבֶל הַשְּׁדוּדָה

9 אַשְׁרֵי שֶׁיְשַׁלֶּם־לָךְ אֶת־גְּמוּלֵךְ שֶׁגָּמַלְתְּ לָנוּ׃ אַשְׁרֵי שֶׁיֹּאחֵז

וְנִפֵּץ אֶת־עֹלָלַיִךְ אֶל־הַסָּלַע׃

2 Strophen. I. 1—4 (Erinnerung an die Trauer um Jerusalem in Babel), II. 5—9 (Versicherung der Treue und Bitte um Rache). — 2. עָרָב Weide. 3. שְׁאֵלוּנוּ von einer Nebenform med. e; שׁובינו Plur. Part. Qal von שׁבה mit Suff.; תּוֹלָלֵינוּ (von ילל?) Quäler. 5. So vergesse meine Rechte, nämlich des Saitenspiels oder ihres Dienstes = sie erlahme. 6. אֶזְכְּרֵכִי aramäische Endung

im Suffix der 2. Pers. Sing. Fem.; רֹאשׁ Gipfel. 7. עָרוּ Imperat. des Pi. עֵרָה entblössen (kahl ab!); יְסוֹד Grund. 8. הַשְּׁדוּדָה Pass.: Tochter Babels, du Verwüstete; oder zu lesen הַשֹּׁדֵדָה Verwüsterin. 9. יֹאחֵז = יְאַחֵז nach פ"א; נפץ zerschmettern (wie Ps. II, 9).

---

22. Jesaias V, 1—7.

א אָשִׁירָה נָּא לִידִידִי שִׁירַת דּוֹדִי לְכַרְמוֹ כֶּרֶם הָיָה לִידִידִי
2 בְּקֶרֶן בֶּן־שָׁמֶן׃ וַיְעַזְּקֵהוּ וַיְסַקְּלֵהוּ וַיִּטָּעֵהוּ שֹׂרֵק וַיִּבֶן
מִגְדָּל בְּתוֹכוֹ וְגַם־יֶקֶב חָצֵב בּוֹ וַיְקַו לַעֲשׂוֹת עֲנָבִים וַיַּעַשׂ
3 בְּאֻשִׁים׃ וְעַתָּה יוֹשֵׁב יְרוּשָׁלִַם וְאִישׁ יְהוּדָה שִׁפְטוּ־נָא
4 בֵּינִי וּבֵין כַּרְמִי׃ מַה־לַּעֲשׂוֹת עוֹד לְכַרְמִי וְלֹא עָשִׂיתִי
ה בּוֹ מַדּוּעַ קִוֵּיתִי לַעֲשׂוֹת עֲנָבִים וַיַּעַשׂ בְּאֻשִׁים׃ וְעַתָּה
אוֹדִיעָה־נָּא אֶתְכֶם אֵת אֲשֶׁר־אֲנִי עֹשֶׂה לְכַרְמִי הָסֵר
6 מְשׂוּכָּתוֹ וְהָיָה לְבָעֵר פָּרֹץ גְּדֵרוֹ וְהָיָה לְמִרְמָס׃ וַאֲשִׁיתֵהוּ
בָתָה לֹא יִזָּמֵר וְלֹא יֵעָדֵר וְעָלָה שָׁמִיר וָשָׁיִת וְעַל הֶעָבִים
7 אֲצַוֶּה מֵהַמְטִיר עָלָיו מָטָר׃ כִּי כֶרֶם יְהוָה צְבָאוֹת בֵּית
יִשְׂרָאֵל וְאִישׁ יְהוּדָה נְטַע שַׁעֲשׁוּעָיו וַיְקַו לְמִשְׁפָּט
וְהִנֵּה מִשְׂפָּח לִצְדָקָה וְהִנֵּה צְעָקָה׃

1. לידידי in Beziehung auf meinen Geliebten (יָדִיד); דוד Liebster, Freund. שירה = שִׁיר. קרן Berghorn. בן שמן vgl. § 49. 2. עזק umgraben. סקל im Pi. privativ entsteinen (eigentlich: sich mit Steinen zu schaffen machen). שרק Edelrebe, יקב untere Kufe, Keltertrog. חצב aushauen. עֵנָב Traube. באשים Herlinge (schlechte Beeren). 5. משוכה Dornhecke (וּ = ֻ). פרץ niederreissen. גָּדֵר Mauer, מרמס Zertretung. 6. בתה Beendigung, Garaus. עדר behacken. שמיר ושית Dornen und Gestrüpp. עב Wolke. 7. נְטַע, st. constr. von נֶטַע Pflanzung. שעשועים deliciae. משפט Recht. משפח wohl Zusammenraffung, Raub. צעקה Wehgeschrei.

23. Jesaias VI.

א בִּשְׁנַת־מוֹת הַמֶּלֶךְ עֻזִּיָּהוּ וָאֶרְאֶה אֶת־אֲדֹנָי יֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא
2 רָם וְנִשָּׂא וְשׁוּלָיו מְלֵאִים אֶת־הַהֵיכָל׃ שְׂרָפִים עֹמְדִים
מִמַּעַל לוֹ שֵׁשׁ כְּנָפַיִם שֵׁשׁ כְּנָפַיִם לְאֶחָד בִּשְׁתַּיִם יְכַסֶּה
3 פָנָיו וּבִשְׁתַּיִם יְכַסֶּה רַגְלָיו וּבִשְׁתַּיִם יְעוֹפֵף׃ וְקָרָא זֶה
אֶל־זֶה וְאָמַר קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְהוָה צְבָאוֹת מְלֹא
4 כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃ וַיָּנֻעוּ אַמּוֹת הַסִּפִּים מִקּוֹל הַקּוֹרֵא
ה וְהַבַּיִת יִמָּלֵא עָשָׁן׃ וָאֹמַר אוֹי־לִי כִי־נִדְמֵיתִי כִּי אִישׁ
טְמֵא־שְׂפָתַיִם אָנֹכִי וּבְתוֹךְ עַם־טְמֵא שְׂפָתַיִם אָנֹכִי יוֹשֵׁב
6 כִּי אֶת־הַמֶּלֶךְ יְהוָה צְבָאוֹת רָאוּ עֵינָי׃ וַיָּעָף אֵלַי אֶחָד
מִן־הַשְּׂרָפִים וּבְיָדוֹ רִצְפָּה בְּמֶלְקַחַיִם לָקַח מֵעַל הַמִּזְבֵּחַ׃
7 וַיַּגַּע עַל־פִּי וַיֹּאמֶר הִנֵּה נָגַע זֶה עַל־שְׂפָתֶיךָ וְסָר עֲוֺנֶךָ
8 וְחַטָּאתְךָ תְּכֻפָּר׃ וָאֶשְׁמַע אֶת־קוֹל אֲדֹנָי אֹמֵר אֶת־מִי
9 אֶשְׁלַח וּמִי יֵלֶךְ־לָנוּ וָאֹמַר הִנְנִי שְׁלָחֵנִי׃ וַיֹּאמֶר לֵךְ
וְאָמַרְתָּ לָעָם הַזֶּה שִׁמְעוּ שָׁמוֹעַ וְאַל־תָּבִינוּ וּרְאוּ רָאוֹ
י וְאַל־תֵּדָעוּ׃ הַשְׁמֵן לֵב־הָעָם הַזֶּה וְאָזְנָיו הַכְבֵּד וְעֵינָיו
הָשַׁע פֶּן־יִרְאֶה בְעֵינָיו וּבְאָזְנָיו יִשְׁמָע וּלְבָבוֹ יָבִין וָשָׁב
11 וְרָפָא לוֹ׃ וָאֹמַר עַד־מָתַי אֲדֹנָי וַיֹּאמֶר עַד אֲשֶׁר אִם־שָׁאוּ
עָרִים מֵאֵין יוֹשֵׁב וּבָתִּים מֵאֵין אָדָם וְהָאֲדָמָה תִּשָּׁאֶה
12 שְׁמָמָה׃ וְרִחַק יְהוָה אֶת־הָאָדָם וְרַבָּה הָעֲזוּבָה בְּקֶרֶב
13 הָאָרֶץ׃ וְעוֹד בָּהּ עֲשִׂרִיָּה וְשָׁבָה וְהָיְתָה לְבָעֵר כָּאֵלָה
וְכָאַלּוֹן אֲשֶׁר בְּשַׁלֶּכֶת מַצֶּבֶת בָּם זֶרַע קֹדֶשׁ מַצַּבְתָּהּ׃

1. שׁוּל Schleppe. 2. שֵׁשׁ כְּנָפַיִם sechs Flügel (nicht Flügelpaare). 4. נוּעַ erbeben; אמה Grundfeste; סַף Schwelle; מִקּוֹל vgl. § 57 b. עשן Rauch. 5. דמה vertilgen. 6. רִצְפָּה glühender Stein oder Glühkohle; מלקחים dual. Zange. 7. ויגע und er liess (sie) rühren. 9. רָאוֹ Inf. abs. (andere Schreibung für רָאֹה). 10. שמן Hiph. fett machen, mit לב fühllos machen. השע Imperat. Hiph. von

שׁעע verkleben; zu רפא ist Subjekt Jahwe oder man. 11. שָׁאָה verwüstet werden Qal und Ni.; מאין יושב so dass kein Bewohner vorhanden ist; שְׁמָמָה Wüste (שָׁמֵם). 12. עֲזוּבָה das Verlassene, d. h. die entvölkerten Gegenden 13. und ist noch drin ein Zehnteil, so etc.; שָׁב וְהָיָה wieder werden; אֵלָה Terebinthe; שַׁלֶּכֶת das Fällen; מצבת Stumpf.

---

24. Jesaias IX, 1—6.

א הָעָם הַהֹלְכִים בַּחֹשֶׁךְ רָאוּ אוֹר גָּדוֹל יֹשְׁבֵי בְּאֶרֶץ צַלְמָוֶת
2 אוֹר נָגַהּ עֲלֵיהֶם׃ הִרְבִּיתָ הַגּוֹי לֹא הִגְדַּלְתָּ הַשִּׂמְחָה
שָׂמְחוּ לְפָנֶיךָ כְּשִׂמְחַת בַּקָּצִיר כַּאֲשֶׁר יָגִילוּ בְּחַלְּקָם שָׁלָל׃
3 כִּי אֶת־עֹל סֻבֳּלוֹ וְאֵת מַטֵּה שִׁכְמוֹ שֵׁבֶט הַנֹּגֵשׂ בּוֹ הַחִתֹּתָ
4 כְּיוֹם מִדְיָן׃ כִּי כָל־סְאוֹן סֹאֵן בְּרַעַשׁ וְשִׂמְלָה מְגוֹלָלָה
ה בְדָמִים וְהָיְתָה לִשְׂרֵפָה מַאֲכֹלֶת אֵשׁ׃ כִּי־יֶלֶד יֻלַּד־לָנוּ
בֵּן נִתַּן־לָנוּ וַתְּהִי הַמִּשְׂרָה עַל־שִׁכְמוֹ וַיִּקְרָא שְׁמוֹ פֶּלֶא
6 יוֹעֵץ אֵל גִּבּוֹר אֲבִי־עַד שַׂר־שָׁלוֹם׃ לְמַרְבֵּה הַמִּשְׂרָה
וּלְשָׁלוֹם אֵין־קֵץ עַל־כִּסֵּא דָוִד וְעַל־מַמְלַכְתּוֹ לְהָכִין אֹתָהּ
וּלְסַעֲדָהּ בְּמִשְׁפָּט וּבִצְדָקָה מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם קִנְאַת יְהוָה
צְבָאוֹת תַּעֲשֶׂה־זֹּאת׃

1. Zu den Perff. s. § 44. ישבי בארץ Stat. constr. vor בְּ § 48. צַלְמוּת ist zu lesen wie Ps. 23; נָגַהּ erglänzt. 2. לֹא, Qᵉrê לוֹ; andere הַגִּילָה für הגוי לא; שִׂמְחַת Stat. constr. vor בְּ wie V. 1. קציר Ernte; שלל Beute. 3. עֹל Joch; סֹבֶל (mit Suff. u. Dag. f. dirimens) Last; שכם Schulter; נגשׂ drängen, treiben; חתת Hi. zerbrechen (הַחִ' statt הֵחַ'); Tag Midians, vergl. Gideon. 4. סְאוֹן סֹאֵן Rüstung des sich Rüstenden (andere: Stiefel des Einherstiefelnden); רַעַשׁ Tumult, Kampf; מְגוֹלָל Part. Po. gewälzt; שׂרפה Verbrennung; מַאֲכֹלֶת Speise. 5. ותהי Fortsetzung des Perf. prophet. (wird sein); מִשְׂרָה Herrschaft; ויקרא § 43, 2. יעץ raten. 6. מרבה Mehrung, Grösse.

25. Jesaias XL, 1—11.

2 נַחֲמוּ נַחֲמוּ עַמִּי יֹאמַר אֱלֹהֵיכֶם׃ דַּבְּרוּ עַל־לֵב יְרוּשָׁלַםִ
וְקִרְאוּ אֵלֶיהָ כִּי מָלְאָה צְבָאָהּ כִּי נִרְצָה עֲוֺנָהּ כִּי לָקְחָה
3 מִיַּד יְהוָה כִּפְלַיִם בְּכָל־חַטֹּאתֶיהָ׃ קוֹל קוֹרֵא בַּמִּדְבָּר
4 פַּנּוּ דֶּרֶךְ יְהוָה יַשְּׁרוּ בָּעֲרָבָה מְסִלָּה לֵאלֹהֵינוּ׃ כָּל־
גֶּיא יִנָּשֵׂא וְכָל־הַר וְגִבְעָה יִשְׁפָּלוּ וְהָיָה הֶעָקֹב לְמִישׁוֹר
ה וְהָרְכָסִים לְבִקְעָה׃ וְנִגְלָה כְּבוֹד יְהוָה וְרָאוּ כָל־בָּשָׂר
6 יַחְדָּו כִּי פִּי יְהוָה דִּבֵּר׃ קוֹל אֹמֵר קְרָא וְאָמַר מָה אֶקְרָא
7 כָּל־הַבָּשָׂר חָצִיר וְכָל־חַסְדּוֹ כְּצִיץ הַשָּׂדֶה׃ יָבֵשׁ חָצִיר
8 נָבֵל צִיץ כִּי רוּחַ יְהוָה נָשְׁבָה בּוֹ אָכֵן חָצִיר הָעָם׃ יָבֵשׁ
9 חָצִיר נָבֵל צִיץ וּדְבַר אֱלֹהֵינוּ יָקוּם לְעוֹלָם׃ עַל הַר־גָּבֹהַּ
עֲלִי־לָךְ מְבַשֶּׂרֶת צִיּוֹן הָרִימִי בַכֹּחַ קוֹלֵךְ מְבַשֶּׂרֶת יְרוּשָׁלָםִ
הָרִימִי אַל־תִּירָאִי אִמְרִי לְעָרֵי יְהוּדָה הִנֵּה אֱלֹהֵיכֶם׃
י הִנֵּה אֲדֹנָי יֱהוִֹה בְּחָזָק יָבוֹא וּזְרֹעוֹ מֹשְׁלָה לוֹ הִנֵּה שְׂכָרוֹ
11 אִתּוֹ וּפְעֻלָּתוֹ לְפָנָיו׃ כְּרֹעֶה עֶדְרוֹ יִרְעֶה בִּזְרֹעוֹ יְקַבֵּץ
טְלָאִים וּבְחֵיקוֹ יִשָּׂא עָלוֹת יְנַהֵל׃

2. צבא Kriegsdienst; רצה wohlwollen, Ni. und Hiph. bezahlen; כפלים von כֶּפֶל Verdoppelung, das Doppelte; 3. במדבר ist zum Folgenden zu ziehen; פנה Pi. aufräumen, bahnen; ערבה Steppe; מסלה Strasse. 4 גבעה Hügel; שָׁפֵל niedrig werden, עקֹב Anhöhe; מישׁור Blachfeld; רֶכֶס Haufen, Hügel. 5. כי denn 6. חֶסד hier: Lieblichkeit. צִיץ Blume. 7. נבל Ps. I, 3.; נָשַׁב wehen. 9. מבשׂרת Heilsverkünderin; כֹּחַ Kraft 10. בחזק vgl. § 56 a; פעלה Vergeltung. 11. עדר Herde, קבץ Pi. fassen; טלאים Plur. von טְלִי junges Lamm; עלות Pl. F. Part. von עול Milch geben, säugen.

---

26. Jesaias XLII, 1—10.

א הֵן עַבְדִּי אֶתְמָךְ־בּוֹ בְּחִירִי רָצְתָה נַפְשִׁי נָתַתִּי רוּחִי
2 עָלָיו מִשְׁפָּט לַגּוֹיִם יוֹצִיא׃ לֹא יִצְעַק וְלֹא יִשָּׂא וְלֹא־יַשְׁמִיעַ

3 בַּחוּץ קוֹלוֹ׃ קָנֶה רָצוּץ לֹא יִשְׁבּוֹר וּפִשְׁתָּה כֵהָה לֹא
4 יְכַבֶּנָּה לֶאֱמֶת יוֹצִיא מִשְׁפָּט׃ לֹא יִכְהֶה וְלֹא יָרוּץ עַד־
ה יָשִׂים בָּאָרֶץ מִשְׁפָּט וּלְתוֹרָתוֹ אִיִּים יְיַחֵלוּ׃ כֹּה־אָמַר
הָאֵל יְהוָה בּוֹרֵא הַשָּׁמַיִם וְנוֹטֵיהֶם רֹקַע הָאָרֶץ
וְצֶאֱצָאֶיהָ נֹתֵן נְשָׁמָה לָעָם עָלֶיהָ וְרוּחַ לַהֹלְכִים בָּהּ׃
6 אֲנִי יְהוָה קְרָאתִיךָ בְצֶדֶק וְאַחְזֵק בְּיָדֶךָ וְאֶצָּרְךָ וְאֶתֶּנְךָ
7 לִבְרִית עָם לְאוֹר גּוֹיִם׃ לִפְקֹחַ עֵינַיִם עִוְרוֹת לְהוֹצִיא
8 מִמַּסְגֵּר אַסִּיר מִבֵּית כֶּלֶא יֹשְׁבֵי חֹשֶׁךְ׃ אֲנִי יְהוָה הוּא
9 שְׁמִי וּכְבוֹדִי לְאַחֵר לֹא־אֶתֵּן וּתְהִלָּתִי לַפְּסִילִים׃ הָרִאשֹׁנוֹת
הִנֵּה־בָאוּ וַחֲדָשׁוֹת אֲנִי מַגִּיד בְּטֶרֶם תִּצְמַחְנָה אַשְׁמִיעַ
י אֶתְכֶם׃ שִׁירוּ לַיהוָה שִׁיר חָדָשׁ תְּהִלָּתוֹ מִקְצֵה הָאָרֶץ
יוֹרְדֵי הַיָּם וּמְלֹאוֹ אִיִּים וְיֹשְׁבֵיהֶם׃

1. אתמך־בו quem sustineo, ebenso רצתה נפשי relativisch vgl. § 53. בחיר der Erkorne; יוֹצִיא hier ‚verkünden‘. 3. קנה Rohr; רצץ zerbrechen, knicken; פִּשְׁתָּה Flachs, Docht; כהה erlöschen, matt werden; כֵּהָה Fem. von כֵּהֶה schwach, glimmend; כבה auslöschen. 4. ירוץ (nach ע"ו Analogie) = יָרֹץ v. רצץ (hier animo frangi); אי Insel, Westland. 5. נוטיהם Sing. mit quiesc. urspr. י (§ 34 Anm. fin.); רקע ausbreitend, ausspannend; צֶאֱצָאֶיהָ (von יצא) ihre Sprösslinge; נשמה Odem. 6. אַחְזֵק verkürzte Form in Indikativbedeutung; ברית עם = Unterpfand für das Bestehen des Bundes zwischen Jahwe und dem Volke. 7. אַסִּיר = אָסִיר; כֶּלֶא Kerker. 8. פסילים Götzen. 9. Priora evenerunt. 10. ירד הים das Meer befahren.

---

27. Jesaias LIII.

2 מִי הֶאֱמִין לִשְׁמֻעָתֵנוּ וּזְרוֹעַ יְהוָה עַל־מִי נִגְלָתָה׃ וַיַּעַל
כַּיּוֹנֵק לְפָנָיו וְכַשֹּׁרֶשׁ מֵאֶרֶץ צִיָּה לֹא־תֹאַר לוֹ וְלֹא הָדָר
3 וְנִרְאֵהוּ וְלֹא־מַרְאֶה וְנֶחְמְדֵהוּ׃ נִבְזֶה וַחֲדַל אִישִׁים אִישׁ

מַכְאֹבוֹת וִידוּעַ חֹלִי וּכְמַסְתֵּר פָּנִים מִמֶּנּוּ נִבְזֶה וְלֹא
4 חֲשַׁבְנֻהוּ׃ אָכֵן חֳלָיֵנוּ הוּא נָשָׂא וּמַכְאֹבֵינוּ סְבָלָם וַאֲנַחְנוּ
ה חֲשַׁבְנֻהוּ נָגוּעַ מֻכֵּה אֱלֹהִים וּמְעֻנֶּה׃ וְהוּא מְחֹלָל מִפְּשָׁעֵנוּ
מְדֻכָּא מֵעֲוֺנֹתֵינוּ מוּסַר שְׁלוֹמֵנוּ עָלָיו וּבַחֲבֻרָתוֹ נִרְפָּא־
6 לָנוּ׃ כֻּלָּנוּ כַּצֹּאן תָּעִינוּ אִישׁ לְדַרְכּוֹ פָּנִינוּ וַיהוָה הִפְגִּיעַ
7 בּוֹ אֵת עֲוֺן כֻּלָּנוּ׃ נִגַּשׂ וְהוּא נַעֲנֶה וְלֹא יִפְתַּח־פִּיו כַּשֶּׂה
לַטֶּבַח יוּבָל וּכְרָחֵל לִפְנֵי גֹזְזֶיהָ נֶאֱלָמָה וְלֹא יִפְתַּח פִּיו׃
8 מֵעֹצֶר וּמִמִּשְׁפָּט לֻקָּח וְאֶת־דּוֹרוֹ מִי יְשׂוֹחֵחַ כִּי נִגְזַר
9 מֵאֶרֶץ חַיִּים מִפֶּשַׁע עַמִּי נֶגַע לָמוֹ׃ וַיִּתֵּן אֶת־רְשָׁעִים
קִבְרוֹ וְאֶת־עָשִׁיר בְּמֹתָיו עַל לֹא־חָמָס עָשָׂה וְלֹא מִרְמָה
י בְּפִיו׃ וַיהוָה חָפֵץ דַּכְּאוֹ הֶחֱלִי אִם־תָּשִׂים אָשָׁם נַפְשׁוֹ
11 יִרְאֶה זֶרַע יַאֲרִיךְ יָמִים וְחֵפֶץ יְהוָה בְּיָדוֹ יִצְלָח׃ מֵעֲמַל
נַפְשׁוֹ יִרְאֶה יִשְׂבָּע בְּדַעְתּוֹ יַצְדִּיק צַדִּיק עַבְדִּי לָרַבִּים
12 וַעֲוֺנֹתָם הוּא יִסְבֹּל׃ לָכֵן אֲחַלֶּק־לוֹ בָרַבִּים וְאֶת־עֲצוּמִים
יְחַלֵּק שָׁלָל תַּחַת אֲשֶׁר הֶעֱרָה לַמָּוֶת נַפְשׁוֹ וְאֶת־פֹּשְׁעִים
נִמְנָה וְהוּא חֵטְא־רַבִּים נָשָׂא וְלַפֹּשְׁעִים יַפְגִּיעַ׃

4 Strophen zu 3 Versen. 2. יוֹנֵק Reis; ציה Trockenheit; תֹּאַר Gestalt; מראה Aussehen; נֶחמדהו ĕ anomal für ă. 3. חָדֵל aufhörend, verlassen; אישים = Herren, Vornehme (?); Schmerzensmann und krankheitserfahren; מַסְתֵּר Subst. Hiph.: ein Gegenstand, der das Verhüllen bei anderen hervorruft. 4. סָבַל sich beladen; מֻכֵּה Part. st. constr.; ענה Pi. niederbeugen. 5. והוא während er doch; מְחֹלָל durchbohrt; דִּכָּא zermalmen; מוסר שלומנו die zu unserm Frieden führende Züchtigung; חַבּוּרָה und חֲבוּרָה Strieme. 6. פגע Hiph. auf etwas stossen, auferlegen, in V. 12 intercedere. 7. נָגַשׂ drängen, misshandeln; יובל Imperf. Hoph. von יבל Hiph. führen; רחל Mutterschaf; גזז scheren. 8. Aus Verhaft (Drangsal) u s. w. — ואת־דורו וגו׳ und anlangend seine Zeitgenossen wer bedenkt … — שׂוֹחַ oder שִׂיחַ Pol. — גָּזַר abschneiden; לָמוֹ = לָהֶם, nach anderen steht es hier für לוֹ. 9. בְּמֹתָיו Pl. von מָוֶת Tod; עַל לֹא obwohl nicht; חמס

Frevel. 10. הֶחֱלִי (nach Analogie von ל"א) für הֶחֱלָה Perf. Hiph. krank machen. 11. יראה sieht er ab (?); צדיק עבדי ein Gerechter, mein Knecht. 12. תחת אשר dafür dass; הֶעֱרָה ausgeschüttet hat.

Aus dem Buche Tobit.

I. Tobits Frömmigkeit.

א זה ספר טוֹבִי משבט נפתלי אשר הגלה בימי שַׁלְמַנְאֶסֶר מלך אַשּׁוּר:
2 ויאמר טובי זכרה לי אלהי את אשר עשיתי לאחי ולעמי בְּנִינְוֵה בארץ
3 אשור: ויהי בהיותי נער בארץ ישראל ויפשעו כל שבט נפתלי בבית
דוד ויחדלו מעלות ירושלם העיר אשר בחר בה יהוה מכל שבטי ישראל:
4 ויזבחו כל אחי זבחים ועולות לעגלי הזהב אשר עשה יָרָבְעָם בן נְבָט
ה מלך ישראל בבֵית אֵל ובדָן: ואני הלכתי ירושלימה ככתוב בתורת יהוה
6 וכאשר צותה לי דְבוֹרה אם אבי: ואקח אשה ממשפחתי ושמה חַנָּה
7 ותלד לי בן ואקרא שמו טֹוֹבִיָּה: וכאשר הגלינו מארץ נפתלי אל נינוה
8 העיר הגדולה לא שכחתי את יהוה: ויתן לי האלהים חסד בעיני שלמנאסר
מלך אשור ויפקידני על כל אשר לו עד יום מותו:

6. מִשְׁפָּחָה Geschlecht.

II. Tobits Gebet nach seiner Erblindung.

א ויתפלל טובי לפני יהוה ויאמר צדיק אתה יהוה וישר משפטך כי כל
2 דרכיך חסד ואמת: ועתה זכרני ואל תגמלני כחטאתי וכעון אבותי אשר
3 לא שמרו מצותיך: ותתן אתנו לחרפה למשל בנו גוים אשר הדחתנו
4 שָׁמָּה: ועתה כטוב וכישר בעיניך עשה נא עמי וקח נא את נפשי ממני
כי טוב מותי מחיי ולא אשמע חרפתי עוד:

3. הדחתנו von נדח hiph. zerstreuen.

III. Tobits Worte an seinen Sohn Tobia.

א ויקרא טובי את טוביה בנו ויאמר אליו במותי קברני בכבוד וכבדת
2 את אמך ואל תעזבנה כל ימי חייה: שמע בקולה תמיד ובמותה קברה
3 בקבר אשר אנכי שכב בו ועצמתיה הנח אל עצמתי: וכל ימיך זכר את

4 אלהיך ואל תחטא לפניו.ואל תעבר את מצותיו: אל תמנע ידך מעשות
ה צדקה מכל אשר ימצא לך ותקנה לך אוצרות כסף וזהב: כי לא יועילו
6 אוצרות רֶשַׁע וצדקה תציל ממות: קח לך אשה ממשפחתך ולא מבני
7 הנכר אשר לא מזרע אבותיך כי מבני הנביאים אנחנו: וזכרת בני את
8 אברהם ואת יצחק ואת יעקב אשר לקחו נשים ממשפחותם: תנה
9 לחמך לרעבים ומבגדיך כסה ערמים: בכל עת שאל מאת יהוה והוא
י יישר את ארחותיך כי אין ביד אדם שום עצה: שמר את דברי וכל אשר
צויתיך חזק ואמץ כי יהוה יהיה עמך אם תדרשהו בכל לבבך ובכל נפשך:

2. הנח hiph. von נוח. 4. מנע abhalten, צדקה = ἐλεημοσύνη. 8. עָרֹם nackt, s. Gen. 2, 25.

IV. Tobias Reise.

א וילך הנער לדרכו והמלאך עמו ויבאו עד נהר חִדֶּקֶל בערב וילינו שם:
2 וירד טוביה אל הנהר לרחץ רגליו ויצא פתאם דג מן הנהר לאכל את
3 הנער ויצעק קול גדול: ויאמר המלאך אל הנער תפש את הדג ויתפשהו:
4 ויאמר המלאך קרע את הדג בתוך ולקחת את הלב ואת המררה כי
ה טובים הם לרפאות ויעש כן הנער: ויבאו אל חמת אשר בארץ מדי
6 ויאמר המלאך אל טוביה אחי בבית רְעוּאֵל נלין: איש זקן הוא ובת
יחידה יש לו יפת מראה ושמה שָׂרָה ואדברה אליו לתתה לך לאשה:
7 ואני ידעתי כי לא יתננה לאיש זר ונוליכה אותה אל אביך: ויבאו
8 אל בית רעואל והוא ישב פתח ביתו וישאלו לו לשלום וישב להם
9 שלום: ותשאל אשתו להם מאין אתם אחי ויענו מן השבי אשר בנינוה
י משבט נפתלי: ותאמר להם הידעתם את טובי אחינו ויאמרו ידענו:
11 ותאמר להם השלום לו ויאמרו שלום: ויאמר טוביה טובי אחיכם אשר
12
13 אמרתם אבי הוא: וירץ רעואל לקראתו וישק לו ויבך עמו ויאמר ברוך
14 אתה בני ליהוה כי בן איש צדיק וישר אתה: ויוסיפו עוד לבכות עמו
טו רעואל ואשתו ושרה בתו וישחטו איל ויאכלו וישתו: ויאמר טוביה אל
16 המלאך דבר נא עם רעואל על דבר שרה בתו ויתננה לי לאשה: ויהי
כשמע רעואל את הדבר הזה ויאמר אל טוביה ידעתי כי טוב תתי אותה
לך מתתי אותה לאיש אחר:

2. רחץ waschen, פִּתְאֹם plötzlich. 3. תפשׂ ergreifen. 4. מְרֵרָה Galle. רְפֻאוֹת Plur. Heilmittel. 5. חֲמָת, aram. אַחְמְתָא (Esra 6, 2) = Ecbatana; מָדַי Medien. 6. מַרְאֶה Ansehen. 9. שְׁבִי Gefangenschaft, concr. Gefangene.

V. Tobias Rückkehr.

א ויהי כאשר תמו ארבעה עשר ימי החתנה ויאמר טוביה אל רעואל
2 שלחני: וישמע רעואל בקולו ויתן לו את שרה בתו וחצי עשרו ועבדים
3 וּשְׁפָחוֹת וצאן ובקר וחמורים וגמלים וישלחם ויברכם: וילך טוביה
4 שמח ויברך את יהוה אשר עשה עמו נפלאות רבות: והנה חנה
אמו יושבת על הדרך לראות אם יבוא בנה ותראהו מרחוק ותכירהו
ותאמר אֶל טובי אישה הנה בני טוביה בא והאיש אשר הלך עמו:
ה ותרץ חנה אמו לקראתו ותפל על צואריו ותאמר אמותה הפעם אחרי
6 ראותי את פניך ותבך על צואריו: ויקם טובי ויכשל בלכתו כי לא
7 ראה וירץ טוביה אל אביו וישם את המררה על עיניו: וירפא וירא
את בנו ויאמר ברוך יהוה אלהי ישראל אשר פקח את עיני וברוך
8 שמו לנצח אשר עשה עמי החסד הגדול הזה: ויברך טובי את שרה
כלתו ויאמר ברוכה את ליהוה וברוך יהוה אשר הביאך בשמחה:
9 וישמחו שמחה גדולה הם וכל היהודים אשר בנינוה:

1. חֲתֻנָּה Hochzeit. 2. שִׁפְחָה Magd. 8. כַּלָּה Schwiegertochter.

VI. Abschied Raphaels.

א ויאמר המלאך אל טובי ואל טוביה בנו שירו ליהוה שיר חדש
2 וזמרו לו על כל אשר עשה עמכם: והרביתם לפניו תפלה וצדקה כל
3 ימי חייכם כי טוב לפני יהוה לעשות צדקה תמיד: ואני לא אכחד
מכם כל האמת דעו כי שלחני יהוה אליכם ואני רְפָאֵל המלאך המשרת
4 לפני כסא יהוה אלהינו: ויהי כשמעם את הדברים האלה וייראו
מאד ויפלו על פניהם וישתחוו ארצה: ויעל מלאך יהוה השמימה
ולא יסף להראות אליהם:

Luc. XV, 11—31.

11 ויאמר יֵשׁוּעַ שני בנים היו לאיש אחד: ויאמר הקטן אל־אביו
12 אבי תנה־לי את־חלק הרכוש אשר יפל לי ויחלק להם את־הנחלה:
13 ויהי מקץ ימים ויאסף הבן הקטן את־הכל וילך אל־ארץ רחוקה ושם
14 כלה את־הוני בלכתו בדרך הַזֹּלְלִים: ואחרי כלותו את־הכל ויהי
טו רעב חזק בארץ ההיא והוא החל להיות חסר־לחם: וילך וידבק
באחד מיושבי הארץ ההיא וישלח אתו אל־שדותיו לרעות חֲזִירִים:

16 ויתאו למלא את־בטנו בְּחֲרוּבִים אשר יאכלו החזירים ואין נתן לו:
17 וישב אל־לבו ויאמר מה־רבו שְׂכִירֵי אבי ויש־להם לחם דַּי וְהוֹתֵר
18 ואני אבדתי פה ברעב: אקומה ואלכה אל־אבי ואמר אליו אבי
19 חטאתי לשמים ולפניך: קטנתי מהקרא עוֹד בנך עשה אותי כאחד
כ שכיריך: ויקם ויבא אל־אביו ועודנו ברחוק וירא אותו אביו ונכמרו
21 רחמיו וירץ ויפל על־צואריו וישקהו: ויאמר אליו הבן אבי חטאתי
22 לשמים ולפניך קטנתי מהקרא עוד בנך: ויאמר האב אל־עבדיו הוציאו
את־השמלה הראשונה והלבישוהו ותנו טבעת על־ידו ונעלים על־
23 24 רגליו: והביאו את־עגל הַמַּרְבֵּק וטבחוהו ונאכלה ונשישה: כי זה־בני
כה היה מת ויחי ואובד היה וימצא ויחלו לשוש: ובנו הגדול היה בשדה
ויהי כאשר בא ויקרב אל־הבית וישמע את־קול זמרה ומחלות:
26 ויקרא אל־אחד הנערים וישאל מה־זאת: ויאמר אליו כי־בא אחיך
27 ויטבח אביך את־עגל המרבק על־אשר הוּשַׁב־לו שלם: ויחר לו ולא
28 אבה לבוא הביתה ויצא אביו וידבר על־לבו: ויען ויאמר אל־אביו
29 הנה זה שנים רבות אני עבד אתך וּמִיָּמַי לא עברתי את־מצותך ומימי
ל לי לא־נתתה גדי למען אשיש עם־רעי: וכאשר בא בנך זה אשר
31 עם־הַזֹּנוֹת אבד את־נחלתך זבחת לו את־עגל המרבק: ויאמר אליו
בני אתה תמיד עמדי וכל אשר־לי לך הוא אבל מִן־הָרָאוּי לשוש
ולשמח באשר אחיך זה היה מת ויחי והיה אובד וימצא:

31. אֲבָל späthebr. aber; רָאוּי ersehen d. i. gebührend, pflichtmässig.

Nach Act. VII.

א ויאמר אִסְטְפָנוֹס אנשים אחים ואבות שִׁמְעוּ אלהי הכבוד נראה
2 אל־אברהם אבינו בהיותו בַּאֲרַם נַהֲרַיִם לפני שבתו בחרן: ויאמר
3 אליו לך־לך מארצך וממולדתך ובא אל־הארץ אשר אראך: ויצא
מארץ הַכַּשְׂדִּים וישב בחרן ואחרי מות אביו העביר אתו משם אל־
4 הארץ הזאת אשר אתם ישבים בה עתה: ויולד את־יצחק וימל
אתו ביום השמיני ויצחק הוליד את־יעקב ויעקב הוליד את־שני עשר
ה רָאשֵׁי הָאָבוֹת: ויקנאו ראשי האבות ביוסף וימכרו אתו מצרימה ויהי
6 האלהים עמו: ויתן־לו חן וחכמה לפני פרעה מלך מצרים וישימהו
7 שַׁלִּיט על־מצרים ועל־כל־ביתו: ויהי רעב על־כל־ארץ מצרים וכנען
8 וצרה גדולה ואבותינו לא מצאו אכל: וישמע יעקב כי יש־שבר
9 במצרים וישלח שמה את־אבותינו בפעם הראשונה: ובפעם השנית

התודע יוסף אל־אחיו וישלח יוסף ויבא את־יעקב אביו ואת כל־
י מולדתו בשבעים וחמש נפש: וירד יעקב מצרימה וימת הוא ואבותינו:
11 ויגדל העם וירב במצרים עד־כי־קם מלך אחר על־מצרים אשר לא־
12 ידע את־יוסף: בעת ההיא נולד משה ויהי טוב לאלהים ותצפנהו
13 אמו שלשה ירחים: וכאשר נֻטַּשׁ ותאספהו בת־פרעה ותגדל אותו
14 לה לבן: וילמד את־משה בכל־חכמת המצריים ויגבר בדבריו ובמעשיו:
טו ויהי בן־ארבעים שנה ויעל על־לבו לפקד את־אחיו בני־ישראל:
16 17 וכראותו איש אחד מְעֻשָּׁק חנם ויושע לו ויך את־המצרי: ויחשב
18 בלבבו כי אחיו יבינו אשר האלהים יושיעם על־ידו והם לא הבינו: ויהי
ביום השני ויבוא בתוכם והם נצים ויבקש לעשות שלום ביניהם ויאמר
19 הרשע מי שמך לאיש שר ושפט עלינו: הלהרגני אתה אמר כאשר
כ הרגת את־המצרי: ויברח משה על־הדבר הזה ויהי־גר בארץ מדין וירא
21 אליו מלאך במדבר בהר סיני: וידבר אליו לאמר אנכי אלהי אבותיך
אברהם ויצחק ויעקב שַׁל נעליך מעל רגליך כי המקום אשר אתה
22 עומד עליו אדמת קדש הוא: ראה ראיתי את־עֳנִי עמי אשר במצרים
23 וארד להצילם ועתה לכה ואשלחך מצרימה: והוא הוציאם ויעש
24 מופתים ואתות בארץ מצרים ובים־סוף ובמדבר ארבעים שנה: הוא
משה אשר אמר אל־בני ישראל נביא מקרב אחיכם כמני יקים לכם
כה אלהים: ולא אבו לשמע לו אבותינו ויאמרו אל־אהרון עשה לנו
אלהים אשר ילכו לפנינו כי זה משה אשר העלנו מארץ מצרים לא
26 ידענו מה־היה לו: ויפן מהם האלהים ויתנם לעבד את־צבא השמים
27 ככתוב בספר הנביאים: ויגרש אלהים את־הגוים לפני אבותינו עד־
28 ימי דוד: והוא מצא חן בעיני אלהים וישאל למצא משכן לאלהי יעקב:
29 ושלמה בנה־לו בית אבל העליון לא ישכן במעשה ידים כאשר אמר
ל הנביא: השמים כסאו והארץ הֲדֹם רגליו אי־זה בית אשר תבנו־לי
31 אמר יהוה ואי־זה מקום מנוחתי הלא את־כל־אלה ידי עשתה: קְשֵׁי
ערף וְעַרְלֵי לב ואזנים אַתֶּם מַמְרִים תמיד ברוח הקדש כאבותיכם
32 גם אתם: מי מן־הנביאים אשר לא רדפוהו אבותיכם והמיתו אתם:
33 אַתֶּם אשר קבלתם את־התורה על־ידי פְּקֻדַּת המלאכים ולא שמרתם
אותה:

29. אבל s. zu Luc. XV, 31.

Druck von August Pries in Leipzig.



